



DAMPFBAHN-ROUTE SACHSEN



SACHSEN. LAND VON WELT.



Inhalt

Grußworte und Vorwort	2/3
Stationsüberblick der DAMPFBahn-ROUTE Sachsen	4
Region Leipzig	6
Regionen Dresden Elbland, Osterzgebirge und Sächsische Schweiz	20
Region Oberlausitz	54
Regionen Chemnitz, Erzgebirge und Vogtland	90
Modellbahnpartner	123
Medienpartner	131
Reiseveranstalter und Reiseangebote	138
Impressum	144
Übersicht Termine	145

Unsere Premium- und 5-Sterne-Partner



Besuchen Sie uns auch im Internet
unter www.dampfbahn-route.de



Die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH in Zittau mit dem Projekt DAMPFBahn-ROUTE Sachsen als Herausgeber hat in der vorliegenden Broschüre die Projektpartner zusammengestellt und ist nicht Veranstalter der einzelnen Reiseangebote und Pauschalen. Diese sind ausschließlich bei den jeweils benannten Anbietern buchbar. Es gelten die jeweiligen allgemeinen Reisebedingungen der Veranstalter, bei denen die jeweiligen Pauschalen buchbar sind, soweit diese dann wirksam dem zu schließenden Vertrag zu Grunde gelegt werden.

Durch die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH wird daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Katalogeinträge externer Partner übernommen.

Titel: Dampzugromantik in der Adventszeit – bei der Fichtelbergbahn im Erzgebirge werden auch die Lokomotiven geschmückt.
Foto: Johnny Ullmann

Foto: Die Präbñitztalbahn ist im Erzgebirge zwischen Steinbach und Jähstadt in landschaftlich reizvoller Umgebung unterwegs. Foto: Christian Sacher

Grüßwort des Schirmherrn
Michael Kretschmer, Ministerpräsident
des Freistaates Sachsen

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde der
sächsischen Schmalspurbahnen!

Seit 12 Jahren gibt es nun bereits die Dampf-
bahn-Route Sachsen als touristische Attraktion
und wunderbare Sachsen-Werbung in einem.
Nirgendwo in Deutschland gibt es so viele
Streckenkilometer, auf denen von Dampflok-
gezogene Züge unterwegs sind. Sie führen
durch herrliche Landschaften und vorbei an
vielen Sehenswürdigkeiten, die zum Verweilen
einladen. Als Ministerpräsident und Dampflok-
fan habe ich auch für das Jahr 2022 sehr gerne
die Schirmherrschaft über die Dampfbahn-
Route Sachsen übernommen.

Dies umso mehr, da hinter den Betreibern und
Fans von Dampfbahnen zwei schwierige Corona-
Jahre mit vielen Einschränkungen liegen. Dabei
kommt es für die Erhaltung der Dampflok-
als rollender Denkmale unserer sächsi-
schen Industriekultur darauf an, dass sie Tag
für Tag von vielen Touristen genutzt werden.
Die Faszination Dampfbahn lebt zu einem guten
Teil von großartigem ehrenamtlichen Engage-
ment und Spenden, aber sie braucht auch eine
wirtschaftliche Perspektive als Touristenattraktion.
Doch ich bin optimistisch, dass Dank des wei-
teren Impffortschritts und umsichtigen Verhal-
tens das Jahr 2022 für die Dampfbahnen besser
wird.

Döllnitz-, Fichtelberg-, Löbnitzgrund- und Wei-
beritztalbahn sowie die Zittauer Schmalspur-
bahn und verschiedene Museumsbahnen fah-
ren auch 2022 täglich auf rund 100 Kilometer
Strecke durch Sachsen und bringen viele Be-
sucher zu den rund 180 Partnern der Dampf-
bahnroute, zu Gastronomie, Kulturveranstal-
tungen und Sehenswürdigkeiten.

Machen Sie, sobald es möglich ist, einen Aus-
flug und erleben Sie die Faszination aus Dampf,
Stahl und Leidenschaft aufs Neue. Und genie-



Foto: Sächsische Staatskanzlei/Thomas Imo/ photothek.net

Grüßwort des Präsidenten des
Landestourismusverbandes Sachsen e.V.
Mitglied des Sächsischen Landtages
Jörg Markert

– Faszination, Zauber und Erlebnisse
im Bahnland Sachsen –

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde der
sächsischen Schmalspurbahnen,

von Anbeginn fasziniert die Eisenbahn die
Menschen. Die Kraft, die Verbindung mit Rei-
sen, Ankommen, Abschied nehmen, Neues
entdecken – all das und noch viel mehr findet
sich in dem Thema Eisenbahn.

Mit den traditionsreichen Bahnen in Sachsen
unterwegs zu sein, ist ein außergewöhnlich
beeindruckendes Erlebnis. Das dichte Schie-
nennetz bietet zahlreiche Angebote, in die
Bahnmagie einzutauchen.

ßen Sie entlang Ihrer Dampfbahnroute die
wunderbare sächsische Natur- und Kulturland-
schaft. Tanken Sie Kraft für Ihren Alltag! Und
ganz nebenbei trägt Ihre Fahrt mit der Dampf-
eisenbahn dazu bei, diese großartigen Zeugnis-
se unserer Industriekultur zu erhalten.

Allzeit gute Fahrt unter Dampf!

Michael Kretschmer
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

Von der Muskauer Heide bis zum Fichtelberg,
vom Barockschloss Moritzburg unweit der
Landeshauptstadt Dresden bis hin zum Natur-
park Zittauer Gebirge verbindet die DAMPF-
BAHN-ROUTE Sachsen einzigartige Ferienre-
gionen. Die rund 180 Partner haben in den
vergangenen Monaten viel Kraft investiert, ihr
Angebot sicher zu gestalten – damit Sie auch
weiterhin Übernachtungsmöglichkeiten mit
Ambiente und genussvolle Gastronomie genie-
ßen sowie die Faszination Eisenbahn erleben
können.



Foto: Jo Zeilner

Frei nach dem Motto „Alles einsteigen bitte!“
freuen wir uns, Sie bald wieder als Gäste in
unserem schönen Kulturreiseland begrüßen zu
können und laden Sie herzlich ein, Geschichte
und Gastfreundschaft in Sachsen zu erfahren.

Die Weichen sind gestellt. Die Partner der
DAMPFBahn-ROUTE Sachsen freuen sich, in
2022 mit Volldampf gemeinsam mit Ihnen
durchzustarten.

Jörg Markert
Präsident des Landestourismusverbandes
Sachsen e.V.
Mitglied des Sächsischen Landtages

Vorwort DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen

Nur in Sachsen ...

... können sie täglich mit schmalspurigen Dampf-
zügen in verschiedene Ecken eines bezaubern-
den Bundeslandes reisen, lebendige Industrie-
kultur erleben und auf Zeitreise gehen.
Fünf Schmalspurbahnen sind heute noch täglich
auf fast 100 Kilometern Strecke unterwegs. Auch
die vier dampfbetriebenen Museumsbahnen,
zahlreichen Museen, Denkmale und Sachzeugen
stehen für mehr als 180 Jahre Eisenbahnges-
chichte in Sachsen.

Rund um die Bahnen erleben die Fahrgäste
vielerorts Höhepunkte aus Kunst und Kultur,
Traditionshandwerk, Wellnessangebote und eine
unverwechselbare Natur mit vielfältigen Mög-
lichkeiten für Aktivurlaub. Die DAMPFBAHN-
ROUTE Sachsen verbindet all diese Angebote
und kombiniert dazu Übernachtungsmöglich-
keiten mit Ambiente, genussvoller Gastronomie
und Erlebnissen für die ganze Familie. Buchbare
Programme und Themenfahrten mit regiona-
len Entdeckungen können alle, die länger in
Sachsen verweilen wollen, bei den inzwischen
rund 180 Partnern der DAMPFBAHN-ROUTE
Sachsen erleben.

Vergrößert wird die Reichweite der gemeinsa-
men Marketingarbeit durch die enge Koopera-
tion mit dem bundesländerübergreifenden
Netzwerk BAHNNOSTALGIE DEUTSCHLAND
Ost. Seit 2013 wird die DAMPFBAHN-ROUTE
Sachsen durch die sächsische Tourismusförde-
rung auf Basis der vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltspläne unterstützt.
Damit gelingt es seither die Marketingarbeit noch
wirkungsvoller auszugestalten. Hierfür gilt unser
Dank den Verantwortungsträgern in Politik und
Verwaltung des Freistaats.

Die Jahre 2020 und 2021 waren für Sie, wie auch
für unsere zahlreichen Kooperationspartner si-
cher keine einfachen Jahre – so schränkte vie-
lerorts die Corona-Pandemie die Reisemöglich-
keiten aber, auch das Alltags- und Berufsleben
ein. Zum Redaktionsschluss deutet sich an, dass
auch 2022 noch keine Reisen in alle Teile der
Welt empfehlenswert sind. Umso mehr freuen

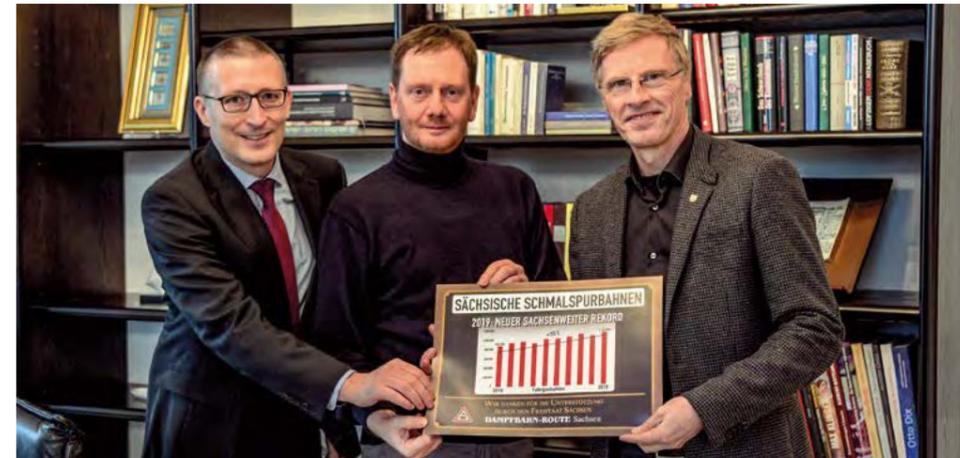
uns, wenn wir Sie 2022 zu einem Urlaub in
Sachsen begrüßen dürfen – unsere Partner
geben ihr Bestes, um Sie zu einem sicheren und
erholsamen Urlaub zu begrüßen. Mehrere unse-
rer Bahnen und weitere Angebote wurden als
Partner der Marke „Familienurlaub in Sachsen“
zertifiziert und erwarten Sie mit speziellen Ange-
boten für Kinder.

Als besondere Höhepunkte sind auch 2022
verschiedene Festivals und Veranstaltungen bei
unseren Bahnen geplant – wir empfehlen jedoch
entsprechend gegenwärtigen Lage für Ihre Pla-
nungen in der Terminrubrik unserer Internetseite
um mögliche Aktualisierungen nachzusehen. Am
Pfungstweekenende planen die Preßnitztalbahn
zum jährlichen Bahnhofsfest und die Waldeisen-
bahn Muskau zum Park- und Blütenfest ein fa-
cettenreiches Festprogramm. Ebenso steht mit
vielfältigen Angeboten das Festival HISTORIK
MOBIL am ersten Augustwochenende an der
Zittauer Schmalspurbahn im Kalender, bei der
Fichtelbergbahn wird eine Woche später der 125.
Streckengeburtstag gefeiert. Auch die Schmal-
spurbahnfestivals an der Döllnitzbahn, der
Löbnitzgrundbahn und der Weißeritztalbahn
bieten in den Sommermonaten ein Programm
unter Volldampf.

In der sächsischen Landeshauptstadt wird sich
im September 2022 das Areal des Bahnbetriebs-
werks Dresden-Altstadt und das nahegelegene
Depot des Verkehrsmuseums Dresden in ein
gemeinsames Festgelände für das jährliche
Dresdner Dampfloktreffen, das größte Event der
regelspurigen Dampfbahnen in Sachsen, ver-
wandeln. Im Verkehrsmuseum Dresden erwartet
Sie die im Oktober 2020 eröffnete neugestaltete
Dauerausstellung Schienenverkehr zu einer
spannenden Zeitreise von den Anfängen des
Eisenbahnzeitalters bis hin zu Visionen für die
Zukunft der Mobilität.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre
unseres neuen Katalogs und freuen uns, Sie
entlang der DAMPFBAHN-ROUTE in Sachsen
zu begrüßen!

Zittau und Radebeul, im Dezember 2021



In den vergangenen Jahren konnten die sächsischen Schmalspurbahnen stetige Fahrgastzuwächse verbuchen. So gab es bis zum Jahresende 2019 einen Zuwachs um 25 % innerhalb von 10 Jahren. Aus diesem Grund wurde im Februar 2020 an den Schirmherrn, Ministerpräsident Michael Kretschmer, eine Plakette durch Ingo Neidhardt (rechts) und Christian Sacher (links) übergeben. Foto: SK Sachsen/SOEG

In der Geschäftsstelle der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen im Historischen Güterboden am Bahnhof Radebeul Ost sind André Marks (links) und Christian Sacher für das sachsenweite Netzwerk tätig. Foto: SOEG



André Marks
Projektmitarbeiter

Ingo Neidhardt
Geschäftsführer Projektträger SOEG mbH

Christian Sacher
Projektleiter

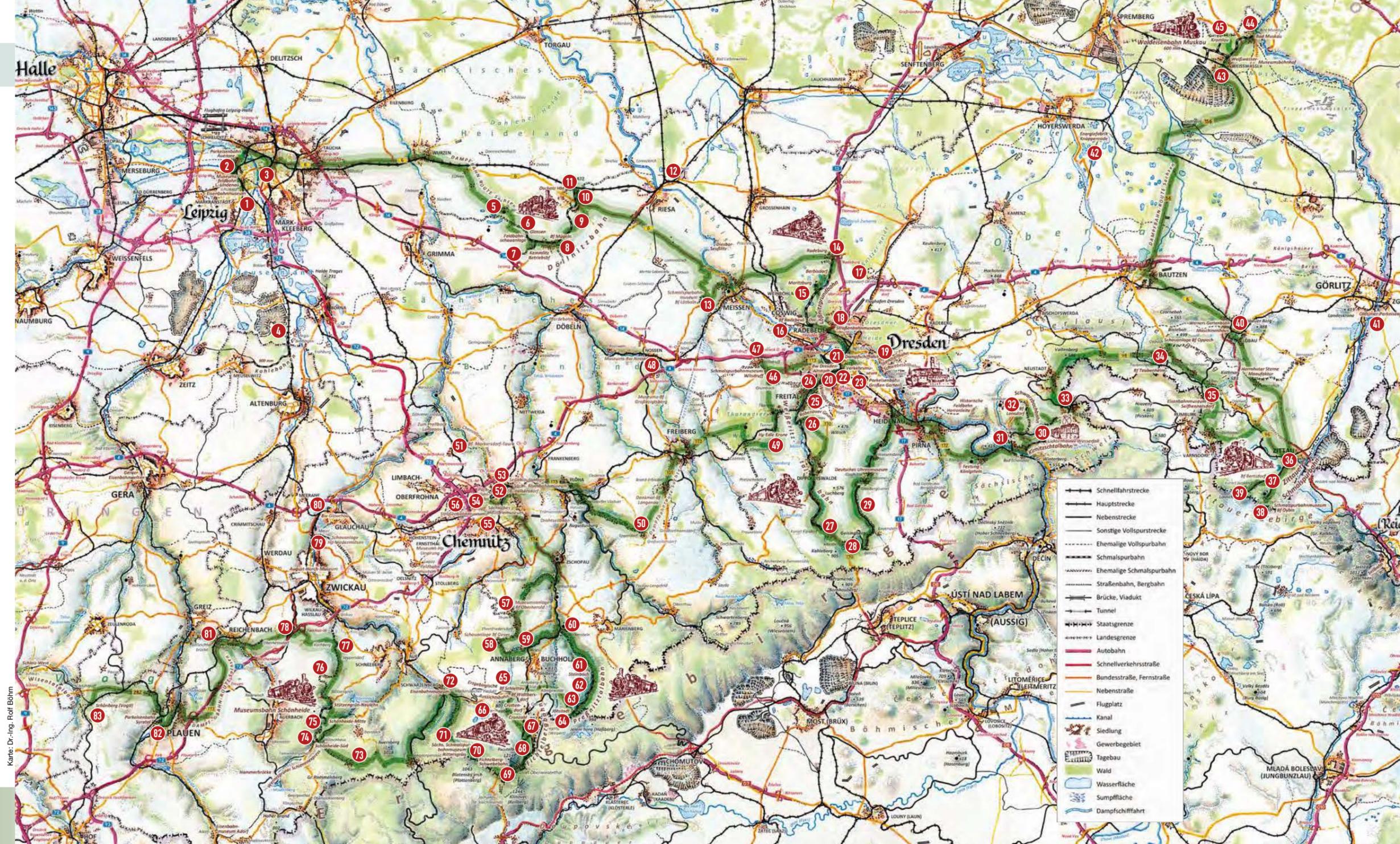


DAMPFBahn-ROUTE Sachsen – Ihr Wegweiser durch Sachsen

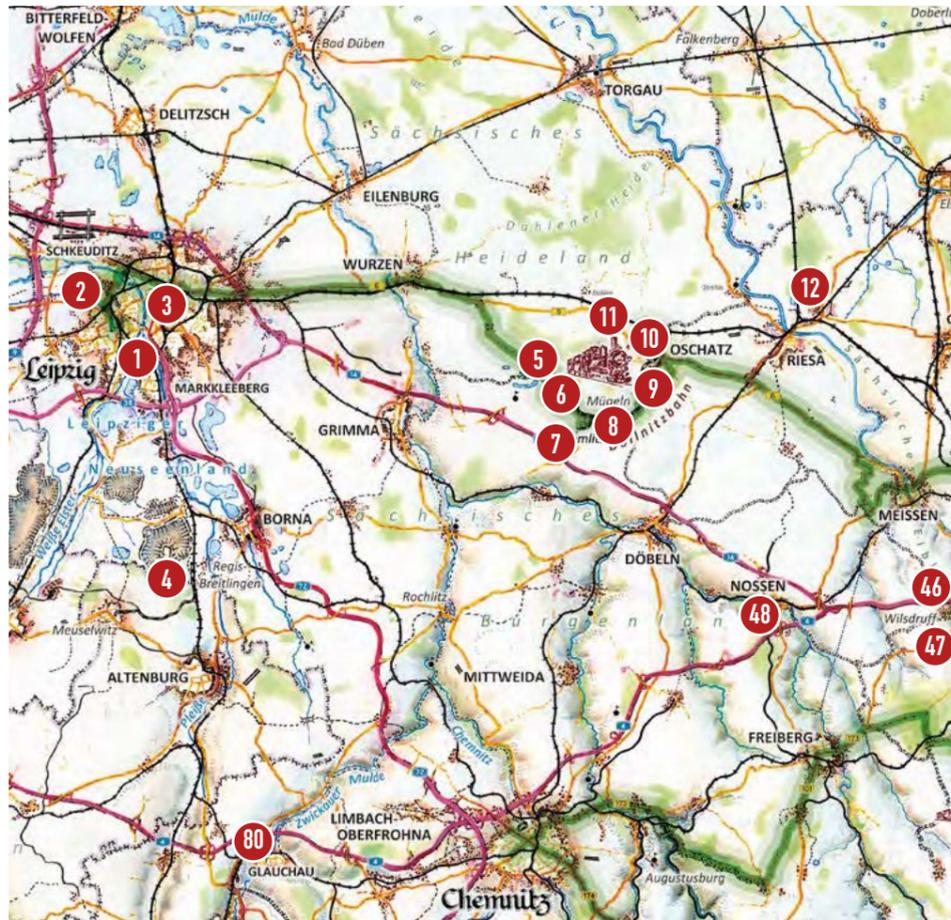
- | | |
|---|--|
| 1 Eisenbahnmuseum Leipzig-Plagwitz | 43 Bahnhof Weißwasser/Anlage Mitte |
| 2 Parkeisenbahn Auensee, Leipzig | 44 Bahnhof Bad Muskau |
| 3 Leipzig Hauptbahnhof | 45 Bahnhof Kromlau |
| 4 Bahnhof Regis-Breitungen (Kohlebahn) | 46 Bahnhof Wilsdruff |
| 5 Bahnhof Wernsdorf | 47 Haltepunkt Wilsdruff |
| 6 Bahnhof Glossen | 48 Bahnknoten Nossen |
| 7 Bahnhof Kemmlitz | 49 Bahnhof Edle Krone |
| 8 Bahnhof Mügeln | 50 Bahnhof Eppendorf |
| 9 Haltepunkt Schweta Gasthof | 51 Museumsbahnhof Markersdorf-Taura |
| 10 Bahnhof Oschatz Süd | 52/53 Schauplatz Eisenbahn:
Sächsisches Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf
Technikmuseum Seilablaufanlage Chemnitz-Hilbersdorf |
| 11 Mobilitätszentrale Bahnhof Oschatz | 54 Parkeisenbahn Chemnitz |
| 12 Traditionslok 44 351 Bahnhof Wülknitz | 55 Sächsisches Industrie-Museum Chemnitz |
| 13 Museumsbahnhof Lößthain | 56 Straßenbahnmuseum Chemnitz |
| 14 Bahnhof Radeburg | 57 Bahnhof Oberherold |
| 15 Bahnhof Moritzburg | 58 Bahnhof Geyer |
| 16 Bahnhof Radebeul Ost | 59 Modellbahnland Erzgebirge, Schönfeld-Wiesa |
| 17 Gasthaus zum Bahnhof Ottendorf-Okrilla | 60 Bahnhof Wolkenstein |
| 18 Straßenbahnmuseum Dresden | 61 Bahnhof Steinbach |
| 19 Standseilbahn und Bergschwebebahn Dresden | 62 Bahnhof Schmalzgrube |
| 20 Eisenbahnmuseum Dresden-Altstadt | 63 Bahnhof Schlössel |
| 21 Terrassenufer Dresden/Sächsische Dampfschiffahrt | 64 Bahnhof Jöhstadt |
| 22 Verkehrsmuseum Dresden | 65 Bahnhof Schlettau |
| 23 Dresdner Parkeisenbahn | 66 Museumsbahnhof Walthersdorf |
| 24 Bahnhof Dresden-Gittersee/Windbergbahn | 67 Bahnhof Cranzahl |
| 25 Bahnhof Freital-Hainsberg | 68 Bahnhof Neudorf/Manufaktur „Zum Wehrichkarzi“ |
| 26 Bahnhof Rabenau | 69 Bahnhof Kurort Oberwiesenthal |
| 27 Bahnhof Kurort Kipsdorf | 70 Fichtelberg-Schwebebahn |
| 28 Bahnhof Altenberg | 71 Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün |
| 29 Bahnhof Bärenstein | 72 Eisenbahnmuseum Schwarzenberg |
| 30 Kirnitzschalbahn/Bad Schandau | 73 Bahnhof Carlsfeld |
| 31 Bahnhof Goßdorf-Kohlmühle | 74 Bahnhof Schönheide Süd |
| 32 Bahnhof Lohsdorf | 75 Bahnhof Schönheide Mitte |
| 33 Tillig Modellbahnen/Modellbahngalerie | 76 Bahnhof Rothenkirchen |
| 34 Schauanlage „Klimperch“ Oppach/Taubenheim | 77 Bahnhof Kirchberg |
| 35 Eisenbahnmuseum Seiffenhensdorf | 78 Bahnhof Oberheinsdorf |
| 36 Bahnhof Zittau | 79 Haltepunkt Niedermülsen |
| 37 Bahnhof Bertsdorf | 80 Bahnbetriebswerk Glauchau |
| 38 Bahnhof Kurort Oybin | 81 Göltzschtalbrücke Netzschkau |
| 39 Bahnhof Kurort Jonsdorf | 82 Parkbahn Syrata/Plauen |
| 40 Eisenbahnmuseum Löbau | 83 Bahnhof Schönberg (Vogtl)/Wisentatalbahn |
| 41 Parkeisenbahn Görlitz | |
| 42 Energiefabrik Knappenrode | |



Stationsbeschilderung vorhanden



	Schnellfahrstrecke
	Hauptstrecke
	Nebenstrecke
	Sonstige Vollspurstrecke
	Ehemalige Vollspurbahn
	Schmalspurbahn
	Ehemalige Schmalspurbahn
	Straßenbahn, Bergbahn
	Brücke, Viadukt
	Tunnel
	Staatsgrenze
	Landesgrenze
	Autobahn
	Schnellverkehrsstraße
	Bundesstraße, Fernstraße
	Nebenstraße
	Flugplatz
	Kanal
	Siedlung
	Gewerbegebiet
	Tagebau
	Wald
	Wasserfläche
	Sumpffläche
	Dampfschiffahrt



Karte: Dr.-Ing. Rolf Böhm

DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen LEIPZIG REGION

Leipzig Tourismus und Marketing GmbH	S. 7	
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)	S. 8	
1 Eisenbahnmuseum Leipzig-Plagwitz Verein Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof zu Leipzig e.V.	S. 10	
2 Parkeisenbahn Auensee Leipzig Parkeisenbahn Auensee Leipzig e.V.	S. 10	
3 Leipzig Hauptbahnhof Leipziger Messe GmbH	S. 123	
	SVT Görlitz gGmbH	S. 43
	Lipsia Erlebnisreisen GmbH	S. 141
	Bahn Reise-Club Sachsen e.V.	S. 143
	Nostalgiezugreisen Lipsia e.V., Leipzig	S. 142
4 Bahnhof Regis-Breitungen (Kohlebahn) Kohlebahn Meuselwitz – Regis-Breitungen	S. 10	
5 Bahnhof Wermisdorf		
6 Bahnhof Glossen DBG – Döllnitzbahn	S. 12-15	
7 Bahnhof Kemmlitz DBG – Döllnitzbahn	S. 12-15	
8 Bahnhof Mügeln DBG – Döllnitzbahn	S. 12-15	
	Förderverein „Wilder Robert“ e.V., Mügeln	S. 11
	Geopark Porphyriand	S. 11
	Stadt Mügeln	S. 18
9 Haltepunkt Schweta Gasthof DBG – Döllnitzbahn	S. 12-15	
	Gemeinde Naundorf	S. 17
10 Bahnhof Oschatz Süd DBG – Döllnitzbahn	S. 12-15	
	Große Kreisstadt Oschatz	S. 16
	O-Schatz-Park, Oschatz	S. 17
	Pension am Park Oschatz	S. 17
	Anwaltskanzlei Albert Pfeilsticker Oschatz	S. 17
11 Mobilitätszentrale Bahnhof Oschatz		
12 Traditionslok 44 351 Bahnhof Wülknitz		
46 Haltepunkt Wilsdruff IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.	S. 19	
47 Bahnhof Wilsdruff IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.	S. 19	
48 Bahnknoten Nossen IG Dampflok Nossen e.V. und Förderverein Zellwaldbahn e.V.	S. 19	
80 Bahnbetriebswerk Glauchau IG Traditionslok 58 3047 e.V., Glauchau	S. 19	
	Stationsbeschilderung vorhanden	



Foto: LTM/Leipzig/A. Schmidt

Foto: Christian Sacher



Foto: Christian Hüller Fotografie



Foto: LTM/Tom Schulze



Foto: LTM/PUNCTUM



Foto: LTM/Kathleen Schaar

LEIPZIG REGION ... überraschend vielseitig



Burgen und Schlösser, kilometerlange idyllische Wanderwege, eine faszinierende Seenlandschaft mit touristischem Wasserwegenetz und die lebendige Kulturstadt Leipzig: Wer Stadt und Region Leipzig besucht, wird von der Vielseitigkeit überrascht sein.

Egal, ob Sie Wildwasserrafting, spektakuläre Achterbahnfahrten und reizvolle Bootstouren erleben möchten, ausgiebige Wanderungen durch wildromantische Flusslandschaften entlang der Mulde und Elbe unternemen oder auf spannende Reise in die Vergangenheit gehen wollen – die Region Leipzig steckt voller Möglichkeiten.

Wer Strand, Entspannung, Action und Kultur sucht, ist hier genau richtig. Das Leipziger Neuseenland mit seinen mehr als 20 Seen

und den touristischen Wasserwegen ist nicht nur für Wasserwanderer interessant. Gerade für Familien mit Kindern bieten die Seen mit hervorragender Wasserqualität und tollen Freizeitangeboten naturnahe Erholungsmöglichkeiten. Aber natürlich geht es auch aktiver, denn Segeln, Tauchen, Surfen, Wakeboarden und Klettern stehen in der Sommersaison hoch im Kurs.

Die reizvolle Dahlemer und Dübener Heide, der Wermisdorfer Wald mit seinen zahlreichen Teichen und Seen sowie die romantischen Flusslandschaften entlang der Mulde und Elbe bieten die besten Voraussetzungen für entspannte Ausflüge mit dem Rad oder zu Fuß. Aktive Erholung an der frischen Luft ist hier die Devise. Weit über die sächsischen Landesgrenzen hinaus bekannt ist eine der größten Jagdschlossanlagen Euro-

pas, die Hubertusburg in Wermisdorf. Bereits August der Starke reiste gern in diese Gegend, um sich zu erholen und auf die Jagd zu gehen. Ein besonderes Abenteuer ist eine Dampfzugfahrt mit der Schmalspurbahn „Wilder Robert“. Das schnaufende Geräusch der über 100 Jahre alten Dampflok lässt nicht nur viele Kinder-, sondern auch Erwachsenenherzen höher schlagen.

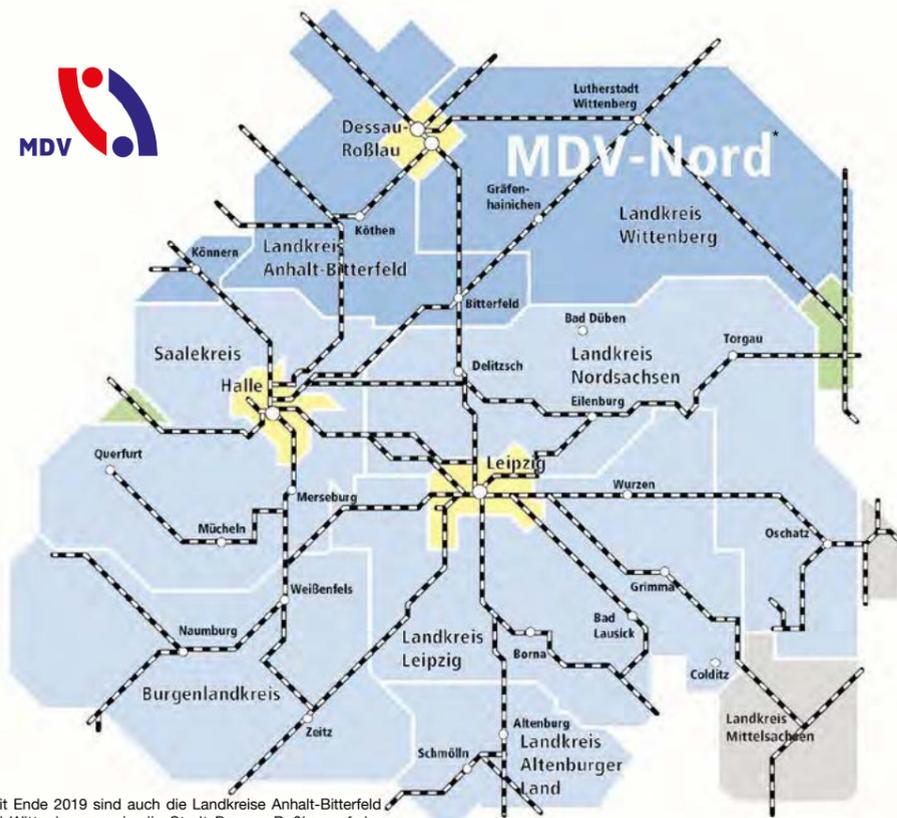
Zu einem perfekten Urlaub gehört natürlich auch immer ein spannender Ausflug, bei dem Groß und Klein viel Spaß haben. In der Region Leipzig können kleine Ritter und Burgfräuleins in das Mittelalter eintauchen, denn nirgendwo sonst in Sachsen ist die Dichte an Burgen und Schlössern so hoch wie rings um Leipzig. Einen Besuch von Sachsens schönster Ritterburg, der Burg

Kriebstein, oder der über tausendjährigen Burg Mildenstein sollten Sie unbedingt während Ihres Aufenthalts einplanen.

Herzlich willkommen in Leipzig und Region!

Kontakt:
Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Tourist-Information Leipzig
Katharinenstraße 8
04109 Leipzig
Tel.: 0341 7104-260
E-Mail: info@ltm-leipzig.de
Internet: www.leipzig.travel und
www.region.leipzig.travel

Unser Tipp: Die Leipzig Regio Card
Ob als Gruppe oder Einzelperson – mit der Leipzig Regio Card können Sie Stadt und Region Leipzig an einem oder drei Tag(en) oder sogar ein ganzes Jahr über erkunden und bis zu 180 Euro sparen.



*Seit Ende 2019 sind auch die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg sowie die Stadt Dessau-Roßlau auf der Schiene zum MDV-Tarif erreichbar.

Der Mitteldeutsche Verkehrsverbund (MDV) ist in den Teilen der drei Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen aktiv.

Zum Verbundgebiet des MDV gehören die Städte Halle und Leipzig sowie die Landkreise Leipzig, Nordsachsen, der Saalekreis, der Burgenlandkreis und der Landkreis Altenburger Land. Insgesamt deckt der MDV damit eine Fläche von 7.515 km² mit 1,7 Mio. Einwohnern ab. Seit Ende 2019 sind auch die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg

sowie die Stadt Dessau-Roßlau auf der Schiene zum MDV-Tarif erreichbar. Unsere 19 Verkehrsunternehmen verbinden zwei Großstädte mit den Kleinstädten und ländlichen Regionen und bilden somit einen wesentlichen Standortfaktor im Verbundgebiet.

Der Citytunnel in Leipzig, das Mitteldeutsche S-Bahnnetz und weitere Regionalbahnen Sachsens bilden das verkehrliche Rückgrat. Die Premiummarke PlusBus wurde vom MDV erfunden und verbindet die Region mit der



Foto: Michael Sport



Foto: Leipzig Travel/Andreas Schmidt

S-Bahn. Neben diesen modernen Verkehrsmitteln und Wegen fährt im MDV der „Wilde Robert“ der Döllnitzbahn und begeistert in der Region Oschatz Liebhaber der Dampfbahn. Im MDV-Gebiet finden Sie gut ausgebaut

Strecken und einen modernen Fuhrpark, um die Reize der Mitteldeutschen Region mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln zu entdecken. Unser Motto lautet: Ein Ticket für Zug, S-Bahn, Tram und Bus.



Foto: Christian Sacher

Das Verbundticket erhalten Sie:

An vielen Servicestellen der Verkehrsunternehmen, an den Fahrkartenautomaten an den Haltestellen und in den Straßenbahnen, beim Fahrer der Regionalbusse und mit der App MOOVME mobil mit Ihrem Smartphone. Unter www.mdv.de erfahren Sie alles Wissenswerte zum MDV, aktuelle Fahrpläne und Ausflugstipps in der Region.

MDV-Infotelefon: 0341 91353591

Kontakt:
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)
Prager Straße 8
04103 Leipzig



Harte körperliche Arbeit und Gefühl für historische Technik ist auf dem Führerstand von Dampflokomotiven gefragt, hier festgehalten auf der Döllnitzbahn. Foto: Ulli Brückl

Parkeisenbahn Auensee/Leipzig
... Mit Dampf um den Auensee



Foto: Parkeisenbahn Leipzig Auensee e.V.

Eisenbahnmuseum Leipzig
... Eisenbahngeschichte in der Messestadt



Foto: EIMBB e.V., Steffen Tautz

Kohlebahn Meuselwitz – Regis-Breitungen
... Eisenbahnerlebnis auf 900 mm Spurweite



Foto: Verein Kohlebahnen Meuselwitz e.V.

Die Parkeisenbahn Auensee in Leipzig besteht schon seit 1951 und gehört mit einer Spurweite von 381 Millimetern zu den kleinsten öffentlichen Einrichtungen dieser Art in Deutschland. Neben den Lokführern wird die Bahn von Kindern und Jugendlichen betrieben. Acht Personenwagen bieten bis zu 130 Personen Platz für eine zehnmünütige Rundfahrt um den Auensee, einem traditionellen Erholungsgebiet im Nordwesten Leipzigs. Neben einer Akkulok ist der Anziehungsmagnet für viele Eisenbahnfans die 1925 gebaute Liliputdampflokomotive. Diese sogenannte Martenssche Einheitslokomotive im Maßstab 1:3,33 erhielt 1965 ihrem heutiges äußeres Erscheinungsbild durch den Anbau von kleinen Witte-Windleitblechen, einem schwarzen Anstrich und dem Wegfall der Bahnräumer.

Ob die 1839 eröffnete erste deutsche Fernbahn oder der 1915 eingeweihte größte Kopfbahnhof Europas, die Messestadt Leipzig besitzt ein reichhaltiges Eisenbahnerbe. Seit 1989 sind die Freunde des Vereins Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof zu Leipzig e.V. aktiv und erhalten vielfältige Sachzeugen der Eisenbahngeschichte. Das Domizil des Eisenbahnmuseums mit Fahrzeugen und Ausstellungen befindet sich im Lokschuppen des ehemaligen Bahnbetriebswerks Leipzig-Plagwitz. Ein Aushängeschild des Vereins ist die Lokomotive 52 8154, welche bei zahlreichen Sonderzugfahrten zum Einsatz kommt. Die Touren haben dabei oftmals Veranstaltungen und touristische Höhepunkte in Mitteldeutschland zum Ziel. Jährliche Höhepunkte im Eisenbahnmuseum Leipzig sind die im Frühjahr und im Herbst stattfindenden Eisenbahntage, bei denen neben einer Fahrzeugausstellung ein kurzweiliges Programm für die ganze Familie geboten wird.

Fahrbetrieb

jährlich von Ostern bis 30. Oktober jeweils Dienstag bis Sonntag, in den sächsischen Ferien auch montags

Kontakt:
Parkeisenbahn Auensee Leipzig e.V.
Gustav-Esche-Straße 8
04159 Leipzig
Tel.: 0341 4611151
Telefax: 0341 4685515
E-Mail: info@parkeisenbahn-auensee-leipzig.de
Internet: www.parkeisenbahn-auensee-leipzig.de

Kontakt:
Verein Eisenbahnmuseum
Bayerischer Bahnhof zu Leipzig e.V.
Schönauer Straße 113
04207 Leipzig
Tel.: 0176 62170200 (Mo-Fr 17.00-19.00 Uhr)
E-Mail: info@dampfahnmuseum.de
Internet: www.dampfahnmuseum.de

Kontakt:
Verein Kohlebahnen Meuselwitz e.V.
Georgenstraße 46
04610 Meuselwitz/Thüringen
Tel.: 03448 752550/752143
Fax: 03448 752144
E-Mail: kohlebahn.meuselwitz@freenet.de
Internet: www.kohlebahnen.de



Foto: Mario England

In der Region des Geoparks Porphyryland verläuft ein Teil des Streckennetzes der Döllnitzbahn, hier ein Zug vor Einfahrt in Kemmlitz, wo einst Kaolin auf die Bahn verladen wurde.

Geopark Porphyryland ... Im Land der Supervulkane



Fotos: Frank Schmidt

Steinreich ist der Nationale Geopark Porphyryland, der sich östlich der Großstadt Leipzig über das Gebiet des Nordwestsächsischen Vulkanitkomplexes erstreckt. Gewaltige Vulkanausbrüche vor etwa 290 Millionen Jahren hinterließen hier flächendeckend mehrere hundert Meter mächtige Vulkangesteine. Dieses Porphyry genannte Gestein ist namensgebend für den Geopark, welcher es sich zur Aufgabe gemacht hat, Besucher unserer Region für die Erdgeschichte zu interessieren und erdgeschichtliche Prozesse erlebbar zu machen. Dabei dienen zahlreiche geologische Sehenswürdigkeiten, sogenannte Geotope, als Fenster in die Erdgeschichte. Aber auch in den fünf Besucherzentren, den Geoportalen in Mügeln, Grimma, Röcknitz, Hohburg und Rochlitz, sowie der Geo Erlebnis Werkstatt in Trebsen kann man Geologie in ganz unterschiedlichen Formen erleben. Um die Spuren von Lava und Eis entdecken und deuten zu können, entwickelt der Geopark Porphyryland Angebote, wie geführte Wanderungen, Radtouren und Vorträge, die man gemeinsam mit GeoRangern erleben kann.



Individuell lassen sich die geologischen und naturräumlichen Besonderheiten im Geopark auf Georouten entdecken. Kulturelle Events, wie das Kindermusikstück „Der Supervulkan“ oder das jährlich stattfindende Bergfilm-Festival, ergänzen das Angebot.

Kontakt:
Geopark Porphyryland. Steinreich in Sachsen e.V. (Geschäftsstelle)
Leipziger Str. 17a • 04668 Grimma
Tel.: 03437 707361
E-Mail: info@geopark-porphyryland.de
Internet: www.geopark-porphyryland.de

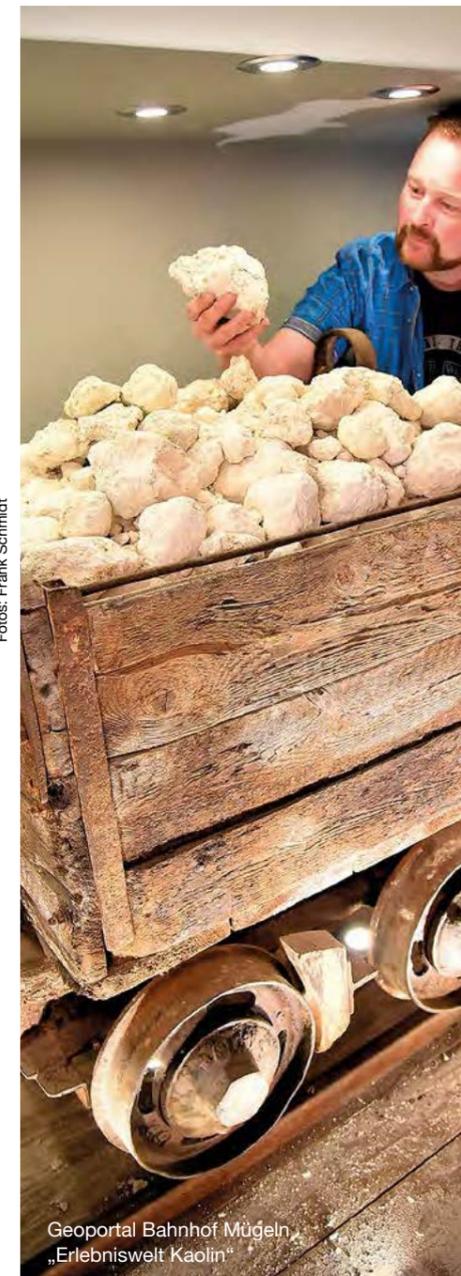


Foto: Frank Schmidt

Geoportale Bahnhof Mügeln
„Erlebniswelt Kaolin“

Wilder Robert e.V./Mügeln ... Modellbahnausstellung im Oschatzer Südbahnhof



Foto: Helge Scholz

Der Förderverein „Wilder Robert“ e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, das historische Erbe des Mügeln Schmalspurnetzes zu bewahren. So konnte er viele Fahrzeuge und Gebäude in den vergangenen drei Jahrzehnten erhalten und restaurieren. Höhepunkt der Vereinsarbeit war die Reaktivierung des Abschnittes Nebitzschen – Kemmlitz 2018/19 mit Unterstützung der Döllnitzbahn GmbH sowie der Sparkassenstiftung Torgau-Oschatz. Seit 2016 kann unsere Schmalspurbahn auch im Maßstab 1:87 erlebt werden. Im Empfangsgebäude vom Bahnhof Oschatz Süd hat die Modellbahnabteilung des Fördervereins Teile der Strecke Oschatz – Mügeln nachgebildet. Zusätzlich hat sich in dem Gebäude das Eisenbahn-Postkartenmuseum etabliert. Dieses zeigt viele einzigartige Exponate rund um die (Bahn-)Post und eine beachtliche Anzahl an Postkarten mit Eisenbahnbezug. Das Museum hat jeden Sonntag geöffnet und der Eintritt ist frei, eine kleine Spende ist gerne gesehen.

Kontakt:
DBV-Förderverein „Wilder Robert“ e.V.
Bahnhofstraße 2a
04769 Mügeln
Tel.: 034362 37541
Fax: 034362 32447
E-Mail: verein@wilder-robert.de
Internet: www.wilder-robert.de



Foto: Döllnitzbahn GmbH/Ulli Brückl

Der „Wilde Robert“, wie die Döllnitzbahn liebevoll im Volksmund genannt wird, zählt zu den beliebtesten touristischen Sehenswürdigkeiten im Sächsischen Heide- und Hügelland. Das schnaufende Geräusch der alten Dampflok lässt nicht nur Kinder-, sondern auch Erwachsenenherzen höher schlagen.

Der Überlieferung nach wurde der Name „Wilder Robert“ von einem Lokführer abgeleitet, der in den Anfangsjahren des Bahnbetriebes in Mügeln tätig war und durch seinen forschenden Fahrstil auffiel. Die Wurzeln der Döllnitzbahn reichen weit in die Geschichte zurück. Doch das Erscheinungsbild der Bahn und des an der Stre-

cke gelegenen Mügeln Bahnhofs, einst einer der größten Schmalspurbahnhöfe Deutschlands, hat sich in den vergangenen Jahrzehnten mehrfach verändert. 1884 begann hier die Eisenbahngeschichte mit einem ersten provisorisch eingerichteten Rübentransport. Im Laufe der Zeit wurde das Mügeln Netz Schritt für

Schritt aufgebaut und erreichte mit 91,7 Kilometer Streckenlänge seine größte Ausdehnung. So wurde die ländliche Region zwischen Döbeln, Oschatz und Strehla verkehrstechnisch erschlossen und die Erzeugnisse konnten zu den Städten, Fabriken und Verladebahnhöfen an den Hauptbahnen gebracht werden.



Foto: Döllnitzbahn GmbH/Ulli Brückl

Die Hafenanbindung von Strehla ermöglichte es, die Güter gleich zu verschiffen. Neben dem existenziell bedeutenden Transport von Kaolin wurden überwiegend landwirtschaftliche Produkte befördert.

Jedes Jahr in der Erntesaison erlebte das Mügeln Schmalspurbahnnetz einen erheblichen Aufschwung im Güterverkehr. Innerhalb weniger Wochen mussten tausende Tonnen von geernteten Zuckerrüben in die Fabriken in Oschatz und Döbeln befördert werden. Nennenswerter Personenverkehr beschränkte sich im Mügeln Netz hauptsächlich auf die Strecken Oschatz – Mügeln und Mügeln – Wernsdorf. Die Zeit hatte das einst weitläufige Mügeln Netz Mitte des vergangenen Jahrhunderts überholt. Kilometer für Kilometer wurde der Bahn der Lebensnerv abgetrennt, bis nur noch das Reststück zwischen Oschatz und Kemmlitz für den Kaolinabtransport übrig blieb.



Foto: Döllnitzbahn GmbH/Sven Geist

Mit der Gründung des Fördervereins „Wilder Robert“ e.V. haben Bahninteressierte ein erstes Zeichen des Traditionsbewusstseins gesetzt. Konsequenz wurde und werden historische wertvolle Fahrzeuge aufgearbeitet sowie Gebäude und Anlagen saniert. Der Verein macht sich ebenfalls beim Sonderzug- und Traditionsbahnbetrieb verdient. Die nunmehr hier tätige Döllnitzbahn GmbH hat neben dem werktäglichen Fahrbetrieb ebenfalls den Faden der Traditionspflege aufgenommen. Bahnhofsfeste, Schmalspurbahnfestivals, Veranstaltungen zum Tag des offenen Denkmals oder Aktionen mit anderen Vereinen werden zu Events und locken Bahnbegeisterte, Familien und Ausflügler in die Region. Die Zukunft stimmt hoffnungsvoll, denn sie bleibt mit der einstigen Schmalspurbahnromantik zwischen Oschatz, Mügeln, Kemmlitz und Glossen verbunden.



Foto: Döllnitzbahn GmbH/Leonard Zwicker



Foto: Döllnitzbahn GmbH/Julia Brückl

Planbetrieb an allen Tagen

Die Döllnitzbahn hat auch weiterhin ihre Kernaufgabe im täglichen Planbetrieb. Heutzutage erfüllt sie diese genauso zuverlässig wie vor über 130 Jahren. Dieseldzüge rollen täglich (Montag bis Freitag) mit steigender Fahrgastzahl entlang der Döllnitz zwischen Mügeln und Oschatz. Seit Dezember 2018 werden diese durch den österreichischen Triebwagen mit der Betriebsnummer 137 515 unterstützt. An ausgewählten Wochenenden und Feiertagen sowie zu Sonderveranstaltungen kommt eine über 100 Jahre alte Dampflok, die „sächsische IV K“, zum Einsatz. Seit dem Sommer 2017 lädt bei allen Fahrten an den Wochenenden der neue Aussichtswagen zum Mitfahren ein. Zur festen Tradition zählen die Oster- und Pfingstfahrten, das Bahnhofsfest und die Halloweenfahrten. Besonders beliebt sind auch die Glühweinfahrten zwischen Weihnachten und Silvester. Diese locken jedes Jahr zu geselligen Fahrten durch die reizvolle Landschaft. Die Reise beginnt in Oschatz. Der „Wilde Robert“ fährt entlang der Döllnitz, vorbei am Oschatz-Park und dem Rosenthal. Nach 20-minütiger Fahrt verlässt die Döllnitzbahn diese Kleinstadt in Richtung Mügeln und taucht in

die Wiesen- und Auenlandschaften des Döllnitztals ein. Nach rund 15 Kilometern Fahrstrecke erreichen die Fahrgäste in Mügeln den Schmalspurbahnhof. Dort angekommen bleibt Zeit für eine kurze Rast und die Gelegenheit, den Bahnhof ein wenig näher zu erkunden. Seit August 2019 lädt das Geoportal „Steinreich in Sachsen“ – Erlebniswelt Kaolin im sanierten Bahnhofsgebäude dazu ein, Wissenswertes über den Kaolinabbau und Transport in der Mügeler Region zu erfahren. Im Anschluss setzt sich der Zug auf schmaler Spur mit dem Ziel Glossen oder Kemmlitz wieder in Bewegung. In Glossen besteht die Möglichkeit, an



Foto: Christian Sacher

bestimmten Fahrtagen in die historische Feldbahn umzusteigen. Auf der Rückfahrt nach Oschatz erleben die Gäste noch einmal die Faszination Schmalspurbahn zwischen Tradition und Zukunft. Ob mit Dampf oder Diesel, die Döllnitzbahn hat sich zu einem wichtigen Tourismusfaktor für die Region entwickelt. Durch das Zusammenspiel abwechselnder touristischer Angebote wird den Gästen eine Vielfalt an unterschiedlichen Erlebnissen geboten. Gerade in der Kombination von „Erleben und Erholen“ fühlen sich sowohl Familien mit Kindern als auch Individualtouristen angesprochen.

Veranstaltungen durchs Jahr auf und neben der Döllnitzbahn

Das Veranstaltungsjahr beginnt traditionell mit den Glühweinfahrten am ersten Januarwochenende und drei Wochen später schließt sich der „Russische Sonntag“ an. Eine zünftige Fahrt mit russischem Ambiente sowie Speis und Trank. Bei Winterfahrten unter Dampf mit hoffentlich verschneiten Wiesen und Auen schmeckt der dazu gereichte Glühwein gleich noch mal so gut. Im März wird der Frühling mit den entsprechenden Frühlingfahrten begrüßt. Ostern werden traditionell Alpakas verladen und begeben sich auf eine kleine Fahrt nach Mügeln. An allen drei Osterfahrttagen sammeln kleine und große Gäste Ostereier und tauschen diese gegen kleine Geschenke. Begeisterte Wanderer sind immer am 1. Mai zur großen Bahndammwanderung gefragt. Ob 10, 15 oder 20 km kann dabei jeder für sich entscheiden. Wichtig ist nur der Spaß am Laufen. Und schon beginnt die Sommersaison mit den Pfingstfahrten, den Zügen zur Oschatzer Kleinen Gartenschau im Juni und dem Mügeler Stadtfest im August. Sobald es das Wetter zulässt, ist der Aussichtswagen fester Bestandteil der Dampfahnen bei der Döllnitzbahn.

Der Höhepunkt des Septembers ist immer das Festwochenende. Gastloks und Mügeler Stammfahrzeuge geben sich ein technisches Stelldichein und laden zum Mitfahren ein. Ein farbenfrohes Programm für alt und jung auf dem Bahnhofsgebäude rundet die zweitägige Veranstaltung ab.

Dampfahnen unter dem Motte „Deutsche Einheit“ oder „Herbst“ begleiten die Gäste in die bunte Jahreszeit.

Der Oktober geht mit den Gruselfahrten und dem Halloweenfest auf dem Mügeler Bahnhof zu Ende. Dunkle Gestalten tanzen ums Feuer und gruslig geschmückte Züge erwarten die feierfreudigen Gäste.

Novemberfahrten durch Nebel und Wind sind nicht zu verachten. Jede Jahreszeit hat besondere Lichtstimmungen. Ende des 11. Monats wird auch schon die Adventszeit mit den Fahrten zum Weihnachtsmarkt in Mügeln eingeläutet. Der Nikolaus erwartet am 3. Adventswochenende alle kleinen und großen Fahrgäste



Fotos: Döllnitzbahn GmbH/Leonard Zwicker



Foto: Mario England

mit einer Überraschung aus dem riesigen Geschenkessack. Nach dem Trubel der Festtage gibt es nicht spannenderes, als eine gemütliche Glühweinfahrt zwischen Oschatz und Kemmlitz zu unternehmen. Heißer Glühwein, geschmückte

Züge und die heimelige Atmosphäre von Nostalgie lassen das Herz jedes Fahrgastes höher schlagen. Und so wird das Veranstaltungsjahr beschlossen, wie es begonnen hat und wieder beginnen wird. Mit einer Tasse Glühwein.



Foto: Döllnitzbahn GmbH/Julia Brückl

Veranstaltungen Döllnitzbahn GmbH & Förderverein „Wilder Robert“

- **Januar**
Glühweinfahrten, Russischer Sonntag
- **Februar**
Winterfahrten
- **März**
Frühlingfahrten
- **April**
Osterfahrten
- **Mai**
Bahndammwanderung, Frühlingfahrten
- **Juni**
Pfingstfahrten, Fahrten zur „Kleinen Gartenschau“ Oschatz
- **Juli**
Abendfahrten, Ferienfahrten mit Dampf- und Dieseldzügen
- **August**
Ferienfahrten mit Dieseldzügen, Altstadtfest Mügeln
- **September**
Bahnhofsfest Mügeln, Dampfahnen zum Tag des offenen Denkmals, Herbstfahrten
- **Oktober**
Fahrten zum Erntedankfest, Fahrten zum Tag der Deutschen Einheit, Herbstfahrten, Gruselfahrten mit Halloweenfest
- **November**
Dampfahnen, Mit Dampf zum Mügeler Weihnachtsmarkt
- **Dezember**
Adventsfahrten, Glühweinfahrten

Döllnitzbahn GmbH
Bahnhofstraße 6
04769 Mügeln
Tel.: 034362 32343
Fax: 034362 32447
E-Mail: info@doellnitzbahn.de
Internet: www.doellnitzbahn.de





Fotos: Fotostudio Corinna, Thomas Malik



Das Oschatzer Land im Norden Sachsens ist mit seinen Wäldern, Wiesen, Rad- und Wanderwegen als grünes Paradies bekannt und beliebt. Mitten in dieser Landschaft liegt Oschatz.

Mit ihrer 800-jährigen Geschichte gehört die Gartenstadt zu den faszinierendsten Städten Sachsens. Die historische Architektur im Stil der Renaissance steht im reizvollen Kontrast zu den quirligen Großstädten Dresden und Leipzig, die man jeweils in knapp einer Stunde erreicht. Die neogotische Stadtkirche St. Aegidien, erbaut von 1846 bis 1849, prägt mit ihren zwei Türmen das Stadtbild. Im Südturm der Kirche können die Gäste nach einem Aufstieg von 199 Stufen die ehemalige Türmerwohnung mit Schauwerkstatt und Türmerstube besuchen und einen atemberaubenden Blick über das

Oschatzer Land genießen. Direkt gegenüber der Kirche befindet sich mit dem Vogtshaus das älteste profane Steinhaus Mitteleuropas. Im Stadt- und Waagenmuseum Oschatz, welches sich in den historischen Gemäuern der Amts- und Ratsfronten befindet, können Sie die größte Waagensammlung Mitteleuropas bestaunen. Die Ausstellung zur Stadtgeschichte und wechselnde Sonderausstellungen komplettieren das Angebot. Kultur pur gibt es in der Oschatzer Stadthalle, dem Thomas-Müntzer-Haus, zu erleben. Für die Kleinen sorgt der O-Schatz-Park, der eintrittsfreie Familienpark, auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau, mit Tieren, Labyrinth, Minigolf und Spielplatz für die besondere Abwechslung. Entspannung und Action pur finden Sie im Platsch Oschatz mit Saunadorf, Wellnessbereich, Schwimmhalle, Kegelbahn und Restau-

rant. Das Angebot umfasst sieben verschiedene Saunen von 55 °C bis 120 °C. Zwischen den Saunagängen kann im Saunagarten mit beheiztem Soleaußenbecken, Tauchbecken, Ruhehaus, Liegewiese und Fußreflexzonenpfad „Via Sensus“ entspannt werden. Im hauseigenen Wellnessbereich erwartet Sie ein umfangreiches Angebot an Massagen, Wannenzereemonien und Arrangements. Das Highlight der Schwimmhalle mit 25-m-Becken und Kleinkinderplanschbereich ist der AquaCross® Parcours. Dieser sorgt als Seilgarten in und über dem Wasser für das ultimative NinjaCross® Erlebnis in Oschatz. Ein einzigartiges Erlebnis, welches nicht nur Eisenbahnfreunden vorbehalten ist, bietet die Fahrt mit der historischen Schmalspurbahn „Wilder Robert“ oder der Döllnitzbahn, welche täglich vom Oschatzer Bahnhof über Thalheim, Naundorf und Mügeln bis nach Glossen fährt.



Öffnungszeiten
Oschatz-Information:
Montag – Donnerstag: 9 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr
Freitag: 9 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Samstag: 9 – 13 Uhr
Sonntag und Feiertage (April – Oktober): 9 – 13 Uhr
Veranstaltungstipp:
Konzerte, Kabarett, Feste und Märkte finden ganzjährig statt. Nähere Informationen finden Sie unter www.oschatz-erleben.com/veranstaltungen

Kontakt:
Oschatz-Information
 Neumarkt 2
 04758 Oschatz
 Tel.: 03435 970142
 E-Mail: oschatz-info@oschatz-erleben.de
 Internet: www.oschatz-erleben.de



O-Schatz-Park/Oschatz
 ... Auf Entdeckungstour im O-Schatz-Park



Fotos (Ox): Lebenshilfe e.V., RV Oschatz

Inmitten von Oschatz begrüßt der O-Schatz-Park seine Gäste. Der Park ist ein eintrittsfreier Familien-, Tier- & Freizeitpark mit tollen Attraktionen. Gehen Sie auf Schatzsuche im Park, nutzen Sie die Minigolfanlage oder beobachten Sie verschiedene Tiere. Auch eine Karussellfahrt oder das selber Fahren mit den Elektroautos bereitet jedem kleinen Gast viel Freude. Ebenfalls lädt der Abenteuerspielplatz zum Toben ein. Im Labyrinth können Mutti, Vati, Oma und Opa Verstecken spielen. Ein Besuch im O-Schatz-Park ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Für einen Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde sammelte der O-Schatz-Park von Juni 2008 bis November 2009 Kaffeekannen. Fast 20.000 kamen zusammen.

Kontakt:
Lebenshilfe e.V. Regionalvereinigung Oschatz
O-Schatz-Park
Am Stadtbad 1
04758 Oschatz
 Tel.: 03435 986000
 Fax: 03435 9860020
 E-Mail: o-park@lebenshilfe-oschatz.de
 Internet: www.lebenshilfe-oschatz.de

Pension am Park/Oschatz
 ... Übernachten in der grünen Oase



Im Herzen von Sachsen zwischen Leipzig und Dresden begrüßt der O-Schatz-Park unweit des historischen Oschatzer Stadtzentrums seine Gäste. Direkt gegenüber dem Park lädt die „Pension am Park“ zum Verweilen in Oschatz ein. Gemütlich eingerichtete Doppel- und Einzelzimmer, die sich durch Barrierefreiheit auszeichnen, erwarten die Gäste. Eine gepflegte Gastronomie zeichnet das Haus aus. Zur Anreise und für Ausflüge empfiehlt sich die Döllnitzbahn, deren Züge ganz in der Nähe am Bahnhof Oschatz Süd halten.

Kontakt:
Pension am Park
Lebenshilfe e.V.
Am Brühl 7
04758 Oschatz
 Tel.: 03435 986907
 Fax: 03435 977944
 E-Mail: pension@lebenshilfe-oschatz.de
 Internet: www.lebenshilfe-oschatz.de

Anwaltskanzlei Albert Pfeilsticker, Oschatz
 ... Engagement für die Region



Grafik: Mario England

Die Anwaltskanzlei Albert Pfeilsticker in Oschatz engagiert sich in vielfältiger Form für die Entwicklung der Region. Herr Pfeilsticker bringt sich unter anderem für die Entwicklung des Tourismus und Verkehr in Oschatz und in Nordsachsen ein. Eine besonders enge Verbindung besteht durch die Lage der Kanzlei in Oschatz und der Zweigstellen in Wernsdorf und Riesa zur Döllnitzbahn. So wurde ein Stationsschild zur DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen für den Bahnhof Oschatz erworben, welches 2019 nach Fertigstellung der Sanierung des Bahnhofsgebäudes Oschatz und der Inbetriebnahme der dortigen Mobilitätszentrale übergeben wurde. Tätigkeitsschwerpunkte der Anwaltskanzlei sind Forderungseinzug, Arbeitsrecht, Familienrecht, Verkehrsunfallrecht, öffentliches und privates Baurecht, Strafrecht sowie Sozialrecht.

Kontakt:
Anwaltskanzlei
Albert Pfeilsticker
Bahnhofstraße 7F
04758 Oschatz
 Tel.: 03435 66200
 Fax: 03435 662022
 E-Mail: pfeilsticker@t-online.de
 Internet: www.rechtsanwalt-pfeilsticker.de

Gemeinde Naundorf
 ... Baukultur in ländlicher Idylle



Fotos: Gemeindeverwaltung Naundorf

Zu den Anliegerorten der Döllnitzbahn gehört auch die Gemeinde Naundorf, welche über eine Bahnstation an der Strecke verfügt. Zu den Sehenswürdigkeiten des 1243 erstmals urkundlich erwähnten Ortes zählen darüber hinaus die Kirchen in den Ortsteilen Hof, Hohenwussen und Naundorf, die wunderschönen Schlossanlagen in Hof sowie die historischen Parkanlagen in den Ortsteilen Hof und Naundorf. Der Sitz der Gemeindeverwaltung, das „Alte Schloss“, in Hof stammt aus der Zeit der Renaissance. Der Rats- und Bürgersaal wurde vorbildlich rekonstruiert, einzigartig ist die Kassettendecke im mittelsächsischen Raum. Ein weiteres Schloss aus der Barockzeit beherbergt heute die Schule im Ortsteil Hof. Interessant ist auch die Jahnatal-Radroute, die direkt durch Hof verläuft und Riesa an der Elbe mit dem Stausee Baderitz verbindet.

Kontakt:
Gemeinde Naundorf
Am Dorfplatz 3
04769 Naundorf OT Hof
 Tel.: 035268 8710 • Fax: 035268 87199
 E-Mail: info@naundorf-sachsen.de
 Internet: www.naundorf-sachsen.de

Stadt Mügeln ... Kleinstadt mit Superbahnhof



Fotos: Frank Schmidt

Die reizvolle Stadt Mügeln in der Döllnitzniederung hat eine bewegte, mehr als tausendjährige Geschichte. Zahlreiche sanierte Bauten im historischen Innenstadtkern vermitteln noch heute historisches Flair. Wichtige Säulen der kleinstädtischen Wirtschaft der ehemals slawisch besiedelten Stadt waren das Handwerk und die Landwirtschaft. Die 1884 eröffnete Schmalspurbahn leistete einen großen Beitrag zur industriellen Entwicklung. Der Bahnhof von Mügeln, einst einer der größten Schmalspurbahnhöfe Europas, ist ein gern besuchtes Ausflugsziel, nicht nur zu Veranstaltungen, wie Eisenbahn- und Oldtimer-Festivals, die Gäste aus nah und fern anziehen. Auch zum jährlichen Altstadtfest oder zum Weihnachtsmarkt in Mügeln bietet die Döllnitzbahn eine stielichte Anreise. Ebenfalls einen Besuch wert ist das größte Bankenzentrum der Region. Bei über 45 verschieden gestalteten Bänken in und um Mügeln, können die Besucher der Stadt sich an vielen Orten eine kleine Pause gönnen. Weitere Sehenswürdigkeiten sind neben der spätgotischen Johanniskirche, der Kursächsischen Postdistanzsäule und dem Heimatmu-



seum, das am 24. August 2019 eröffnete Besucher- und Informationszentrum GEOPORTAL BAHNHOF MÜGELN – Erlebniswelt Kaolin mit multimedialer Ausstellung.

Öffnungszeiten Geoportale (Touristinformation):
Mittwoch bis Sonntag
Sommerzeit (1.4. – 31.10.): 10.00 – 17.00 Uhr
Winterzeit (1.11. – 31.3.): 10.00 – 16.00 Uhr

Kontakt:
Geoportale Bahnhof Mügeln
Bahnhofstraße 2 • 04769 Mügeln
Tel.: 034362 442906 • Fax: 034362 41046
E-Mail: geoportale@stadt-muegeln.de
Internet: www.stadt-muegeln.de



Dampfzug der Döllnitzbahn in Mügeln.
Foto: Ulli Brückt

IG Traditionslok 58 3047 e.V./Glauchau
... Traditionspflege mit Leidenschaft



Foto: IG Traditionslok 58 3047 e.V.

Im Jahr 1916 eröffneten Bahnbetriebswerk fanden sich zum Ende der Dampflokära Lokführer zusammen, die als „Pflegekollektiv“ die hier heimische Dampflok 58 3047 betriebsfähig erhielten. Die Leidenschaft für Dampflokomotiven führte 1989 dazu, den Gemeinschaftsgedanken um den weiteren Erhalt der 58 3047-6 auf eine neue Basis zu stellen. Es kam zur Gründung der „IG Traditionslok 58 3047 e.V.“. Seither konnte eine Fahrzeugsammlung mit weiteren Lokomotiven aller Traktionsarten aufgebaut werden, die im Glauchauer Lokschuppen ihr Domizil haben. Darunter befinden sich die betriebsfähige Dampflok 35 1097 sowie die Großdiesellok 118 770, die sich aktuell in der Hauptuntersuchung befindet, die E-Lok E44 146 und die neuerworbene E11 013 als typische Fahrzeuge der früheren Deutschen Reichsbahn. Mit Veranstaltungen vor Ort und Sonderfahrten zu wechselnden Zielen gelingt es, die Fahrzeuge lebendig zu präsentieren und einzusetzen.

Veranstaltungshöhepunkte 2022 (Auswahl):

- Lokschau im Bw Glauchau am 23./24. April und am 17./18. September

Sonderfahrten (Termine/weitere Infos siehe Internet):

- Oster- und Silvesterfahrt
- Fahrten in Tschechische Republik
- Fahrten durch das Vogtland, u. a. durch das Elstertal, sowie eine bis Kulmbach in Franken

Kontakt:
IG Traditionslok 58 3047 e.V.
Scheermühlenstraße 5
08371 Glauchau
Tel.: 03763 7782864 • Fax: 03763 4021013
E-Mail: fahrkarten@dampflok-glauchau.de
Internet: www.dampflok-glauchau.de

Schmalspurbahnmuseum Wilsdruff
... Eisenbahngeschichte selbst „erfahren“



Foto: IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.

Bis 1972 verfügte die vor den Toren Dresdens gelegene Stadt Wilsdruff über den zweitgrößten Schmalspurbahnhof Deutschlands und war über sieben Jahrzehnte Zentrum des gleichnamigen Schmalspurnetzes. Heute ist Wilsdruff wieder ein Begriff für Eisenbahnfreunde. Im Historischen Lokschuppen des Bf Wilsdruff entstand im Jahr 2010 auf über 400 m² ein Schmalspurbahnmuseum mit vielen eindrucksvollen Sachzeugen und Relikten des Schmalspurbahnnetzes aus der Zeit von 1886 bis 1973. Darunter befinden sich die Dampflok 99 564 als Leihgabe der SDG, mehrere Schmalspurwagen sowie Draisinen- und Nebenfahrzeuge. Im Schmalspurbahnmuseum kann sich der Besucher ausführlich zur Geschichte des einst über 100 km langen Wilsdruffer Schmalspurnetzes informieren. Als besondere Attraktion kann man im Anschluss an den Museumsbesuch auf dem wieder aufgebauten Bahnhofsgleis ein Stück Eisenbahngeschichte mit der Handhebeldraisine oder dem Schienenfahrad im wahrsten Sinne des Wortes selbst erfahren. Alljährlicher Höhepunkt ist der traditionelle Wilsdruffer Dampftreff, der jedes Jahr im April gemeinsam mit dem Wilsdruffer Dampfmaschinenverein und den Modellbahnfreunden des MEC Mohorn begangen wird.

Kontakt:
IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.
Freiberger Straße 50
01723 Wilsdruff
Tel.: 035242 47711
E-Mail: verein@wilsdruffer-schmalspurnetz.de
Internet: www.wilsdruffer-schmalspurnetz.de

IG Dampflok Nossen e.V. und Förderverein Zellwaldbahn e.V.
... Erlebnis Dampflokomotive zu Zeiten der Deutschen Reichsbahn



spurlok mit Personenwagen. Alle wichtigen, für den Betrieb von Dampflokomotiven erforderlichen Einrichtungen, sind bei uns noch betriebsfähig vorhanden. Unsere vereinseigene Dampflok 52 8047 wartet nach dem Fristablauf 2011 auf eine neue Hauptuntersuchung. Seit dieser Zeit ziehen Dampflok der Firma WFL oder unsere vereinseigene Diesellok 110 101 die Sonderzüge. Die Eisenbahnstrecke Nossen –

Nossen war einst ein wichtiger Eisenbahnknoten im Herzen von Sachsen und ist auch heute noch ein Inbegriff für jeden Eisenbahnfreund. 1868 erhielt Nossen durch den Bau der zweiten Leipzig-Dresdner Eisenbahn über Döbeln den Anschluss an eine der wichtigsten Verkehrsadern Sachsens. Ab 1899 war der Nossener Eisenbahnknoten mit der Eröffnung der Schmalspurbahn nach Wilsdruff und weiter nach Potschappel komplett. Neben Leipzig und Dresden gab es Bahnanschlüsse nach Riesa, Freiberg und Freital-Potschappel. Anfang der 1970er Jahre verlor dieser Eisenbahnknoten Stück für Stück seine Bedeutung.

Am 12. Dezember 2015 verließ der letzte fahrplanmäßige Personenzug Nossen. Derzeit gibt es positive Signale zur Wiederaufnahme des Personenverkehrs zwischen Meißen und Döbeln. So hat der Freistaat Sachsen 5 Millionen Euro zweckgebunden für die RB 110 bereitgestellt. Jetzt liegt es an den Verkehrsverbänden, dieses Vorhaben Wirklichkeit werden zu lassen. Für uns als Verein, den Streckenbetreiber, die Nossen-Riesauer-Eisenbahnkompanie GmbH und unserem Mieter WFL, eine gute Möglichkeit, den Standort Nossen wieder mit mehr Eisenbahn zu füllen! Noch ist jedoch nichts entschieden, deshalb heißt es weiter „Rettet die Bahn um Nossen“. 1992 gründete sich der Verein mit dem Gedanken, dass Bahnbetriebswerk Nossen sowie die Eisenbahnstrecke nach Freiberg zu erhalten. Heute beherrscht das ehemalige Bahnbetriebswerk einige historische Dampf- und Diesellokomotiven sowie eine 750-mm-Schmal-

freiberg, auch Zellwaldbahn genannt, ist ebenfalls Bestandteil der Eisenbahngeschichte um Nossen. Der Museumsbahnhof Großvoigtsberg ist Mittelpunkt der 24 km langen Strecke und zugleich Sitz des Fördervereins Zellwaldbahn e.V. Im Bahnhof Großvoigtsberg befindet sich ein liebevoll eingerichtetes Museum, das durch die BSW-Freizeitgruppe gepflegt und erhalten wird.

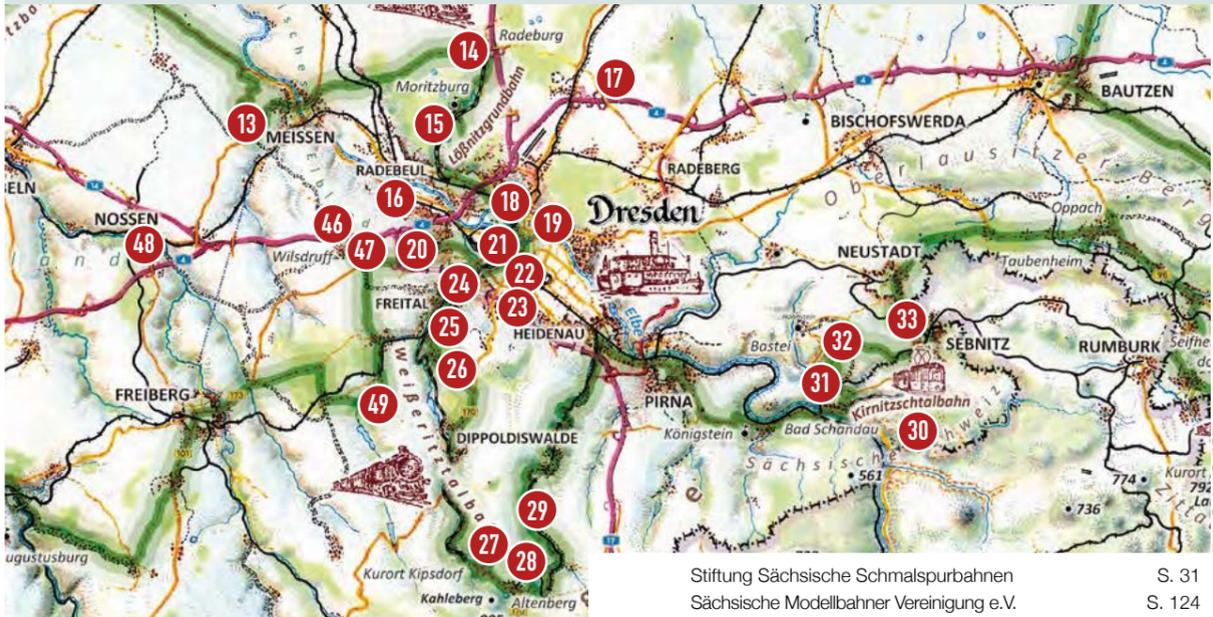


Fotos: IG Dampflok Nossen e.V.

Veranstaltungstipps:

- Karfreitag Sonderfahrt zur Osterieisuche im Zellwald
 - Osterfahrten zu wechselnden Zielen
 - Adventsfahrt ins Erzgebirge
- Konkrete Veranstaltungstermine und weitere Sonderfahrten siehe Internetseite.

Kontakt:
Interessengemeinschaft Dampflok Nossen e.V.
Döbeler Straße 19
01683 Nossen
Tel.: 035242 434980
Fax: 035242 434979
E-Mail: info@bwnossen.de
Internet: www.bwnossen.de



Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.	S. 21	17 Gasthaus zum Bahnhof, Ottendorf-Okrilla	S. 21
Dresden Elbland	S. 22-23	18 Straßenbahnmuseum Dresden	S. 22-23
Verkehrsverbund Oberelbe	S. 24	Dresdner Verkehrsbetriebe	S. 38-39
Sächsische Dampfschiffahrt	S. 25	19 Standseilbahn u. Bergschwebelbahn Dresden	S. 38-39
13 Museumsbahnhof Löthain		Dresdner Verkehrsbetriebe	S. 38-39
14 Bahnhof Radeburg		20 Eisenbahnmuseum Dresden-Altstadt	S. 31
Heimatmuseum Radeburg	S. 33	IG Betriebswerk Dresden-Altstadt e.V.	S. 42
SDG mbH – Löbnitzgrundbahn	S. 26-27	SVT Görlitz gGmbH	S. 43
15 Bahnhof Moritzburg		Flügelrad Touristik	S. 140
SDG mbH – Löbnitzgrundbahn	S. 26-27	21 Terrassenufer Dresden/Sächs. Dampfschiffahrt	S. 25
Kulturlandschaft Moritzburg	S. 33	Sächsische Dampfschiffahrt, Dresden	S. 25
Schäferwagenurlaub Moritzburg	S. 32	22 Verkehrsmuseum Dresden	S. 34-37
16 Bahnhof Radebeul Ost		Verkehrsmuseum Dresden	S. 34-37
SDG mbH – Löbnitzgrundbahn	S. 26-27	Kreuzkirche Dresden	S. 40
Traditionsbahn Radebeul e.V.	S. 28	Dresden 1900 Museumsgastronomie	S. 42
Karl-May-Museum, Radebeul	S. 28	Initiative Sächs. Eisenbahngeschichte e.V. (ISEG)	S. 43
Touristinformation Radebeul	S. 29	Transdev Region Ost/MRB	S. 49
Hotel „Goldener Anker“, Radebeul	S. 31	Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens, Dresden	S. 141
Löbnitztal-Schänke, Radebeul	S. 31	Sachsenräume, Dresden	S. 141
Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft	S. 30	AugustusTours, Dresden	S. 139

23 Dresdner Parkeisenbahn	S. 41
Dresdner Parkeisenbahn	S. 41
Feldbahnmuseum Herrenleite	S. 49
24 Bahnhof Dresden-Gittersee/Windbergbahn	S. 43
Windbergbahn e.V., Dresden	S. 43
25 Bahnhof Freital-Hainsberg	S. 44
Große Kreisstadt Freital	S. 44
SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 46-47
IG Weißeritztalbahn e.V.	S. 49
26 Bahnhof Rabenau	S. 46-47
SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 46-47
Hotel und Restaurant Rabenauer Mühle	S. 45
27 Bahnhof Kurort Kipsdorf	S. 46-47
SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 46-47
Hotel Zum Bären, Altenberg OT Oberbärenburg	S. 49
28 Bahnhof Altenberg (Erzgeb)	S. 50
Altenberg im Erzgebirge	S. 50
Waldschänke „Altes Raupennest“, Altenberg	S. 50
29 Bahnhof Bärenstein (b. Glashütte)	S. 53
30 Kirnitzschtalbahn Bad Schandau	S. 51
RVSOE GmbH/Kirnitzschtalbahn	S. 51
Netzwerk Bahnerlebnis Sächsische Schweiz	S. 50
Eisenbahnwelten im Kurort Rathen	S. 50
Miniaturopark „Kleine Sächsische Schweiz“, Stadt Wehlen	S. 51
31 Bahnhof Goßdorf-Kohlmühle	S. 52
Schwarzbachbahn e.V., Lohsdorf	S. 52
32 Bahnhof Lohsdorf	S. 52
Schwarzbachbahn e.V., Lohsdorf	S. 52
33 Tillig Modellbahnen/Modellbahngalerie Sebnitz	S. 125
TILLIG Modellbahnen GmbH, Sebnitz	S. 125
Schadé-Tours Eisenbahntouristik, Steinigtwolmsdorf	S. 141
ISEG, Lokschuppen Neustadt (Sachs)	S. 43
46 Haltepunkt Wilsdruff	S. 19
IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.	S. 19
47 Bahnhof Wilsdruff	S. 21
IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.	S. 21
48 Bahnknoten Nossen	S. 19
IG Dampflok Nossen e.V. und FV Zellwaldbahn e.V.	S. 19
49 Bahnhof Edle Krone	S. 43
Förderverein Edle Krone e.V.	S. 43
Stationsbeschilderung vorhanden	



Foto: TV Sächsische Schweiz/F. ExB

Mit Bahn & Bus in den Nationalpark

Das Elbsandsteingebirge ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens erschlossen. Von der Nationalparkbahn bis zum Wanderbus, von den Elbfähren bis zur Kirnitzschtalbahn: Mit den Öffentlichen kann man sich auf vielfältige Art und Weise einfach und schnell in der Region bewegen. Die meisten Verkehrsmittel zählen zum Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) und folgen dem Motto „Ein Ticket. Alles fahren.“ Das kundenfreundliche und hervorragend vernetzte ÖPNV-Angebot für Urlauber und Tagesgäste in der Sächsischen Schweiz wurde bereits mehrfach ausgezeichnet.



Foto: RVSOE

Wenn Sie in der Sächsischen Schweiz eigentlich Urlaub am Meer machen wollten, dann kommen Sie ca. 100 Millionen Jahre zu spät ... Dafür wurde aus dem Meer der Kreidezeit die romantische Landschaft des Elbsandsteingebirges. Wilde Schluchten und Sandstein sind die Markenzeichen der Sächsischen Schweiz. Im Südosten von Sachsen, ca. 30 km von Dresden und 150 km von Prag entfernt, entführen zerklüftete Tafelberge und Felsriffe auf 760 km² zu Abenteuern und Naturwundern. Mehr als 1200 km Wanderwege unterschiedlicher Schwierigkeit, vom Spazierweg bis zum Klettersteig und von seelenruhig bis nervenkitzelnd, schlängeln sich zwischen berühmten Ausflugszielen, wie Bastei, Kuhstall oder Festung Königstein.

Der „Malerweg“ führt mitten durch diese faszinierende Felslandschaft und verbindet die schönsten Punkte der Region. Sein Ursprung geht bis in das 18. Jahrhundert zurück. Zurückkehrende Wanderer brachten die Kunde von walddreichen, wildromantischen Schluchten, einer unerschöpflichen Fülle bizarrer

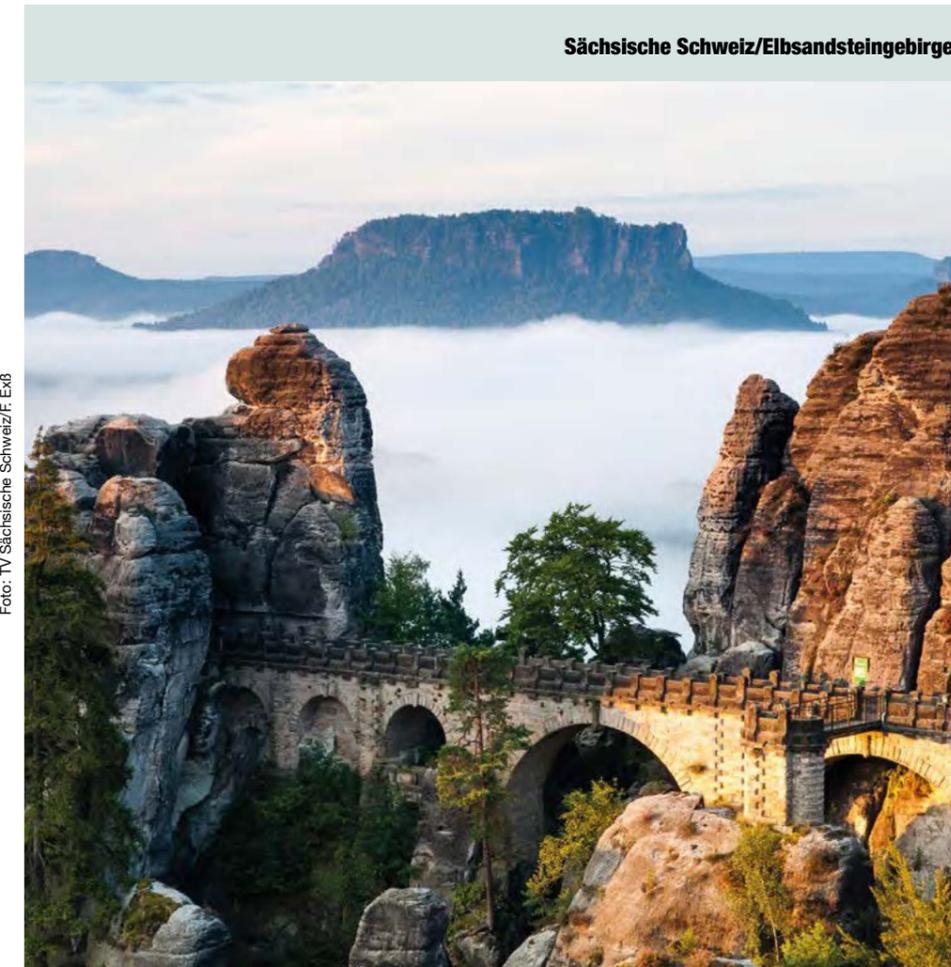


Foto: TV Sächsische Schweiz/F. ExB

Felsgebilde und atemberaubenden Aussichten. Kein Wunder, dass sich auch die zwei Schweizer Adrian Zingg und Anton Graff von den pittoresken Felsenwelten angezogen fühlten.

Ihre Skizzen und Bilder lockten viele Künstler bis in spätere Generationen in das Elbsandsteingebirge – darunter so berühmte, wie die Romantiker Caspar David Friedrich, Carl Gustav Carus und Ludwig Richter.

Veranstaltungstipp:

Bahnerlebnistage in der Sächsischen Schweiz jeweils im April – nähere Infos unter: www.saechsische-schweiz.de/bahnerlebnis

Kontakt:

Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.
 Bahnhofstraße 21 • 01796 Pirna
 Tel.: 03501 470147
 Fax: 03501 470148
 E-Mail: info@saechsische-schweiz.de
 Internet: www.saechsische-schweiz.de, www.malerweg.de



Foto: Tommy Heyduck (DML-BY)

Die Urlaubsregion Dresden Elbland im Herzen Sachsens vereint Landschaft, Kunst und Kultur sowie Genuss auf faszinierende Weise. Mildes Klima, traditionsreiche Geschichte und mediterraner Charme zeichnen diesen Landstrich aus. Namhafte Städte und idyllische Weindörfer fügen sich in die von Weinbergen geprägte Flusslandschaft der Elbe ein. Die Architektur der Dresdner Altstadt und ihre landschaftliche Lage im Elbtal sind ein Fest fürs Auge. Das südliche Flair der Stadt sowie die Herrensitze und Landgüter an der Sächsischen Weinstraße oder in den ausgedehnten Wald- und Teichlandschaften rund um die alte Residenz laden besonders in den Sommermonaten und in den Wochen der Weinlese zu zahlreichen Festen.

Kultur ist überall

Die weltbekannten Meisterwerke in den Staatlichen Kunstsammlungen, die berühmten Klangkörper wie Staatskapelle, Philharmonie und Kreuzchor begründen Dresdens Ruf als Musikstadt. Neben dieser reichen Tradition ist dazu längst eine junge und lebendige Kreativszene getreten. Veranstaltungen wie „Dresden singt & musiziert“ bei den jährlichen Musikfestspielen oder das Dixielandfestival beweisen, dass Kunst und Kultur fest im Selbstverständnis der Dresdner verankert sind. Humor und



Foto: Avid Müller (DML-BY)



Foto: Erik Gross (DML-BY)

Tradition treffen im Dresdner Kulturpalast aufeinander. Das markante Gebäude im modernistischen Stil der DDR wurde 2017 nach kompletter Sanierung neu eröffnet und ist unter anderem Heimstätte der Dresdner Philharmonie und der Herkuleskeule, eines der ältesten und bekanntesten Kabarett-Theater Deutschlands. Facettenreich ist auch die Kulturlandschaft im Elbland - das Land an den Ufern des Flusses ist eine große Bühne. Besonders in den Sommermonaten bieten große und kleine Bühnen, Schlösser, Parks und Gärten klangvollen Genuss: das Moritzburg Festival etwa, eines der führenden Kammermusik-



Foto: Martin Förster (DML-BY)

festivals Europas oder die Torgauer Festwoche der Kirchenmusik, begeistern die Menschen. Beliebte Größen im Veranstaltungskalender sind auch die Neuen Burgfestspiele Meißen und das Literaturfest Meißen, das größte Outdoor-Lesefestival Deutschlands.

Alles in Bewegung

Dresden Elbland ist in Bewegung, im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Historische Bergbahnen an den Elbhängen, die älteste und größte Raddampferflotte der Welt, das Dampfloktreffen und zwei Schmalspurbahnstrecken mit Startpunkten in Radebeul und Freital – da wird Reisen im Stil vergangener Epochen noch heute erfahrbar. Aber auch aktiv unterwegs zu sein, gehört im Elbland einfach dazu, ob per Rad, zu Fuß oder mit dem Faltboot auf dem Fluss. Wie eine pulsierende Ader führt der Elberadweg durch Dresden Elbland und bringt Spaziergänger, Jogger, Skater, Longboarder und Radler zusammen. 35 ausgeschilderte Radrouten führen durch Wälder, Ebenen und

Teichlandschaften beidseits der Elbe vom Elberadweg abgehend in die Region. Wer lieber per pedes unterwegs ist, dem empfiehlt sich der Sächsische Weinwanderweg. Er verbindet auf rund 90 km Wanderstrecke die Perlen des Dresdner Umlandes entlang der Elbe miteinander und führt zu den schönsten Weinbergen, Aussichtspunkten und Weinkellern. Der Wanderweg ist in 6 Tagesetappen mit durchschnittlich 15 bis 18 km bzw. 5 bis 6 Gehstunden pro Tag unterteilt. Seit Jahrhunderten sind die Wälder rund um Dresden zudem ein beliebtes Ziel für Reiter: Herrschaftliche Jagdgesellschaften waren hoch zu Ross in den Forsten unterwegs, aber auch all jene, die sich ein Pferd für die schnellere Fortbewegung leisten konnten. Reitwege im Wald sind in Sachsen eindeutig mit einem Pferdekopf-Schild gekennzeichnet. Wer diesem Zeichen rund um Dresden folgt, kann die 70 km lange „Dreiwäldertour“ genießen. Sie führt nördlich der Stadt durch die Laußnitzer Heide, den Moritzburger Wald und die Dresdner Heide.

Genuss pur

Die 55 Kilometer lange Sächsische Weinstraße führt von Pirna über Dresden und Meißen bis in die malerischen Elbweindörfer bei Meißen durch das Elbtal und damit durch das nordöstlichste Weinanbaugebiet Europas. Dem Wein huldigen kann man in zahlreichen gemütlichen Restaurants, in den Weinbergen oder bei einer Weinbergsführung mit Verkostung. Neben den seltenen sächsischen Weinen gibt es auch manche kulinarische Überraschung wie Obstbrände, wohl-schmeckende Biere oder der vitaminreiche Nektar der Aroniabeere. An saisonalen Spezialitäten kommen Spargel von den Feldern nördlich von Meißen, Karpfen aus den Moritzburger Teichen, Fasanen, Schwarz-, Rot- und Niederwild auf den Tisch. Zum Jahresende verwandelt sich Dresden Elbland in ein Weihnachtsland. Neben dem seit 1434 bestehenden Striezelmarkt entfalten zahlreiche weitere thematische und historische Märkte in der gesamten Region ihren Weihnachtszauber und verbinden alte Tradition mit heutiger Lebensfreude.

Kontakt:
 Dresden Information
 Tel.: 0351 501501
 E-Mail: info@dresden.travel
 Internet: www.dresden.de/tourismus
 Elbland Information
 Tel.: 03521 76350
 E-Mail: info@elbland.de
 Internet: www.dresden-elbland.de
 www.visit-dresden.travel



Foto: Photo: Martin Förster (DML-BY)



Foto: VVO GmbH

Ein Ticket. Alles Fahren.

Mit Bus und Bahn sind Sie in der Region Oberelbe ganz einfach unterwegs. Im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) gilt ein Ticket für die gesamte Fahrtstrecke: in S-Bahn, Nahverkehrszug, Bus, Straßenbahn und auf fast jeder Fähre. Besonders bequem reisen Sie mit den Tageskarten, die für Einzelpersonen, Familien oder Kleingruppen mit bis zu fünf Personen erhältlich sind.

Hauptverkehrsader im Elbtal ist die S-Bahn-Linie S 1, die die Sächsische Schweiz mit Dresden und Meißen verbindet. Auch viele Stationen der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen liegen entlang der Strecke. Von den Haltestellen der S-Bahn gibt es zahlreiche Bus- und Bahnverbindungen, die das weitere Gebiet erschließen.

Manchmal ist auch der Weg das Ziel: Ganz besondere Fahrerlebnisse bieten sich bei einer Tour mit der Nationalparkbahn U28 von Děčín über Bad Schandau und Sebnitz nach Rumburk. Der Abschnitt Bad Schandau – Sebnitz gilt als einer der landschaftlich schönsten Deutschlands. Die Strecke führt durch sieben Tunnel und überquert 28-mal das Flüsschen Sebnitz.

Im VVO-Gebiet gibt es außerdem zahlreiche historische Verkehrsmittel, die alle Stationen der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen sind: die Dresdner Standseilbahn und Schwebebahn, die Löbnitzgrundbahn und Weißeritztalbahn sowie die Kirnitzschtalbahn.

Nicht ganz so historisch kommt der Kleinbus der Stadtrundfahrt Meißen daher. Bei einer geführten Rundfahrt lassen sich Porzellan-Manufaktur MEISSEN, Meißen Altstadt, Burgberg mit Dom und Albrechtsburg bequem miteinander verknüpfen.

Auf den historischen Verkehrsmitteln und bei der Stadtrundfahrt Meißen gilt ein Sondertarif.

Foto: VVO GmbH/Martin Schmidt



Foto: VVO GmbH/Martin Schmidt

Ihr Ticket für Bus & Bahn erhalten Sie:

- in den Kundenzentren der Verkehrsunternehmen
- an Automaten, beim Busfahrer oder
- auf Ihr Handy: www.vvo-handyticket.de

Infos zu Fahrplan und Tarif erhalten Sie:

- an der VVO-InfoHotline 0351 852 65 55
- im Internet unter www.vvo-online.de oder
- unterwegs unter www.vvo-mobil.de

Veranstaltungstipps:

3. Wochenende im Juli

Schmalspurbahn-Festival auf der Weißeritztalbahn
Neben den planmäßigen Dampfzügen sind auch besondere Zuggarnituren aus verschiedenen Epochen unterwegs.

3. Wochenende im September

Schmalspurbahn-Festival auf der Löbnitzgrundbahn
Für große und kleine Eisenbahnfreunde gibt es: Kinderfeste, Sonderzüge, Fahrzeug- und Modelleisenbahnausstellung, Bühnenprogramme.

1. Advent

Bimmelbahn und Lichterglanz

Der befahrbare Weihnachtsmarkt entlang der Weißeritztalbahn.

Infos unter: www.vvo-online.de

Kontakt:
Verkehrsverbund Oberelbe GmbH
Leipziger Straße 120
01127 Dresden

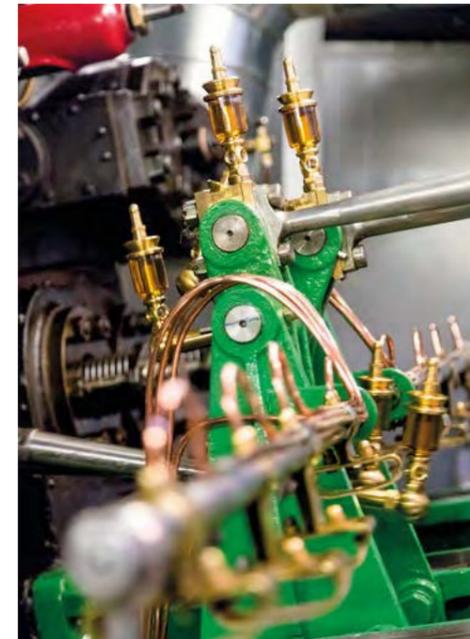


Foto: Sächs. Dampfschiffahrt/Jan Gutzeit



Foto: Michael Speit

Veranstaltungstipps:

1. Mai: Flottenparade
19. – 21. August: Dampfschiff-Fest
31. Oktober: Abdampfen
Weitere Veranstaltungen und Fahrangebote siehe Internetseite.

Geschenktipp:

- die Flottenkarte 50/100
- „Das kleine Dampferpatent“

Kontakt:
WEISSE FLOTTE SACHSEN GmbH
Georg-Treu-Platz 3
01067 Dresden
Tel.: 0351 866090 • Fax: 0351 86609988
E-Mail: service@sdsgruppe.de
Internet: www.saechische-dampfschiffahrt.de



Foto: Sächs. Dampfschiffahrt/Jan Gutzeit

Die WEISSE FLOTTE SACHSEN GmbH mit Sitz in Dresden und Nachfolgeunternehmen der Sächsischen Dampfschiffahrts-GmbH & Co. Conti Elbschiffahrts KG kann auf eine lange und wechselhafte Geschichte in der Personenschiffahrt Dresdens zurückblicken. Im Jahr 1836 wurde ihr das Privileg zum Betreiben der Dampfschiffahrt im Königreich Sachsen erteilt. Seit 1837 ist sie unter verschiedensten Namen und Gesellschaftsformen unterwegs. Mit neun historischen Raddampfern ist die WEISSE FLOTTE SACHSEN die älteste und größte Raddampferflotte der Welt. Das Fortbestehen der Flotte ist das oberste Ziel, weshalb die Schiffe mit großer Liebe zum Detail gehegt und gepflegt werden.

Die neun Schaufelraddampfer, gebaut zwischen 1879 und 1929, fahren ausschließlich mit originalen Dampfmaschinen (in Teilen) und lassen so den Glanz einer längst vergangenen Epoche wieder aufleben. Erwähnenswert ist der Personendampfer „Diesbar“ (Bj. 1884), ein Glatteckdampfer, der als einziger der Flotte mit Kohle betrieben wird. Während der Fahrt können die Passagiere die freigelegte Dampfmaschine und die großen Schaufelräder in Aktion bewundern.

Zur Flotte gehören weiterhin zwei klimatisierte Salonschiffe. Sowohl in der Sächsischen Schweiz, im Sächsischen Elbland als auch im Stadtgebiet von Dresden sind diese Dampfer das touristische Highlight und bieten die unterschiedlichsten Sichten – mal imposante, mal auf liebliche Landschaften und Stadtpanoramen. Auf beschauliche Weise erreicht man von Dresden aus stromaufwärts den Nationalpark Sächsische Schweiz und stromabwärts die kleinen Elbweindörfer bei Meißen. Seit 1910 liegen die Schiffe am Terrassenufer und prägen das typische Stadtbild Dresdens mit. Jeder, der schon einmal eine Landschaft oder eine Stadt vom Fluss aus erlebt hat, weiß, dass dies einen ganz besonderen Reiz hat. Sich der Geschwindigkeit des Flusses anzupassen und nicht immer sich selbst überholen zu wollen, bietet vielerlei Gelegenheiten der Entspannung und

Entschleunigung in der hektischen Zeit. Mehrmals täglich legen die Schiffe an 13 Anlegestellen zwischen Bad Schandau und Seußlitz bei Meißen das gesamte Jahr zu Linien- und Veranstaltungsfahrten ab. Attraktive Fahrtenangebote stehen auf dem Programm, so kann man zum Beispiel Dresdens barocke Altstadt vom Wasser aus genießen oder den Charme historischer Schlösser inmitten der Weinberge bewundern. Man hat die Wahl zwischen Kurzfahrten (einzelnen Stationen) und Tagesfahrten. Oder man entscheidet sich für eine der zahlreichen Veranstaltungsfahrten. Auf dem Programm stehen tolle Angebote für Groß und Klein, mit kulinarischen Schiffstouren oder Fahrten mit künstlerischen Darbietungen. Vor-

merken sollte man sich das Dampfschiff-Fest am dritten Augustwochenende mit abendlicher Dampferparade. Zu sehen, zu riechen und zu hören ist Dampftechnik aus dem letzten Jahrhundert. Für Interessierte bieten sich die grenzüberschreitenden Fahrten nach Ústí nad Labem und Děčín in Tschechien an. Nicht minder reizvoll ist eine Schifffahrt im Winter. Ab November starten in Dresden die Schiffe zu den Winter- und Weihnachtsfahrten im abendlichen Lichterglanz. Für besondere Feste und Veranstaltungen können die Schiffe oder einzelne Salons gechartert werden. Maßgeschneiderte Angebote für Catering und Unterhaltungsprogramme lassen die Stunden am Bord auf diese Weise zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Dresden Elbland, Ostergebirge, Sächsische Schweiz



Foto: Sächs. Dampfeisenbahngesellschaft mbH, Kati Schmidt

Zwischen Landeshauptstadt und der Wiege Sachsens

In der Mitte zwischen Meißen, der Wiege Sachsens, und der heutigen sächsischen Landeshauptstadt Dresden türmen sich Weinberge über dem Elbtal, liegen Kulturschätze und urwüchsige Natur verborgen. Das Städtchen Radebeul gilt als Herz der Sächsischen Weinstraße und lädt zuweilen auf ein Abenteuer mit Cowboys und Indianern ein: Zu den Karl-May-Festtagen im malerischen Lößnitzgrund und ganzjährig in Karl Mays Schaffensstätte „Villa Bärenfett“. Mit den barocken Kulturschätzen glänzt Schloss Moritzburg ebenso wie mit der jährlichen Sonderausstellung zum Märchenfilm „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Das Jagd- und Lustschloss war Filmkulisse im Weihnachtsklassiker.

Buchbare Angebote und Veranstaltungen 2022:

- **„Weiß & Heiß“ erobert Dampfzug**
12.02., 10.12. und 31.12.
- **Perlen, schwarzes Gold und kleine Häppchen**
05.03. (Frauentagstour)
- **Whisky-Nostalgie-Tour**
23.04. und 29.10.
- **Wild-Romantische Dampfzugfahrt**
23.04., 11.06. und 10.09.
- **Perlen, schwarzes Gold und kleine Häppchen**
08.05. (Muttertagstour)
- **Karl-May-Festtage** (Pendelverkehr in den Lößnitzgrund) *
28./29.05.
- **Zweizugbetrieb nach Sonderfahrplan**
13.05., 23. – 24.05.
- **Foto-Freitag**
16.09.
- **Schmalspurbahn-Festival ***
17. und 18.09.
- **Weingenuß auf schmaler Spur**
09.04., 30.04., 07.05., 05.06., 25.06., 09.07., 23.07., 13.08., 28.08., 11.09., 18.09., 24.09., 02.10., 22.10. und 04.12.

* Mehrzugbetrieb nach separatem Fahrplan. Der Fahrplan wird rechtzeitig im Voraus veröffentlicht.

Kontakt:

SDG Sächsische
Dampfeisenbahngesellschaft mbH
Lößnitzgrundbahn
Am Bahnhof 1 • 01468 Moritzburg
E-Mail: loessnitzgrundbahn@sdg-bahn.de
Internet: www.loessnitzgrundbahn.de
Facebook: www.facebook.com/loessnitzgrundbahn



Foto: Sächs. Dampfeisenbahngesellschaft mbH, Thomas Brunke

Täglich unter Dampf

So wird aus der Fahrt mit der Lößnitzgrundbahn eine abenteuerliche Reise in den Wilden Westen oder ins Märchenland. Täglich schnauft die Schmalspurbahn zwischen Radebeul, Moritzburg und dem Zille-Städtchen Radeburg. Einzigartig dürfte wohl das frühe Schnaufen sein. Der erste Zug macht sich bereits um kurz nach 5 Uhr morgens auf den Weg. In den Sommermonaten dampft die Bahn bis abends 20 Uhr. Ein langer Tag für Mensch und Maschine, die dann noch lange nicht Feierabend haben. Zwischen Weingenuß in Radebeul und Kulturgenuss in Moritzburg liegen rund 25 Minuten Dampfzugfahrt, der schattige Lößnitzgrund und die Dippelsdorfer Teiche. Diese durchquert die Bahn auf einem 210 m langen Damm. Zusammen mit dem Früh- oder Abendzug erzeugt die Überfahrt über die Dippelsdorfer Teiche einen Gänsehaut-Moment.

LÖßNITZGRUNDBAHN

Erlebnis Dampfeisenbahn

Vom Gänsehaut-Moment bis zum Königsweg sind es nur wenige Kilometer Dampfzugfahrt. In Moritzburg beginnen gut ausgeschilderte Rad- und Wanderwege. Der verantwortliche Wegewart ist passionierter Radfahrer und achtet darauf, dass alles in die richtige Richtung zeigt. Der Königsweg führt auf rund 12 Kilometern an historischen Stätten vorbei durch die Moritzburger Wald- und Teichlandschaft. Wer lieber mit dem Rad als zu Fuß unterwegs ist, packt sein Rad für die Dampfzugfahrt in den bereit gestellten Fahrradwagen. Etwas genussvoller geht es bei den verschiedenen Themenfahrten mit der Lößnitzgrund-



Foto: Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH, Lars Neumann



bahn zu. Naturgenuss gepaart mit ein wenig Romantik bietet die neue Tour „Wild-Romantische Dampfzugfahrt“. Der geführte Streifzug durch das Wildgehege Moritzburg wird mit einer Kutschfahrt abgerundet. Spezialitäten aus dem Hause „Schloss Wackerbarth“ bieten die Themenfahrten „Perlen, schwarzes Gold und kleine Häppchen“, der „Federweißer-Dampfzug“ und die Abendfahrt „Weiß & Heiß erobert Dampfzug“. Bei letzterer kommt der weiße Glühwein ins originelle Dampf-Dippl. Für das perlende Vergnügen sorgt der Sekt des Staatsweingutes in Radebeul. Mit dem Federweißen genießt man die erste Weinfreude des Jahres. Er wird zusammen mit einem Stück hausgebackenen Zwiebel-speckkuchen serviert. Aber nicht nur der Wein und seine Ableger bringen Sinnesfreuden auf den Gaumen. Bei der Whisky-Nostalgie-Tour werden andere Geschmacksnerven angesprochen.

Dresden Elbland, Osterzgebirge, Sächsische Schweiz

Traditionsbahn Radebeul ... Reise in die Vergangenheit auf schmalen Gleisen



Foto: Traditionsbahn Radebeul e.V./Lukas Kuntzsch

Bereits vor mehr als 40 Jahren wurde in Radebeul Ost begonnen, historische Fahrzeuge aus der Anfangszeit der sächsischen Schmalspurbahnen vor der Verschrottung zu bewahren. Dies war der Grundstock zur Bildung des noch heute beliebten Radebeuler Traditionszuges. Die Sonderfahrten auf der idyllischen Löbnitzgrundbahn vorbei an den Radebeuler Weinbergen, durch den wildromantischen Löbnitzgrund nach Moritzburg mit seinem weltbekanntem Barockschloss, der Jagdresidenz August des Starken, oder an den Endpunkt der Bahn in die Zille-Stadt Radeburg sind stets Publikumsmagnete. Bevor Sie Ihre Reise mit dem Traditionszug in die Vergangenheit der sächsischen Schmalspurbahnen beginnen oder mit den von den Radebeuler Traditionsbahnen erhaltenen Museumszug im Freigelände des Bahnhofes zu besichtigen. Höhepunkte unter den zahlreichen dampfgeführten Sonderfahrten mit dem Traditionszug sind jeweils die Fahrten zum Radeburger Karnevalsumzug, zum Radebeuler Karl-May-Fest sowie die Oster- und Nikolauszüge.



Foto: Stephan Aulhorn/MiniBahnclub Dresden

Jährliches Sonderfahrtenprogramm:

Osterhasenexpress, Pendelzüge zu den Karl-May-Festtagen, Karl-May-Fahrten, Zuckertütenfahrt, Adventsfahrt (konkrete Termine siehe Internetseite)

Kontakt:
Traditionsbahn Radebeul e.V.
Löbnitzgrundstraße 46/48
01445 Radebeul
Tel.: 0351 79696277
Fax: 0351 79696274
E-Mail: verein@trr.de
Internet: www.trr.de

Karl May Museum/Radebeul ... Auf zu Karl May!



Foto: Karl May Museum Radebeul/Forcatteler Meißner

Unweit des Bahnhofes Radebeul Ost warten zwei faszinierende Welten im renommierten Karl May Museum auf Sie! Im Wohnhaus Karl Mays, der Villa Shatterhand, entdecken Sie sein bewegtes Leben und literarisches Werk und tauchen ab in den Abenteuerkosmos des sächsischen Romanciers.

Dazu gehören Mays berühmte Waffensammlung, sein mit orientalischen Möbeln ausgestattetes Arbeitszimmer und die wertvolle Bibliothek. Im Wildwest-Blockhaus Villa Bärenfett gibt es eine einzigartige Ausstellung zur kulturhistorischen Lebenswelt der Indianervölker Nordamerikas zu bestaunen.

Die Sammlung umfasst ethnologische Objekte aus dem 18. bis 20. Jahrhundert. Der weitläufige Museumspark mit Erlebnisspielplatz, Museumsimbiss und begehbarem Tipi lädt Groß und Klein zum Verweilen ein (April bis Oktober). Tipps: Familienrätsel mit Preisen und unsere hauseigene Goldwäsche!

Highlights:

Alljährliche Veranstaltungshöhepunkte

- Country-Frühschoppen an Christi Himmelfahrt
- Ferienabenteuer in den Sommer- und Winterferien
- Indianischer Tag
- Kindermuseumsnächte in den Herbst- und Winterferien
- Poetry Slam im Karl May Tipi

Öffnungszeiten:

- ganzjährig Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
- Schließtage: Montags (außer an Feiertagen), sowie am 24., 25. und 31.12.

Kontakt:

Karl May Museum Radebeul
Karl-May-Straße 5
01445 Radebeul
Tel.: 0351 8373010
E-Mail: info@karl-may-museum.de
Internet: www.karl-may-museum.de
Facebook: www.facebook.com/KarlMayMuseum
Instagram: www.instagram.com/karl.may.museum



Radebeul ... Eine Stadt zum Genießen



Foto: TI Radebeul/Martin Förster

Zwischen Elbe und malerischen Weinbergen, direkt vor den Toren Dresdens gelegen, befindet sich Radebeul - Eine Stadt zum Genießen. Idyllische Winzerhäuser, kleine Cafés und zahlreiche Künstler-Ateliers vermitteln mitten in Sachsen ein mediterranes Ambiente, in dem der Alltag von selbst verblasst und Besucher

sich ganz der Lebensfreude und dem Genuss hingeben können.

Der Radebeuler Wein ist eine wahre Rarität für alle Freunde des Rebensaftes. In liebevoller Handarbeit bewirtschaften die ortsansässigen Winzer die historischen Steillagen und leisten

damit einen bedeutenden Beitrag zum Erhalt dieser einzigartigen Kulturlandschaft. Das Ergebnis der leidenschaftlichen Weinbergsarbeit sind frische, mineralische Weine, die vor allem in den Sommer- und Herbstmonaten in idyllischen Straußwirtschaften und Winzerhöfen genossen werden können.

Kontakt:
Tourist-Information Radebeul
Hauptstraße 12
01445 Radebeul
Tel.: 0351 8311830
Fax: 0351 8311833
E-Mail: tourismus@radebeul.de
Internet: www.radebeul.de



HISTORISCHER GÜTERBODEN ... *Einzigartige Eventlocation*



Fotos: Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft GmbH

Wir bieten mehr als die Verfügbarkeit der attraktiven Räumlichkeit. Von der Bereitstellung einzelner Leistungen rund um Ihre Veranstaltung bis hin zur Organisation Ihres kompletten Events. Unser Team versteht sich in der Um-

setzung der vielfältigsten Ansprüche und optimalen Abstimmung aller Veranstaltungsbereiche. Wir bieten Konzepte nach Ihren Wünschen – alles aus einer Hand.



Der Historische Güterboden überzeugt mit seiner Einzigartigkeit. Früher diente der Güterboden als Umschlagplatz für Güter der Schmalspurbahn. Heute, aufwändig saniert und mit historischen Fahrzeugen bestückt, punktet das geschichtsträchtige Bauwerk mit seiner Größe von rund 800 m², seiner Flexibilität in der Raumaufteilung, der Deckenhöhe, der großzügigen 100 m² Bühnenfläche sowie modernster Audio-, Video- und Lichttechnik als perfekter Ort für besondere Veranstaltungsideen.

Begrüßen Sie Ihre Gäste in einem einzigartigen Ambiente, um Gedanken zu entwickeln und auszutauschen oder auch geschmackvoll zu feiern. Der Historische Güterboden wird für eine Vielfalt von Events als Location genutzt. Dazu gehören Empfänge, Sommerfeste, Weihnachtsfeiern, Galadinner, Tagungen, Kongresse, Messen, Fachkonferenzen, Produktpäsentationen sowie Privatfeiern.

GÜTERBODEN

Kontakt:
 Historischer Güterboden
 TSW Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft GmbH
 Am Alten Güterboden 3
 01445 Radebeul
 Tel.: 0351 25593-515
 Fax: 0351 25593-525
 E Mail: info@gueterboden.de
 Internet: www.gueterboden.de

Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen



Stiftungszweck

Der dauerhafte Erhalt des Kulturgutes Sächsische Schmalspurbahnen ist das übergeordnete Ziel des Engagements der Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen. Bereits geschaffene Werte, Initiativen und Projekte sollen sichergestellt und neue Vorhaben entwickelt und realisiert werden.

Stiftungsprojekte

Fester Bestandteil der Stiftungsarbeit ist seit Beginn die Auslobung des Claus-Köpcke-Preises für besondere Verdienste und Projektvorhaben zum Erhalt sowie zur Weiterentwicklung sächsischer Schmalspurbahnen und ihrer Geschichte. Drei Lokomotiven befinden sich in der Obhut der Stiftung: die 99 604, die 99 606 sowie die IK Nr. 54. Die IK Nr. 54 erhielt dank des Engagements zahlreicher Unterstützer 2019 die erste Hauptuntersuchung und steht seitdem wieder als Aushängeschild der sächsischen Schmalspurbahnen im Einsatz. Der im Rahmen des „Gemeinschaftsprojektes IK-Zug“ wiederaufgebaute Personenwagen 107K gehört ebenso zu den stiftungseigenen Schmalspurbahnfahrzeugen. Ein bedeutendes Projekt fordert die Stiftung in besonderer Weise: Nach dem erfolgreichen



Fotos: Christian Sacher

Wiederaufbau der Gleisverbindung in Radebeul folgte seit dem Sommer 2018 der Bau einer Fahrzeugunterstellung, um verschiedene Fahrzeuge aus den ersten Epochen der sächsischen Schmalspurbahnen witterungsgeschützt zu erhalten und zu präsentieren. Die Bauarbeiten wurden zwischenzeitlich abgeschlossen und ab November 2019 bezogen hier verschiedene historische Fahrzeuge, darunter Raritäten aus der Sammlung des Verkehrsmuseums Dresden Quartier. Nun gilt es mit der weiteren Unterstützung die Anlage inhaltlich weiter auszugestalten, um ein besonderes Kapitel sächsischer Schmalspurbahngeschichte erlebbar zu machen.

STIFTUNG
SÄCHSISCHE
 SCHMALSPURBAHNEN

Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten, der Stiftungstätigkeit und den Projekten finden Sie unter: www.stiftung-ssb.de

Kontakt:
 Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen
 Am Alten Güterboden 4
 01445 Radebeul
 E-Mail: info@stiftung-ssb.de
 Internet: www.stiftung-ssb.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Hotel „Goldener Anker“/Radebeul
 ... *Zwischen Elbe und Weinberg*



Foto: Presseloto Hotel „Goldener Anker“, Radebeul

In einzigartiger Lage zwischen Dresden und Meißen, direkt am Elberadweg und der sächsischen Weinstraße, steht das familiär geführte Hotel in Altkötzschenbroda, einem idyllischen Dorfkern in Radebeul. Ein Haus mit jahrhundertelanger Geschichte, welche für erlebnisreiche Touren in die reizvolle, vom Weinbau geprägte Umgebung den idealen Ausgangsort bildet. Das Hotel verfügt über 60 Zimmer mit liebevoll restaurierten Möbeln, die jedem Raum eine persönliche Note verleihen. Hier können Sie nicht nur übernachten, sondern sich auch richtig wohlfühlen. Kulinarisch verwöhnt Sie das Küchenteam mit frischen sächsischen und überregionalen Gerichten.

Buchbares Angebot:
Kleine Auszeit (buchbar von Montag bis Sonntag):

- Leistungen:
- 2 Übernachtungen im komfortablen EZ oder DZ
 - Willkommensgruß aus der Region
 - am Anreisetag ein exklusives 3-Gang-Menü zum Abendessen inkl. ein Glas Sekt
 - 2x Frühstück vom reichhaltigen Buffet

Preis pro Person: 192,00 Euro im EZ
 135,00 Euro im DZ

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
 Hotel „Goldener Anker“
 Inh. Petra Paul e.K.
 Altkötzschenbroda Nr. 61
 01445 Radebeul
 Tel.: 0351 83990100 • Fax: 0351 8399067
 E-Mail: goldener-anker-radebeul@t-online.de
 Internet: www.goldener-anker-radebeul.de

Lößnitztal-Schänke/ Old Timer Tours
 ... *Genießen im Lößnitztal*



Fotos: Lößnitztal-Schänke und Old Timer Tours

In einer der schönsten Lagen der Oberlößnitz befindet sich die rustikale Lößnitztal-Schänke. Unterhalb der Weinberge mit dem markanten Spitzhaus und der Hoflößnitz und in kurzer Entfernung zum Haltepunkt Weißes Roß der dampfbetriebenen Lößnitzgrundbahn lädt die Lößnitztal-Schänke zum Verweilen. Das aus überwiegend Holz bestehende Gebäude bietet auf drei Ebenen stilvolle Räumlichkeiten für vielseitige kulinarische Genüsse. Für knapp insgesamt 200 Gäste stehen der Biergarten, die Terrasse, eine große Gaststube, ein Wintergarten und ein Weinkeller zur Verfügung. Nennenswert ist auch das ab Herbst aufgebauete romantische Winterdorf. Auch Oldtimertouren mit historischen Bussen und Pkw werden durch das Team des Hauses angeboten. Fahrten entlang der Weinberge, Stadtrundfahrten in Dresden, Radebeul und Meißen sowie Überlandfahrten u.a. nach Moritzburg sind ein besonderes Erlebnis.

Kontakt:
 Lößnitztal-Schänke und Old Timer Tours
 Mühlweg 3
 01445 Radebeul
 Tel.: 0351 8384790
 Fax: 0351 8384791
 E-Mail: info@loessnitztalschaenke.de
 Internet: www.loessnitztalschaenke.de

Dresden Elbland, Osterzgebirge, Sächsische Schweiz

Moritzburg

... inmitten einer Teichlandschaft



Foto: Kulturlandschaft Moritzburg/Avrid Müller

Die Kulturlandschaft Moritzburg – eines der reizvollsten Ausflugs- und Urlaubsziele Sachsens – lädt seine Gäste nach Moritzburg ein. In Moritzburg, wenige Kilometer vor den Toren der Landeshauptstadt Dresden, treffen geschichtsträchtige Bauten mit einer vielfältigen, wunderschönen Landschaft in einzigartiger Weise aufeinander.

Moritzburg – das ist natürlich das berühmte Jagd- und Lustschloss mit seiner vollendeten Barockarchitektur und seiner unvergleichlichen Lage inmitten einer Teichlandschaft. Moritzburg – das steht auch für ausgedehnte Wälder, durch welche die Löbnitzgrundbahn dampft, für den ältesten Binnenleuchtturm Sachsens, für das Fasanenschlösschen im Rokokostil, das Sächsische Landgestüt, das Käthe-Kollwitz-Haus oder für das Wildgehege mit seiner artgerechten Wildtierhaltung.

Moritzburg Information
Auskünfte zur Gemeinde Moritzburg, Sehenswürdigkeiten, Führungen, Pauschalangebote, Übernachtungen, Shop etc.



Kulturlandschaft Moritzburg GmbH
Schlossallee 3b
01468 Moritzburg
Tel.: 035207 8540
Fax: 035207 85420
E-Mail: info@kulturlandschaft-moritzburg.de
Internet: www.kulturlandschaft-moritzburg.de



Zu jeder Jahreszeit ist es faszinierend einem Dampfzug hinterherzuschauen. Auf der Löbnitzgrundbahn ist an Schultagen bereits in den frühen Morgenstunden ein Zug auf der Strecke. Foto: Richard Geertz

Schäferwagen-Urlaub

... mit historischem Traktor unterwegs zwischen Himmelsteichen und königlichen Wäldern



Fotos: Schäferwagen-Urlaub



Sie lieben Technik zum Anfassen? Möchten gerne Traktor fahren? Kommen Sie an den Mittelteich, einen Steinwurf vom Moritzburger Märchen-Schloss, wo Aschenbrödels Schuh noch immer auf die Richtige wartet. Ihr Urlaub beginnt mit Traktorfahrschule und einer ersten Nacht im urgemütlichen Schäferwagen am Mittelteichstrand – mit etwas Glück bei malerischem Sonnenuntergang. Am nächsten Morgen starten Sie in Ihr Abenteuer. Entschleunigung und Naturgenuss in der Kulturlandschaft rings um das Jagd- und Feierschloss der sächsischen Könige. Es erwarten Sie Gondelkanal, Lustschloss, Leuchtturm, Wildgehege, Landesgestüt, historische Dampfbahn und einiges mehr. Bei Ihrer Tour zu täglich neuen Übernachtungsplätzen bei Bauern- und Pferdehöfen, in den Weinbergen, auf ausgesuchten Campingplät-

zen u.v.a. lernen Sie das Umland von Dresden und die gastfreundlichen Sachsen auf ganz besondere und persönliche Art kennen. Luxuriös abrunden können Sie Ihren Urlaub in unseren Glamping-Tipis im Mittelteich-Bad, Urlaubsort mit Tradition bis in die Anfänge des vorigen Jahrhunderts.

Schaeferwagenurlaub.de

**Urlaubsangebot,
buchbar als 3-, 5- und 7-Tage-Tour**

Kontakt:
Schäferwagenurlaub/WTH Moritzburg UG
Kalkreuther Straße 1b
01468 Moritzburg
Tel.: 0176 84451041
E-Mail: info@schaeferwagenurlaub.de
Internet: www.Schaeferwagenurlaub.de

„Kenn´se Radeburg? ... Da bin ick jeboren.“

(Heinrich Zille)



Fotos: Heimatmuseum Radeburg

men zahlreiche Objekte zum Maler und Grafiker Heinrich Zille, dem berühmten Maler des Berliner Alltagslebens, wie eine umfangreiche Auswahl originaler Arbeiten des Künstlers. Das Heimatmuseum Radeburg befindet sich im 1813 errichteten Stadthaus, das von 1894 bis 1952 auch als Amtsgericht diente. Im historischen Stadtzentrum weit des Marktplatzes gelegen, ist das Heimatmuseum vom Bahnhof der Löbnitzgrundbahn nach einem kurzen Fußweg durch den Heinrich-Zille-Hain erreichbar.

Die letzte bedeutende Modernisierung des Museums erfolgte in den Jahren 2017 bis 2019 unter der Fachberatung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen. Nun bieten die Dauerausstellung, ein Heinrich Zille gewidmetes Kabinett und regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen ein eindrucksvolles Ausflugserebnis!

Kontakt:
Heimatmuseum Radeburg mit Heinrich-Zille-Kabinett
Heinrich-Zille-Straße 9
01471 Radeburg
Tel.: 035208 96170 oder 035208 4341
E-Mail: museum@radeburg.de
Internet: www.museum.radeburg.de

Postanschrift:
Heinrich-Zille-Straße 6
01471 Radeburg



Foto: Verkehrsmuseum Dresden gGmbH/Dr. Igor Semechin



Foto: Verkehrsmuseum Dresden gGmbH/Anja Schneider

Vier Verkehrswege erzählen die Geschichte der Mobilität

Verkehrsgeschichte(n) erleben!

Wir laden Sie ein zu einer erlebnisreichen Zeitreise durch die Geschichte des Verkehrs. Entdecken sie auf 5000 m² eine einzigartige Fahrzeugvielfalt mit historisch bedeutenden Lokomotiven, Automobilen aller Epochen, Klassikern und Raritäten des Motorrad- und Fahrradbaus, legendären Luftfahrzeugen und prächtigen Schiffmodellen. Sie erfahren, wie sich Mobilität im Laufe der Jahrhunderte verändert hat und wie moderne Verkehrsmittel den Alltag der Menschen grundlegend beeinflusst haben.

Das Verkehrsmuseum widmet sich den vielfältigsten Themen der mobilen Welt und präsentiert Ausstellungen zu allen vier Verkehrszweigen – Schiene, Straße, Wasser, Luft – unter einem Dach. Das 1952 gegründete Museum geht auf eine der ältesten technischen Sammlungen Deutschlands zurück, das 1877 eröffnete Königlich Sächsische Eisenbahnmuseum. Sein Domizil ist der einstige kurfürstliche Marstall, in dem der sächsische Hof schon vor über 400 Jahren seine Kutschen und Pferde »parkte«.

Die **Eisenbahn-Ausstellung** wurde frisch überarbeitet und präsentiert sich seit Ende 2020 als komplett neue Schienenverkehrsausstellung: Anhand geschichtsträchtiger Loks und Wagen und vielen spannenden Geschichten erleben Sie eindrücklich, wie die Erfindung sowie Ausbreitung der Bahn die ganze Welt beschleunigte, das Leben der Menschen revolutionierte und bis heute prägt. Angefangen in der Werkstatt Johann Andreas Schuberts, des Baumeisters der ersten funktionsfähigen deutschen Lokomotive „Saxonia“, unternehmen Sie eine Zeitreise durch die Geschichte des Schie-

nenverkehrs – anschaulich, interaktiv, multimedial.

Besucher aktiv: Erwecken Sie eine Dampflok per Augmented Reality (AR) zum Leben.

Beim Betreten mehrere Wagen und Loks unterschiedlicher Epochen tauchen Sie in die Atmosphäre der jeweiligen Zeit. Dabei begegnen ihnen neben Johann Andreas Schubert noch viele weitere Menschen, die von ihrem Alltag mit der Bahn, der Arbeit bei der Bahn und von Reisen mit der Bahn erzählen.



Fotos (ix auf S. 36): Verkehrsmuseum Dresden gGmbH/Jan Gutzeit, www.jan-gutzeit.de

Bahnbrechende Erfindungen im **Straßenverkehr** machten in den vergangenen 200 Jahren die Welt für immer mehr Menschen erfahrbar. Die Ausstellung zeigt die Pioniere, wegweisende Fahrräder, Motorräder sowie Automobile und untersucht, wie sich die Veränderungen im Straßenverkehr auf den Alltag der Menschen auswirkten.

Lauschen Sie an den sogenannten „Zeitinseln“ den Audiostationen, so erfahren Sie mehr über die Lebenswirklichkeit der Menschen zu jener Zeit. Die Ausstellung thematisiert wenig bekannte Aspekte der Automobilgeschichte, z.B. dass Anfang des 20. Jh. in etwa gleich viele Kraftwagen mit Elektro-, Verbrennungs- und Dampfmotoren die Straße bevölkerten. Je ein frühes Exemplar ist zu bestaunen: ein Baker Electric (1910), der Benz Patent-Motorwagen

(1886, Nachbau) und der Dampfwagen des Dresdner Schmiedemeisters Adolf Schöche (1895).

Besucher aktiv: Besteigen Sie ein Hochrad, drehen Sie im Fahrsimulator Runden auf einem Rennparcours oder entwerfen Sie im „Zukunftslabor“ Ihre eigene Vorstellung von der Mobilität von morgen.

Eine spannende Luft-Reise führt Sie durch 200 Jahre **Luftfahrtgeschichte** – von den ersten Ballonaufstiegen über die Gleitversuche Lilienthals, die Ära der Luftschiffgiganten, die ersten motorisierten Flüge bis zu den modernen Ferienfliegern. Ein Fokus richtet sich auf die DDR-Luftfahrtindustrie, denn von 1956 bis 1961 wurden am Dresdner Standort Flugzeuge gebaut, allen voran die „152“, das erste deut-



sche strahlgetriebene Passagierflugzeug. Seltene Originalexponate stellen das Besondere der DDR-Luftfahrtindustrie heraus und erinnern an die Leistungen der damaligen Erbauer. Im Mittelpunkt der Schau steht nicht nur die Technik, sondern vor allem der Mensch als Erfinder, Erbauer und Nutzer. Die Luftfahrtpioniere Wilhelmine Reichard, Otto Lilienthal, Graf von Zeppelin, Hans Grade und Hugo Junkers erzählen zu den im Raum schwebenden Flugapparaten ihre persönliche Geschichte. Von der Galerie haben Sie die Flugobjekte direkt vor Augen.

Besucher aktiv: Kommen Sie im Experimentierraum dem Geheimnis des Fliegens auf die Spur.



In einem spektakulären, stilisierten Schiffsrumpf begeben Sie sich in der Ausstellung **Schiffahrt** auf große Fahrt durch 1000 Jahre Geschichte der Binnen- und Hochseeschiffahrt. Anhand prächtiger Modelle und ausgewählter Großexponate erfahren Sie Wissenswertes unter anderem über das Leben an und mit der Elbe, die Sächsische Dampfschiffahrt, Ozeanreisen sowie die Hochseefischerei und -schiffahrt in der DDR. Eine Frage taucht dabei immer wieder auf: Wie lebt und arbeitet es sich am und auf dem Wasser?

Besucher aktiv: Beim digitalen Regattaspiel designen Sie Ihr eigenes Schiff und lassen es zur Wettfahrt antreten.



Foto: Verkehrsmuseum Dresden gGmbH/Anja Schneider



Foto: Verkehrsmuseum Dresden gGmbH

Die **Modelleisenbahnanlage Spur 0** zählt mit einer Fläche von 325 m² international zu den bedeutendsten ihrer Art. Über 785 Meter Gleis und 99 Weichen sowie durch fünf Bahnhöfe

rollen mindestens zwei Mal täglich 26 einsatzbereite Lokomotiven und 115 Wagen. (Vorführzeiten unter www.verkehrsmuseum-dresden.de)



Eintrittspreise

Erwachsene: 11,- Euro
 Ermäßigte: 5,- Euro
 kleine Familienkarte: 11,- Euro
 (1 Erwachsener und max. 2 Kinder bis 16 Jahre)
 große Familienkarte: 22,- Euro
 (2 Erwachsene mit max. 4 Kindern bis 16 Jahre)
 Kinder bis 6 Jahre frei
 Gruppen (ab 10 Personen):
 Erwachsene: 9,50 Euro/Person
 Ermäßigte: 4,50 Euro/Person

Gratis Download

Verkehrsmuseums-App

Mit dem eigenen Smartphone auf AudioTour durchs Museum

Auch als Version in Leichter Sprache und VideoGuide in deutscher Gebärdensprache

Kontakt:

Verkehrsmuseum Dresden gGmbH
 Augustusstraße 1
 01067 Dresden
 Tel.: 0351 86440
 Fax: 0351 8644110
 E-Mail: info@verkehrsmuseum-dresden.de
 Internet: www.verkehrsmuseum-dresden.de



Hits für Kids

Technik spielend begreifen und mit allen Sinnen erleben können Kinder und Jugendliche an verschiedenen Mit-Mach-Stationen in den Ausstellungen. **Im Verkehrsgarten** können 3- bis 6-Jährige mit Bobby-Cars und Bobby-Trains spielerisch Verkehrsregeln erfahren. In dem Erlebnisbereich können Kinder außerdem eine Modellbahn steuern, auf Ergometern



um die Wette radeln, Experimente zum Hören, Sehen und Fühlen machen, malen, basteln und LEGO bauen. Im **Experimentierraum Luftfahrt** finden große und kleine Entdecker heraus, was Tintenfische mit dem Fliegen zu tun haben, warum ein Ballon aufsteigt und wer das Zeug zum Reise-Experten hat.

Sonderausstellungen 2022:

- **4. Februar bis 14. August:** „Generation Simson.“
- **Herbst:** „Verkehrskollaps. Wer rettet die Stadt?“

Fotos (3x auf S. 37) Dresden gGmbH, Jan Gutzeit, www.jan-gutzeit.de



Foto: DVB AG

Seit über 120 Jahren prägen die Schwebebahn und die Standseilbahn das Landschaftsbild am reizvollen Loschwitzer Elbhang. Neben der Nutzung als öffentliches Verkehrsmittel haben sich die beiden Bahnen als eine bedeutende touristische Attraktion in Dresden etabliert.

Via Standseilbahn zum Weißen Hirsch



Bereits seit Oktober 1895 fährt die Dresdner Standseilbahn vom Körnerplatz hinauf zum Stadtteil Weißer Hirsch, dem bekannten Dresdner Villenviertel. Während der Bergfahrt schlängelt sie sich durch eine malerische Natur, zwei kurze Tunnelstrecken und über eine 102 Meter lange Brücke. Die beiden Wagen sind durch ein Zugseil miteinander verbunden und werden von der Fördermaschine in der Bergstation bewegt.

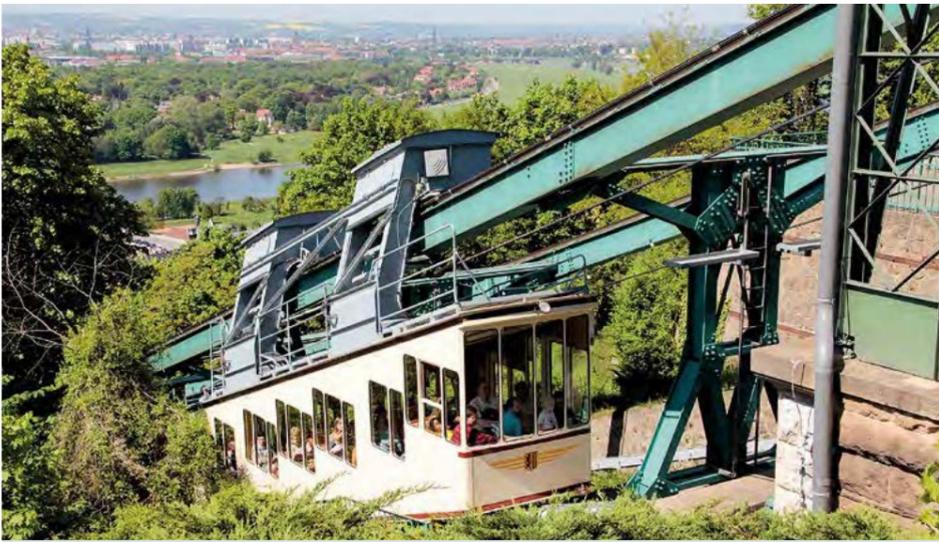
Tipp: An Wochenenden und Feiertagen können Sie sich von den sachkundigen Mitarbeitern die Antriebstechnik und die historische Bahnstromversorgung der Standseilbahn nach vorheriger Anmeldung erläutern lassen.

Schwebebahn mit herrlichem Ausblick

Nur wenige Gehminuten vom Körnerplatz entfernt, befindet sich auch die Talstation der Schwebebahn. Eröffnet im Jahr 1901, führt sie hinauf nach Oberloschwitz. Von der Bergstation der Schwebebahn eröffnet sich dem Besucher ein einzigartiges Panorama auf das Dresdner Elbtal – ein wahrer Höhepunkt einer jeden Dresden-Erkundung. Nicht umsonst nennt der Volksmund das umgebende Areal „Schöne Aussicht“.

Die Schwebebahn selbst ist ein beispielhaftes Werk deutscher Ingenieurskunst, welches seit 1975 unter Denkmalschutz steht. Eine kleine Ausstellung im Inneren der Bergstation veranschaulicht die Technik und Geschichte des schwebenden Wunderwerks.

Foto: DVB AG/Jürgen Herrmann



Bitte beachten Sie die Revisionszeiten der Bergbahnen. Informationen unter www.dvb.de/bergbahnen



Foto: DVB AG

Historische Bahnen und Busse in Trachenberge bewundern

Das Straßenbahnmuseum Dresden ist nicht nur eine Ausstellung von historischen Sachzeugen, Plänen, Zeichnungen, Fotos und Schriften über das Straßenbahnwesen, sondern vielmehr ein gemeinnütziger Verein, der sich der Erhaltung, Restauration und Präsentation historisch bedeutsamer Straßenbahnen verschrieben hat. Zurzeit besteht der „Fuhrpark“ aus 38 Fahrzeugen, die in der Geschichte der Dresdner Straßenbahn eine wichtige Rolle gespielt haben. Das Straßenbahnmuseum können Sie bei einer Veranstaltung oder Führung besuchen.

In der Halle nebenan stehen die 14 historischen Busse und Wirtschaftsfahrzeuge, die durch den Verein Historische Kraftfahrzeuge des Dresdner Nahverkehrs e. V. liebevoll gepflegt werden. Zu Oldtimertreffen und den Museumsöffnungstagen präsentieren die Vereinsmitglieder die Fahrzeuge in frischem Glanz und stellen sie für exklusive Sonderfahrten zur Verfügung.

Kontakt Straßenbahnmuseum Dresden e. V.
E-Mail: strassenbahnmuseum-dresden@dvbag.de
Internet: www.strassenbahnmuseum-dresden.de
Fax: 0351 8583598

Kontakt Historische Kraftfahrzeuge des Dresdner Nahverkehrs e. V.
E-Mail: historische.kfzdd@gmx.de
Internet: www.historische-kfz-ddvb.de
Fax: 0351 8573299

Kontakt Dresdner Verkehrsbetriebe AG
Trachenberger Straße 40
01129 Dresden
Tel.: 0351 8571011
E-Mail: service@dvbag.de
Internet: www.dvb.de

Kontakt Bergbahnen
Tel.: 0351 8572410
E-Mail: bergbahn@dvbag.de

Oder besuchen Sie das DVB-Kundenzentrum am Postplatz bzw. die Servicepunkte an der Prager Straße oder am Hauptbahnhof.



Foto: DVB AG

Dresden Elbland, Ostergebirge, Sächsische Schweiz



Fotos: Dresdner Kreuzchor/Grit Doerre

mit einem vielfältigen Programm von aufwendigen Kantatenaufführungen bis hin zu hochwertiger A-cappella-Musik.

Kreuzkirche anstelle der Vespere „Orgelsommer-Konzerte“ an. Kreuzorganist Holger Gehring und namhafte Gastorganisten aus dem In- und Ausland präsentieren ein musikalisches Feuerwerk auf der Orgel.

Die Kreuzkirche am Altmarkt in Dresden ist die evangelische Hauptkirche der Stadt und die Predigtstätte des sächsischen Landesbischofs. Mit mehr als 3000 Sitzplätzen ist sie der größte Kirchenbau in Sachsen. Als Wirkungsstätte des Dresdner Kreuzchors und der Kreuzorganisten ist sie zugleich das kirchenmusikalische Zentrum der Stadt.

le Dresden. Die geistliche Musik bildet den Kern seines Repertoires und ist Ausdruck der christlich humanistischen Prägung des Chores. Dem Dresdner Kreuzchor gehören derzeit rund 130 Kruzianer im Alter von 9 bis 19 Jahren an. Der einzigartige Zauber des Klanges der Knabenstimmen bildet das Fundament für die internationale Berühmtheit des Dresdner Kreuzchors.

KREUZCHORKONZERTE

Der Dresdner Kreuzchor ist einer der ältesten Knabenchöre der Welt – seine künstlerische Heimstatt seit seiner Gründung vor über 800 Jahren ist die Kreuzkirche Dresden. Hier tritt der Dresdner Kreuzchor regelmäßig in Vespere, Gottesdiensten und Konzerten auf. Wesentliche künstlerische Partner sind die Dresdner Philharmonie und die Sächsische Staatskapelle-

KREUZCHORVESPERN und VESPERN

Ununterbrochen seit 1371 finden die Vespere in der Kreuzkirche Dresden jeden Sonnabend um 17 Uhr statt. Berichte aus allen Jahrhunderten belegen ihre besondere Anziehungskraft auf Besucher aus nah und fern. Auch heute kommen zu den wöchentlichen Vespere tausende Zuhörer. Es musizieren der Dresdner Kreuzchor, namhafte Solisten und Orchester

DRESDNER ORGELZYKLUS

Die drei Hausorganisten der Dresdner Innenstadtkirchen, von denen Kreuzorganist Holger Gehring zugleich die Funktion des „Orgelcustos“ der Dresdner Philharmonie im Kulturpalast übernommen hat, präsentieren in der Veranstaltungsreihe „Dresdner Orgelzyklus“ ein vielfältiges Programm. Jedes Konzert steht unter einem eigenen Titel. Zahlreiche Gastorganisten entführen an den stilistisch verschiedenen Organen in die bunte Welt der Orgelmusik. Neben Organisten aus dem Inland präsentieren Interpreten aus aller Welt den musikalischen Reichtum ihrer Länder.

ORGELSOMMER

Während heißer Sommertage, in der Zeit der sächsischen Sommerferien, bietet die kühle

SILVESTERORGELKONZERT

Das Highlight zum Jahreswechsel mit festlicher Musik für Trompeten, Pauken und Orgel. Es musizieren das Dresdner Trompeten Consort der Sächsischen Staatskapelle Dresden und Kreuzorganist Holger Gehring an der großen Jehmlich-Orgel der Kreuzkirche Dresden.

Kontakt:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden
Konzertkasse
An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden
Tel.: 0351 4393939
E-Mail: konzertkasse@kreuzkirche-dresden.de
Internet: www.kreuzkirche-dresden.de



Fotos: Parkeisenbahn Dresden/Daniel Henke (mitte)

Seit über 70 Jahren fährt die Parkeisenbahn auf einer 5,6 Kilometer langen Strecke durch den Großen Garten am Rande des Stadtzentrums von Dresden. Der ab 1676 angelegte Barockpark ist die grüne Oase und größte Parkanlage der sächsischen Landeshauptstadt. Mit einer Geschwindigkeit von höchstens 20 km/h befahren die Züge den Rundkurs innerhalb von 30 Minuten. Die fünf Stationen liegen an Besucherzielen wie dem Dresdner Zoo, der Gläsernen Manufaktur, dem Carola-

see mit Bootsverleih und Carolaschlösschen sowie dem Palais mitten im Großen Garten. So wird die Fahrt mit der Dresdner Parkeisenbahn zum Erlebnis für die ganze Familie. Die Schmuckstücke der Parkeisenbahn sind die Dampflokomotiven „Moritz“ und „Lisa“. Beide Loks stehen nun seit über 95 Jahren unter Dampf. Seit dem Jahr 1962 bzw. 1982 werden die Dampflok auch von zwei Elektroakkumulatorenloks unterstützt. Je nach Wetterlage verkehren bis zu vier Züge im Abstand von 10



Foto: Michael Speri

Betriebszeiten der Dresdner Parkeisenbahn

- Fahrbetrieb von Ostern bis zum Ende der Herbstferien (Sachsen)
- zu Christi Himmelfahrt kein Fahrbetrieb
- im Oktober verkürzte Fahrzeiten

Bitte entnehmen Sie die Fahrzeiten dem Betriebszeitenkalender unter der Internetadresse: www.dresdner-parkeisenbahn.de

Fahrplanänderungen sowie witterungsabhängige Unterbrechungen vorbehalten!

Die Züge verkehren je nach Witterung und Fahrgastaufkommen im Abstand von 10 bis 36 Minuten. Ein Dampflokeneinsatz findet an Wochenenden, Feiertagen sowie zu Sonderveranstaltungen statt (bis Anfang Oktober). Weitere Sonderfahrten innerhalb der Betriebszeit sind auf Bestellung auch außerhalb der regulären Fahrzeiten möglich. Für Anfragen und Reservierungen wenden Sie sich bitte an die Betriebsleitung der Dresdner Parkeisenbahn.

Kontakt:
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH
Schlösser und Gärten Dresden
Geschäftsstelle Großer Garten
Hauptallee 10/Kavaliershaus C
01219 Dresden
Tel.: 0351 4456795
Fax: 0351 4456799
E-Mail: parkeisenbahn@schloesserland-sachsen.de
Internet: www.dresdner-parkeisenbahn.de
Förderverein „Dresdner Parkeisenbahn e.V.“
Internet: www.parkeisenbahn-dresden.de



Dresden 1900 Museumsgastronomie ... Zeitreise mit Genuss



Fotos: Pressefotos DRESDEN 1900 Museumsgastronomie GmbH



Da gucks'de verwundert, das gibt's nur im Dresden 1900!

Genießen Sie den Charme und das Flair Dresdens um 1900. Erleben Sie Dresden hautnah zwischen Gründerzeit und Jugendstil. Erleben Sie die „Erfindungen der Sachsen“, des „Radeberger Biers“ und der „Dresdner Verkehrsbetriebe“. Lassen Sie sich zu hausgemachter sächsischer Küche von unseren Schaffnern & Schaffnerinnen kulinarisch verwöhnen.

Im Zentrum des DRESDEN 1900 können sie die liebevoll restaurierte „**Helene**“ von 1898, dem **ältesten noch erhaltenen elektrischen Triebwagen Dresdens**, bestaunen und darin speisen. Dieser Triebwagen hat nicht nur 120 Jahre Verkehrsgeschichte hinter sich, sondern war 30 Jahre das Wahrzeichen von Ostdeutschlands Kultkneipe „Linie 6“ unter Leitung von Karl-Heinz Bellmann. In der „**Linie 6**“ **Traditionsecke** finden Sie Bellmanns legendäre Mützensammlung und Auszüge von der ehemaligen Promiwand der „Linie 6“.

Für Gruppen, Feiern und Jubiläen: Ab 20 Personen bis zu 200 Personen stehen Ihnen diverse 2- bis 3-Gang-Menüs ab 20,50 Euro/Person für Ihre Jugendweihe, Goldene Hochzeit oder Firmenfeierlichkeit zur Auswahl.

An den Brunch-Sonntagen bezahlen Kinder von 7 bis 12 Jahren nur die Hälfte. Kinder bis 6 Jahre brunchen im Dresden 1900 kostenlos.

- familienfreundlich
- kinderfreundlich mit Spielecke
- barrierefrei

Kontakt:
DRESDEN 1900 Museumsgastronomie GmbH
An der Frauenkirche 20 • 01067 Dresden
Tel.: 0351 48205858 (Buchung)
Fax: 0351 48205856
E-Mail: buchung@dresden1900.de
Internet: www.dresden1900.de



Anlässlich des jährlichen Dresdner Dampfloktreffens sind jeweils mehrere Sonderzüge rund um die sächsische Landeshauptstadt unterwegs. Beim Befahren der Marienbrücke ergibt sich dieser Blickwinkel mit der Frauenkirche im Hintergrund. Foto: Christian Sacher

Bahnbetriebswerk Dresden-Altstadt

... Eisenbahngeschichte lebendig präsentiert



Foto: IG Bw Dresden-Altstadt e.V.

Das Eisenbahnmuseum Dresden ist alljährlich Austragungsort eines der größten deutschen Eisenbahnfeste, des „Dresdner Dampfloktreffens“, und damit weithin bekannt. Es befindet sich in einem Teilbereich des traditionsreichen Bahnbetriebswerks Dresden-Altstadt an der Zwickauer Straße zu Füßen der Nossener Brücke. Aber auch zu vielen anderen Öffnungszeiten gibt es viel zu entdecken. Der Ringlokschuppen beherbergt zahlreiche Eisenbahnfahrzeuge, so sind i.d.R. die Dampflokomotiven 01 137, 03 001, 19 017, 62 015 und 89 6009 zu sehen. Hier können Sie direkt auf Tuchfühlung mit der alten Technik gehen und beispielsweise hautnah spüren, was die nüchterne technische Angabe „Treibraddurchmesser 2000 mm“ an einer Schnellzugdampflok im direkten Größenvergleich bedeutet. Oder welche körperliche Beweglichkeit notwendig war, um ein Vierzylinder-Verbundtriebwerk zu pflegen. Des Weiteren ist die betriebsfähige Ellok E 77 10 hier beheimatet, Baujahr 1925, die mit ihrem Stangenantrieb stark an die Dampfloktechnik angelehnt ist. Zudem sind drei Modellbahn-Module zu bestaunen, die geschichtsträchtige Szenen der Strecke Leipzig – Dresden maßstabsgerecht und originalgetreu darstellen. Zu guter Letzt lädt das liebevoll eingerichtete Bistro zum Verweilen ein.

Öffnungszeiten, Eintrittspreise und weitere laufend aktualisierte Informationen finden Sie im Internet unter: www.igbw.dresdenaltstadt.de

Kontakt:
IG Bw Dresden-Altstadt e.V.
Zwickauer Straße 86
01187 Dresden
Tel.: 0171 2601802
E-Mail: kontakt@igbw.dresdenaltstadt.de
Internet: www.igbw.dresdenaltstadt.de

SVT Görlitz gGmbH

... Ein Zug für Mitteleuropa



Foto: SVT Görlitz gGmbH

Die Triebzüge der Baureihe VT 18.16, genannt auch SVT Görlitz, waren über Jahrzehnte auch international das erfolgreiche Aushängeschild der Deutschen Reichsbahn. Das Projekt „Ein Zug für Mitteleuropa“ hat das Ziel, einen Schnelltriebwagenzug VT 18.16 wieder betriebsfähig herzurichten und im Sonder- und Charterverkehr einzusetzen und langfristig wirtschaftlich zu betreiben. Dafür wurde die SVT Görlitz gGmbH gegründet, welche Interessierte bündelt, Arbeiten organisiert und finanzielle Mittel einwirbt. Mit dem DB-Museum wurde ein Leihvertrag geschlossen und der SVT in Dresden witterungsgeschützt abgestellt. Erste Tätigkeiten an den Fahrzeugen erfolgten. Viele kleine und größere Beträge wurden gespendet. Die Bundesrepublik Deutschland bewilligte für das Projekt rund 3,4 Mio. Euro Fördermittel. Damit wurde im Herbst 2021 das erste Fahrzeug zur Aufarbeitung überführt. Bis zur „Wiedergeburt dieser Legende“ ist es ein weiter Weg und es bedarf vieler Unterstützer. Für Interessierte werden auch 2022 Öffnungstage und Führungen angeboten. Unterstützer und Spender sowie Mitwirkende bei Arbeitseinsätzen sind herzlich willkommen. Weitere Infos: www.svt-goerlitz.de

Kontakt:
SVT Görlitz gemeinnützige GmbH
Hänischstraße 21
04347 Leipzig
Tel.: 0174 1866305 (mittwochs von 18 bis 21 Uhr)
E-Mail: kontakt@svt-goerlitz.de
Internet: www.svt-goerlitz.de

Initiative Sächsische Eisenbahngeschichte e.V.

... Eisenbahngeschichte bewahren



Foto: ISEG e.V./André Marks

Die Initiative Sächsische Eisenbahngeschichte e.V. (ISEG) mit Hauptsitz in Dresden machte bisher vor allem durch die Bergung von Regelpurfahrzeugen aus der Zeit vor 1920 bzw. 1945 auf sich aufmerksam. So sicherte der 2010 gegründete Verein die Fragmente des letzten erhaltenen sächsischen Schnellzugwagens, den 1909 in Bautzen gebauten 3.-Klasse-Wagen 1661 der K.Sächs.Sts.E.B. (Gattung C4ü Sa 07). In der Obhut der ISEG befinden sich außerdem u. a. der letzte in Deutschland vorhandene „Altenberger Wagen“ sowie der Kasten des letzten Gepäckwagens der Gattung Pw Sa 17. Diese Fahrzeuge sind an verschiedenen Stellen in Sachsen hinterstellt, so in Dresden-Friedrichstadt und Mügeln (bei Oschatz). Im Jahr 2021 gründeten die ISEG jeweils eine Sektion in Meißen und Neustadt (Sachs). Seitdem sind im ehemaligen Straßenbahndepot der Porzellanstadt sowie im Lokschuppen von Neustadt mehrere zweiachsige Güter- und Personenwagen des Vereins untergestellt, einer davon restauriert. Über Besuchungsmöglichkeiten informiert die ISEG im Internet sowie auf Nachfrage gern persönlich.

Kontakt:
Initiative Sächsische Eisenbahngeschichte e.V.
Am Waldschlösschen 4
01099 Dresden
Tel.: 0351 26663305
Mobil: 0179 5064090
E-Mail: i-s-e-g@gmx.de
Internet: www.der-letzte-sachse.de
Facebook: www.facebook.com/ISEG.DD

Windbergbahn e.V., Dresden-Gittersee

... seit 1857 geht's steil bergauf



Foto: Christian Sacher

In Freital-Birkigt beginnend, windet sich seit 1857 die Windbergbahn in engen Bögen und großen Steigungen nach dem heutigen Endpunkt im Bf Dresden-Gittersee. Während der Fahrt von Dresden-Gittersee zu unserem neuen Haltepunkt Leißnitz - Schloss Burgk können die Fahrgäste die landschaftlichen Schönheiten der Region und beeindruckende Ausblicke genießen. Im höchstgelegenen Bahnhof Dresdens besteht die Möglichkeit, das Eisenbahnmuseum zur Geschichte der Strecke zu besuchen. Hier erfahren Sie auch, wer der ersten Gebirgsbahn Deutschland den Titel Sächsische Semmeringbahn® verlieh. Anschließend besteht die Möglichkeit, den abgebauten Streckenteil bis Possendorf mit seinen rekonstruierten denkmalgeschützten Bahnhofsgebäuden und Wissenswertes zur Geschichte der Region zu entdecken. Darüber hinaus sind der Besuch des Museums, Führungen und Charterfahrten im Aussichtswagen sowie geführte Wanderungen entlang der Windbergbahn nach Vereinbarung möglich. Die Fahrtsaison startet am Ostersonntag dem 17. April 2022 und umfasst weitere Fahrtage bis zum 3. Oktober 2022. Genaue Information finden Sie auch auf unserer Website.

Kontakt:
Windbergbahn e.V.
Hermann-Michel-Straße 5
01189 Dresden
Tel./Fax: 0351 4013463
E-Mail: buero@windbergbahn.de
Internet: www.windbergbahn.de

Museumsbahnhof Edle Krone

... der Bahnhof im Tharandter Wald



Foto: Pressefoto Förderverein Edle Krone e.V.

Das historische Bahnhofsblockhaus wurde 1907 in Anlehnung an einen Pferdegöpel aus dem historischen Bergbau vor Ort gebaut. Dem Verfall preisgegeben, hat es der Förderverein „Edle Krone“ e.V. als Museumsbahnhof, Wander- und Begegnungspunkt und Station der „DAMPFBahn-ROUTE Sachsen“ wieder nutzbar gemacht, ein ideales Wanderziel an der Bahnstrecke Dresden – Freiberg. Auch Startpunkt für Touren in den Tharandter Wald, zu Sehenswürdigkeiten in den Orten der neuen Großgemeinde Klingenberg (www.gemeinde-klingenberg.de), in die Forststadt Tharandt und hinüber zur Weißeritztalbahn. Erleben Sie weite Rundblicke von den sanften Hügeln, tolle Naturerlebnisse, entdecken Sie historische Zeugnisse der Siedlungs-, Bergbau- und Technikgeschichte und hören Sie faszinierende Geschichten bei geführten Touren oder im Museumsbahnhof. Rund um das Dampfloktreffen in Dresden schnaufen historische Dampfzüge bei den beliebten Parallelfahrten auf der Tharandter Rampe vorbei. Kremserfahrten oder Radwandertouren können hier beginnen, rasten oder enden. Wir sagen „Herzlich Willkommen!“ Bei telefonischer Anmeldung sind wir für Sie da.

Kontakt:
Förderverein „Edle Krone“ e.V.
Tharandter Straße 56 a
01774 Klingenberg, Edle Krone
Tel.: 035055 699465
E-Mail: edlekrone@t-online.de
Internet: www.edlekrone.de

Freital – Inmitten der Möglichkeiten



ten Freiherrlich von Burgker Steinkohlen- und Eisenhüttenwerkes. Heute ist das schöne Schlossensemble ein **musealer Ort** mit verschiedenen Ausstellungen zur Bergbau-, Regional- und Dresdner Kunstgeschichte, aber auch eine beliebte Stätte für kulturelle Open-Air-Veranstaltungen. Eine Attraktion ist ein kleines **Besucherbergwerk**, das die Einfahrenden zu einer Reise in die frühindustrielle Zeit des hiesigen Steinkohlenbergbaus einlädt. Die Jüngsten unter den Bergbauern kommen auf dem großen Erlebnisplatz „Burgkania“ auf ihre Kosten. Spielerisch und kreativ können die Kinder die Welt des Bergbaus entdecken und erleben.

Einen Hauch von Nostalgie und Dampfahnenromantik bietet die **Weißeritztalbahn**, die dienstälteste öffentliche dampfbetriebene Schmalspurbahn Deutschlands, die vom Ausgangspunkt am Bahnhof Freital-Hainsberg durch den wildromantischen Rabenauer Grund ins Osterzgebirge „schnauft“. Am Eingang zum Rabenauer Grund ist das **Freizeitzentrum „Hains“** einen Besuch wert. Ein familienfreundliches Erlebnisbad mit tollen Wasserspielen und Abenteurer-Kinderbereich, eine Saunalandschaft, Fitnessclub, Bowling u. a. m. administrativer Mittelpunkt des 1819 gegründeten



Fotos: Pressefotos Große Kreisstadt Freital (6x)



Freital feiert feste!

Mittelalterliches Osterspektakel auf Schloss Burgk
 • jährlich Karsamstag bis Ostermontag

Schmalspurbahn-Festival der Weißeritztalbahn
 • jährlich am 3. Juli-Wochenende

Windbergfest – Stadtfest in Freital
 • jährlich am 2. September-Wochenende

Pesterwitzer Weinfest zum Erntedank
 • jährlich am 3. September-Wochenende

Freitaler Schlossadvent – Weihnachtsmarkt auf Schloss Burgk
 • jährlich am 1. und 2. Adventswochenende

Bimmelbahn & Lichterglanz
 • jährlich am 1. Adventswochenende

Kontakt:
Stadt Freital
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
01705 Freital
Tel.: 0351 6476-300
Fax: 0351 6476-4850
E-Mail: buergerbuero@freital.de
Internet: www.freital.de

Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e.V.
Bahnhof Hainsberg
Dresdner Straße 280
01705 Freital
Tel.: 0351 6412701
E-Mail: igw@weisseritztalbahn.de
Internet: www.weisseritztalbahn.com

den Wintermonaten lädt eine Kunsteisbahn zum Schlittschuhlaufen ein. Die **Freibäder „Windi“ und „Zacke“** bieten Vergnügen und Abkühlung an heißen Sommertagen (www.hains.de). Ein markiertes Wegenetz auf Freitaler Flur und in der näheren Umgebung lädt ganzjährig zum **Wandern** ein. Ob vom Windberg-Plateau oder von Sachsens höchstgelegenen Weinberg im Ortsteil Pesterwitz – die herrliche Fernsicht kann man auf vielen Pfaden genießen. So auch vom **Sächsischen Jakobspilgerweg** aus, der von Dresden kommend über die Pesterwitzer und Wurgwitzer Höhen führt.

Rabenauer Mühle/Rabenu ... Ihr Wecker ist ein Dampflokpfiff



Direkt gegenüber der Station Rabenau an der Weißeritztalbahn von Freital-Hainsberg nach Kurort Kipsdorf ist die Rabenauer Mühle seit langer Zeit ein beliebtes Restaurant für Wanderer und Eisenbahnfreunde. Der Mühlenkomplex wurde 1235 erstmals urkundlich als Großmühle erwähnt. Sie gehörte zur hiesigen Burg und später zum kurfürstlichen Besitz. Um 1830 erhielt die Rabenauer Mühle das Schankrecht. 1869 brannte die Mühle ab und wurde als Gastwirtschaft und Holzschleiferei im Schweizer Stil wieder aufgebaut. 1990 übernahm Familie Schumann die Rabe-

nauer Mühle in ihren Besitz und baute sie zum Hotel aus. Das Hotel-Restaurant bietet in einer Umgebung von unaufdringlicher Eleganz und harmonischem Beisammensein seinen Gästen ausgewählte Speisen und Getränke. Hier können Familienfeierlichkeiten, Vereinsabende oder Tagungen nach individueller Absprache bis 50 Personen zu einem erfolgreichen Erlebnis werden. Das Haus und die romantische Umgebung überzeugen, die richtige Wahl getroffen zu haben. Bowlingbahn mit Clubraum, aber auch ein attraktiver Wellnessbereich, laden zur Betäti-

gung oder Entspannung ein. Eisenbahnfreunde haben dieses Hotel und Restaurant schon lange für sich entdeckt. Nach dem Jahrhunderthochwasser fahren die Züge seit dem 17. Juni 2017 nach fünfzehnjähriger Zwangspause wieder auf der Gesamtstrecke bis Kurort Kipsdorf. Ein Wanderweg entlang der Weißeritz durch den Rabenauer Grund passiert die Rabenauer Mühle, wo man gern rastet oder auf die Schmalspurbahn umsteigt. Die Rabenauer Mühle ist ein Haus der vielen Möglichkeiten und mit ihrer einzigartigen Architektur ein Kleinod des gesamten Osterzgebirges.



Fotos: Hotel & Restaurant Rabenauer Mühle Frank Schumann GmbH

Öffnungszeiten 2022
Hotel-Restaurant
 Montag und Dienstag Ruhetag
 Mittwoch bis Freitag 17 bis 22 Uhr
 Samstag 12 bis 22 Uhr
 Sonntag und Feiertage 12 bis 16 Uhr
 Gern nehmen wir Ihre Reservierungen entgegen.

Selbstbedienungsgaststätte „Zum Wanderer“
Geöffnet von April bis Oktober
 Montag und Dienstag Ruhetag
 Mittwoch bis Freitag 11 bis 16 Uhr
 Samstag, Sonntag & Feiertage 10 bis 17 Uhr

Kontakt:
Hotel & Restaurant Rabenauer Mühle
Frank Schumann GmbH
Bahnhofstraße 23
01734 Rabenau
Tel.: 0351 4602061
Fax: 0351 4602062
E-Mail: info@hotel-rabenauer-muehle.de
Internet: www.hotel-rabenauer-muehle.de



WEISSERITZTALBAHN

Täglich unter Dampf

Die Weißeritztalbahn verbindet diese wunderbaren, ursprünglichen Naturräume miteinander. Sie dampft täglich von Freital-Hainsberg, dem Einstieg in den Rabenauer Grund, über Rabenau und Dippoldiswalde bis hinauf nach Kipsdorf. An Tagen wie Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten verkehren zwei Züge auf der Strecke bis ins Osterzgebirge.

1883 auf voller Länge in Betrieb gegangen, entwickelte sich die Bahn schnell zu einem begehrten Verkehrsmittel, um zur Sommerfrische oder zum Wintersport ins Osterzgebirge zu reisen. Zeitzeuge dieser rasanten Entwicklung ist das Empfangsgebäude im Bahnhof Kipsdorf. Viele original erhaltene Einbauten zeugen von der Entstehung des historischen Ensembles in den 1930er Jahren. Heute beherbergt das Gebäude ein Heimatmuseum sowie einen Fahrkarten- und Souvenirverkauf.

Erlebnis Dampfeisenbahn

Mit 34,8 % ist die Einfahrt in den Bahnhof Kipsdorf nicht nur der steilste Abschnitt der Weißeritztalbahn, sondern auch der steilste Abschnitt aller sächsischen Schmalspurbahnen, die heute noch betrieben werden. Es ist ein wahrer Ohrenschauspiel, wenn die Dampflok ihrem Ziel entgegen schnauft.

Übrigens: Wer gerne wandert, mit dem Rad unterwegs ist oder nicht immer die allseits bekannten touristischen Hochburgen zu seinem Ziel erklärt, dem sei die kostenfreie Karte „Auf Entdeckungstour mit der Weißeritztalbahn“ ans Herz gelegt. Sie ist in den Fahrkarten- und Souvenirverkäufen Freital-Hainsberg und Kipsdorf sowie im Bimmelbahnshop Dippoldiswalde mit angegliedertem Gästegarten erhältlich. Zudem liegen diese Karten zur Mitnahme im Zug aus.

Zwischen Elbe und Erzgebirge

Rund 15 Kilometer von der sächsischen Landeshauptstadt Dresden entfernt liegt in Felsen gebettet der Rabenauer Grund. Er ist ein wildromantisches Naturschutzgebiet, durchzogen

vom Flüsschen Rote Weißeritz und dem Schienenstrang der Weißeritztalbahn. Die Gegend ist geprägt von Ursprünglichkeit. Altes Stuhlbauerhandwerk in Rabenau und der Welterbekrönte mittelalterliche Bergbau rund um

Dippoldiswalde zeugen ebenso davon wie die sagenumwobene Dippoldiswalder Heide. Der Rabenauer Grund und die Heide sind mit Wander- und Radrouten gut erschlossen. Das gilt auch für die Höhenzüge des Osterzgebirges.

Zu den eindrücklichen Erlebnissen mit der Weißeritztalbahn zählen auch die verschiedenen Themenfahrten. Auf Kräuterkunde mit historischen Verkehrsmitteln geht man bei der Osterzgebirgischen Kräutertour. Rucksack und Wanderschuhe schnürt man, wenn es „Mit Dampf in die Sommerfrische“ geht. Die geführte Tour durch die Natur erkundet den Historischen Forsthof in Bärenfels und das Glockenspiel aus Meißner Porzellan im Kurpark des Ortes.

„Märchenhafte Zeiten in der Bimmelbahn“ brechen herein, wenn die Märchenfee im Dampfzug zu Gast ist. Was und wie an einer Dampflokomotive geschraubt wird, das erfährt man mit dem Programm „Werkstatt mit Volldampf“. Jahreshöhepunkte sind das Schmalspurbahn-Festival im Juli und der befahrbare Weihnachtsmarkt „Bimmelbahn & Lichterglanz“ am ersten Adventswochenende.

Buchbare Angebote und Veranstaltungen 2022:

- **Märchenhafte Zeit in der Bimmelbahn**
13.02., 06.03., 25.11. und 11.12.
- **Werkstatt mit Volldampf**
22.04., 29.07., 19.08., 21.10. und 16.12.
- **Zweizugbetrieb nach Sonderfahrplan**
15. – 18.04., 26./27.05., 05./06.06.
- **Osterzgebirgische Kräutertour**
09.04., 07.05., 14.05., 18.06., 24.09., 22.10. und 19.11.
- **Mit Dampf in die Sommerfrische**
25.06., 09.07. und 13.08.
- **Foto-Freitag**
15.07.
- **Schmalspurbahn-Festival***
16./17.07.
- **Zweizugbetrieb in den Herbstferien***
22. – 30.10.
- **Bimmelbahn & Lichterglanz***
26./27.11.

* Mehrzugbetrieb nach separatem Fahrplan. Der Fahrplan wird rechtzeitig im Voraus veröffentlicht.

Besucheranschrift:
SDG Sächsische
Dampfeisenbahngesellschaft mbH
Weißeritztalbahn
Dresdner Straße 280 • 01705 Freital
E-Mail: info@weisseritztalbahn.de
Internet: www.weisseritztalbahn.com
Facebook: www.facebook.com/weisseritztalbahn





Die Streckenführung der Weißeritztalbahn ist landschaftlich äußerst reizvoll. Beim Befahren der Brücke an der Talsperre Malter entstand dieser stimmungsvolle Schnappschuss. Foto: Christian Sacher

**Interessengemeinschaft
Weißeritztalbahn e.V.**



Foto: IG Weißeritztalbahn e.V./Kevin Steckel

Als Eisenbahnfreunde 1978 die heutige Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e.V. (IGW) gründeten, ahnte niemand, dass der Hauptzweck – die Erhaltung der HK-Linie – zur langfristigen Aufgabe werden würde. Das Vereinsdomizil befindet sich im Empfangsgebäude des Bahnhofes Freital-Hainsberg und beherbergt unsere täglich geöffnete Fahrkartenagentur. In dieser werden nicht nur die Fahrscheine für die Züge der Weißeritztalbahn, sondern auch Fahrausweise für alle Strecken der DB AG, im Ausland und des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) sowie Bücher, Kalender und Accessoires für Eisenbahnfreunde verkauft. Eine Arbeitsgruppe der IGW sorgt für ein attraktives Erscheinungsbild des Bahnhofes Seifersdorf. Zur Tradition geworden sind inzwischen vom Verein organisierte Nikolaus- und Dixielandzüge, bei Sonderveranstaltungen unterstützen wir die SDG als Betreiber der Bahn. Zahlreiche Fahrzeuge befinden sich im Vereinsbesitz, viele davon warten auf einen langfristigen Erhalt auf fleißige Hände. Unterstützung ist also herzlich willkommen!

Kontakt:
Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e.V.
Dresdner Straße 280
01705 Freital
Tel.: 0351 6412701
Fax: 0351 6411495
E-Mail: igw@weisseritztalbahn.de
Internet: www.weisseritztalbahn.de

Feldbahnmuseum Herrenleite
... Technikgeschichte erleben



Foto: Feldbahnmuseum Herrenleite

Feldbahnen spielten früher in der Land- und Forstwirtschaft, der Industrie, im Bauwesen und beim Militär eine bedeutende Rolle. Im Gegensatz zu den weitgehend einheitlichen Staatsbahnen herrschte bei Feldbahnen eine bunte Vielfalt, was den Reiz solcher Bahnen ausmacht. Leistungsfähige Lkw haben die Bahnen nach und nach verdrängt, heute sind sie fast nur noch in Torfwerken zu finden. Das Feldbahnmuseum Herrenleite zeigt seinen Besuchern nicht nur zahlreiche Exponate, sondern macht die Bahnen durch Vorführungen und die Gelegenheit zur Mitfahrt erlebbar. Zu den Veranstaltungswochenenden und Öffnungszeiten kommen elektrische und Motorloks sowie die zweiachsige Krauss-Dampflok 7790 aus dem Jahr 1924 auf 600-mm-Gleisen zum Einsatz. Daneben können Führungen für Gruppen und Reisebusse organisiert werden.

Kontakt:
Feldbahnmuseum Herrenleite
Herrenleithe 10
01847 Lohmen
Tel.: 0351 8804063 (abends + AB)
03501 464546 (Museum, nur sonnabends)
E-Mail: info@feldbahnmuseum-herrenleite.de
Internet: www.feldbahnmuseum-herrenleite.de

HOTEL ZUM BÄREN
... das erste 4-Sterne-Hotel des Osterzgebirges



Foto: Pressefoto Hotel zum Bären

Unser 1997 wiedereröffnetes Haus (das erste 4-Sterne-Hotel des Osterzgebirges) verfügt über 36 komfortabel und gemütlich eingerichtete Zimmer, welche mit Dusche/Badewanne, WC, Haarfön, Minibar, W-LAN, TV und größtenteils mit Balkon ausgestattet sind. Mit dem Hotellift gelangen Sie bequem von der Tiefgarage bis in den 3. Stock. Das Hotel bietet Veranstaltungsräume für bis zu 120 Personen, Restaurant, Sonnenterrasse, Schwimmhalle, Sauna und Dampfbad.

Lassen Sie den Alltag hinter sich – erleben Sie unvergessliche Tage! Die Nähe zu Dresden, der Sächsischen Schweiz, Seiffen und der „Goldenen Stadt“ Prag machen unseren Ort zum idealen Ausgangspunkt für einen erlebnisreichen Urlaub. Und abends verwöhnt Sie der Küchenchef des Hotels kulinarisch mit Speisen der regionalen und internationalen Küche.

Kontakt:
HOTEL ZUM BÄREN
Inhaber Christoph Gröger
Talblick 6
01773 Oberbärenburg
Tel.: 035052 61-0 • Fax: 035052 61-222
E-Mail: hotel@zum-baeren.de
Internet: www.zum-baeren.de

Dresden Elbland, Osterzgebirge,
Sächsische Schweiz

Die Urlaubsregion Altenberg ... an 365 Tagen im Jahr geöffnet!



Die Urlaubsregion Altenberg im Osterzgebirge ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis für die ganze Familie. Inmitten ursprünglicher Natur macht der Alltag Pause – ob sportlich oder entspannt, sächsisch-gemütlich oder eben typisch herzlich und erzgebirgisch. Hier kann man in wildromantischer Landschaft und heilsamen Reizklima neue Energie für Körper und Seele tanken. Eine, in ganz Europa, einmalige Besucherattraktion ist die Altenberger Pinge. Sie zählt zu den eindrucksvollsten Bergbaudenkmälern der Region. Weitere Sehenswürdigkeiten sind das Bergbaumuseum in Altenberg und das Besucherbergwerk in Zinnwald, welche ebenso wie das Schloss und die Kirche im Stadtteil Lauenstein zur Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří gehören. Familien können in Altenberg eine Menge erleben. Neben der längsten Sommerrodelbahn in Sachsen mit Abenteuerspielplatz, Mountain-Kart-Strecke und einem großen Kletterpark für Kinder sorgt der Wildpark Osterzgebirge mit vielen einheimischen Tierarten sowie Wildkatzen, Erdmännchen und Kängurus für genau so viel Spaß. Pflanzen-

freunde und Botaniker erfreuen sich im Frühsommer an den blühenden Berg- und Orchideenwiesen, ebenfalls sehenswert sind der Botanische Garten in Schellerhau und das Georgenfelder Hochmoor in Zinnwald. Aktive Urlauber laden wir auf vielen Kilometern Wanderwegen zu einzigartigen Aussichtspunkten ein. Eine Fahrt mit der dienstältesten Schmalspurbahn Deutschlands von Freital nach Kipsdorf ist etwas ganz Besonderes.

Winterzeit in Altenberg bedeutet Sport und Erholung. Die zahlreichen Loipen, Ski- und Winterwanderwege laden zu gemütlichen Ausflügen und ausgedehnten Langlauf Touren durch die verschneite Landschaft ein. Die Eishalle Gründelstadion in Geising ist der Anlaufpunkt für alle Kufensportler. In der Sparkassen-Arena Altenberg im Zinnwalder Hofmannsloch kann man spannende Biathlonwettkämpfe verfolgen oder selbst einmal ins Schwarze beim Gästebiatlon treffen. Die Rennschlitten- und Bobbahn in Altenberg zählt zu den anspruchsvollsten Kunsteisbahnen der Welt. Aufgrund einer Vielzahl an jährlich stattfindenden nationalen und internationalen Wettkämpfen im Rennrodel-, Bob- und Skeletonsport ist die Bobbahn das gesamte Jahr ein Anziehungspunkt für Sportler und Besucher.

Tourist-Information Altenberg
Am Bahnhof 1
01773 Altenberg
Tel.: 035056 23993
E-Mail: info@altenberg-urlaub.de
Internet: www.altenberg.de



Waldschänke „Altes Raupennest“ ... entspannen mitten im Grünen



Das „Alte Raupennest“ liegt 826m über NN, mitten im Wald des Osterzgebirges. Die ruhige Lage am Ausstieg des Altenberger Skilifts bietet erholungssuchenden Gästen Ruhe und Entspannung. Unsere schöne historische und im Original erhaltene Gaststube geben der Erzgebirgsbaude das einzigartige Gepräge. Quellen der Erholung sind sommers wie winters bequeme Wanderwege und gut gespurte Loipen. Sommerrodelbahn und Skilift befinden sich in nächster Nähe. Im Ortsgebiet finden Sie das Naturbad-Galgenteich, ein Hallenbad im Kurzentrum, Möglichkeiten für Kutsch und Schlittenfahrten, die Rennschlitten- & Bobbahn mit regelmäßig stattfindenden nationalen und internationalen Wettkämpfen.

Kontakt:
Waldschänke „Altes Raupennest“
Inh. Falk Sender-Petzold
Raupennestweg 5
01773 Altenberg/Erzgebirge
Tel.: 035056 32303
Fax: 035056 229538
E-Mail: Altes.Raupennest@googlemail.com
Internet: www.altesraupennest.de



Eisenbahnwelten im Kurort Rathen ... Erlebniswelt für die ganze Familie



Unter der Regie von Lothar Hanisch entstand in Rathen gegenüber dem Basteimassiv die weltweit größte Gartenbahnanlage. 1500 Tonnen Erde und über 50 Tonnen Sandstein wurden bewegt, um hier die Eisenbahnlandschaft mit über 260 zum größten Teil authentischen Modellhäuschen und 300 m Bach- und Flusslandschaft aufzubauen. Zahlreiche sächsische Vorbilder, die Weißeritztalbahn, Schloss Weesenstein, Burg Stolpen, Städte wie Pirna und Bad Schandau, alle Bahnhöfe der Region, die Nachbildung der Karl-May-Festspiele und das Schloss Moritzburg sind die ungekrönten Könige der Anlage. Dazwischen durchkreuzen 34 Modellzüge das Terrain. Die „Eisenbahnwelten“ sind barrierefrei zu erleben und eine Pension bietet Übernachtungen inmitten herrlicher Landschaft. Seit 2020 ist ein 150 m langes Gleisareal mit amerikanischen Zügen in typischer Landschaft zu bestaunen.

Kontakt:
Eisenbahnwelten im Kurort Rathen
Inh. Lothar Hanisch
Elbweg 10 • 01824 Kurort Rathen
Tel.: 035021 59428
Mobil: 0172 2754234
Fax: 035021 59429
E-Mail: pension@eisenbahnwelten-rathen.de
Internet: www.eisenbahnwelten-rathen.de



Miniaturopark „Die Kleine Sächsische Schweiz“, Dorf Wehlen ... Erlebnis Elbsandstein



Der reizvoll gestaltete Miniaturopark mit einer Fläche von 8000 m² liegt am Fuß eines ehemaligen Steinbruchs und erfüllt den Anspruch eines Freilichtmuseums. Die Miniaturlandschaft Elbsandsteingebirge stellt die Nachbildung der bekanntesten Fels- und Landschaftsformationen aus originalem Elbsandstein dar und ist in seiner Ausführung einmalig in Europa. Selbstfahrende historische Verkehrsmittel (Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge) vervollständigen das Landschaftsbild. Liebevoll eingepasst wurden Modelle historischer Bauwerke, welche einen Eindruck über die Besiedlung und das handwerkliche Schaffen in der Sächsischen Schweiz früherer Zeiten geben. Die eindrucksvolle gärtnerische Parkgestaltung mit dem größten deutschen Bonsaiwald durchzieht die gesamte Anlage und macht sie im Komplex zur Miniaturlandschaft. Ein Hingucker ist die 1. Deutsche Miniaturoberbahnbahn, welche auf einer 900 m langen Strecke vom Eingangsbereich zu einer 10 m höher gelegenen Aussichtsplattform fährt. Neben einer

Diesellok kommt als Dampflok eine Nachbildung der sächsischen IV K im Maßstab 1:4 mit der Spurweite 7 1/4 Zoll zum Einsatz. Beförderungskapazität der Bahn sind 16 Personen. Mit dieser Bahn wird die Erinnerung an die Schwarzbachbahn wach gehalten. Vielseitige Angebote für die ganze Familie bieten die Schauwerkstatt, die Kreativwerkstatt, ein Teich mit Schiffsmodellen zum Selbststeuern, eine Goldwaschanlage und ein Heimatkino mit Filmen über die Sächsisch-Böhmische Schweiz. Die mit bequemen, breiten Wegen gestaltete Anlage ist auch für Rollstuhlfahrer in Begleitung geeignet.

Miniaturopark „Die Kleine Sächsische Schweiz“
Inhaber Jan Lorenz
Schustergasse 8
Ortsteil Dorf Wehlen
01829 Stadt Wehlen
Tel.: 035024 70631
Fax.: 035024 79759
E-Mail: info@kleine-saechsische-schweiz.de
Internet: www.kleine-saechsische-schweiz.de



Bahnerlebnis Sächsische Schweiz ... Eisenbahnromantik mit Blick zur Bastei



Die größte Miniaturgartenbahnanlage der Welt, der kleinste Straßenbahnbetrieb Deutschlands, malerische Bahnstrecken und vieles mehr: Die Sächsische Schweiz hat für Bahnfans einiges zu bieten. Insgesamt zehn Partner haben sich unter dem Dach „Bahnerlebnis Sächsische Schweiz“ zusammengeschlossen. Steigen Sie ein in die Kirnitzschalbahn und fahren Sie mitten hinein in den Nationalpark! Die Miniaturgartenbahnanlage „Eisenbahnwelten“ im Kurort Rathen auf einer Fläche von 7300 m² sollten Sie eben so wenig verpassen wie „Die kleine Sächsische Schweiz“ in Dorf Wehlen, welche naturgetreu nachgebildete Sehenswür-

digkeiten der Region zeigt. Die Elbtalbahn von Bad Schandau nach Obervogelgesang wird im H0-Maßstab detailgetreu in der Schauanlage „Miniaturoberbahnbahn“ in Königstein präsentiert und das Modellbahnmuseum in Sebnitz zeigt die Geschichte der TT-Bahn. Mit der Nationalparkbahn können Sie auf wildromantischer Strecke bis in die Böhmische Schweiz fahren, während das Feldbahnmuseum Herrenleite oder der Museumsbahnhof der Schwarzbachbahn in Lohsdorf eher etwas für die Eisenbahnenthusiasten ist. Im Gartenbahnstübl Stolpen oder dem Parkcafé Gottleuba kann der Eisenbahnfreund dann zünftig einkehren.

Veranstaltungstipp:
Bahnerlebnistage in der Sächsischen Schweiz
jeweils im April – nähere Infos unter:
www.saechsische-schweiz.de/bahnerlebnis

Kontakt:
Tourismusverband Sächsische Schweiz
Bahnhofstraße 21
01796 Pirna
Tel.: 03501 470147
Fax: 03501 470148
E-Mail: info@saechsische-schweiz.de
Internet: www.saechsische-schweiz.de/bahnerlebnis



Foto: Michael Speif

Foto: Miniaturopark „Kleine Sächsische Schweiz“

Foto: Pressefoto Eisenbahnwelten im Kurort Rathen

Foto: Pressefoto Eisenbahnwelten im Kurort Rathen



Entlang des wiederaufgebauten Streckenabschnitts von Lohsdorf in Richtung Ehrenberg ist ein Dampfzug auf der Schwarzbachbahn zum Bahnhofsfest im August 2021 unterwegs. Foto: Christian Sacher

Schwarzbachbahn/Lohsdorf ... Visionäre auf Erfolgskurs



Foto: Christian Sacher

Im Herzen des Elbsandsteingebirges entsteht seit einigen Jahren ein Eisenbahn Kleinod. Quasi aus dem Nichts wurde und wird ausgehend vom Hohnsteiner Ortsteil Lohsdorf ein Teil der ehemaligen Schmalspurbahn Goßdorf-Kohlmühle – Hohnstein historisch und nah am Original wiedererrichtet.

Der Schwarzbachbahnverein widmet sich neben dem Streckenbau auch der Instandsetzung historischer Fahrzeuge. Zudem werden mehrmals im Jahr Themenfahrttage auf der Museumsbahn angeboten. Als Höhepunkt kann das jährliche Bahnhofsfest mit Dampfzugbetrieb bezeichnet werden.

Informationen zu Terminen und Öffnungszeiten werden auf der Internetseite des Vereines bereitgestellt.

Kontakt:
Schwarzbachbahn e.V.
Am Kohlichtgraben 16
01848 Hohnstein/OT Kohlmühle
Tel.: 035022 40440
Fax: 0351 33254650
E-Mail: verein@schwarzbachbahn.de
Internet: www.schwarzbachbahn.de



Foto: Michael Spert



Kirnitzschalbahnen/RVSOE ... zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis



Fotos: RVSOE (2x)

1898 in den Dienst gestellt, war die Kirnitzschalbahnen bereits zu dieser Zeit als touristische Ausflugsbahn angedacht. Heute ist die gelbe Dame selbst ein beliebtes Ausflugsziel, das ihre Besucher täglich in die Zeit der 20er bis 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts versetzt. Damals wie heute verkaufen die Schaffner die Billets von der Abreißmappe und drücken das Wechselgeld aus den Galoppwechslern. Von allen Haltestellen entlang der 7,8 km langen

Strecke führen gut ausgeschilderte Wanderwege zu zauberhaften Grotten, wilden Schluchten und atemberaubenden Aussichten im Nationalpark Sächsische Schweiz.

An besonderen Tagen im Jahr kommen die Museumswagen auf die Schiene. Zusätzlich zum Linienverkehr versetzen diese Wagen aus den Jahren 1926 bis 1938 mit ihrer Holz- und Lederausstattung in eine längst vergangene Zeit.

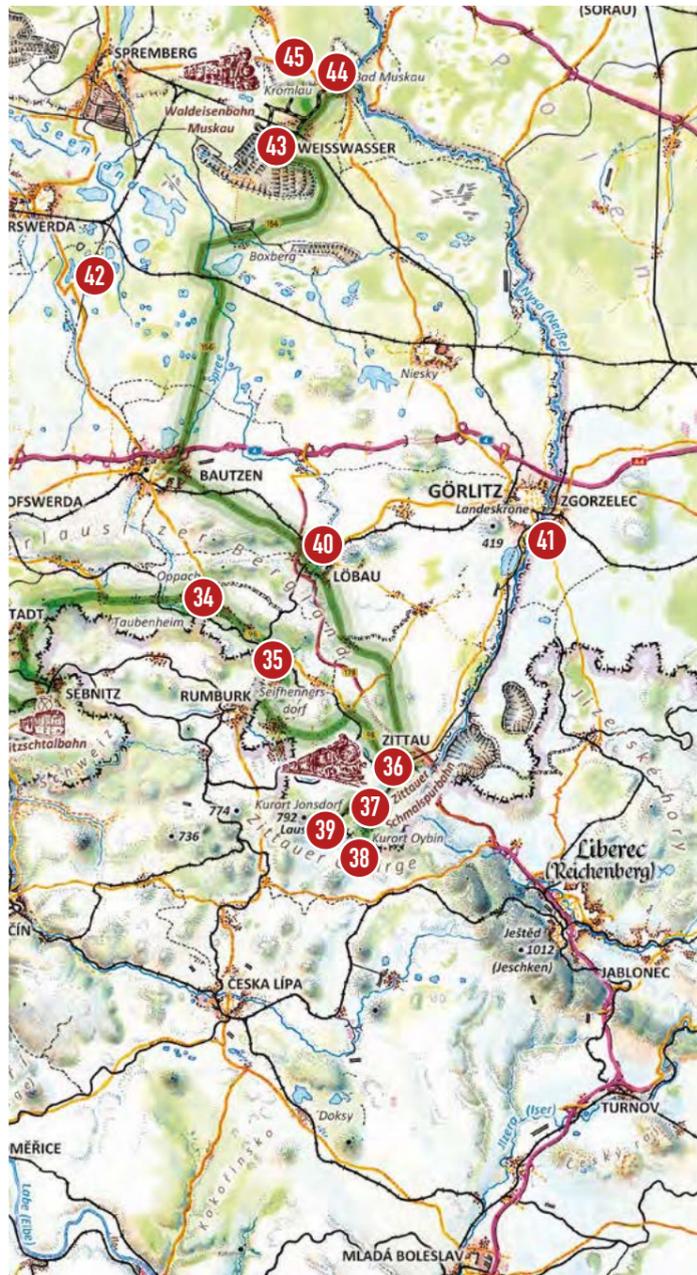
Die Bahn verkehrt ganzjährig täglich. In der Sommersaison (2. April bis 31. Oktober) halbstündlich.

Traditionsverkehr mit Museumswagen

- 1. Mai
- 4./5. Mai (Pfingsten)
- 30./31. Juli (Tag der offenen Tür im Depot der Kirnitzschalbahnen)
- 3. Oktober

Kontakt:
Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH
Meisterbereich Bad Schandau
Kirnitzschalstraße 8
01814 Bad Schandau
Tel.: 03501 7111-300
Fax: 03501 7111-301
E-Mail: einsatz.badschandau@rvsoe.de
Internet: www.rvsoe.de





DAMPFBahn-ROUTE Sachsen Region Oberlausitz

	Marketing-Gesellschaft Oberl.-Niederschlesien	S. 56		SOEG mbH – Zittauer Schmalspurbahn	S. 62-65
	trilex	S. 58		Gemeinde Luftkurort Jonsdorf	S. 74
	Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON)	S. 59		Jonsdorfer Schmetterlingshaus	S. 73
	Stadt Zittau/TGG Naturpark Zittauer Gebirge/ Oberlausitz e.V.	S. 60-61		Hotel & Restaurant „Kurhaus Jonsdorf“	S. 76
	34 Schauanlage „Klimperch“ Oppach/ Taubenheim			Hotel Zittauer Hütte, Kurort Jonsdorf	S. 76
	Museum Anne-Rose Säuberlich M.A.-R.S. und Schauanlage „Klimperch“, Oppach	S. 81		Gasthof/Pension Weißer Stein, Kurort Jonsdorf	S. 74
	35 Eisenbahnmuseum und Modellbaumanufaktur			40 Eisenbahnmuseum Löbau	
	Frey Seifhennersdorf	S. 125		Ostsächs. Eisenbahnfreunde e.V., Löbau	S. 81
	KIEZ Querxenland, Seifhennersdorf	S. 77		Alfred Simm, Fachberater für Eisenbahnostalgie	S. 131
	Rodelbahn Oberoderwitz, Oderwitz	S. 77		Oberlausitzer Kfz-Veteranengemeinschaft	S. 84
	36 Bahnhof Zittau			Kraftfahrzeug- und Technik-Museum	S. 84
	SOEG mbH – Zittauer Schmalspurbahn	S. 62-65		Cunewalde	
	Hotel Dresdner Hof, Zittau	S. 67		Stadt Löbau	S. 82
	Hotel Zittauer Hof, Zittau	S. 68		Herrnhuter Sterne	S. 78-79
	Städtische Museen Zittau	S. 68		Volksbadcamp Ruppertsdorf	S. 77
	Hotel Weberhof, Zittau	S. 69		Pension Steffi, Löbau	S. 81
	MC Robur Zittau e.V.	S. 77		Tourist-Information Bautzen	S. 84
	Menschel Limo, Hainewalde	S. 131		Saurierpark, Bautzen OT Kleinwelka	S. 84
	Engemanns Schlauchbootverleih, Hirschfelde	S. 69		41 Parkeisenbahn Görlitz	
	37 Bahnhof Bertsdorf			Kleinbahn Rothenburg/O.L. e.V.	S. 84
	SOEG mbH – Zittauer Schmalspurbahn	S. 62-65		Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e.V.	S. 85
	Gemeinde Olbersdorf	S. 69		Schlesisches Museum, Görlitz	S. 85
	Interessenverband der Zittauer	S. 66		ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH	S. 85
	Schmalspurbahnen e.V., Olbersdorf			Hotel Meridian	S. 85
	Hotel BB Bahnhof Bertsdorf	S. 70		42 Energiefabrik Knappenrode	
	TRIXI-Ferienpark Zittauer Gebirge, Großschönau	S. 80		ZV Sächs. Industriemuseum – Energiefabrik Knappenrode	S. 86
	38 Bahnhof Kurort Oybin			43 Bahnhof Weißwasser	
	SOEG mbH – Zittauer Schmalspurbahn	S. 62-65		WEM – Waldeisenbahn Muskau	S. 87-89
	Hochwaldbaude, Kurort Oybin	S. 73		Hotel Kristall, Weißwasser	S. 86
	FerienWaggons und Ferienwohnung „Am Wasserhäuschen“	S. 66		44 Bahnhof Bad Muskau	
	Gemeinde Kurort Oybin	S. 71		WEM – Waldeisenbahn Muskau	S. 87-89
	Hotel garni „Am Berg Oybin“, Kurort Oybin	S. 72		Bad Muskau Touristik GmbH	S. 86
	Speisewagen auf der Zittauer Schmalspurbahn	S. 67		45 Bahnhof Kromlau	
	Dampfbahncafé & Restauration im Bahnhof Kurort Oybin	S. 67		WEM – Waldeisenbahn Muskau	S. 87-89
	Land-gut-Hotel Café Meier, Kurort Oybin	S. 73		Stationsbeschilderung vorhanden	
	Zimmervermittlung Zittauer Gebirge, Kurort Oybin	S. 66			
	39 Bahnhof Kurort Jonsdorf				

Karte: Dr.-Ing. Rolf Böhm



Idyllische Landschaftsblicke bieten sich im Zittauer Gebirge zu allen Jahreszeiten. Die Dampf Wolken verraten die Fahrtstrecke des in Bildmitte erkennbaren Dampfzugs der Zittauer Schmalspurbahn. Foto: Mario England

Willkommen in der Oberlausitz! – Witajće k nam w Hornjej Łužicy!



Fotos: TMGS/Fouad Vollmer Werbeagentur (links oben), Pawel Sotowski (rechts oben), Tobias Ritz (unten, rechts), Philipp Herfort (mitte)

Wenn hohe Berge und glitzernde Seen, pulsierende Städte und malerische Orte, kurze Wege und weite Fernsichten, aktive Touren und entspannte Momente, kunterbunte Action und anspruchsvolle Kultur Urlaubsherzen höherschlagen lassen, ist die Oberlausitz der perfekte Tipp! Idyllische Landschaften und artenreiche Naturräume bieten ideale Bedingungen für aktive Erholung. Radwege an Neiße und Spree und im Verbund als Zwillingradweg sind Lieblinge aller Drahteselbegeisterten.



Die Hauptschlagader des Wanderwegenetzes ist der Oberlausitzer Bergweg. Auf 107 Kilometern können Aussichtshungrige herrliche Blicke über die Oberlausitz und das Dreiländereck genießen. Klare Gewässer locken zum Naturgenuss im, am und auf dem Wasser. Wer den Adrenalinkick sucht kann Mountainbiken, Kitesurfen oder Klettern ausüben. Die Freizeitknüller organisieren ganzjährig Spiel, Spaß, Spannung für Groß und Klein. Familienreisen-

de erkunden kinderfreundliche Wanderwege, lösen Rätsel über den Sechsstädtebund, übernachten bei Gastgebern und Erlebnisbauernhöfen, die Wohlfühlkomfort für Kinder und (Groß-)Eltern schaffen. In den romantischen Städten wie Bautzen und Görlitz verschmelzen Geschichte, Architektur, Kunst, Musik, Denkmale und Kulinarik mit Veranstaltungen, Theater und Filmkulissen. Authentisch zeigt sich die Oberlausitz zudem in den charaktervollen Gemeinden des Berglandes, die oft durch traditionelle Umgebendehäuser geprägt sind. Ehrwürdige Schlösser, UNESCO Welterbestätten wie der Muskauer Park und blühende Gärten durchziehen ebenso die Oberlausitz und das Dreiländereck wie Kirchen, Klöster und Kapellen. Bewahrt und zelebriert werden jahrhundertealte Bräuche und Traditionen. Farbenfroh und der erste große jährliche Veranstaltungshöhepunkt ist das Osterfest, das von den hier lebenden Sorben mit Stolz und Freude in alle Welt getragen wird.

Genussvoll zeigt sich die Oberlausitz nicht nur von ihrer kulinarischen Seite, sondern auch während einer Fahrt mit den dampfenden Schmalspurbahnen.

Kontakt:
Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH
Humboldtstraße 25 • 02625 Bautzen
Tel.: 03591 48770
E-Mail: info@oberlausitz.com
Internet: www.oberlausitz.com
www.facebook.com/Oberlausitzcom
www.instagram.com/oberlausitzcom
[#oberlausitzeinmalig](https://www.oberlausitz.com/oberlausitzeinmalig)



Durch die idyllische Landschaft des Geopark Muskauer Faltenbogen verläuft die Waldeisenbahn Muskau und erreicht auch die Parkgemeinden Kromlau und Bad Muskau. Foto: Christian Sacher



Foto: Die Länderbahn GmbH DLB/Christian Schiffler

Wir verbinden das Elbland und Ostachsen – steigen Sie ein und reisen Sie mit dem **trilex** von Dresden in die schöne Oberlausitz.

Mit unseren Zügen fahren Sie schnell und bequem von der Landeshauptstadt über Radeberg und Bischofswerda nach Bautzen, Löbau und Görlitz. Hier bestehen Umsteigemöglichkeiten in Richtung Hoyerswerda, Cottbus sowie zu den polnischen Bahnen KD und Polregio in Richtung Riesengebirge (Jelenia Góra) und Lebusener Land (Zielona Góra). Einige Züge rollen weiter über das Neißeviadukt bis in den Bahnhof Zgorzelec, wo Anschluss zu den KD-Zügen nach Wrocław/Breslau besteht.

Auf der Fahrt nach Zittau bringen wir Sie u.a. nach Wilthen, Ebersbach und Oderwitz, wo zahlreiche Wanderrouten zum Ausflug ins Lausitzer Bergland einladen. Vom Endbahnhof in Zittau sind die historische Altstadt, die Freizeitanlage am Olbersdorfer See sowie die Schmalspurbahn zu den Kurorten Oybin und Jonsdorf direkt erreichbar.

Mit dem RE2 und der Linie L7 sind Sie im Dreiländereck zwischen Deutschland, Polen und Tschechien grenzenlos mobil. Unsere Züge verkehren bis in die tschechische Metropole Liberec, am Fuße des 1012 m hohen Jeschken. Unser Servicepersonal an Bord berät Sie gern und gibt Tipps zu Ausflugszielen und attraktiven Tarifangeboten.



Foto: Die Länderbahn GmbH DLB/F. Möckel



Foto: Die Länderbahn GmbH DLB/Christian Schiffler



Foto: Die Länderbahn GZ s.r.o./Michal Barák

Übersicht trilex-Linien

- RE 1/RB 60 Dresden – Görlitz (– Zgorzelec)
- RE 2/RB 61 Dresden – Zittau (– Liberec)
- L7 Liberec – Zittau – Seiffennersdorf

• trilex-TagesTicket:

1 Person 23,00 Euro // 2 Personen 31,00 Euro,
3 Personen 39,00 Euro // 4 Personen 47,00 Euro,
5 Personen 55,00 Euro

Berechtigt zu beliebig vielen Fahrten am Geltungstag auf den genannten Strecken. Weitere Informationen zu Gültigkeit und Preisen finden Sie unter www.trilex.de/tagestickets.

• Katzensprung-Tickets:

Dresden – Bischofswerda für 12,30 Euro/Person
Dresden – Bautzen für 16,70 Euro/Person
Dresden – Wilthen für 16,70 Euro/Person

Berechtigt zu beliebig vielen Fahrten am Geltungstag auf den genannten Strecken.

• Dresden-Wrocław-Spezial

1 Person 37,00 Euro // 2 Personen 72,00 Euro,
3 Personen 93,00 Euro // 4 Personen 99,00 Euro,
5 Personen 105,00 Euro

Ticketverkauf an Bord aller Züge beim Kundenbetreuer und an den bekannten Verkaufsstellen in ZVON und VVO.

Kontakt:
trilex
Servicetelefon: 089 5488897-25
E-Mail: info@trilex.de, info@trilex-online.cz
Internet: www.trilex.de, www.trilex-online.cz
Ausführendes Eisenbahnverkehrsunternehmen:
Die Länderbahn GmbH DLB
Bahnhofsplatz 1 • 94234 Viechtach

Erlebnis Dreiländereck - EURO-NEISSE-Ticket+



Der ZVON ist dort, wo Deutschland, Tschechien und Polen aufeinandertreffen. Hier haben Sie die Möglichkeit, die Region ganz einfach mit Zug, Bus und Tram zu erkunden und zusätzlich auch die Nachbarländer, deren Natur und Sehenswürdigkeiten kennenzulernen. Ihr Ticket dafür – das EURO-NEISSE-Ticket+ gibt es als Tageskarte und als 3-Tages-Ticket.

In der östlichsten Ferienlandschaft Deutschlands, im Dreiländereck führen zahlreiche Wanderwege durch weite Täler und herrliche Wälder. Vom Mönchswalder Aussichtsturm und anderen Aussichtspunkten rund um Wilthen können Sie, wie der sagenumwogene Pumphut, weit ins Land blicken.

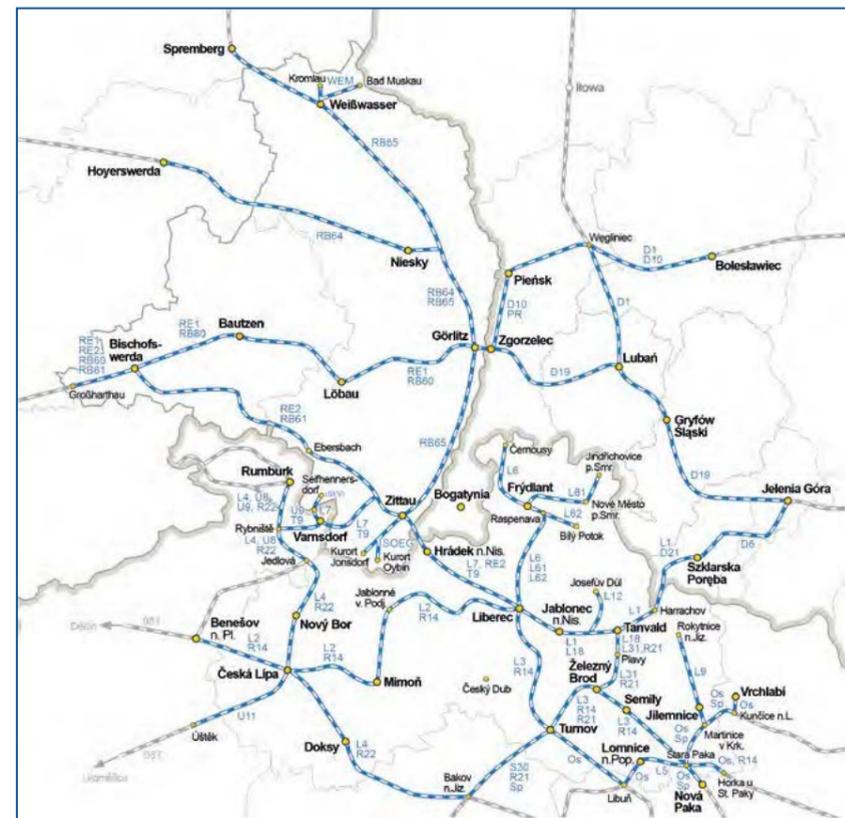


Foto: ZVON/Stadt Wilthen

Gleich hinter der deutsch-polnischen Grenze liegt der westlichste Teil des polnischen Niederschlesiens. Die reizvolle Bergstadt Jelenia Góra ist das touristische Zentrum des Hirschberger Tals. Von ihrem einstigen Reichtum künden heute noch die historische Altstadt mit der weithin bekannten Gnadenkirche und den typischen Arkadenhäusern. Ein besonderes Erlebnis ist die rund einstündige Wanderung zur Ruine der Burg Chojnik. Von dort oben aus eröffnet sich Ihnen ein wundervoller Ausblick auf das malerische Panorama des Riesengebirges und das Hirschberger Tal.



Foto: ZVON/discoversilesia.pl



Ins Böhmisches kommen die Reisenden über Zittau im Handumdrehen. Auf unterirdische Entdeckungstour können Sie im tschechischen Bozkov gehen. Bozkovs Höhlensysteme umfassen weit über 1000 Meter der Gesteinsarten: Quarzstein, Sinterverzierungen und Tropfstein. Neben den weitreichenden Tunnelsystemen beeindruckt der größte unterirdische See mit seiner türkisgrünen Farbpracht. Durch die natürliche Schönheit wurden diese Höhlen im Jahr 1999 zum offiziellen Naturdenkmal ernannt und locken jährlich zahlreiche Besucher ins Innere.



Foto: ZVON/Bozkover Dolomithöhlen

Fahrplanauskünfte und weitere Informationen:
www.zvon.de/euro-neisse-ticket oder am **ZVON-INFO-Telefon: 0800-9866-4636 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und den deutschen Handynetzen)**

Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien GmbH
Rathenauplatz 1
02625 Bautzen



Foto: R. Weisflögl

Schon die Ankunft am Zittauer Bahnhof vermittelt das Gefühl, an einem atemberaubenden Eisenbahnknotenpunkt angelangt zu sein. Wichtig erhebt sich das historische Empfangsgebäude der Stadt im Dreiländereck und das emsige Treiben auf dem Bahnhofsvorplatz zeigt, dass dies auch heute noch ein Verkehrsknoten für die Region ist. Aber was ist das für ein klingeln? Nur wenige Meter vor der Bahnstation dampft und zischt und bimmelt das wohl außergewöhnlichste Verkehrsmittel der ganzen Region. Die Zittauer Schmalspurbahn – im Volksmund aufgrund ihres immerwährenden und unvergleichlichen Klingelgeräusches während der Fahrt nur „Bimmelbahn“ genannt – wartet auf die Reisenden ins Gebirge.



Foto: T. Glaubitz

Bevor die Reise losgeht, bleibt noch Zeit für einen kleinen Abstecher in das Herz der alten Stadt, die dem Gebirge seinen Namen gab. Zittau wurde einst von den Nachbarstädten der Umgebung ehrfurchtsvoll „die Reiche“ genannt und ein Spaziergang durch die historische Altstadt zeigt, dass dieser Name wohl durchaus seine Berechtigung hatte. Barocke Stadtpaläste umsäumen den Marktplatz und beherbergen heute viele Cafés und Geschäfte. Vom prachtvollen Noackschen Haus her wehen die Klänge der Kreismusikschule über den Platz. In dessen Mitte steht das nach dem großen Stadtbrand im Stile eines italienischen Palastes neu errichtete Rathaus und prägt gemeinsam mit den unverkennbaren Türmen der Zittauer Hauptkirche St. Johannis das Stadtbild. Über die vom historischen Salzhaus dominierte Neustadt führt der Weg entlang des Grünen Ringes zur Kirche zum Heiligen Kreuz. Hier ist das in Europa einzigartige Große Zittauer Fastentuch von 1472 zu bestaunen. Das Wort Groß ist durchaus wörtlich zu nehmen, denn es zeigt auf 6,80 x 8,20 Metern Fläche

in 90 Bildtafeln die biblische Geschichte. Nun drängt die Zeit, der Zug fährt ab. Für die Ausstellung des Zittauer Epitaphienschatzes im Franziskanerkloster bleibt an wetterseitig ungemütlichen Urlaubstagen auch noch Zeit. Am Bahnhof angekommen, sieht man schon den Dampf aufsteigen. Die Lokomotive beginnt zu bimmeln. Ab geht's ins Zittauer Gebirge.

**Buchbares Angebot:
Mit Volldampf ins Zittauer Gebirge**

Termin: ganzjährig, außer Feiertage
Leistungen:
• 3 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel nahe der Schmalspurbahn inkl. Kurtaxe
• Für alle Tage freie Fahrt mit der Schmalspurbahn
• Stellwerksbesichtigung am Bahnhof Bertsdorf
• Besuch Burg und Kloster Berg Oybin
• Informationsmaterial

Preis/Person: ab 199,00 Euro pro Person im DZ,
ab 268,00 Euro pro Person im EZ
Nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter (siehe Seite 61)

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Schon wenn die Bimmelbahn die ersten Meter los geschnauft ist, beginnt endgültig der Urlaub. In bunten Urlaubsmagazinen wird von „Entschleunigung“ und „Slow Tourism“ geschrieben und hier, im gemütlich schaukelnden holzverkleideten Wagen wird klar, wie das gemeint ist. Wäldchen und Wiesen ziehen am Fenster vorbei und langsam wird der Wald dichter, die Steigung steiler und erste Felsen sind erkennbar. Nach einer knappen Stunde fährt der Zug im Bahnhof Oybin ein. Steil erhebt sich unmittelbar neben den Gleisen der gleichnamige Berg mit seiner Burg- und Klosteranlage. Auch wenn die vielen Wanderwege locken – den Spaziergang durch den Kurort und hinauf an der Hochzeitskirche vorbei zur



**Buchbares Angebot:
Oberlausitzer Bergweg – Wandern ohne Gepäck**

Termin: ganzjährig
Leistungen:
• 7 Übernachtungen mit Frühstück in Hotels/Gasthöfen
• Informationsmaterial mit Wegebeschreibung und Wanderkarten
• 6 Lunchpakete für die Wanderungen
• Gepäcktransfer von Haus zu Haus
• Bergpass und Wanderabzeichen
• Grasparkplatz während der Tour am Ausgangsort
Preis/Person: ab 495,00 Euro pro Person im DZ,
ab 595,00 Euro pro Person im EZ
Gruppenrabatt ab 10 Personen

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge
Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
Markt 1
02763 Zittau
Tel.: 03583 7976400
Internet: www.zittauer-gebirge.com
www.zittau.de
www.oberlausitzer-bergweg.de



Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.



Foto: TGG NP Zittauer Gebirge/Jens Neumann - Zittauer Blickwinkel

romantischen Burg sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Wenn Sie mit Kindern reisen, ist dann eine Wanderung zu den typischen Felsformationen des Zittauer Gebirges Pflicht. Im Steinzoo wartet z.B. die „Brütende Henne“ auf große und kleine Gäste. Gemütlichkeit und Ruhe werden groß geschrieben hier im Dreiländereck. Ein gutes böhmisches Bier schmeckt am besten in einem der typischen Wirtshäuser unserer tschechischen Nachbarn und die traditionelle, deftige Küche der Oberlausitz ist genau das Richtige in einer der Bergbauden, zum Beispiel auf dem Töpfer oder Hochwald. Wer im Winter unsere herrliche Region besucht, findet Wellness- und Bademöglichkeiten, ruhige Skiwanderwege oder Abfahrten am höchsten Berg des Zittauer

Gebirges vor. Doch keine Angst, wirklich alpin geht es an der 793 m hohen Lausche nicht zu. Auch im Winter stehen Ruhe, Entspannung und Gemütlichkeit im Vordergrund. Langeweile kommt hier dennoch nie auf. Das Zittauer Gebirge liegt an einigen interessanten Fernwanderwegen wie dem Oberlausitzer Bergweg oder dem Oder-Neiße-Radweg und im tschechischen Teil unseres Gebirges gibt es so manche anspruchsvolle Mountainbike-Strecke zu entdecken. Apropos Mountainbike: Große Sportveranstaltungen gibt es hier auch. Jedes Jahr im August kommt die Weltelite im Cross-Triathlon in den Naturpark. Am Olbersdorfer See, vor den Toren Zittaus, findet dann die O-See-Challenge statt und „stört“ für ein sporterfülltes Wochenende die Idylle.



Foto: TGG NP Zittauer Gebirge/Markus Balkow

**In dieser schwierigen Zeit
laden wir Sie herzlich ein,
Ruhe, Halt und Abwechslung
in der Tradition unserer
Dampfbahn zu finden!**

QR-Code scannen und
auf Zeitreise gehen!



Fotos: Philipp Herforth



ZITTAUER SCHMALSPURBAHN

Auf Entdeckungsreise durch das Zittauer Gebirge ... mit der Zittauer Schmalspurbahn

Rucksack gepackt und los geht es auf Entdeckungsreise durch das Zittauer Gebirge: Mit den täglich verkehrenden Dampfzügen der Zittauer Schmalspurbahn wird bereits die Anreise zum Erlebnis. Am Beginn der Zugreise steht die Stadt Zittau, die einst als blühender Handelsplatz als „die Reiche“ bezeichnet wurde. Eine reiche Stadt ist Zittau noch heute, reich an kulturellen und musealen Schätzen wie dem „Großen Zittauer Fastentuch“ von 1472. Auf Zwischenstation der 16 km langen Strecke am Olbersdorfer See, der durch Flutung eines Tagebaus entstanden ist, befindet sich heute ein Freizeitparadies mit Abenteuerspielplatz, Erlebnis-Gastronomie, Campingplatz und viele gemütliche Plätze zum Erholen und Entspannen. Etwa auf halber Strecke, am Bahnhof Bertsdorf, teilt sich das Streckennetz. Hier kann mehrmals am Tag in der Hauptsaison eine Seltenheit beobachtet werden: die Doppelausfahrt von zwei Dampfzügen.

Die beiden Endpunkte Kurort Oybin und Kurort Jonsdorf sind ideale Ausgangspunkte für aktive Wanderungen und Radtouren durch malerische Felslandschaften aus Sandstein. Auf dem wohl bekanntesten Felsmassiv des Zittauer Gebirges, dem die Launen der Natur die Gestalt eines Bienenkorbes verliehen, erheben sich die romantischen Ruinen der böhmischen Königsburg und des Klosters Oybin. Mit Kindern im „Gepäck“ darf ein kurzer Halt auf dem Kinder-Bahnhof nicht fehlen, direkt neben dem Oybiner Bahnhofsgebäude befindet sich der Abenteuerspielplatz ganz im Stil der Bahn. Nach einer köstlichen Stärkung im Speisewagen gibt es wieder genug Energie für die nächste Station: die Abenteuerwanderung durch die Mühlschneisebrüche im familienfreundlichen Kurort Jonsdorf. Das dortige Schmetterlingshaus, die Eisarena und das Kindertobelband garantieren Freizeitspaß für die kühleren Tage.

Mit dem Genuss der letzten Sonnenstrahlen im offenen Aussichtswagen endet für heute die Reise durch den Naturpark Zittauer Gebirge! Wiederkommen lohnt sich!



Foto: Mario England

Oberhausitz



Foto: Philipp Herforth



Foto: Erik Gross/www.erik-gross.net





ZITTAUER SCHMALSPURBAHN

Mehr als nur Bahn fahren ... Gehen Sie auf Zeitreise

Mit jedem Zeitreise-Zug tauchen sie in unterschiedliche Epochen der sächsischen Eisenbahngeschichte ein. Rustikale Holzbestuhlung in der 4. Klasse oder feine Samtsitze im Salonwagen – jeder Wagen hat seinen besonderen Charme. Die historischen Zuggarnituren ergänzen an den Wochenenden der Hauptsaison die regulär fahrenden Dampfzüge. Tauchen Sie ein in die Reisekultur früherer Generationen mit der Zittauer Schmalspurbahn!

Der IK-Zug repräsentiert die Anfangszeit der Schmalspurbahnen in Sachsen um 1900 und verdeutlicht, was sächsische Ingenieure vor über 125 Jahre leisteten. Für die 2009 nach historischem Vorbild neu gebaute Lok IK Nr. 54 entstand in einem Gemeinschaftsprojekt sieben Jahre später ein passender Zweiachser-Zug, der auch im Zittauer Gebirge im Einsatz ist.



Fotos: Mario England

Mit dem **Reichsbahnzug** reisen Sie wie einst Ihre Großeltern oder Urgroßeltern in den goldenen Zwanziger Jahren oder den 1930er Jahren – So können Sie eine Fahrt ins Gebirge im Salonwagen auf feinen Samtsitzen ebenso wie im offenen Wagen den Rundumblick genießen.

Der **Zittauer Triebwagen VT 137 322** konnte nach langer Abstellzeit 2007 zu neuem Leben erweckt werden, zusätzlich wurde 2016 der letzte original erhaltene Beiwagen wiederhergerichtet, so dass die Zeit der Nachkriegs-Reichsbahn wieder erlebbar wird.

Einsätze der Zeitreise-Züge

Reisen Anno 1900 –
Sächsischer IK-Zug
HISTORIK MOBIL 5. – 7. August 2022

*Reisen Anno 1915 –
Der Zittauer Sachsenzug mit IV K Nr. 145
wird wegen der Hauptuntersuchung an
der Lok im Jahr 2022 nicht eingesetzt.*

Reisen Anno 1930 –
Zittauer Reichsbahnzug
von Mai bis Oktober
jedes Wochenende

Reisen Anno 1960 –
Zittauer Triebwagen
kein planmäßiger Einsatz

Informationen über das Kundenbüro
unter Tel.: 03583 540540, täglich von
8.30 bis 13.30 Uhr geöffnet

Buchbare Angebote und Veranstaltungen 2022:

Burg- & Klosterzüge

Erfahren Sie, was vor 600 Jahren geschah! Nehmen Sie die Fahrt mit der Dampfbahn von Zittau nach Oybin in Begleitung der Magd bis ins Mittelalter zur Burg- und Klosteranlage. Die Burgherrschaft empfängt Sie persönlich, bietet Einlass und Einblick in den Alltag der Burg, zeigt Gruben, Mordlöcher und den Umgang mit Waffen. Zum Abschluss kredenzt sie den „ritterlichen Weingenuß“ in den Gewölben der Klosterkirchrue.

Preise: Erwachsene: 32,- Euro, Ermäßigt: 29,- Euro, Kinder 7-14 Jahre: 10,- Euro, Kinder 0-6 Jahre: kostenfrei, Gruppen ab 10 Erwachsene: 29,- Euro Familien mit 2 Erwachsene und ab 2 Kinder: 70,- Euro

Zittauer Stadtwächterzüge

2. und 4. Samstag von Mai bis Oktober. Erleben Sie eine Fahrt mit der Schmalspurbahn von Oybin oder Jonsdorf nach Zittau. Der Hauptmann der Stadtwache empfängt Sie am Hp. Zittau und lädt Sie zu einer Erkundungstour durch die königliche Stadt Zittau ein. Bevor Sie selbstständig zum nahen Bahnhof gehen, um die Rückfahrt anzutreten, lädt der Wirt aus dem Wirtshaus „Alter Sack“ im historischen Salzhaus zu einem deftigen Mahl mit Umtrunk ein.

Preise: Erwachsene: 27,- Euro, Ermäßigt: 23,- Euro, Kinder 7-14 Jahre: 10,- Euro, Kinder 0-6 Jahre: kostenfrei

Theaterwagen Aufführungen auf der wohl kleinsten Bühne der Welt in einem umgebauten Wagen der Zittauer Schmalspurbahn erleben. Termine und Reservierungen über Jochen Kaminsky: 0152 22864982

Musikzüge

jeden 2. So mit Dixieland von Mai bis September

Kräutertour in den Frühling/Herbst

23. April, 15. Oktober 2022

Führerstandsmitfahrten im Bahnhof Kurort Oybin

Zeiten laut aktuellem Fahrplan

HISTORIK MOBIL:

**Jedes Jahr am ersten Augustwochenende
Festival bei der Zittauer Schmalspurbahn, Lückendorfer Bergrennen und Jonsdorfer Oldtimertage**

Traumhochzeit bei der Zittauer Schmalspurbahn Trauung im königlich-sächsischen Personenwagen der 4. Klasse im Bf Bertsdorf. Terminanfragen über das Standesamt Zittau, Telefon: 03583 752175.

Adventsfahrten mit Ermäßigung auf Kaffee und Stollen im Speisewagen, 1. bis 4. Advent Fr bis So
der Nikolaus ganztätig auf der Zittauer Schmalspurbahn, 6. Dezember
der Weihnachtsmann begrüßt die kleinen Gäste in zwei Zügen, 24. Dezember



Foto: Mario England

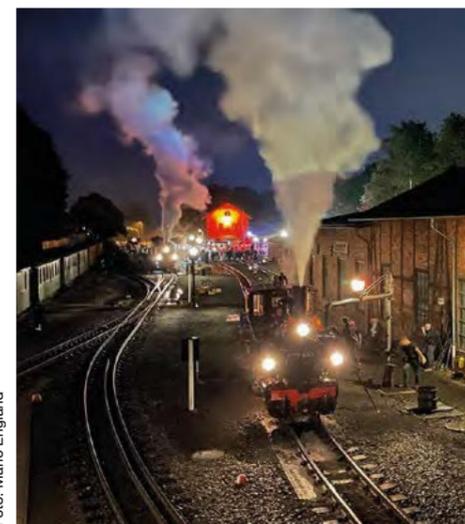


Foto: A. Neumann

Kontakt:
Sächsisch-Oberlausitzer
Eisenbahngesellschaft mbH
Bahnhofstraße 41
02763 Zittau
Tel.: 03583 540540
Fax: 03583 516462
E-Mail: info@zittauer-schmalspurbahn.de
Internet: www.zittauer-schmalspurbahn.de
Facebook: www.facebook.com/zittauerschmalspurbahn
Kundenbüro täglich von 8.30 Uhr-13.30 Uhr geöffnet

HISTORIK MOBIL vom 5. bis 7. August 2022

Einmal im Jahr wird das Zittauer Gebirge zum Mekka für Oldtimerfreunde. In den sonst so ruhigen Ortschaften dröhnen alte Motoren und schauen historische Dampfzöcher. Zahlreiche Fahrzeuggratitäten auf Schiene und Straße sind zu sehen bei der Gemeinschaftsveranstaltung von Lückendorfer Bergrennen, Jonsdorfer Oldtimertagen und der Zittauer Schmalspurbahn.
Internet: www.historikmobil.de

Fotos: Philipp Herforth

IV der Zittauer Schmalspurbahnen e.V.
... Schmalspurbahn-Geschichte erleben



Foto: IV der Zittauer Schmalspurbahnen e.V.

Eine wichtige Stütze der Zittauer Schmalspurbahn sind die verschiedenen Aktivitäten des Interessenverbands der Zittauer Schmalspurbahnen e.V. Im Güterschuppen des Bahnhofs Oybin betreibt der Verein zudem ein Eisenbahnmuseum, in dem einmalige Sachzeugen aus der Geschichte der Zittauer Schmalspurbahnen präsentiert werden. Auch die Erhaltung historischer Fahrzeuge und die Herausgabe von Publikationen oder die Betreuung von Reisegruppen gehören zu den Aufgaben des Vereins. Der Bahnhof Bertsdorf als Vereinsstütze mit dem sanierten Empfangsgebäude und dem Lokschuppen, der eine einmalige Fahrzeugsammlung beherbergt, stellt den Mittelpunkt der Vereinsarbeit dar. Im Bertsdorfer Empfangsgebäude lädt eine Ferienwohnung zur Übernachtung der besonderen Art ein.

Tage des offenen Museumsbahnhofs Bertsdorf:
Öffnungstage siehe Internet jeweils von 10 – 17 Uhr

Öffnungszeiten 2022 Museum Bahnhof Oybin:
16.04.(Ostern), 14.05., 04.06. (Pfingsten), 09.07., 06./07.08.(Historik Mobil), 10.09. und 01.10.
Winterhalbjahr: nach Vereinbarung (Tel.: 035844 70446)

Kontakt:
Interessenverband der Zittauer Schmalspurbahnen e.V.
Am Bahnhof Bertsdorf 2
02785 Olbersdorf
Tel.: 0173 5768563 (H. Firle)
E-Mail: verein@zoje.de
Internet: www.zoje.de

FerienWaggons und **Ferienwohnung „Am Wasserhäuschen“ der Zittauer Schmalspurbahn**
... im Bahnhof Kurort Oybin, direkt am Berg Oybin



Fotos: Mario England

Den Komfort einer gehobenen Ferienwohnung verbunden mit dem Flair der Zittauer Schmalspurbahn, das bieten Ihnen die beiden **FerienWaggons** der Zittauer Schmalspurbahn.

Die in Ferienwohnungen umgebauten Personenwagen besitzen Übernachtungsmöglichkeiten für 2 Personen mit Küche, Duschbad, separiertem Schlafraum und Terrasse in bester Lage, um das Betriebsgeschehen der Bimmelbahn aus der ersten Reihe zu bestaunen.

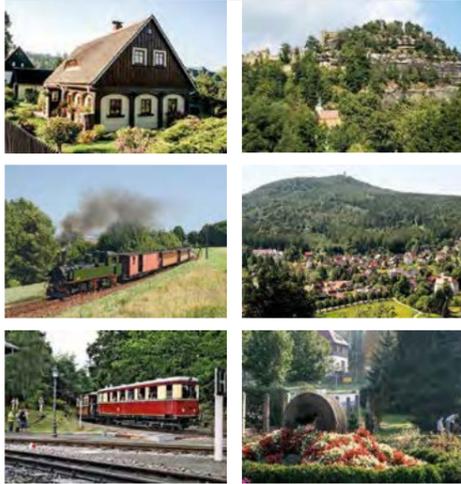
Seit 2020 stehen die Ferienwaggons von Ostern bis Juli im Bahnhof Oybin, direkt am Fuße des Berges Oybin mit seiner beliebten Burg- und Klosteranlage, und von August bis Oktober im Bahnhof Jonsdorf, idealer Ausgangspunkt für Entdeckungsreisen in die Jonsdorfer Felsenstadt.

Zur Ferienwohnung gehört ein kostenfreier Pkw-Stellplatz.

Die komfortable ******Ferienwohnung „Am Wasserhäuschen“** bietet Ihnen einen direkten Blick auf die dampfbetriebene Schmalspurbahn, wo Sie die Dampflokotiven bei Ihrem Halt am Wasserkran aus nächster Nähe beobachten können. In der liebevoll eingerichteten Nichtraucher-Wohnung erwartet Sie eine moderne Wohnküche, zwei separate Schlafräume und ein komfortables Bad. Erholung und Entspannung kommen nicht zu kurz, denn in der Woche ab 17 Uhr und am Wochenende ab 18 Uhr findet kein Fahrbetrieb mehr statt, so dass Sie in Ruhe auf der Terrasse den Blick auf den Berg Oybin genießen können.

FerienWaggons & Ferienwohnung der Zittauer Schmalspurbahn – Kontakt über:
Zimmervermittlung
Zittauer Gebirge
Auf der Heide 11 • 02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 76435
Mobil: 0162 9150414
E-Mail: info@zittauergebirge-ferien.de
Internet: www.zittauergebirge-ferien.de

Zimmervermittlung Zittauer Gebirge



Fotos: Mario England

Für jeden das richtige Quartier

Die im Umgebendehaus mit Touristinformation befindliche Zimmervermittlung Zittauer Gebirge, seit 15 Jahren für Sie vor Ort, bietet für jeden Geschmack und Geldbeutel das passende Quartier. Ob Hotel, Pension, Ferienwohnung oder Bauernhof – eine große Auswahl an Quartieren und eine kompetente Beratung rund um Ihren Urlaub im Zittauer Gebirge stehen Ihnen zur Verfügung.

Wir finden für Sie das passende Quartier.

Kontakt:
Zimmervermittlung
Zittauer Gebirge
Auf der Heide 11
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 76435
Mobil: 0162 9150414
E-Mail: info@zittauergebirge-ferien.de
Internet: www.zittauergebirge-ferien.de

Dampfbahncafé & Restauration im Bahnhof Kurort Oybin
... Genießen am besten Platz



Foto: Frank Zarges

Unter neuer Regie der Naturparkfleischerei Wagner aus Mittelherwigsdorf wird seit April 2021 das Dampfbahncafé & Restauration im Bahnhof Kurort Oybin betrieben. Die Lage im historischen Empfangsgebäude mit einem Terrassenbereich zum Bahnsteig der Zittauer Schmalspurbahn hin ist ein idealer Platz zum Abschalten und Genießen. Durch die Lage unmittelbar am Bahnsteig kann man unmittelbar in die Dampfahatmosphäre eintauchen und die ankommenden oder abfahrenden Dampfzüge sowie das Wassernehmen der Lokomotiven beobachten und die Blicke zum gleich an das Bahnhofsareal angrenzenden Berg Oybin schweifen lassen. Durch die zentrale Lage zum Oybiner Ortszentrum mit der nach kurzem Fussweg erreichbaren Bergkirche und dem Ausgang zu Burg & Kloster Oybin bietet sich eine optimale Einkehrmöglichkeit in Verbindung mit einer Dampfzugfahrt auf der Zittauer Schmalspurbahn.



Speisewagen auf der Zittauer Schmalspurbahn
... täglich ins Zittauer Gebirge unterwegs



Foto: Erik Gross/www.erik-gross.de

Zu einem ganz besonderen Erlebnis wird die Zugfahrt mit der Zittauer Schmalspurbahn mit einer Einkehr im Speisewagen. Der Speisewagen wird nach der Hauptuntersuchung seit April 2021 wieder täglich den Zügen zwischen Zittau und Kurort Oybin beigestellt. An Bord verwöhnt Sie das Team der Naturparkfleischerei Wagner aus Mittelherwigsdorf wie auch im Dampfbahncafé im Bahnhofsgebäude Kurort Oybin mit einem frischen Angebot heißer sowie kalter Speisen und Getränke, darunter vor allem leckere und wertige Köstlichkeiten aus der Region. So kommt der kredenzte Kaffee beispielsweise aus einer Hainewalder Rösterei und kann zu einem Bauernhofeis aus Oberseifersdorf genossen werden. Für Feierlichkeiten aller Art ist eine Reservierung im Speisewagen möglich, ein passendes Buffet oder spezielle Speisen und Getränke werden Ihnen nach vorheriger Anfrage per E-Mail kredenzt. Erleben auch Sie auf Ihrer Zugfahrt von Zittau nach Oybin und zurück Eisenbahnromantik, das bezaubernde Panorama des Zittauer Gebirges vor dem Zugfenster und ein Genuss-erlebnis im Speisewagen!



Foto: Mario England

Lage:
Dampfbahncafé & Restauration im Bahnhof Kurort Oybin
Friedrich-Engels-Straße 36
02797 Kurort Oybin

Kontakt
Speisewagen und Dampfbahncafé & Restauration:
Naturparkfleischerei Wagner
Schenkstraße 15
02763 Mittelherwigsdorf
Tel.: 035844 799038
E-Mail: info@wurstladen.net
Internet: wurstladen.net

Hotel Dresdner Hof Zittau ... nicht weit zur Kleinbahn und ganz nah am Zentrum



Foto: Hotel Dresdner Hof Zittau GmbH/M. Teichgraber

Moderne und Tradition werden in unserem Haus vereint. Unser 3 Sterne superior Hotel verfügt über insgesamt 29 Zimmer und 5 Stadtpartements. Das Business und Komforthotel in Zittau erfüllt die Ansprüche von Geschäftsreisenden im Besonderen und von Privatreisenden auf individuelle Weise. In unserem Restaurant Scholek erwartet Sie ein junges Team mit frischer Küche. Unser Haus blickt auf eine lange Tradition zurück. 1753 erstmals erwähnt als Ausspanne und seither über die Jahrhunderte hinweg immer als Gasthof betrieben. Durch die Symbiose verschiedener Häuser und Zimmerkategorien bieten wir Ihnen eine Vielzahl an Angeboten für jeden Anspruch. Aber egal für welche Variante Sie sich entscheiden, es erwartet Sie immer ein hohes Maß an Qualität und Zuverlässigkeit. Unser Haus liegt inmitten eines alten Baumbestandes und vereint so eine zentrale und dennoch ruhige Lage in der Nähe des Zentrums von Zittau. Egal ob als Ausgangspunkt für

Stadtführungen, einem Besuch der benachbarten Städte, wie Bautzen, Görlitz oder Liberec oder einem Ausflug ins Zittauer Gebirge, in wenigen Fahrminuten können Sie ständig neue Eindrücke gewinnen. Zittau erwartet Sie mit einer wunderschönen Innenstadt, das Rathaus im venezianischen Stil erbaut, das Stadtmuseum oder die Johannis-kirche sind nur einige Sehenswürdigkeiten, die man besichtigen kann. Lassen Sie sich doch bei einer Stadtführung die Schönheiten der Stadt näher bringen. Nicht weit zum Olbersdorfer See – nicht weit zur Kleinbahn und ganz nah am Zentrum – schöne moderne Zimmer – lecker Frühstück – was will man mehr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontakt:
Hotel Dresdner Hof Zittau GmbH
Äußere Oybiner Straße 9 / 12
02763 Zittau
Tel.: 03583 57300
E-Mail: info@hotel-dresdner-hof.de
Internet: www.hotel-dresdner-hof.de

Hotel Zittauer Hof, Zittau ... Drei Sterne in Zittaus Mitte



Foto: MARIO HEINKE

Gastlichkeit, Komfort und eine entspannte Atmosphäre findet man direkt in Zittaus Stadtzentrum. Ob Kurz- oder Geschäftsreise – im Hotel Zittauer Hof kann man sich immer wohlfühlen. In wenigen Minuten erreicht man in Zittaus Innenstadt alle bekannten Sehenswürdigkeiten oder nutzt die Möglichkeit, einfach in einem der zahlreichen Läden entspannt zu shoppen. Das Hotel Zittauer Hof verfügt über zehn großzügige, auch als Einzelzimmer nutzbare, Doppelzimmer mit moderner Ausstattung. Die Zimmer haben W-LAN (Internet), Flachbild-TV, Telefon, Schreibtisch, Badewanne/Dusche und Fön.

Das Restaurant „Essbar“ bietet gemütliche Sitzplätze sowohl für Gruppen als auch für Pärchen, die auf der Suche nach einem romantischen Plätzchen sind. Die frische Küche mit regionalen Zutaten sorgt für reichhaltige Auswahl: von der Delikatesse für den kleinen Hunger bis zum Gourmet-Menü ist alles zu finden. Die Eisbar am Hotel ist ein beliebter Treffpunkt in den Sommermonaten. Dort gibt es bunte Eisvariationen und selbsthergestelltes Softeis.

Kontakt:
Hotel Zittauer Hof
Neustadt 28
02763 Zittau
Tel.: 03583 7918850
E-Mail: info@hotel-zittauer-hof.de
Internet: www.hotel-zittauer-hof.de

Städtische Museen Zittau ... Überraschend vielfältig



Foto: Jürgen Matschie

Zu den Glanzstücken der Sammlung gehören zwei textile Kostbarkeiten: das Große Zittauer Fastentuch von 1472 im Museum Kirche zum Hl. Kreuz mit erstaunlichen 8,20 Metern Höhe und 6,80 Metern Breite sowie das Kleine Zittauer Fastentuch von 1573 im ehemaligen Franziskanerkloster. Ursprünglich während der Fastenzeit Altar und Chorraum verhüllend, laden sie heute zum Verweilen und Besinnen ein. Das ehemalige Franziskanerkloster offenbart mittelalterliche Strukturen wie Kirche, Kreuzgang, Kapitelsaal und Dormitorium, den Schlaftrakt der Mönche. Neben einer historisch gewachsenen Raritätensammlung in der barocken Kunst- und Wunderkammer bieten die Sammlung historischer Marterwerkzeuge und die der städtischen Rüstkammer beeindruckende Einblicke in Zittaus Geschichte. Saniert zeigen sich der malerische Klosterhof mit prächtigen barocken Grufthäusern und die Klosterkirche mit ihrem überwältigendem Epitaphienschatz.

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag, 10 – 17 Uhr
Führungen auf Anfrage
Audioguide: Deutsch, Englisch, Tschechisch, Polnisch



Kontakt:
Städtische Museen Zittau
Klosterstraße 3
02763 Zittau
Tel.: 03583 554790
E-Mail: museum@zittau.de
Internet: www.museum-zittau.de



Hotel Weberhof Zittau ... Gastlichkeit in Zittau erleben



Foto: Hotel Weberhof

Das Hotel Weberhof liegt günstig zwischen der Zittauer Altstadt mit imposanten denkmalgeschützten Gebäuden und Museen (10 Gehminuten) und dem Freizeitoase Olbersdorfer See (20 Gehminuten). Es ist auch ein ausgezeichneter Ausgangspunkt für alle Ausflüge, einschließlich Radfahren oder Wandern. Mit der Dampfeisenbahn erreichen Sie bequem das Zittauer Gebirge. Das einladende Hotel Weberhof bietet 28 Zimmer für bis zu 55 Gäste und ist ganzjährig geöffnet, das Team des Hauses tut sein Bestes, um Ihre Wünsche zu erfüllen. Beginnen Sie den Tag mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet mit regionalen und biologischen Produkten sowie frisch zubereitetem Spiegel- oder Rührei nach Wahl. Für den Abend bietet das Restaurant Dolce Vita auch die Möglichkeit, typische und echte italienische Gerichte zu probieren.

Preis:
• DZ ab 79,00 Euro pro Nacht inkl. Frühstück
• DB ab 99,00 Euro pro Nacht inkl. Frühstück
• EZ ab 55,00 Euro pro Nacht inkl. Frühstück

jeweils inkl. W-Lan und Parkplatz, in Zittau wird keine Kurtaxe erhoben

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Hotel Weberhof GmbH ***
Äußere Weberstraße 46 • 02763 Zittau
Tel.: 03583 791100
E-Mail: weberhofhotel@gmail.com
Internet: www.hotelweberhof.com

Schlauchbootverleih Engemann ... Erlebnisse aus besonderem Blickwinkel



Foto: Anett Scholz/photodesign Scholz

Romantik pur erlebt man im landschaftlich reizvollen Neißetal! Der Flusslauf dieser Tour führt auf einen seiner schönsten und abwechslungsreichsten Teilstücke. In Rosenthal, wo auch der Stammsitz der Firma ist, beginnt die Entdeckungsreise inmitten Natur und Geschichte. Je nach Wunsch besteht die Möglichkeit, sich bei einer Flussfahrt im Schlauchboot aktiv zu betätigen oder sich ganz entspannt treiben zu lassen. Am Ankunftsort lädt das aus dem 13. Jahrhundert stammende Kloster St. Marienthal zu einem Besuch. Fahrräder können mitgebracht werden! Der Transport wird gern von Engemanns Schlauchbootverleih bis zum Zielpunkt übernommen. Ein ausgebauter Radwegenetz entlang der Neiße lädt mit Radeln in der schönen Natur ein. Ein hauseigener Fahrradverleih existiert ebenfalls. Nach der zweieinhalb Stunden dauernden Tour wird eine Bewirtung in der hauseigenen Fleischerei angeboten, so dass man das Erlebte kulinarisch ausklingen lassen kann. Ein Tipp: Den Grillabend direkt am Flussufer gleich mitbuchen!

Kontakt:
Engemanns Schlauchbootverleih
Neißtalweg 5
02788 Hirschfeld
Tel.: 035843 25438
E-Mail: info@engemanns.net
Internet: www.engemanns.net

Gemeinde Olbersdorf ... Das Zentrum für Wasser- und Aktivtourismus



Der anerkannte Ausflugsort Olbersdorf und die FREIZEITOASE OLBERSDORFER SEE werden umrahmt vom Panorama des ZITTAUER GEBIRGES.

Seien Sie herzlich eingeladen – entdecken Sie Olbersdorf. Sie lernen eine abwechslungsreiche Landschaft, die Freizeitoase Olbersdorfer See mit attraktiven touristischen Einrichtungen, Freizeit-, Sport-, Event- und Erlebnisangeboten und eine Gemeinde mit vielen Erlebnisfaktoren für die ganze Familie kennen.

Ob Bergsteigen, Mountainbiken, Wandern, Wassersport, Baden, Radfahren, Reiten, Spazieren, Kultur, Erholung und noch vieles mehr – Sie haben die Wahl. Kulturell interessierten Gästen empfehlen wir einen Besuch der einzigartigen Schauwerkstatt der Kokosweberei Hilger, auf dem Olbersdorfer Ehrenhof, im kleinen Olbersdorfer Skulpturenpark oder entdecken Sie bei einem Spaziergang die schönen Umgebendehäuser der Oberlausitz.

All diese Möglichkeiten können Sie auch ohne Auto in wenigen Minuten mit der Zittauer Schmalspurbahn erreichen, denn diese durchquert den gesamten Ort.



Fotos: Gemeindeverwaltung Olbersdorf

Kontakt:
Gemeinde Olbersdorf
Oberer Viebig 2a
02785 Olbersdorf
Tel.: 03583 69850
Fax: 03583 698513
E-Mail: info@olbersdorf.de
Internet: www.olbersdorf.de

Hotel BB Bahnhof Bertsdorf/Olbersdorf ... Genießen und Nostalgie erleben



Das Hotel BB Bahnhof Bertsdorf ist ein Haus mit langer Tradition. Im Zusammenhang mit dem Bau der Schmalspurbahn errichtet, dient es seit langer Zeit als Ausflugsgaststätte für die zahlreichen Ausflügler und Sommerfrischler im Zittauer Gebirge. Noch heute können die Gäste mit der Schmalspurbahn bis zum 150 m entfernten Bahnhof anreisen. Das Hotel mit seinen 23 komfortablen Zimmern empfängt zu jeder Jahreszeit seine Gäste im eleganten Ambiente im Stil der Gründerzeit. Das Haus im Zittauer Gebirge ist ein idealer Ausgangspunkt

zum Erkunden von Deutschlands 100. Naturpark mit allen Möglichkeiten für aktiven Urlaub. Ob Radfahren, Wandern, Klettern, Wassersport am Olbersdorfer See oder Skitouren durch das winterliche Zittauer Gebirge, den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Ein solarbeheiztes Erlebnisbad mit 90-m-Rutsche, Wildwasserkanal, Kinderbecken und weiteren Attraktionen befindet sich nur 300 m vom Hotel entfernt. Auch die Eislaufarena und das Schmetterlingshaus sind vom Hotel aus günstig zu erreichen.



Im Winter stehen den Gästen 7 Lifanlagen, 13 Rodelhänge und 90 km gespurte Loipen in der Umgebung zur Verfügung. Doch auch die Massageangebote des Hotels sowie die Sauna versprechen wahren Genuss und laden zum Auftanken ein. Im gastlichen Restaurant des Hauses können Delikatessen der sächsischen Küche genossen werden, die Getränke werden Ihnen stilecht mit einer Schmalspur-Modellbahn an den Tisch serviert. Besonders an Sommertagen und -abenden ist das Gartenrestaurant eine Empfehlung des Hauses.



Fotos: Hotel BB Bahnhof Bertsdorf

Buchbares Angebot:
Dampfeisenbahnromantik
 DZ mit Badwanne, WC, TV, Telefon, Frühstücksbüfett sowie Suppen- und Salatbüfett – 3 verschiedene Hauptgänge zur Auswahl und Dessert

- Doppelzimmer mit Balkon und Blick auf den Bahnhof Bertsdorf
- eine Rundfahrt durch das Zittauer Gebirge
- tägliche Freifahrten mit der Dampfeisenbahn zwischen Bahnhof Bertsdorf, Bahnhof Kurort Oybin sowie Bahnhof Kurort Jonsdorf
- Fahrt mit dem restaurierten Zittauer Triebwagen VT 137 322 am Wochenende
- Besuch und Führung auf dem Hochstellwerk am Bf. Bertsdorf
- Besuch des Eisenbahnmuseums
- Besuch des Lokschruppen am Bf Bertsdorf
- abends serviert Ihnen unsere Modellbahn die Getränke an den Tisch
- täglich ist ein Tisch an der Eisenbahn für Sie reserviert

Arrangementpreis pro Person im DZ:
 ab 4 Tage 3 Übernachtungen 250,- Euro
 ab 6 Tage 5 Übernachtungen 400,- Euro
 ab 9 Tage 8 Übernachtungen 600,- Euro

Nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter
Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Hotel BB Bahnhof Bertsdorf
 Inh. André Al-Obeidi
 Am Bahnhof 1 • 02785 Olbersdorf
 Tel.: 03583 69800
 Fax: 03583 698099
 E-Mail: info@hotel-bb.de
 Internet: www.hotel-bb.de

Gemeinde Oybin, Kurort Oybin/Luftkurort Lückendorf ... Geheimtipp der Romantiker



Fotos: TMGS/Sywie Dittrich

Kurort Oybin – ganz im Tal gelegen, ist pulsierender Mittelpunkt des Zittauer Gebirges, umgeben von einem Kranz grüner Berge. Im Zentrum des Ortes, auf dem wohl bekanntesten Felsmassiv des Zittauer Gebirges, dem die Launen der Natur die Gestalt eines Bienenkorbes verliehen, erheben sich die romantischen Ruinen der böhmischen Kaiserburg und des Klosters Oybin. Am Aufgang zum Berg Oybin befindet sich ein Kleinod barocker Baukunst – die 1734 erbaute Kirche, die auch das „Hochzeitskirchlein“ genannt wird. Seit 1890 fahren Gäste auf „schmaler Spur“ von 750 mm nach Oybin. Die „Bimmelbahn“ verkehrt täglich mit Dampflokomotiven. Fah-

ren Sie doch mal im „Cabrio“, einem offenen Aussichtswagen, von Zittau nach Oybin! – ein Erlebnis der besonderen Art.

Luftkurort Lückendorf – ist der einzige auf der Südseite des Zittauer Gebirges liegende deutsche Ort. Diese Südlage verleiht dem Luftkurort Lückendorf sein mildes Klima in sonniger Höhe. Die Geschichte des Ortes ist eng verbunden mit einer der ältesten Handelsstraßen Europas, der alten Gabler Straße. Der Übergang an der gleichnamigen Straße nach Tschechien ist die schnellste Verbindung zum Jeschen-, Iser- und Riesengebirge sowie der weiten nordböhmischen Ebene.

kostenlosen Katalog anfordern unter
Telefon: 0800 1015120

Kontakt:
 Tourist-Information Oybin im Haus des Gastes
 Hauptstraße 15
 02797 Kurort Oybin
 Tel.: 035844 73311 • Fax: 035844 73323
 E-Mail: info@oybin.com • Internet: www.oybin.com

Jährliche Highlights:

- Burg- und Klosterfest
- Ausflug in die Romantik
- Lückendorfer Bergrennen/HISTORIK MOBIL
- Oybiner Burgtheater
- Historische Mönchszüge
- Abendmusik bei Kerzenschein in der Bergkirche
- Gabler-Straßen-Fest
- Lückendorfer Heimatfest
- Klassik im Kloster
- Kaiserweihnacht
- Burg- und Klosterzüge
- Mountainbike-Rennen u.v.m.

Hotel garni „Am Berg Oybin“/Kurort Oybin ... Am Bahnhof und Berg Oybin



Bereits 1891, ein Jahr nach der Eröffnung der Schmalspurbahn von Zittau nach Oybin, entstand direkt am Bahnhof eine Restauration. Nach einer wechselvollen Geschichte und mehreren Erweiterungen, empfängt das familiengeführte und renommierte Hotel garni mit seinen 19 Zimmern nach wie vor Erholungssuchende. Alle Zimmer verfügen über Dusche und WC sowie kostenfreies Sky-HotelTV und WLAN. Die Etagenminibar, eine kleine Hausbibliothek sowie eine Auswahl an Wochenzeitungen und Magazinen runden das Angebot ab. Mit Blick auf den Bahnhof und den Berg Oybin liegt das Haus an einem der schönsten Flecken in Deutschlands kleinstem Mittelgebirge, dem Naturpark Zittauer Gebirge, und ist ein idealer Ausgangspunkt für Urlaubsaktivitäten zu jeder Jahreszeit. Während der Hauptsaison von Mai bis Oktober lädt das hauseigene Bistro costbar neben dem ganzjährigen Frühstück nach Karte auch zur Mittagsbrotzeit und Freitag sowie Sonnabend



zum Abendbrot ein. Gern servieren wir Ihnen ganz exklusiv im Zittauer Gebirge diverse Flammkuchen oder verschiedene Bäckerbrotvariationen. Dazu erfrischen Sie sich mit einem frischen Gezapfen und weiteren gepflegten Getränken. Bei schönem Wetter eine besondere Empfehlung ist der Gastgarten mit Blick zum Oybin, dem Hochwald mit seinem markanten Turm und dem Schmalspurbahnhof. Ein harmonisches Ambiente und Gastfreundschaft werden in unserem Hotel großgeschrieben.



Fotos: Hotel garni „Am Berg Oybin“

Angebot im Herbst und Winter

(01.11. bis Ostern):

- 1 Übernachtung geschenkt bei einem Gesamtaufenthalt von mindestens 3 Übernachtungen,
- 2 Übernachtungen geschenkt bei einem Aufenthalt von 6 Übernachtungen (ausgenommen Jahreswechsel, Kurtaxe und Frühstück)

Angebot bei direkter Buchung im Hotel ohne Vermittler/Internetportal:

10 % Nachlass auf den Übernachtungspreis bei Anreise Sonntag bis Mittwoch (nicht kombinierbar mit anderen Angeboten)

Unser Extra für Sie:

kostenfrei Sky-TV und WLAN auf jedem Zimmer

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:

Hotel garni „Am Berg Oybin“
 Inh. Conrad Siebert
 Friedrich-Engels-Straße 34
 02797 Kurort Oybin
 Tel.: 035844 7320
 Fax: 035844 73299
 E-Mail: info@hotelambergoybin.de
 Internet: www.hotel-oybin.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Land-gut-Hotel Café Meier/Kurort Oybin ... Hotel zum Wohlfühlen



Fotos: Land-gut-Hotel Café Meier

Eingebettet in die romantische Bergwelt des Zittauer Gebirges und vor der beeindruckenden Kulisse der imposanten Sandsteinfelsen des Bergs Oybin liegt das Land-gut-Hotel Café Meier. Seien Sie herzlich willkommen in dem familiengeführten Hotel, um einen erholsamen Urlaub zu verbringen und von Ihrem Alltag auszuspannen. Sie finden gemütlich eingerichtete Zimmer, eine hervorragende Gastronomie und viele sportliche Angebote. Die hauseigene Konditorei verwöhnt Sie unter anderem mit Köstlichkeiten aus weißem Nougat. Auf Ihren Wunsch hin organisiert der Urlaubsservice des Hauses ein Komplettprogramm für die perfekten Urlaubstage. Das Land-gut-Hotel Café Meier bietet Ihnen attraktive Sonderkonditionen in der Vor- und Nachsaison sowie für Busunternehmen. Im Haus stehen Ihnen 30 Zimmer, darunter ein Familienzimmer, zur Verfügung. Alle Zimmer sind großzügig und komfortabel ausgestattet. Das Hotel verfügt über spezielle Nichtraucherzimmer und sieben altersgerechte Zimmer. Hotelgäste können die hauseigene Bowlingbahn, die Sauna und Infrarotkabine nutzen. Radtouristen sind im Hotel ebenso herzlich willkommen, auch ein Fahrradverleih steht zur Verfügung. Die reizvolle Landschaft, idyllische Orte und viele Sehenswürdigkeiten machen das Radwandern im Zittauer Gebirge zu einem ganz besonderen Erlebnis.



Buchbares Angebot:

Kurzurlaub im Zittauer Gebirge

Leistungen: 7 ÜN im DZ mit Halbpension, Begrüßungsgetränk, 1 Fl. Mineralwasser, 1 x Infrarotkabine, Wochenkarte der Zittauer Schmalspurbahn
 Preis pro Person: ab 450,- Euro im DZ

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:

Land-gut-Hotel Café Meier
 Inhaber Thea Meier
 Hauptstraße 1 • 02797 Kurort Oybin
 Tel.: 035844 7140
 Fax: 035844 714-13
 E-Mail: info@hotelcafemeier.de
 Internet: www.hotelcafemeier.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Hochwaldbaude/Kurort Oybin ... Erlebnis Zittauer Gebirge



Fotos: Hochwaldbaude/J. Neumann

Die Hochwaldbaude ist eine der schönsten Bauden des Lausitzer Gebirges, zu dem das Zittauer Gebirge gehört. Die exponierte Lage auf dem Gipfel des Hochwalds ist immer für einen Ausflug gut. Egal ob Sommer oder Winter, erleben Sie herzliche Gastfreundschaft und seien Sie zum Verweilen in der Baude eingeladen, wo die Wirtsleute Ihnen gern ein kühles Bier und leckere regionale Küche servieren. Der Gipfel mit dem Blick über das böhmische Hochplateau bis ins Böhmisches Paradies, das Riesengebirge oder in das Erzgebirge ist ein Ort, wo man sich nicht satt sehen kann. Ganz nach Gottfried Keller: „Trinkt, Augen, was die Wimper hält von dem goldnen Überfluss der Welt.“ Wer übernachtet auf der Hochwaldbaude wird mit den ersten Sonnenstrahlen des Tages in Deutschland belohnt. Auch am Abend sitzt man in gemütlicher Runde beieinander oder genießt die Ruhe in der Natur.

Angebote finden Sie auf der Internetseite www.hochwaldbaude.de

Kontakt:
 Hochwaldbaude
 Inhaber: Torsten Grundmann
 Hochwaldweg 6
 02797 Kurort Oybin
 Tel.: 035844 70232
 E-Mail: buchung@hochwaldbaude.de
 Internet: www.hochwaldbaude.de

Jonsdorfer Schmetterlingshaus ... Den Tropen so nah



Foto: Jonsdorfer Schmetterlingshaus GmbH

Einmalig in Sachsen, eröffnete im Februar 2004 im Kurort Jonsdorf das Schmetterlings- und Reptilienhaus. Frei nach dem Motto „erholen, erleben und erlernen“ entstand eine faszinierende zoologische Besonderheit. Inmitten einer üppigen, tropischen Pflanzenwelt, umgeben von Palmen, Efeu und Bananenstauden erleben Sie hautnah das vielfältige Leben der Schmetterlinge. Ein Teich mit tropischen Wasserpflanzen, Orchideen und ein Wasserfall erhöhen den Eindruck einer Dschungellandschaft. Nektarpflanzen und reifes Obst bieten ideale Futterstellen für die Schmetterlinge. Auf verzweigt angelegten Wegen erkundet der Gast das vielfältige Leben der Schmetterlinge. Auch Reptilien sind zu sehen. Ohne trennende Netze oder Gitter erleben große und kleine Gäste das bizarre Flugverhalten vieler hundert Schmetterlinge in ihren leuchtenden oder manchmal auch tarnenden Farben. Das Schmetterlingshaus ist ganzjährig geöffnet und behindertengerecht eingerichtet.

Kontakt:
 Jonsdorfer Schmetterlingshaus GmbH
 Frithjof Helle
 Zittauer Straße 24
 02796 Kurort Jonsdorf
 Tel.: 035844 76420
 Fax: 035844 76419
 E-Mail: mail@schmetterlingshaus.info
 Internet: www.schmetterlingshaus.info



Gemeinde Luftkurort Jonsdorf ... Entspannung und Erlebnis im idyllischen Naturpark

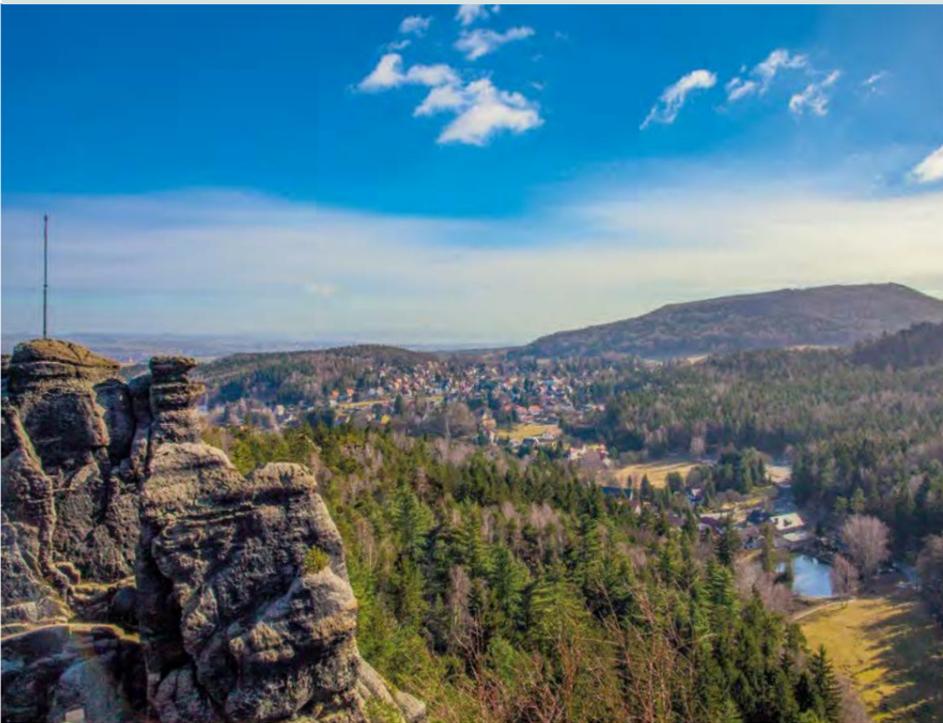


Foto: Mario England

Im traditionellen familienfreundlichen Luftkurort Jonsdorf werden seit über 150 Jahren Urlauber begrüßt. Ein gepflegtes Ambiente, freundliche Gastgeber, malerische Umgebendhäuser und zahlreiche Freizeitangebote laden zu jeder Jahreszeit sowohl zur Erholung als auch zur aktiven Betätigung ein. Ein angenehmes Klima, frische Gebirgsluft und zahlreiche Möglichkeiten zum Wandern in der reizvollen Gebirgslandschaft vermitteln die Vorzüge eines Luftkurortes. Das solarbeheizte Gebirgsbad, der gepflegte Kurpark mit dem Café im Kurpark und dem Wassertretbecken, die moderne Eissport- und Veranstaltungshalle, die Waldbühne sowie das Schmetterlingshaus gehören zu den Attraktionen Jonsdorfs.

Auch der Winter im Zittauer Gebirge ist eine herrliche Jahreszeit mit Sonne, glänzendem

Schnee und klarer Luft. Die Mittelgebirgslage bietet gute Voraussetzungen für einen abwechslungsreichen Winterurlaub. 40 km Skiwanderwege werden von Jonsdorf aus im Zittauer Gebirge gespurt. Die Eissport- und Veranstaltungshalle „Sparkassen ARENA“ Jonsdorf lockt von Oktober bis März zum Eislaufen und Eishockey. Von April bis September können sich hier die Kinder auf dem neuen Indoorspielplatz „Kindertobeland“ so richtig austoben.

Kontakt:
Gasthof und Pension
Tourist-Information
Auf der Heide 11
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 70616
Fax: 035844 70064
E-Mail: tourist@jonsdorf.de
Internet: www.jonsdorf.de



Weißer Stein/Kurort Jonsdorf ... einkehren, übernachten, genießen



Foto: Gasthof&Pension „Weißer Stein“

Im traditionsreichen Gasthof und der Pension „Weißer Stein“ im Kurort Jonsdorf wird bereits seit 1869 Gastlichkeit groß geschrieben. Das familiengeführte Haus bietet zu jeder Jahreszeit gemütliche Stunden in stilvollem Ambiente. In den renovierten und in historischem Ambiente eingerichteten Zimmern des traditionellen Umgebendhauses werden Sie sich wohlfühlen. In allen Zimmern des Hauses steht ein WLAN-Zugang zur Verfügung.

Im gemütlichen Gastraum, der Veranda, dem rustikal gestalteten Saal oder dem Biergarten können Sie sich mit kulinarischen Spezialitäten verwöhnen lassen. Auch für Feiern und Veranstaltungen bietet das am Ortseingang von Kurort Jonsdorf gelegene Haus den passenden Rahmen. Für Freizeit und Sport oder Erholung im Zittauer Gebirge ist das Haus ein idealer Ausgangspunkt. Zu kulturellen Höhepunkten der Oberlausitz oder Ausflügen rund ums Zittauer Gebirge können Ihre Gastgeber mit zahlreichen Tipps aufwarten.

Kontakt:
Gasthof und Pension
„Weißer Stein“
Familie Schreiber GbR
Zittauer Straße 4
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 76374
E-Mail: schreiber-kurort_jonsdorf@t-online.de
Internet: www.pension-jonsdorf.de

Ferienanlage Jonsberg-Hütten/Kurort Jonsdorf ... Ferienhäuser im kanadischen Blockhausstil



Foto: Ferienanlage Jonsberg-Hütten

Unmittelbar am Fuße des Jonsberges im malerischen Luftkurort Jonsdorf gelegen, befindet sich die Ferienanlage Jonsberg-Hütten. Unsere Ferienanlage verfügt über 4 komfortable Ferienhäuser, die, umgeben von Ruhe und Natur, die ideale Unterkunft für einen erholsamen Urlaub zu zweit, mit der Familie oder mit (Wander-)Freunden darstellen. Die gemütlichen Blockhäuser sind ausgestattet mit massiven Landhausmöbeln, sie verfügen über einen geräumigen Wohnraum, 2 oder 3 Schlafräume, eine vollausgestattete Küche sowie 1 oder 2 Bäder. Die Ferienhäuser bieten Platz für 2 bis 6 Personen und verfügen über eine Terrasse, von welcher aus der Blick auf den Jonsberg und die Schmalspurbahn genossen werden kann. Eine fünfte große Hütte bietet Raum für Feierlichkeiten jeglicher Art, auf Wunsch mit Catering-Service. Die Ferienanlage umfasst eine große Spiel- und Liegewiese mit Grillplatz, Tischtennis und Sandkasten, einen Gäste-Parkplatz sowie kostenloses WLAN. Frühstück auf Anfrage. Der Naturpark Zittauer Gebirge verfügt über zahlreiche Wanderrouten sowie Sport- und Freizeitaktivitäten – wie bspw. die Eissporthalle und das Schmetterlingshaus in unmittelbarer Nähe.

Kontakt:
Ferienanlage Jonsberg-Hütten
Inh. Birgit Stakelbeck
Zittauer Straße 21
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 204941
E-Mail: info@jonsberg-huetten.de
Internet: www.jonsberg-huetten.de



Dammschenke/Kurort Jonsdorf ... Gastlichkeit in historischem Ambiente



Foto: Gasthaus zur Dammschenke

Lassen Sie sich im ältesten Gasthof des bezaubernden Kurortes Jonsdorf, in der 1718 erbauten Dammschenke, verwöhnen. Die Dammschenke lässt Geschichte erleben, die Ihnen das Leben in einem für diese Region typischen Umgebendhaus nahe bringen möchte.

Gern zaubert Ihnen der Küchenchef in der urigen Gaststube eine Vielzahl an typisch heimischen Speisen. Entspannen Sie im „Boade-Häusel“ mit einer wunderschönen Sauna, einem Solarium und einem romantischen Bad im Holzüber. Liebevoll eingerichtete Gästezimmer sorgen für einen erholsamen Schlaf. Vergessen Sie die Hektik des Alltags, lassen Sie sich verwöhnen und willkommen heißen.

Kontakt:
Gasthof zur Dammschenke
Inh. Steffen Herrling
Großschönauer Straße 65
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 72777
Fax: 035844 72778
E-Mail: info@dammschenke.de
Internet: www.dammschenke.de

Pension „Zum Bahnel“/Kurort Jonsdorf ... Urlaub im historischen Bahnhof



Fotos: Mario England



Das historische Empfangsgebäude im Luftkurort Jonsdorf ist seit mehr als einem Jahrzehnt als Pension „Zum Bahnel“ bekannt. Der liebevoll restaurierte Bahnhof von 1912 beherbergt heute sechs gemütliche Gästezimmer, eine Ferienwohnung und eine exklusive Loftwohnung. Viele Details im Inneren des Gebäudes entführen in die Geschichte der sächsischen Schmalspurbahnen. Im Frühstücksraum, dem ehemaligen Warteraum des Bahnhofs, finden sich viele Utensilien aus der Bahngeschichte. Genießen Sie die romantische Atmosphäre an unserem kleinen Holzofen oder bei sommerlichen Temperaturen auf dem Freisitz vor dem Haus beim längsten Sonnenuntergang von Jonsdorf.

Buchbares Angebot: Dampf-Zauber-Woche

- ab 3 Übernachtungen mit Frühstück
- Empfang mit Eisenbahnbrause, Entgleisungsbeschleuniger und regionalem Bier
- für alle Tage freie Fahrt mit der Schmalspurbahn
- Broschüre und Souvenir über die Bahn
- Besichtigung Stellwerk und Lokschuppen im Bf. Bertsdorf sowie Museum im Bf. Oybin*
- optional Besuch Eisenbahnmuseum Seifhennersdorf*

* Alternativangebot in der Nebensaison

Die Preise gelten pro Zimmer ganzjährig außer Feiertage (exkl. Kurtaxe)
3 Nächte: 310 Euro im DZ / 200 Euro im EZ
5 Nächte: 450 Euro im DZ / 300 Euro im EZ
7 Nächte: 590 Euro im DZ / 400 Euro im EZ

Nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter.

Pensionsbetreiber:
SOEG mbH • Bahnhofstraße 41 • 02763 Zittau
Vollständige Informationen/Buchung „Dampf-Zauber-Woche“:
Zimmervermittlung Zittauer Gebirge
Auf der Heide 11 • 02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 76435
Mobil: 0162 9150414
E-Mail: info@zittauergebirge-ferien.de
Internet: www.zittauergebirge-ferien.de



Oberlausitz

Umgebendhaus-Idylle in Kurort Jonsdorf. Foto: Mario England

Hotel & Restaurant „Kurhaus“/Kurort Jonsdorf ... das Zittauer Gebirge genießen



Pressfoto: Hotel & Restaurant „Kurhaus Jonsdorf“

Das Urlaubshotel liegt inmitten der schönen Oberlausitz im Herzen des Zittauer Gebirges, dem kleinsten, aber einem der attraktivsten und schönsten Mittelgebirge Deutschlands. In dem unmittelbar am Bahnhof Kurort Jonsdorf liegenden Hotel wird Ihr Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis. Nur 367 Schritte sind es vom Bahnhof bis zum Hotel, in dem bei Vorlage einer gültigen Fahrkarte der Zittauer Schmalspurbahn 10 % Rabatt im Restaurant gewährt wird. Das Team des Hotels betreut Sie vom Anreisetag bis zum Abreisetag individuell und erstellt ganz speziell für Sie ein abgestimmtes Programm. Speziell für Reiseveranstalter bietet das Haus ein „Rundum-sorglos-Paket“ mit viel Humor, Liebe und Heimatverbundenheit. Das Urlaubshotel ist ideal für Busreisegruppen, Seniorenreiseprogramme, Sport- und Wandergruppen sowie für Vereine jeder Art geeignet. Für sportliche Betätigung bietet Ihnen das Haus zwei asphaltierte, vollautomatische Kegelbahnen an und in der daneben liegenden Bierstube können Sie den Abend entspannt ausklingen lassen oder Ihren Vereins- oder Familienfeier einen sportlichen Klang verleihen. Auch Kegelvereine nutzen die Bahnen für ihre Wettkämpfe. Einer Sage nach gründete Schäfer Jonas 1539 den Ort Jonsdorf. Heute nimmt er die Gäste oft zu einem geführten Rundgang durch Jonsdorf mit. Dabei erzählt er lustige und viele interessante Geschichten über unsere schöne Heimat, meist auch in Oberlausitzer Mundart.

Buchbares Angebot Gruppen-Tagesfahrt: Mit Volldampf durchs Zittauer Gebirge

Leistungen:

- Treffpunkt in der Region mit Reiseleiter – Rundfahrt zu den Quellen der Spree + Überraschung, interessante Informationen zu den Oberlausitzer Bockwindmühlen und Umgebendhäusern
- Rundfahrt durch das westliche Zittauer Gebirge mit Waltersdorf und Großschönau
- Mittag im Kurhaus Jonsdorf mit einem 2-Gänge-Bimmelbahnermenü als Wahlmenü
- eine lustige Fahrt mit der Schmalspurbahn nach Zittau – mit viel Mundartgeschichten zur Entstehung der Zittauer Schmalspurbahn
- Stadtrundfahrt in Zittau
- Rundfahrt durch das östliche Zittauer Gebirge mit Lückendorf und Oybin
- Kaffeetrinken im Kurhaus Jonsdorf mit hausgebackenem Kuchen

Preis pro Person: 23,- Euro
(Mindestgruppengröße 20 Personen)

nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter
• **weitere tolle Mehrtages-Gruppenangebote auf Anfrage**

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Hotel & Restaurant „Kurhaus Jonsdorf“
Inh. Gert Linke
Auf der Heide 9 • 02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 7110
Fax: 035844 71199
E-Mail: kurhaus-jonsdorf@t-online.de
Internet: www.kurhaus-jonsdorf.de

Hotel Zittauer Hütte ... Gastlichkeit im Zittauer Gebirge



Foto: Zittauer Hütte

Das Hotel Zittauer Hütte befindet sich in einem 200 Jahre alten Haus im Kurort Jonsdorf im Herzen des Zittauer Gebirges, dem kleinsten, aber schönsten Mittelgebirge Deutschlands. Die „Zittauer Hütte“ bietet Ihnen Einzelzimmer und Doppelzimmer. Ein Familienzimmer und zwei Suiten ergänzen das Angebot. Alle 26 Zimmer sind Nichtraucherzimmer. Die Gäste können Kinderbetten und Aufbettungen zubuchen und sich zwischen Zimmern mit Dusche oder Badewanne entscheiden. Fast alle Bäder des Hotels haben ein großes Fenster. Alle Zimmer sind mit neuen Allergikerbetten und mit ebenfalls neuen, 20 cm hohen Komfortmatratzen ausgestattet.

Die Haltestelle der Zittauer Schmalspurbahn und eine Bushaltestelle sind nur ca. 100 m vom Hotel entfernt. Ein Parkplatz für Hotelgäste liegt unmittelbar am Haus. Zum Hotel gehört ein italienisches Restaurant mit gemütlicher Stube, Wintergarten und Biergarten in den Sommermonaten.

Kontakt:
Zittauer Hütte Hotel – Restaurant
Zittauer Straße 9
02796 Jonsdorf
Tel.: 035844 769211
E-Mail: booking@zittauer-huette.de
Internet: www.zittauer-huette.de

Rodelpark Oderwitz

... Rodelspaß fast das ganze Jahr!



Foto: Rodelpark Oderwitz UG

Rodeln fast das ganze Jahr über! Diesen ungewöhnlich und rasanten Spaß können Besucher jeden Alters auf der Oberoderwitzer Rodelbahn zu allen Jahreszeiten erleben. Auf Anmeldung organisiert das Team auch Nachtfahrten oder Wettrodern mit exakter elektronischer Zeitmessung. Die in einer wunderschönen, kleinen parkähnlichen Anlage liegende Rodelbahn wird ergänzt durch ein sympathisches Schnellrestaurant. Hier gibt es vor oder nach der Fahrt kräftigen Speisen und erquickende Getränke.

Öffnungszeiten:

- April bis November täglich geöffnet ab 10 Uhr (Änderungen witterungsbedingt möglich)
- Dezember bis März keine festen Öffnungszeiten, eine vorherige Anfrage ist erwünscht



Kontakt:
Rodelpark Oberoderwitz UG
Spitzbergstraße 4 a
02791 Oderwitz
Tel.: 035842 26273
Fax: 035842 25628
E-Mail: info@rodelbahn-oderwitz.de
Internet: www.rodelbahn-sachsen.de

MC ROBUR Zittau e.V.

... Nostalgie auf der Straße



Foto: MC Robur Zittau e.V.

Der MC ROBUR Zittau e.V. wurde 1958 gegründet und ist heute einer der ältesten Motorsportvereine im ADMV e.V. Von Anbeginn stand der Umgang mit Motorrädern im Zentrum der Aktivitäten. Die Einsätze von Aktiven im Straßenrennsport führten zur Wiederbelebung der Lückendorfer Bergrennen in der Zeit zwischen 1961 und 1970 sowie ab 2000 unter den Bedingungen des historischen Rennsports. Neu ins Programm aufgenommen sind seit 2014 die Rennen zum Internationalen Bergpreis des MC Robur Zittau e.V. Die Veranstaltung wurde in den vergangenen Jahren mit dem Festival an der Zittauer Schmalspurbahn zum Festwochenende HISTORIK MOBIL verbunden. Rund 20.000 Besucher verfolgen jedes Jahr im August mit Begeisterung das Festival der Zittauer Schmalspurbahn und am Lückendorfer Berg, an welchem über 300 klassische Fahrzeuge teilnehmen.

Veranstaltungstipps:

- Lückendorfer Bergrennen/HISTORIK MOBIL
 - Museumsfest im Motorrad- und Technikmuseum Großschönau
 - Internationales Motorradfahrertreffen der Motorradfreunde Lückendorf
- Termine siehe Internet

Kontakt:
MC ROBUR Zittau e.V. im ADMV e.V.
Postfach 1169
02751 Zittau
Tel.: 035844 72316
E-Mail: kontakt@lueckendorfer-bergrennen.eu
Internet: www.lueckendorfer-bergrennen.eu



Oberlausitzer Kfz-Veteranengemeinschaft

... Erlebnis Nostalgie



Foto: Oberlausitzer Kfz-Veteranengemeinschaft

Die Oberlausitz gilt unter Oldtimerfreunden mit vielen gut besuchten Veranstaltungen und Treffen jederzeit als Besuchstipp. Große Dreitagestreffen führt die Oberlausitzer Kfz-Veteranengemeinschaft durch, aber auch kleinere, typgebundene Treffen werden organisiert. Das im Juni stattfindende Kfz-Veteranentreffen in Strahwalde ist zu einem festen Bestandteil innerhalb der Oldtimertreffen Sachsens, aber auch ganz Deutschlands geworden. Zu diesem Treffen werden, wie schon in den vergangenen Jahren, über 500 Oldtimer-Fahrzeuge und weit über 15.000 Besucher erwartet. Ein weiterer Höhepunkt ist die jährliche Beteiligung am Festival HISTORIK MOBIL. Am Bahnhof Jonsdorf wird eine beeindruckende Palette von historischen Fahrzeugen präsentiert. So glänzen aus vergangenen Tagen Traktoren und Lastwagen mit den Dampflokotiven der Zittauer Schmalspurbahn um die Wette.

Kontakt:
Oberlausitzer Kfz Veteranengemeinschaft
Siegfried Hertrampf
Hauptstraße 30
02747 Berthelsdorf
Tel.: 035873 2274
Fax: 035873 369666
E-Mail: andreas@hertrampf.org
Internet: www.histo-tech.de

Volksbadcamp Ruppertsdorf

... Entspannung in der Oberlausitz



Foto: Volksbadcamp Ruppertsdorf e.V.

Im malerischen Ruppertsdorf, einem ehemaligen Waldhufendorf, wurde 1925 das Volksbad eröffnet. Zu diesem gehört mittlerweile ein kleiner, idyllischer und familiengeführter Campingplatz. Ein Urlaub lohnt sich hier zu jeder Jahreszeit. Bungalows können gemietet werden, aber auch das eigene Zelt kann in mitten von grünen Semperees aufgebaut werden. Die Wiesen des Volksbadcamps laden zum Ausruhen ein oder es kann Federball, Beachvolleyball oder Tischtennis gespielt werden. Am Kamin wird abends gegrillt oder ein Lagerfeuer lädt zum Verweilen ein. Auf Wunsch wird im Biergarten der Räucherofen in Betrieb genommen und es werden frische Forellen geräuchert sowie auf dem Holzkohlegrill frische Steaks und Würste zubereitet. In der Nähe liegen Städte wie Herrnhut, Zittau, Liberec, Löbau, Rumburg, Görlitz oder Bautzen. Das Isergebirge, das Riesengebirge, die Lausitzer Heide, die nahe gelegene Teichlandschaft und das Zittauer Gebirge sind in Tagestouren zu erforschen.

Kontakt:
Volksbadcamp Ruppertsdorf e.V.
Volksbadstraße 5
02747 Herrnhut OT Ruppertsdorf
Tel./Fax: 035873 40282
Mobil: 0172 7597660
E-Mail: info@volksbadcamp-online.de
Internet: www.volksbadcamp.de



HERRNHUTER®

DER HERRNHUTER STERN

Vor über 160 Jahren im Schoß der Herrnhuter Brüdergemeine entstanden, gilt der Herrnhuter Stern als Ursprung aller Weihnachtssterne. Anfang des 19. Jahrhunderts leuchtete der erste Stern aus Papier und Pappe in den Internatsstuben der Herrnhuter Brüder-

gemeine. Von einem Erzieher im Mathematikunterricht erdacht, diente er zum Vermitteln eines besseren geometrischen Verständnisses. Fortan bastelten die Kinder am 1. Sonntag im Advent ihre Sterne und trugen diesen Brauch in ihre Familien.

Handarbeit erleben

In der Schauwerkstatt erleben Sie die traditionelle Herstellung der kleinen und großen Papiersterne, schauen den Mitarbeitern über die Schulter oder können sich selbst einmal ausprobieren. Bis heute werden die Herrnhuter Sterne in Handarbeit hergestellt.



Ganzjähriges Angebot:

Buchbares Angebot:

Führung durch die Schauwerkstatt

- Begrüßung in der Herrnhuter Sterne Manufaktur
- Filmvorführung und Besichtigung der Ausstellung zur Geschichte des Herrnhuter Sterns
- Besichtigung der Schauwerkstatt
- Möglichkeit zum Kauf wahlweise:
- mit Besuch des Restaurant „Bei Sterns“ vor oder nach der Führung
- das Restaurant bietet 50 Sitzplätze im Innenbereich sowie 20 auf der Terrasse
- nach Absprache bieten wir Ihnen Speisen à la carte, vom Buffet oder ein 3-Gänge-Menü
- Gern unterbreiten wir Ihnen auch individuelle Angebote.

Basteln in der Entdeckerwelt

- Basteln eines individuellen Herrnhuter Sterns aus Papier oder Kunststoff sowie weitere Kreativangebote unter Voranmeldung möglich.
- weitere Ganztagsangebote möglich

– Eintritt und Führung sind kostenfrei –
Reservierungen
unter Telefon: 035873 36415
oder per E-Mail:
reservierungen@herrnhuter-sterne.de

Jährliche Highlights:

Tag der offenen Tür im Monat Mai:

- Besichtigung der Schauwerkstatt
- Führungen durch die Produktion der Herrnhuter Sterne GmbH
- Führungen & Besichtigungen weiterer Einrichtungen in ganz Herrnhut
- Spiel & Spaß für Groß & Klein

Großer Erlebnistag im Monat August:

- Bühnenprogramm
- Spiel & Spaß für Groß & Klein

Weihnachtsmarkt Herrnhut am 1. Adventssonntag:

- Traditionelles Anschalten des Weihnachtsbaumes
- Vorstellung des neuen Sternekindes

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie unter: www.herrnhuter-sterne.de

Postanschrift:
Herrnhuter Sterne GmbH
Oderwitzer Straße 8
02747 Herrnhut
Tel.: 035873 36415
E-Mail: reservierungen@herrnhuter-sterne.de
Internet: www.herrnhuter-sterne.de



Geschichte und Traditionen

Begeben Sie sich in das Innere eines großen Herrnhuter Sterns und entdecken Sie in den einzelnen Spitzen die Geschichten und Brauchtümer der Herrnhuter Brüdergemeine und der Herrnhuter Sterne. Ein kurzer Film rundet den Besuch der Ausstellung ab und nimmt Sie mit in das Reich der Sterne.

Auszeit

Das Restaurant „Bei Sterns“ lädt Sie zum Verweilen ein. Genießen Sie die helle und moderne Atmosphäre mit Blick in die Schauwerkstatt. Es erwartet Sie gute regionale Küche mit saisonalen Besonderheiten, kleine Snacks oder ein vielfältiges Angebot an Kaffee und Kuchen. Restaurant »BEI STERNS«
Montag – Freitag 9 – 18 Uhr.
Samstag 10 – 17 Uhr (außer sonn- und feiertags)



Entdeckerwelt

In der Entdeckerwelt heißt es „Sterneland in Kinderhand“. Mit den beiden Sternekindern Emmi und Jonas geht es spielerisch auf Entdeckungsreise durch die Welt der Sterne. Auf 150 m² und über 2 Etagen kann nicht nur geklettert und gerutscht, sondern auch in der Bastelstube ein Herrnhuter Stern selbst hergestellt werden.

Trixi Ferienpark Zittauer Gebirge/Großschönau ... Mach uns zu deinem Lieblingsort!



Foto: Trixi-Ferienpark/Philipp Herfort

Dein Urlaub wird zum Erlebnis.

Bei uns könnt ihr mehr als 100 Dinge im Urlaub erleben und wir zeigen es euch. Der Trixi Ferienpark liegt idyllisch ruhig, direkt am Waldesrand zu Füßen des Zittauer Gebirges im Süden der Oberlausitz in Sachsen. Die einzigen, die hier lauthals singen, sind die Vögel. Diesem Konzert lauschen unsere Gäste im Abenteuerentdeckerland. Egal, ob ihr in einem unserer komplett ausgestatteten Ferienhäuser, auf unserem familienfreundlichen Campingplatz mit modernem Sanitärgebäude oder in einem unse-

rer Zimmer im Waldstrand-Hotel übernachtet: Ihr habt ganzjährig die Möglichkeit, vielfältige Freizeitangebote im Textildorf Großschönau, im Erholungsort Waltersdorf und der nahen Umgebung im Dreiländereck zu Deutschland, Polen und Tschechien zu nutzen. Im Sommer könnt ihr euch täglich in unserem Waldstrandbad mit kristallklarem Gebirgswasser abkühlen und euren Mut beim Sprung vom 10-Meter-Turm oder beim „Walross-Buckelrutschen“ unter Beweis stellen. Wenn das Wetter mal nicht so mitspielt, könnt ihr auch in unserem Freizeitbad ganz einfach

abtauchen: Zieht eure Bahnen im Becken, fahrt Karussell im Whirpool, rutscht um die Wette in unserer Black-Hole-Rutsche, lasst euch im Solebad schweben oder schwitzt und entspannt euch mal so richtig in unserer finnischen Sauna. Außerdem warten viele weitere Abenteuer auf euch – beispielsweise bei einer spannenden Schatzsuche, beim Rodeln mit Tubes oder einer Rollertour durch das Gebirge. Und wer hungrig geworden ist, kann in der Guten Stube bei leckeren Gerichten aus der Oberlausitzer Küche schlemmen oder einen leckeren Eisbecher im Kämmerchen genießen.



Foto: Trixi-Ferienpark/Tobias Ritz



Foto: Trixi-Ferienpark/M. Moser



Foto: Trixi-Ferienpark/Tobias Ritz

Buchbares Angebot:
„Kindertraumurlaub“
buchbar für 2 Erwachsene und 2 Kinder ab 707 Euro

Euch erwartet ein vollausgestattetes Ferienhaus mit Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Terrasse, freier Eintritt in das Freizeitbad mit Rutsche und Solebad und ein Familienprogramm mit Tages- und Abendprogramm (Lagerfeuer, Schatzsuche, Kreativ- und Aktivangebote uvm.)

- 7 Übernachtungen im Ferienhaus
- Eintritt in den Tierpark Zittau
- Eintritt in das Kinderspielland Görlitz
- Go-Kart-Verleih für 1 Stunde inkl.
- Entspannungsmassage für die Erwachsenen

TRIXI-Bad Großschönau
täglich geöffnet – aktuelle Öffnungszeiten unter www.trixi-park.de/trixi-bad
Freizeitbad ab 9,50 Euro Erwachsene und 7,50 Euro Ermäßigt



Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Trixi Ferienpark Zittauer Gebirge
Jonsdorfer Straße 40
02779 Großschönau
Tel.: 035841 631-420
E-Mail: info@trixi-ferienpark.de
Internet: www.trixi-ferienpark.de
www.facebook.com/trixipark
Ferienpark ganzjährig geöffnet
Ferienhäuser ab 83,- Euro pro Nacht



Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

KIEZ „Querxenland“/Seiffhennersdorf ... Die Gruppenunterkunft in der Oberlausitz



Foto: KIEZ Querxenland/Peter Wilhelm



Foto: KIEZ Querxenland/Ingo Döring



Das KIEZ „Querxenland“ Seiffhennersdorf liegt idyllisch am Rande des Naturparks Zittauer Gebirge. Qualitätsbewusstsein ist hier eine Selbstverständlichkeit, was die vielen Zertifikate eindrucksvoll belegen. Dank der multifunktionalen Einrichtung und der vielfältigen Angebote können im „Querxenland“ jede Menge Wünsche erfüllt werden. Besonders Gruppen finden auf fast acht Hektar Gesamtfläche optimale Bedingungen für Freizeitspaß, Bildung und Erholung.



Foto: KIEZ Querxenland/ThomasSchlorke

Ihr Partner für

- Schulfahrten
- Ferienlager
- Seminare
- Probenlager
- Trainingslager
- Familienfreizeit
- Feiern u.v.m.

Weitere Infos und alle Angebote finden Sie unter: www.querxenland.de

Kontakt:
KIEZ Querxenland
Viebigstraße 1
02782 Seiffhennersdorf
Tel.: 03586 45110
Fax: 03586 451116
E-Mail: info@querxenland.de
Internet: www.querxenland.de



Museum Anne-Rose Säuberlich M.A.-R.S. und Schauanlage „Klimperch“/Oppach



Foto: Museum Anne-Rose Säuberlich



Foto: Christian Sacher

In dem 2014 eröffneten Museum sind die „Textilen Werke“ von Anne-Rose Säuberlich und der von ihr entwickelte und erschaffene „Oppacher Bilderbogen – die Oppacher Bilderchronik“ zu sehen. Im Außenbereich befindet sich mit dem vierachsigen Personenwagen KB4 970-243 eine Schauanlage zur ehemaligen Schmalspurbahn von Taubenheim (Spree) nach Dürrhennersdorf. Diese Bahn wurde im Volksmund liebevoll „Klimperch“ genannt.

Besuchen Sie den wunderschönen Ort und entdecken Sie weitere Schönheiten der Oberlausitz. Der Fremdenverkehrsverein bietet Ihnen dazu Übernachtungen in verschiedenen Kategorien an.

Kontakt:
Museum Anne-Rose Säuberlich und Schauanlage:
Tel.: 0172 3535380
Fax: 035872 429987
E-Mail: bsa.saeuberlich@t-online.de
Internet: www.textilkunst-museum-oppach.de



Pension Steffi ... Ihre Unterkunft in Löbau



Foto: Pension Steffi © by Caplio R4 User

Die Pension Steffi befindet sich ca. 10 Minuten vom Bahnhof entfernt am Fuße des Löbauer Berges und ist ein günstiger Ausgangspunkt für Wanderungen und zum Erkunden der Löbauer Altstadt. Der gemütliche Gastraum mit 25 Plätzen und der Biergarten laden zum Verweilen ein. Ein wunderschöner Saal für ca. 65 Personen kann für Ihre Seminare und Feiern jeder Art genutzt werden. Die Pension Steffi verfügt über fünf Doppelzimmer und zwei Dreibettzimmer mit Kabelfernsehen, Dusche und WC. Die Gastgeber der ruhig gelegenen Pension haben für Sie vielfältige interessante Tipps zum Erkunden der ländlichen Reize und interessanten Städte der Oberlausitz.

Jährliche Veranstaltungen:

- 01.05. Frühlingsfest mit Live-Musik mit den Oberländer Musikanten
- 03.10. Äpfelfest mit Live-Musik unter dem Motto „Die Oberländer Musikanten laden ein“

Kontakt:
Pension Steffi
Inh. Kerstin Stefaniak
Herwigsdorfer Straße 27 • 02708 Löbau
Tel.: 03585 402375
Fax: 03585 402352
E-Mail: pension-steffi@gmx.net
Internet: www.pension-steffi-loebau.de



Foto: Tourist-Information/Jörg Krause



Die von der herrlichen Landschaft der Oberlausitz umschlossene Stadt kann auf eine über 800-jährige Geschichte zurückblicken. Handwerk, Handel und Architektur haben Löbau geprägt und viele einzigartige Spuren hinterlassen, die es zu entdecken gilt. Überragt wird die Stadt vom Löbauer Berg mit seinem König-Friedrich-August-Turm, einem 28 m hohen gusseisernen Aussichtsturm, dem einzigen seiner Art weltweit. Doch die Stadt sollte man sich nicht nur von oben beschauen. Bauwerke aus verschiedenen Jahrhunderten verzaubern den Besucher. So kann man am historischen Rathaus, an der Nikolaikirche, den Handelshäusern oder der alten Apotheke in der Vergangenheit schwelgen. Doch eines der bekanntesten Gebäude, welches zudem in kaum einem Architekturlexikon fehlt, ist das 1933 erbaute Haus Schminke, eines der bedeutendsten Bauwerke der klassischen Moderne, des renommierten Architekten Hans Scharoun. Auch für alle, die den Urlaub und freie Tage am liebsten aktiv verbringen, ist Löbau das passende Ziel. Ob per pedes oder auf dem Drahtesel, die herrliche Oberlausitz mit ihren idyllischen Umgebendehäusern, romantischen Heimatstuben und den zahlreichen Mühlen bietet Ziele für jedermann. Unterwegs lässt man sich am besten von der rustikalen Oberlausitzer Küche verwöhnen oder genießt ein frisch gezapftes Löbauer Bergquell Bier.



Fotos: Tourist-Information Löbau

Aus dem ehemaligen Gartenschau Gelände ist ein vielseitig genutzter Messe- und Veranstaltungspark entstanden. Diese idealen Bedingungen auch nachhaltig zu nutzen, haben die Löbauer schon mehrfach bewiesen.

Kontakt:
 Tourist-Information
 Altmarkt 1 • 02708 Löbau
 Tel.: 03585 450140
 Fax: 03585 450141
 E-Mail: tourist-info@loebau.de
 Internet: www.loebau.de



Foto: OSEF e.V./Max Schöne



Foto: OSEF e.V./Marko Jakob, Felix Bürdel

Im Löbauer Maschinenhaus, einem der ältesten Loksuppen Deutschlands, sind nicht nur seit 1859 Dampflokotiven zu Hause, seit bald drei Jahrzehnten ist das geschichtsträchtige Bauwerk Domizil der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde e.V. Heute findet der Besucher hier eine Sammlung historischer Lokomotiven und Wagen, die vor allem auf den angrenzenden Eisenbahnstrecken der reizvollen Oberlausitz über Jahrzehnte hinweg das Bild prägten. Das jeden Mittwoch von 9 bis 13 Uhr zu besichtigende Maschinenhaus beherbergt darüber hinaus noch weit mehr Relikte rund um Sachsens Eisenbahnen. Seit kurzem befindet sich im ehemaligen Güterboden am Löbauer Bahnhof der



Foto: OSEF e.V./Christian Sacher

Modellbahnhof Löbau, hier haben Modellbahnanlagen verschiedener regionaler Clubs ihr Domizil gefunden. So wird neben einer großen H0-Anlage des MEC Löbau eine TT-Anlage des MEC Oberlausitz präsentiert. Auf den Anlagen lassen sich auch verschiedenen Bahnhöfe und Zugbilder im Stil vergangener Eisenbahnepochen aus der Oberlausitz entdecken. Doch wie wäre es, einmal mit einem Sonderzug auf große Fahrt zu gehen? Bei gelegentlich an Wochenenden stattfindenden Sonderfahrten durch alle

Teile Sachsens kann man im historischen Zug den Alltag hinter sich lassen, regionale Speisen und Getränke genießen und interessante Zielorte entdecken. Das Aushängeschild des Vereins sind die beiden Dampflokotiven der Baureihe 52. Die 52 8141 steht nach ihrer Wiederinbetriebnahme für die Fahrtsaison 2022 als Zugpferd für Sonderzüge zur Verfügung. Außerdem finden Sonderfahrten mit Schienenbussen oder der vereinseigenen Diesellokomotive der Baureihe V100 statt.

Jährlicher Veranstaltungshöhepunkt:
 Maschinenhaustage im Eisenbahnmuseum Löbau
 jeweils am zweiten Maiwochenende

Kontakt:
 Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V.
 Maschinenhausstraße 2
 02708 Löbau
 Tel.: 03585 219600
 Fax: 03585 219673
 E-Mail: info@osef.de
 Internet: www.osef.de

Saurierpark

... Eine Reise in die Zeit der Giganten



Foto: Tobias Ritz

Jedes Jahr erwachen bei Bautzen die Urzeitriesen wieder zum Leben. Der Saurierpark ist mit seinen über 200 Sauriern einer der bekanntesten seiner Art in Deutschland.

Echter Nervenkitzel erwartet kleine und große Dino-Fans in unserer Vergessenen Welt. Hinter einer spektakulären, 120 Meter langen Befestigungsanlage aus Beton und Eisen gehen unglaubliche Dinge vor sich. Hautnah und mit allen Sinnen kann das Areal erkundet werden, in dem so einige lustige, schaurige und interessante Überraschungen warten. Neu hinzugekommen ist hier ein Forschungslabor – nichts für schwache Nerven!

Doch nicht nur Dinofreunde kommen bei uns voll auf ihre Kosten. Im Saurierpark kann man klettern, rutschen und vieles mehr: unterhaltsame Erlebnisstationen, eine ganz und gar nicht urzeitliche Gastronomie sowie aufregende Spielwelten lassen den Besuch im Saurierpark zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie werden.

Öffnungszeiten:

28. März bis 6. November 2022 täglich von 9 bis 18 Uhr.
Eintritt: siehe Homepage www.saurierpark.de
Parken: 800 Stellplätze stehen zur Verfügung.

Kontakt:

Saurierpark
Saurierpark 1 • 02625 Bautzen OT Kleinwelka
Tel.: 035935 3036
Facebook: www.facebook.com/Saurierpark



Bautzen – Budyšin

...Stadt der Türme und der Sorben



Foto: TI Bautzen, Jens-Michael Bierke

Eine Zugstunde von Dresden entfernt erblickt man Bautzen. Auf einem Felsplateau hoch über der Spree vereinen sich trutzige Festungsmauern mit den 17 Türmen und Bastionen Bautzens zu einem der charaktervollsten mittelalterlichen Städtebilder. Die alte Hauptstadt der Oberlausitz mit ihrer bekannten sorbischen Volkskultur lockt mit Turmbesteigungen, dem Schloss Ortenburg, acht Museen, Barock, Saurierpark, sagenhafter Kneipenkultur und gemütlichem Einkaufsbummel in oft historischen Gewölbchen.

Jährliche Veranstaltungen (Auswahl):

- April – Ostern in Bautzen, Sonntag Osterreiten und Eierschieben
- Letztes Mai-Wochenende – Bautzener Frühling – buntes Stadtfest
- Juni/Juli – Bautzener Theatersommer im Hof der Ortenburg
- August/September – Bautzener Senfwochen in allen teilnehmenden Restaurants
- gesamte Adventszeit – Bautzener Wenzelsmarkt – Deutschlands ältester Weihnachtsmarkt

Öffentliche Stadtführung

„1000 Schritte durch 1000 Jahre“:
Rundgang durch Bautzens historische Altstadt und entlang der alten Befestigungsanlagen.
Treff: Tourist-Information, Hauptmarkt 1
April – Okt.: täglich 12 Uhr
Nov. – März: Samstag 12 Uhr
Dauer: 1,5 Stunden

Öffentliche Stadtrundfahrten durch Bautzen:

April – Oktober: Mo bis Sa 11 Uhr und an den Advents-Samstagen 11 Uhr (ab 12 Personen auf Vorbestellung auch zum Wunschtermin)

Kontakt:

Tourist-Information Bautzen-Budyšin
Hauptmarkt 1 • 02625 Bautzen
Tel.: 03591 42016
E-Mail: touristinfo@bautzen.de
Internet: www.tourismus-bautzen.de



Kraftfahrzeug- und Technik-Museum Cunewalde

... vom Oberlausitzer Kfz-Veteranen Club e.V.



Foto: Oberlausitzer Kfz-Veteranen Club e.V.

In der großen Scheune des Dreiseitenhofes erwartet Sie eine Auswahl historischer Fahrzeuge und technischer Geräte. Typische Situationen aus der damaligen Zeit, wie eine Tankstelle mit Werkstatt, eine Feuerwehrecke, die Rennsportszene und der sogenannte Scheunenfund sind nachgestellt.

Das Museum liegt im Erholungsort Cunewalde zwischen den Bergketten des Czorneboh (561 m) mit dem ersten steinernen Aussichtsturm der Oberlausitz und des Bieleboh (499 m). Entdecken Sie **Deutschlands größte evangelische Dorfkirche** mit 2632 Sitzplätzen und 3 Emporen. Unweit der Kirche im **Umgebendehaus-Park Cunewalde** können Sie originalgetreue Modelle im Maßstab 1:5 besichtigen. **Wandern Sie entlang des „Oberlausitzer Kleeblattes“** oder radeln Sie durch das schönste Tal der Oberlausitz.

Kontakt:

Kraftfahrzeug- und Technik-Museum in Cunewalde
Haus des Gastes „Dreiseitenhof“
Czornebohstraße 2 - 02733 Cunewalde
E-Mail: oldtimer-cunewalde@freenet.de
Internet: www.oldtimermuseum-cunewalde.de
• Öffnungszeiten Technikmuseum: Mai bis Oktober
Sa und So von 13.30 – 17.00 Uhr. Für Gruppen ist eine Besichtigung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Gruppenanmeldungen nimmt der Verein gern entgegen.

Weitere Gruppenangebote für Cunewalde bietet die

Tourist-Information Cunewalde
Hauptstr. 97 • 02733 Cunewalde
Tel.: 035877 80888
E-Mail: touristinfo@cunewalde.de
Internet: www.cunewalde.de/buchungen.html
Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 9.30 – 12.30 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr
Mi/Sa/So/Feiertage geschlossen

Kleinbahn Rothenburg/O.L. e.V.

...Historische Bahnanlage



Foto: Kleinbahnverein Rothenburg e.V.

Der Kleinbahnverein Rothenburg / O.L. e.V. erhält seit 2004 in ehrenamtlicher Tätigkeit die Bahnhofsanlage der ehemaligen Kleinbahn Horka – Rothenburg – Priebus. Drei Dieselloks, ein Bghw-Wagen, ein preußischer Personenwagen und drei weiteren Waggons werden von den Vereinsmitgliedern instandgehalten und restauriert. Jeden Montag ab 18.30 Uhr wird gemeinsam daran gearbeitet. Jährliche Höhepunkte sind das **Preilbockfest am 3. Oktober** ab 14.00 Uhr am Lokschuppen sowie die **Modellbahnausstellung am 4. Adventswochenende**.

Neben der Pflege des Lokschuppens und Bahnhofsgebäudes, ist das große Ziel die Reaktivierung der Strecke Horka – Rothenburg – Lodenau. Diese befindet sich nicht im Besitz des Vereins, es wird auf eine gute Zusammenarbeit mit deren Betreiber gehofft. Besichtigungen des Lokschuppens mit Voranmeldung ab einer Personenzahl von 5 Personen. Der Verein sucht eine Dampflok!

Kontakt:

Kleinbahnverein Rothenburg/O.L. e.V.
z. Hd. Herr Eichler
An der Bahn 20
02929 Rothenburg
Tel.: 035891 35348
E-Mail: philipp.eichler@marktplatz21.net
Internet: www.kbvr-ev.de

Schlesisches Museum zu Görlitz

Einblicke in 1000 Jahre Kulturgeschichte



Foto: Schlesisches Museum zu Görlitz/Frank Vater

Das Museum präsentiert seine Ausstellungen in einem der schönsten Häuser der Görlitzer Altstadt, dem Schönhof. Hier erleben Sie wertvolle Renaissancearchitektur, modernes Ausstellungsdesign und rund 1000 Objekte, die von der wechselvollen Geschichte Schlesiens erzählen. Wir laden Sie ein in ein faszinierendes Land mitten in Europa!

Das Museum zeigt Kunsthandwerk und Kunstgewerbe des 17.–19. Jahrhunderts, Objekte der Alltagskultur, des Handwerks und der Industrie, des Großstadtlebens und der Kunst aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert.

Museumsführung exklusiv:

Jeden Montag, um 10 Uhr, laden die wissenschaftlichen Mitarbeiter zu einem Museumsrundgang ein.

Informationen zu Ausstellungen, Führungen, Veranstaltungen und Exkursionen unter www.schlesisches-museum.de

Öffnungszeiten:

Di – Do 10 – 17 Uhr; Fr – So 10 – 18 Uhr
Sonderöffnungszeiten an Feiertagen. Bitte aktuelle Informationen auf der Website beachten!

Kontakt:

Schlesisches Museum zu Görlitz
Schönhof, Brüderstraße 8 • 02826 Görlitz
Tel.: 03581 87910
E-Mail: kontakt@schlesisches-museum.de
Internet: www.schlesisches-museum.de



Hotel Meridian

... Zentral - Charmant - Persönlich



Foto: Hotel Meridian, Görlitz

Zentral

Mitten im Zentrum von Görlitz und doch ruhig gelegen erwartet Sie eine Stadtvilla aus dem Jahre 1869 – das Hotel Meridian. Die sehr zentrale Lage – nur zwei Gehminuten von der Altstadt entfernt – lädt zum Bummeln und Erkunden der historischen Stadt Görlitz und seiner Umgebung ein.

Charmant

Unser Haus bietet mit seinem charmanten Ambiente Erholung von der Hektik des Alltags.

Persönlich

Mit 19 Hotelzimmern ist das unabhängige Hotel Meridian ein überschaubares und persönliches Hotel. Umfangreicher Service sowie gepflegte Gastlichkeit für private und berufliche Aufenthalte entsprechen unserem Motto „Aus Liebe zum Gast“. Kommen und erleben Sie es selbst!

Kontakt:

Hotel Meridian
Inhaber: Renate Schlotz
Bismarckstraße 21
02826 Görlitz
Tel.: 03581 420990
Fax: 03581 420999
E-Mail: info@hotel-meridian.de
Internet: www.hotel-meridian.de

Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn

... Mit dem „Adler“ durch den Freizeitpark



Foto: Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e.V.

Die „Adler“ als erste Lokomotive Deutschlands in Görlitz? Nein, es ist nicht die Originallokomotive, aber als Nachbildung ebenso gelungen, wie die Echte in Nürnberg. 1976 befuhr der Nachbau auf 600 mm Spurweite erstmals sein Gleisoval im Freizeitpark neben der Landskron Brau-Manufaktur als 11. Parkeisenbahn in der östlichsten Stadt Deutschlands. Die Lok, der sogenannte „Adler“, sowie die Personenwagen wurden dem ersten Zug von Nürnberg nachempfunden. Besuchen auch Sie die am Rande der prächtig sanierten Görlitzer Altstadt gelegene Parkbahn und erleben Sie eine Symbiose aus Bahnerlebnis und Parklandschaft.

Öffnungszeiten/Fahrbetrieb:

- Fahrsaison von Ostern bis Ende Oktober
- Muttertag: Unsere Muttis fahren kostenlos
- Schulanfang: Alle Schulanfänger fahren frei
- Sonderveranstaltungen und Termine siehe Internet: www.goerlitzerparkeisenbahn.de

Kontakt:

Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e.V.
An der Landskronbrauerei 118
02826 Görlitz
Tel.: 03581 407090
Fax: 03581 7925762
E-Mail: info@goerlitzerparkeisenbahn.de
Internet: www.goerlitzerparkeisenbahn.de

ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH/Görlitz

... Moderne Bahn in der Lausitz unterwegs



Foto: ODEG GmbH/Till Leiser

Mit den gelb-grünen komfortablen und modernen Zügen der ODEG lassen sich zahlreiche Ziele entlang der DAMPFBahn-ROUTE in der Oberlausitz wunderbar erreichen. Hier fahren drei der insgesamt 13 Linien der ODEG (Stand Oktober 2021) für Sie – die RB46, RB64 und RB65. Genießen Sie die Lausitzer Seenlandschaft oder besuchen Sie historische Städte wie Hoyerswerda, Cottbus, Görlitz oder Zittau. Ideal für Ihren Ausflug ins Grüne sind die Möglichkeiten der Fahrradmitnahme sowie der Fahrkartenverkauf im Zug. Snacks und Getränke an Bord der Züge runden das Serviceangebot ab. Machen Sie doch einen Ausflug ins „Drehkreuz Europas“ in Ostsachsen. Im ZVON-Verkehrsgebiet erreichen Sie unter anderem auch mit der ODEG das „Dreiländereck“ mit vielen Reisezielen, zum Beispiel Jelenia Góra in Polen, Liberec in Tschechien oder Görlitz in Deutschland.

Kontakt:

ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
Reichenbacher Straße 1
02827 Görlitz
Servicetelefon: 03581 7648910
Internet: www.odeg.de

Infotelefon des Nahverkehrsverbundes
ZVON: 0800 98664636

Erlebnis Industriekultur „Energiefabrik Knappenrode“
... neue Ausstellung in historischen Mauern



Foto: Axel Heimken

Bad Muskau erleben
... auf Pücklers Spuren



Foto: Bad Muskau Touristik GmbH/Karin Kurath

Die 2020 neu eröffnete neue Dauerausstellung hinter der historischen Backsteinfassade der mehr als 100-jährigen Brikettfabrik zeigt erstmalig, wie sich das Lausitzer Braunkohlerevier entwickelt hat – von ersten vorindustriellen Spatenstichen zur zukunftsgerichteten Urlaubs- und Energieregion. Brikettfabrik und Werkssiedlung werden zum Symbol für die Geschichte von Aufschwung, Verlust und Hoffnung einer ganzen Region. Persönlichkeiten aus der Vergangenheit begleiten den Besucher als lebensgroße Projektionen auf Glas durch die Ausstellung vom vorindustriellen Sorbischen Land hin zur Gestaltung des Lausitzer Seenlands und aktuellen Fragen der Energiewende. Im Fokus stehen die Menschen und ihre Beziehung zu Kultur, Tradition, Politik und Arbeit. Besucher erleben die Zeitreise mit allen Sinnen. Hoch über den Dächern der Fabrik bietet die neue Aussichtsplattform einen Panoramablick über die sich wandelnde Landschaft.

Öffnungszeiten:

- Ganzjährig geöffnet
- Montag geschlossen – außer feiertags
- Dienstag bis Sonntag und Feiertag 10 bis 18 Uhr

Kontakt:
Energiefabrik Knappenrode
im Sächsischen Industriemuseum
Werminghoffstraße 20 • 02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571 607030
E-Mail: kontakt@energiefabrik-knappenrode.de
Internet: www.energiefabrik-knappenrode.de
www.facebook.com/energiefabrik



Anerkannte Touristinformation

Auskünfte zu Stadt, Park & Region, Führungen, Veranstaltungen, Radverleih, Übernachtungen, Shop ...



Kontakt:
Bad Muskau Touristik GmbH
Kirchplatz 5
02953 Bad Muskau
Tel.: 035771 50492 • Fax: 035771 69906
E-Mail: info@badmuskau.info
Internet: www.muskau.info - www.badmuskau.de



Das Kulturhotel Fürst Pückler Park
... Am Eingang zum UNESCO-Weltkulturerbe



Foto: Kulturhotel Fürst Pückler Park, Bad Muskau

Das Kulturhotel Fürst Pückler Park in Bad Muskau im Norden der Oberlausitz ist malerisch am Eingang zu Sachsens einziger UNESCO-Welterbestätte, dem Fürst-Pückler-Park, gelegen. Als Kur- und Wellnesshotel bietet es den Gästen Erholung, Entspannung und Inspiration ganz im Sinne Pücklers. Das Haus ist beliebt bei Kur- und Wellnessgästen, Parkliebhabern, Radfahrern sowie Tagungs- und Hochzeitsgästen. Aber auch Eisenbahnfreunde kommen gern. Schließlich liegt die Station der mehr als 100 Jahre alten Muskauer Waldeisenbahn nur wenige Gehminuten vom Hotel entfernt. Die historische Schmalspurbahn mit einer Spurweite von 600 mm verbindet den Fürst-Pückler-Park mit dem Rhododendronpark in Kromlau sowie mit der Stadt Weißwasser. Bei einer Fahrt mit dieser ehemaligen Industriebahn lässt sich die einzigartige Landschaft des „Geopark Muskauer Faltenbogen“ erleben und genießen. Hotelgäste erhalten mit der Kurkarte eine Ermäßigung auf den Fahrpreis.

Kontakt:
Kulturhotel Fürst Pückler Park
Therapeutisches Zentrum Moorbad Bad Muskau GmbH
Schloßstraße 8
02953 Bad Muskau
Tel.: 035771 5330
E-Mail: info@kulturhotel-fuerst-pueckler-park.de
Internet: www.kulturhotel-fuerst-pueckler-park.de



Hotel Kristall/Weißwasser
... ankommen und wohlfühlen



Foto: Hotel Kristall

Das Hotel Kristall – ein Wohlfühlort im Herzen der Oberlausitz. Das Haus punktet vor allem mit seinem erstklassigen Service und Behaglichkeit. Das moderne Hotel Kristall in Weißwasser bietet seinen Gästen geräumige, komfortabel ausgestattete Zimmer in einer entspannten Atmosphäre mit allen wünschenswerten Annehmlichkeiten. Eine moderne, regionale Küche und ein ausgewogenes Frühstück vom Buffet runden das Gesamtbild perfekt ab. Für die lauen Sommernächte öffnet von Mai bis September der „Stadtstrand“ direkt am Hotel und lädt mit Cocktails und leckeren Speisen zum Verweilen ein. Viele sehen das „Kristall“ als Ausgangspunkt für Ausflüge zum nahen Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau, in den Findlingspark Nochten sowie den Rhododendron- und Azaleenpark Kromlau. Der Bahnhof der Waldeisenbahn Muskau, welche die Parkanlagen Bad Muskau und Kromlau von Weißwasser aus verbindet, befindet sich in nur 5 Autominuten entfernt. Fahrradausflüge (Fahrradverleih vorhanden) zum Bärwalder See oder auf dem sehr gut ausgebauten Radwegenetz der Oberlausitz, runden Ihren Aufenthalt ab. Herzlich willkommen im Urlaub!

Kontakt:
Hotel Kristall
Karl-Liebkecht-Straße 34
02943 Weißwasser
Tel.: 03576 2640
Fax: 03576 264102
E-Mail: info@hotelkristall.de
Internet: www.hotelkristall.de

Waldeisenbahn Muskau ... nostalgisch von Park zu Park



Veranstaltungshöhepunkte 2022:

- 15. – 18. April Osterdampf – Saisonstart der Waldeisenbahn
- 26. Mai Himmelfahrt – Historischer Diesellokbetrieb
- 4. – 6. Juni Pfingstdampf – (Park- und Blütenfest in Kromlau)
- 3./4. September Museumsfest – Dampflokbetrieb auf allen 3 Strecken
- NEU 29./30. Oktober Halloweenfahrten
- 3./4. Dezember Weihnachtsmannfahrten nach Kromlau

Foto: WEM GmbH/Uwe Schuster



Schon 1895 bildete eine Pferdebahn zum Kohletransport mit einer Spurweite von 600 mm die Anfänge der Waldeisenbahn. Mit rund 80 km Streckenlänge entwickelte sich daraus eine der größten Waldbahnen Mitteleuropas. Nach deren Stilllegung konnten ab 1985 durch engagierte Eisenbahnfreunde viele Wagen sowie Lokomotiven gerettet und wieder betriebsfähig gemacht werden. Diese sind heute im Museumsbahnhof „Anlage Mitte“ in Weißwasser für historisch und technisch Interessierte in einer Dauerausstellung zu betrachten.

1951 ging der Betrieb als „Waldeisenbahn Muskau“, kurz WEM, an die Deutsche Reichsbahn über. Mit zunehmender Bedeutung des Kraftverkehrs kam es 1978 jedoch zur Betriebseinstellung und zum Rückbau der Gleisanlagen. Lediglich die Ziegelei in Weißwasser übernahm eine 12 km lange Reststrecke zur Tongrube Mühlrose und führte hier noch bis Anfang der 1990er Jahre Werksverkehr durch. Nach 1991 gelang der Wiederaufbau von Streckenabschnitten. So konnte 1992 zwischen Weißwasser und Kromlau erstmals regulärer Personenverkehr eingeführt werden. Während der 20-minütigen Fahrt durch diese

besondere Eiszeitlandschaft mit seinen bunten Seen und versunkenen Wäldern gelangt man direkt zum blütenreichen Rhododendron- und Azaleenpark in Kromlau. Historische Bauwerke, wie die Rakotzbrücke, das Kavaliershäuser oder das Gutsschloss, geben der im 19. Jahrhundert geschaffenen Parkanlage ihren besonderen Reiz. Seit 1995 fahren die Züge auch auf den wieder errichteten Gleisen in die Kur- und Parkstadt Bad Muskau. Der Fürst-Pückler-Park, angelegt ab 1815, ist der größte mitteleuropäische Landschaftspark im englischen Stil und wurde 2004 ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen.



Fotos: WEM GmbH

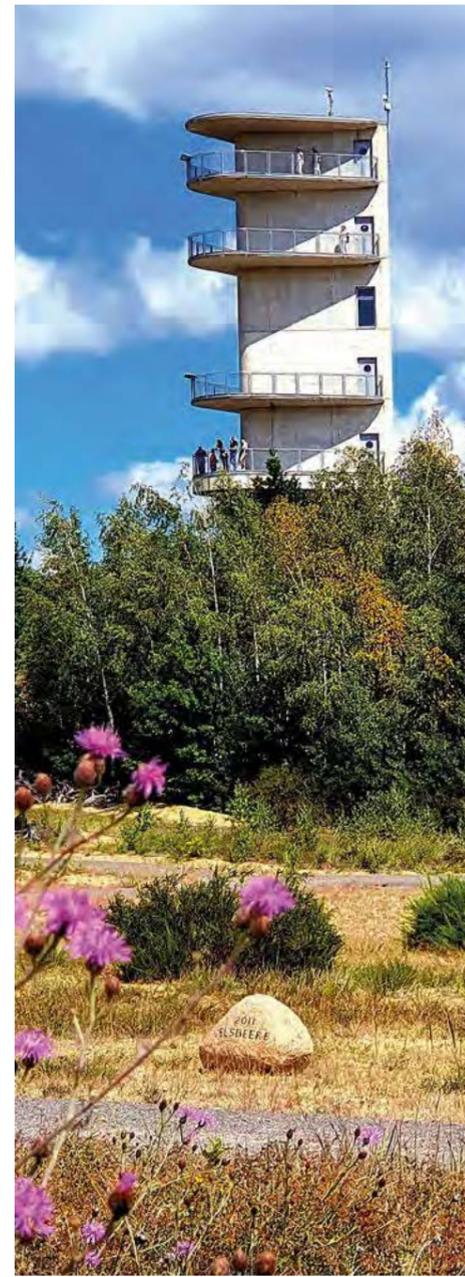


Sonderfahrten auf der Tonbahn

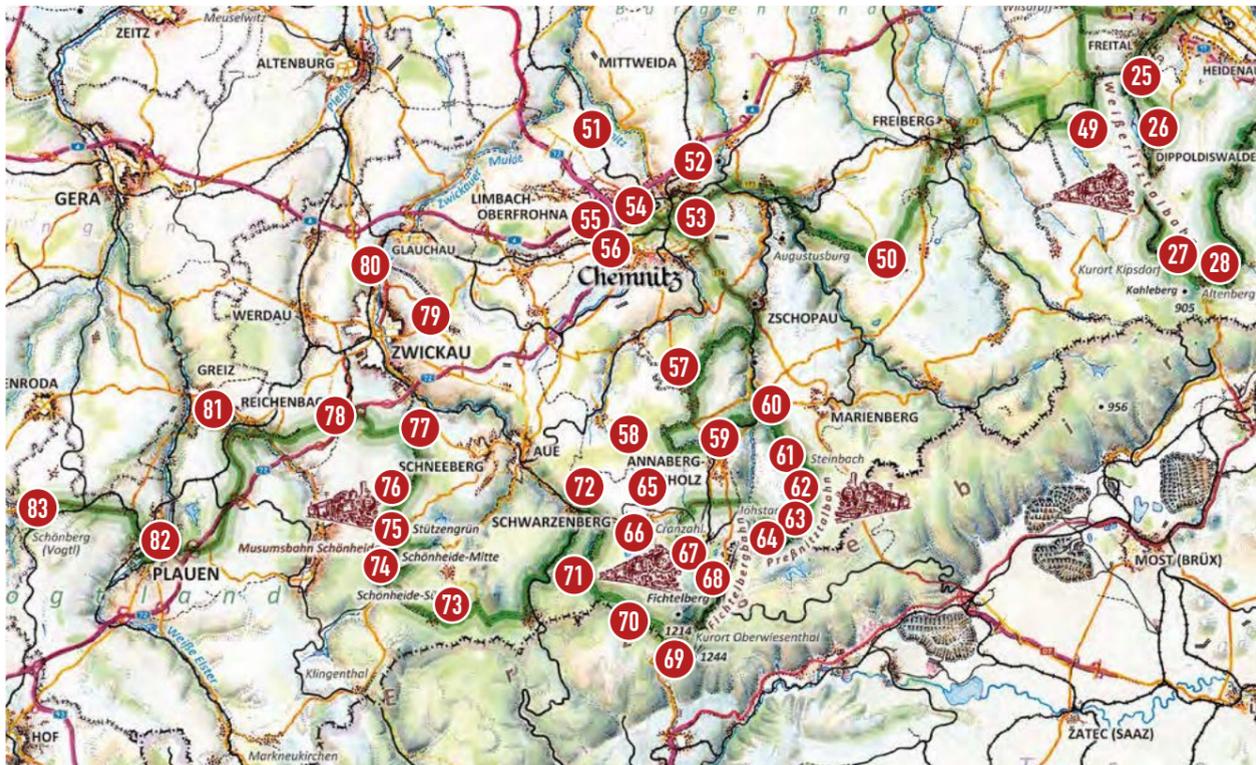
An ausgewählten Tagen besteht die Möglichkeit, die sogenannte Tonbahn in einem Sonderzug zu bereisen. Jeweils 10 und 14 Uhr startet der Sonderzug vom Bahnhof Weißwasser-Teichstraße zum Endbahnhof Schwerer Berg. Während der dreistündigen Rundfahrt erlebt der Gast eine beeindruckende Bergbaufolgelandschaft und den UNESCO Geopark Muskauer Faltenbogen mit seinen bunten Seen. Während des Aufenthaltes am Endbahnhof erhält der Gast vom Aussichtsturm einen interessanten Ausblick auf die Rekultivierungsfläche und es wird eine Versorgungsleistung angeboten. Tonbahn-Tickets sind im Vorverkauf unter tonbahn@waldeisenbahn.de oder 03576 – 207472 erhältlich.




Kontakt:
 Waldeisenbahn Muskau GmbH
 Zentrale Abfahrt: Bhf. Weißwasser-Teichstraße
 Geschäftsstelle: Jahnstraße 5
 02943 Weißwasser
 Tel.: 03576 207472
 E-Mail: wem.gmbh@waldeisenbahn.de
 Internet: www.waldeisenbahn.de
 Facebook: www.facebook.com/waldeisenbahn



Fotos: Heliko Lichok



DAMPFBahn-ROUTE Sachsen Regionen Chemnitz,

	Burkhardtsdorf/OT Kemtau	
58	Bahnhof Geyer	
59	Modellbahnland Erzgebirge Schönfeld-Wiesa	S. 106
	Gaststätte & Pension „Zum Türmer“,	S. 106
	Annaberg-Buchholz	
	Modellmanufaktur Beckert,	S. 128
	Annaberg-Buchholz	
60	Bahnhof Wolkenstein	
	Wolkensteiner Zughotel	S. 102
	Stadt Olbernhau	S. 127
	Auhagen Marienberg	S. 127
61	Bahnhof Steinbach	
	IG Preßnitztalbahn e.V.	S. 104-105
62	Bahnhof Schmalzgrube	
	IG Preßnitztalbahn e.V.	S. 104-105
63	Bahnhof Schloßel	
	IG Preßnitztalbahn e.V.	S. 104-105
64	Bahnhof Jöhstadt	
	IG Preßnitztalbahn e.V.	S. 104-105
	Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft	S. 103
	Pressnitztalbahn mbH Jöhstadt	
	Rügensche BäderBahn – Press GmbH	S. 120-121
	Stadt Jöhstadt	S. 106
	Gasthof & Pension Brettmühle, Königswalde	S. 106
	Erlebnishotel Fichtenhäusel, Bärenstein	S. 107
65	Bahnhof Schlettau	
	Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e.V.	S. 112
	Erzgebirgische Aussichtsbahn	S. 112
66	Königlich Sächs. Museumsbahnhof	
	Walthersdorf	
	Erzgebirgische Aussichtsbahn	S. 112
67	Bahnhof Cranzahl	
	SDG mbH – Fichtelbergbahn	S. 108-109
68	Schauwerkstatt „Zum Wehrichkarzl“, Bahnhof	
	Neudorf	
	SDG mbH – Fichtelbergbahn	S. 108-109
	Jürgen Huss Räucherkerzenherstellung,	S. 110
	Schauwerkstatt „Zum Wehrichkarzl“	
69	Bahnhof Kurort Oberwiesenthal	
	SDG mbH – Fichtelbergbahn	S. 108-109
	Pension an der Erzgebirgsbahn, Kurort	S. 110
	Oberwiesenthal/OT Hammerunterwiesenthal	
	Stadt Kurort Oberwiesenthal	S. 110
	Eldus Resort, Kurort Oberwiesenthal	S. 111
	Naturbaude Eschenhof, Oberwiesenthal	S. 111

	Tourismusverband Erzgebirge e.V.	S. 90
	Tourismusverband Vogtland e.V.	S. 92
	DB RegioNetz Erzgebirgsbahn, Chemnitz	S. 91
	Verkehrsverbund Vogtland GmbH	S. 93
	Mitteldeutsche Regiobahn	S. 96
25	Bahnhof Freital-Hainsberg	
	Große Kreisstadt Freital	S. 44
	SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 46-47
26	Bahnhof Rabenau	
	SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 46-47
	IG Weißeritztalbahn e.V.	S. 49
	Hotel und Restaurant Rabenauer Mühle	S. 45
27	Bahnhof Kurort Kipsdorf	
	SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 46-47
	Hotel Zum Bären, Altenberg OT	S. 49
	Oberbärenburg	
28	Bahnhof Altenberg (Erzgb)	
	Altenberg im Erzgebirge	S. 50
	Transdev Region Ost/MRB	S. 49

	Waldschänke „Altes Raupennest“, Altenberg	S. 50
49	Bahnhof Edle Krone	
	Förderverein Edle Krone e.V.	S. 43
50	Bahnhof Eppendorf	
	Verein „Altes Bahnhofsviertel Eppendorf“ e.V.	S. 106
	Drahtseilbahn Augustusburg	S. 101
	Erzbahn Schönborn-Dreiwerden e.V.	S. 101
51	Museumsbahnhof Markersdorf-Taura	
	Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.	S. 101
52/53	Schauplatz Eisenbahn:	S. 98-99
	Sächsisches Eisenbahnmuseum Chemnitz-	
	Hilbersdorf e.V.	
	Technikmuseum Seilablaufanlage Chemnitz-	
	Hilbersdorf	
54	Parkeisenbahn Chemnitz	S. 100
55	Sächsisches Industriemuseum Chemnitz	S. 100
56	Straßenbahnmuseum Chemnitz	S. 100
57	Bahnhof Oberherold	
	West-sächsische Feingußwerke,	S. 128

Erzgebirge und Vogtland

	Hotel-Gasthof „Zum Alten Brauhaus“,	S. 111
	Kurort Oberwiesenthal	
70	Fichtelberg Schwebebahn,	S. 111
	Kurort Oberwiesenthal	
71	Sächsisches Schmalspurbahn-Museum	S. 113
	Rittersgrün e.V.	
	Gemeinde Breitenbrunn	S. 113
72	Eisenbahnmuseum Schwarzenberg	
	Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V.,	S. 112
	Eisenbahnmuseum Schwarzenberg	S. 112
	Erzgebirgische Aussichtsbahn	S. 112
	Modellbau Veit, Zwönitz	S. 129
73	Bahnhof Carlsfeld	
	Förderverein Historische Westsächsische	S. 114
	Eisenbahnen e.V., Schönheide	
	ErzgebirgsSafari Eibenstock	S. 114
74	Bahnhof Schönheide Süd	
	Förderverein Historische Westsächsische	S. 114
	Eisenbahnen e.V., Schönheide	
	Gemeinde Muldenhammer	S. 116
	FEWO Historischer Bahnhof Hammerbrücke	S. 117
	Förderverein Obervogtländische	S. 117
	Eisenbahn e.V., Schöneck (Vogtl.) OT Gunzen	
	Vogtländischer Eisenbahnverein Adorf	S. 117
75	Bahnhof Schönheide Mitte	
	Museumsbahn Schönheide e.V.	S. 114
	Gemeinde Schönheide	S. 115
76	Bahnhof Rothenkirchen	
	Gemeinde Steinberg	S. 116
77	Bahnhof Kirchberg	
	Lok-Hotel V180, Wiesenburg	S. 116
78	Bahnhof Oberheinsdorf	
	Gaststätte Kuhbergbaude Netzschkau	S. 118
79	Haltepunkt Niedermülsen	
	AK Mülsengrundbahn, Mülsen St. Micheln	S. 118
	Förderverein Brückenbergbahn e.V., Zwickau	S. 118
	Eisenbahntradition Zwickau	S. 118
80	Bahnbetriebswerk Glauchau	
	IG Traditionslok 58 3047 e.V., Glauchau	S. 19
81	Göltzschtalbrücke, Netzschkau	
82	Parkbahn Syratal, Plauen	
	Freizeitanlage Syratal Plauen – Parkbahn	S. 119
83	Bahnhof Schönberg (Vogtl.)/Wisentatalbahn	
	Eisenbahnostalgie Vogtland, Irfersgrün	S. 119
	Wisentatalbahn e.V., Mühltröf	S. 119
	Stationsbeschilderung vorhanden	



Ein Dampfzug der Fichtelbergbahn erreicht das Wintersportparadies Kurort Oberwiesenthal – vor dem Endbahnhof wird noch der Hüttenbachviadukt überquert. Foto: Christian Sacher



Foto: TV Erzgebirge e.V./ERIK WAGLER/STUDIO2-MEDIA



den Felsvorsprüngen. Einen Zwischenstopp sollte man sich unbedingt einplanen, denn entlang der Strecke gibt es jede Menge zu entdecken. So zum Beispiel die historische **Drahtseilbahn Augustusburg**, welche seit über 100 Jahren den Ortsteil Erdmannsdorf mit der Stadt und dem Schloss Augustusburg verbindet. In acht Minuten fährt die Standseilbahn gleichzeitig bergauf und bergab. Im Schloss Augustusburg lohnt es sich, für kurze Zeit von der Bahn aufs Zweirad umzusteigen und das dort ansässige **Motorradmuseum** zu besichtigen. Wunderbar die Zeit vergessen lässt sich auch auf einer Wanderung durch das Erzgebirge. Abwechslungsreiche Touren mit atemberaubenden Ausblicken und reicher Natur bieten die Möglichkeit, die bezaubernde Bergwelt per pedes zu erkunden. Passende Wandertouren „unter Dampf“ werden in der Region geboten.

Idyllische Landschaften, einmalige Flusstäler und malerische Ortschaften entlang der deutsch-tschechischen Grenze haben ihren Ursprung in der mehr als 800-jährigen Bergbaugeschichte, der das Erzgebirge seinen Reichtum, seinen Namen und seine wirtschaftliche Bedeutung verdankt. Seit Juli 2019 steht die **Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří** auf der Liste des UNESCO-Welterbes.

Die Erzgebirgische Aussichtsbahn verkehrt an mehreren Fahrtwochenenden auf einer der eindrucksvollsten Bahnstrecken des Erzgebirges zwischen den Bergstädten Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg, welche mit ihren historischen Stadtkernen und grandiosen Bauten zum Bummeln und Verweilen einladen.

Auch die Schmalspurbahnen der Region die **Fichtelberg-, die Preßnitztal-, die Weißeritztalbahn sowie die Museumsbahn Schönheide** dampfen durch die Täler des Erzgebirges. Originelle Aktionen wie Werkstattführungen durch den Loksuppen, Mondscheinfahrten oder ein befahrbarer Weihnachtsmarkt lassen Ausflüge zu einem unvergesslichen Erlebnis werden!

Mit der **Erzgebirgsbahn** wird die Anreise beispielsweise mit der Flöhatalbahn, welche bis unmittelbar an den Denkmalkomplex Saigerhütte Grünthal fährt, schon zum Erlebnis. Entlang grüner Wiesen, steiler Felswände und enger Täler führt die Fahrt durch das wunderschöne Zschopautal. Prachtige Burg- und Schlossanlagen thronen weithin sichtbar auf



Foto: TV Erzgebirge e.V./Rene Gaens



Foto: TV Erzgebirge

Unser Tipp für Ihren Aufenthalt – die Gästekarte Erzgebirge!

Erleben Sie mit der Gästekarte Erzgebirge abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten, spannende Museumsbesuche oder Stadtführungen mit Geschichte(n) zu einem vergünstigten Preis! Ihre Gästekarte erhalten Sie beim Check-In in Ihrer Unterkunft in folgenden Orten:

- Annaberg-Buchholz
- Augustusburg
- Bärenstein
- Breitenbrunn
- Ehrenfriedersdorf
- Elbenstock
- Frauenstein
- Geyer
- Hermsdorf
- Johanngeorgenstadt
- Jöhstadt
- Kurort Oberwiesenthal
- Kurort Seiffen
- Marienberg
- Neuhausen
- Rechenberg-Bienenmühle
- Sayda
- Sehmatal
- Thermalbad Wiesenbad

Zur Leistungsübersicht: www.erzgebirge-tourismus.de/gaestekarte

Kontakt:
Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 188000
Fax: 03733 1880020 oder 30
E-Mail: info@erzgebirge-tourismus.de
Internet: www.erzgebirge-tourismus.de



Foto: Stefan Schmidt

Ihre Fahrtverbindung erhalten Sie unter:
www.bahn.de/erzgebirgsbahn

- Ihr Ticket erhalten Sie:**
- in den Serviceeinrichtungen und Fahrausweisvorverkaufsstellen im Gebiet des VMS
 - am Fahrscheinautomat in den Zügen
 - auf Ihr Handy: www.vms.de/handyticket

Weitere Informationen und Termine finden Sie unter: www.bahn.de/erzgebirgsbahn

DB RegioNetz Erzgebirgsbahn
Bahnhofstraße 9
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 493-3041
Fax: 0371 493-3171
E-Mail: lutz.mehlhorn@deutschebahn.com
Internet: www.bahn.de/erzgebirgsbahn

Die Erzgebirgsbahn heißt Sie in einer der schönsten Urlaubsregionen Sachsens herzlich willkommen. Als Tochterunternehmen der Deutschen Bahn und Partner im Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) verbindet die DB RegioNetz Erzgebirgsbahn den Ballungsraum Chemnitz/Zwickau mit der Kammregion des Mittleren und Westlichen Erzgebirges. Unser traditionsreiches Mittelgebirge bietet Touristen, Tagesausflüglern und Urlaubern grenzenlose Möglichkeiten für eine aktive Erholung in herrlicher Natur sowie in zahlreichen Freizeit- und Gesundheitseinrichtungen. Doch es gibt noch viel mehr zu entdecken. Denn seit 2019 ist die „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ Teil des UNESCO-Welterbes. Die Montanregion mit zahlreichen Besucherbergwerken, den vielen bergbaulichen Denkmälern über- und untertage, die historischen Bergstädte sowie die charakteristischen Bergbaulandschaften laden in jeder Jahreszeit zu ausgiebigen Entdeckertouren ein. Einige der Welterbestätten befinden sich in der Nähe von Bahnhö-

fen oder sind in Verbindung mit einer entspannten Wanderung gut erreichbar. Auf der Strecke **Zwickau – Johanngeorgenstadt** geht die Streckenführung durch herrliche Landschaft und entlang der Zwickauer Mulde sowie dem Schwarzwasser bis nach Johanngeorgenstadt. Möchten Sie weiter nach Karlovy Vary, um dem traditionsreichen Kurort einen Besuch abzustatten? In Johanngeorgenstadt besteht Anschluss an die Tschechische Bahn. Von Chemnitz aus betreibt die Erzgebirgsbahn zwei Strecken. So führt die Strecke **Chemnitz – Olbernhau-Grünthal** durch das romantische Flöhatal. Steigt man zum Beispiel in Grünhainichen-Borstendorf aus dem Zug, beginnt gleich am Bahnhof der Schachwanderweg. Dieser Rundweg, gekennzeichnet durch Schachfiguren und Infotafeln, gibt Einblicke in die Geschichte Borstendorfs und die Verbindung zum Schach. Weiter an der Strecke warten der Denkmalkomplex Saigerhütte mit Kupferhammer und das Spielzeugland Stockhausen in Olbernhau-Grünthal auf große und kleine Entdecker.



Foto: Erzgebirgsbahn/Andreas Schaarschmidt

Auf Schlössertour nehmen wir Sie auf der Strecke **Chemnitz – Annaberg-Buchholz – Crazzahl** mit. Burgen und Schlösser, wie in Augustusburg, Zschopau, Scharfenstein und Wolkenstein, warten auf Ihren Besuch. In Crazzahl besteht zudem Anschluss an die schmalspurige Fichtelbergbahn, um in die höchstgelegene Stadt Deutschlands, den Kurort Oberwiesenthal, zu gelangen. Steigen Sie ein und entdecken Sie das Erzgebirge, ob als Wanderer, Radfahrer, Kulturliebhaber, Skifan oder Badefreund.

- Gleich vormerken:**
13.-14. August 2022
„Eisenbahn-Erlebnis Sommer“
- 150 Jahre Strecke Weipert (Vejprty) – Annaberg
 - 125 Jahre Fichtelbergbahn
 - 25 Jahre SDG
 - 20 Jahre Erzgebirgsbahn

Freuen Sie sich auf ein grenzübergreifendes Eisenbahn-Wochenende an verschiedenen Standorten und Pendelzugfahrten.



Foto: Archiv TVV/Sebastian Thielig

Das Vogtland Sinfonie der Natur

Das Vogtland ist eine Sinfonie der Natur, es ist klangvoll, musikalisch und beschwingt. Das Vogtland verbindet familiäre Herzlichkeit mit Gemütlichkeit, Erfindungsreichtum mit einem Schuss Eigensinn und unberührtes Naturerlebnis mit glanzvoller Musikkultur. Deutsche Geschichte trifft auf europäische Tradition! Es lädt ein, Neues zu entdecken im geschichtsträchtigen Vierländereck von Sachsen, Thüringen, Bayern und Böhmen!

Natur spüren

Urlaub im Vogtland heißt tief einatmen, Ruhe verspüren und Kraft tanken. Die Sächsischen Staatsbäder Bad Elster und Bad Brambach mit ihren Mineralheilquellen und wohltuendem Naturmoor bieten dafür beste Bedingungen in königlichem Ambiente. Lernen Sie das Naturphänomen „Sole“ beim schwerelosen

Schweben im Salzsee kennen. Begeben Sie sich zwischen grünen Wiesen, Feldern und tiefen Wäldern auf Ihre ganz persönliche Entdeckungsreise. Die vogtländisch grüne Berglandschaft, tief eingeschnittene Flusstäler und Höhenzüge bis über 900 Metern laden zum aktiv Urlaub, aber auch zum Entschleunigen und vor allem zum Durchatmen ein. Auf qualitätsgeprüften Wanderwegen wie dem Vogtland Panorama Weg® lässt sich die Region bestens erkunden.

Kultur entdecken

Das Vogtland und seine Menschen sind außergewöhnlich eng mit dem Thema Musik verbunden. Die „Erlebniswelt Musikinstrumentenbau® Vogtland“ in Markneukirchen entführt Sie an die Wiege des deutschen Musikinstrumentenbaus. Nutzen Sie die seltene Gelegenheit, hier mit den Meistern zu fachsimpeln. In den Museen von Markneukirchen und Klingenthal werden dem Besucher wertvolle Instrumente



Foto: Archiv TVV/Landratsamt Greiz

und ihre Herkunft gezeigt. Eine Entdeckungsreise auf Spuren der Geschichte erleben Sie auf dem Kulturweg der Vögte. Kirchen, Burgen und Schlösser, Wehranlagen, Marktplätze und Stadtmauern – ein lebendiges Mosaik historischer Stätten an der Weißen Elster und an Eger, Saale und Göltzsch erinnern noch heute an die mittelalterliche Herrschaft der Vögte von Weida, Plauen und Gera.

Familie leben

Fragt man seine Kinder, was sie sich am meisten wünschen, ist die Antwort häufig: Zeit mit Mama und Papa verbringen. Und natürlich gemeinsam etwas zu unternehmen. Freizeitpark, Erlebnisbad, Spaß und Spiele in freier Natur, eine Radtour, ein Picknick, den Drachen Justus in seiner Höhle besuchen oder einmal mit dem Segelboot über die glitzernden Vogtlandseen schippern. Es gibt für jeden Tag eine abenteuerliche Idee im Vogtland. Wann sind Sie das letzte Mal mit Ihren Kindern mit dem Zug gefahren? Im Vogtland verbindet ein Verkehrssystem mit dem interessanten Namen EgroNet schon über 10 Jahre das Vierländereck Sachsen, Thüringen, Bayern und Böhmen. Sehr beliebt und viel genutzt werden die praktischen Verkehrsverbindungen vor allem von Familien, die das Auto einmal stehen lassen möchten. Gute Verbindungen von Bussen und Bahnen sorgen für unbeschwertes Reisen.

und Bayern sind. Allein 80.000 Besucher bestaunen jährlich die Göltzschtalbrücke, die gleichzeitig der Ausgangspunkt für den 225 km langen Vogtland Panorama Weg® ist. Diese landschaftlich einzigartige Region bietet Bahnbegeisterten reizvolle Strecken: die Elstertalstrecke zwischen Gera und Eger/Cheb, die Wisentaltalbahn von Schleiz nach Schönberg, die Museumsbahn Schönheide oder der Wernesgrüner Schienen-Express. Und in der Vogtland-Metropole Plauen erfreut sich die Parkeisenbahn im Syratall großer Beliebtheit bei Familien.

Bahnromantik und Brückengiganten

Im Vogtland treffen Sie auf die beiden weltgrößten Ziegelsteinbrücken, die seit über 150 Jahren die Eisenbahnverbindung zwischen Sachsen



Foto: Archiv TVV/Danny Otto

VOGT LAND
Sinfonie der Natur

Kontakt:
Tourismusverband Vogtland e.V.
Göltzschtalstraße 16
08209 Auerbach
Tel.: 03744 188860
Fax: 03744 1888659
E-Mail: info@vogtland-tourismus.de
Internet: www.vogtland-tourismus.de
Facebook: www.facebook.com/UrlaubimVogtland



Foto: VVVBareid/Redaktion & Verlag



Die Elstertalbahnstrecke

Die Elstertalbahnstrecke befindet sich mitten im Herzen des schönen Vogtlands. Die Strecke verbindet Thüringen, Sachsen und das tschechische Egerland. Die Bahnstrecke mit ihren 30 Bahnhöfen und Haltepunkten kann auf eine 140-jährige Tradition zurückblicken und bietet für Reisende eine traumhafte Naturkulisse entlang der Weißen Elster und touristisch attraktiven Zielen. Entlang der Strecke bieten sich Ausgangspunkte für Wanderer und Radfahrer auf zertifizierten We-



Foto: VVW/Thüringer Vogtland Tourismus e.V.

gen, laden Städte, wie die Otto-Dix-Stadt Gera, die Residenzstadt Greiz, Plauen als Stadt der Spitze, die Teppichstadt Oelsnitz, Adorf als Tor zum Oberen Vogtland und die Stadt des Egerlandes Cheb, zum Verweilen ein. Zudem können die traditionsreichen Kurbäder Bad Elster, Bad Brambach und Franzensbad besucht werden. Das romantische Tal der Weißen Elster ist wie geschaffen für ausgedehnte Spaziergänge, Wanderungen oder Radtouren. Zwischen den unzähligen Hügeln haben sich im ehemaligen Grenzstreifen unberührte Natur und eine wirklich seltene Flora und Fauna erhalten. Dieses Naturparadies ist für das langsame Erleben geschaffen. Des Weiteren ist die Elstertalbahnstrecke Deutschlands brückenreichste Bahnstrecke. Insgesamt 30 Brücken werden auf dem Gesamtweg überquert.

Lage

Die Elstertalbahnstrecke beginnt von Norden aus ihre Fahrt am Hauptbahnhof Gera in Ostthüringen und führt gen Süden über Plauen in Sachsen nach Cheb (Eger) im böhmischen Vogtland in Tschechien. Dabei muss am Haltepunkt Weischlitz auf etwa halber Strecke umgestiegen werden

Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Göltzschtalstraße 16 • 08209 Auerbach
Tel.: 03744 19449
E-Mail: marketing@VVVogtland.de
Internet: www.vogtlandauskunft.de



Die Mitteldeutsche Regiobahn ist für Sie sachsenweit unterwegs. Mit insgesamt fünf Linien verbinden wir die Region mit den Städten Dresden, Chemnitz, Zwickau, Hof, Elsterwerda, Leipzig und Döbeln. So kommen Sie mit uns natürlich auch zu zahlreichen Highlights der Dampfbahn-Route: Das Sächsische Eisenbahnmuseum in Chemnitz-Hilbersdorf ist das größte noch funktionstüchtige Dampflokbahnbetriebswerk Europas. In Freital-Hainsberg können Sie direkt in die Weißeritztalbahn umsteigen, die Sie täglich mit „Volldampf“ ins Osterzgebirge bringt.

Unser RE 3 fährt Sie auf der Kursbuchstrecke Dresden – Chemnitz – Hof über die legendäre

Göltzschtalbrücke und nach Plauen, wo Sie die Parkeisenbahn Syratall besuchen können. In Leipzig erwarten Sie der größte Kopfbahnhof Europas und das sehenswerte Eisenbahnmuseum Leipzig.

Wohin Sie auch wollen: Wir bringen Sie nicht nur sicher und pünktlich ans Ziel. Ebenso liegen uns Kundenfreundlichkeit und Service am Herzen. Daher bemüht sich in jedem unserer Züge ein Kundenbetreuer um Ihre Zufriedenheit. Egal ob Sie einen Fahrschein kaufen möchten, Fragen zu Anschlüssen haben oder Hilfe beim Ein- und Aussteigen benötigen – wir helfen Ihnen weiter und wünschen Ihnen allzeit eine gute Fahrt!



MRB Mitteldeutsche Regiobahn

Wir sind 



Ihr Ticket erhalten Sie hier:
Fahrscheinautomaten – direkt am Bahnsteig

MRB-Kundencenter Chemnitz Hbf, Glauchau, Flöha und Zwickau Hbf, Döbeln

Partneragenturen in Plauen, Reichenbach, Auerbach, Burgstädt, Hohenstein-Ernstthal und Mittweida

Kundenbetreuer im Zug

Unser Tipp:
MRB-Bestpreis-Ticket -> gilt für Fahrten auf der Strecke zwischen Freiberg und Dresden, Chemnitz und Dresden, Plauen und Chemnitz; ab 10,50 Euro montags bis sonntags zwischen 0.00 bis 3.00 Uhr des Folgetages unterwegs; alle Infos zum Bestpreis-Ticket gibt es hier: www.mitteldeutsche-regiobahn.de/de/tickets/bestpreis-ticket

Übersicht MRB-Linien:

- RB 110 Leipzig – Grimma – Döbeln
- RE 3 Dresden – Chemnitz – Hof
- RB 30 Dresden – Chemnitz – Zwickau
- RB 45 Chemnitz – Riesa – Elsterwerda
- RE 6 Leipzig – Bad Lausick – Chemnitz
- FEG Freiberg – Mulda – Holzhausen

Kontakt:
Mitteldeutsche Regiobahn
24-h-Service-Telefon: 0341 231 898 288*
www.mitteldeutsche-regiobahn.de
* Ortstarif, Weiterleitung an unseren zentralen Kundenservice in Neubrandenburg

Fotos: Tom Schulze, MRB



Durch eine der reizvollsten Ecken des Erzgebirges verläuft die Preßnitztalbahn von Steinbach nach Jöhstadt. Foto: Christian Sacher



Foto: SEM/Ralph Kunz

Seit 2020 agieren beide Vereine gemeinsam als **SCHAUPLATZ Eisenbahn**.

In mehreren Ausstellungen wird die Geschichte der Eisenbahnen in Sachsen, ihre revolutionäre Wirkung auf das Leben der Menschen in Europa, aber auch über die technischen Aspekte des Verkehrssystems Eisenbahn erzählt. Am authentischen Ort wird gezeigt, wie die Waren und Güter auf die Schiene kamen und wie das Rangieren der Waggons mit der weltweit einmaligen Seilablaufanlage funktionierte. Die erhaltenen technischen Anlagen, wie das Befehls- oder Große Reiterstellwerk 3, das Stellwerk 2 mit dem angebauten Maschinenhaus oder ein Teil der originalen Gleisanlagen wurden restauriert und können vorgeführt werden. Im ehemaligen Bahnbetriebswerk, einer der größten museal betriebenen Anlagen dieser Art, sind fast fünfzig Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven beheimatet, von denen ein großer Teil zu besichtigen ist. Im Zentrum stehen jedoch die Dinosaurier der Verkehrsgeschichte, die Dampflokomotiven. Noch bis vor

Der **SCHAUPLATZ Eisenbahn** in Chemnitz-Hilbersdorf befindet sich auf dem eisenbahnhistorischen Areal des früheren Rangierbahnhofs Chemnitz/Karl-Marx-Stadt-Hilbersdorf. Ab 1898 wurden hier über fast 100 Jahre Güterzüge aufgelöst, die einzelnen Wagen verschoben und zu neuen Zügen formiert. Als in den 1920er Jahren die Transportkapazitäten des Rangierbahnhofs an ihre Grenzen kamen, die räumliche Erweiterung der Anlage sich jedoch als unmöglich herausstellte, wurde mit

dem Bau einer Seilablaufanlage eine technische Lösung für die Erweiterung gefunden. Seit 1929 konnten täglich ca. 3600 Wagen rangiert werden, was einer Leistungssteigerung um 30 % entsprach. In den 1990er Jahren ging das Schienentransportaufkommen in Chemnitz stark zurück. Dafür verantwortlich waren die wirtschaftlichen Verwerfungen der Nachwendezeit und eine verfehlte Verkehrspolitik. Im Jahr 1996 wurde auf einem der größten Rangierbahnhöfe der DDR der Betrieb eingestellt.

Bereits in den frühen 1990er Jahren hatte sich im ehemaligen Bahnbetriebswerk Hilbersdorf das Sächsische Eisenbahnmuseum e.V. eingemietet. Nach und nach gelang es dem Verein, das historische Eisenbahngelände zu erwerben und in den Rundhäusern ein Lokomotivmuseum einzurichten. Ab 2009 erwarben die Eisenbahnfreunde Richard Hartmann e.V. wichtige Teile der früheren Seilablaufanlage, sanierten diese und bemühten sich um die Vermittlung dieses einmaligen industriekulturellen Erbes.

Veranstaltungen 2022:

Saisoneröffnung	9./10. April
Ostern	15. – 18. April
Maifeiertag	1. Mai
Chemnitzer Museumsnacht	14. Mai
Tag des Eisenbahners	12. Juni
Feldbahntage	18./19. Juni
Heizhausfest	19. – 21. August
Zuckertütenfest	28. August
Tag des offenen Denkmals	11. September
Tag der deutschen Einheit	3. Oktober
Saisonabschluss	30./31. Oktober

Bitte beachten Sie, dass diese Termine vorläufig sind. Die endgültigen Veranstaltungstermine und auch die Termine für die Sonderfahrten finden Sie unter www.schauplatz-eisenbahn.de

Sonderfahrten 2022:

Im Jahresverlauf 2022 werden vielfältige Sonderfahrten mit der in Chemnitz-Hilbersdorf stationierten Dampflok 50 3648 und der historischen Zuggarnitur angeboten. Gastronomische Bewirtung an Bord und Programme bei verschiedenen Fahrten am Zielort machen eine Mitfahrt zum eindrucksvollen Erlebnis. Die Fahrtsaison beginnt in den Winterferien mit Fahrten durch das Erzgebirge, weitere Höhepunkte sind Osterfahrten, eine Männertagsfahrt, eine Sonderzugfahrt nach Berlin. Die Fahrtsaison endet mit Fahrten zu den Bergparaden in verschiedenen erzgebirgischen Städten in der Adventszeit.

Tickets und weitere Informationen wie Abfahrtszeiten und Preise unter www.sem-chemnitz.de

Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Sonntag: 10.00 – 17.00 Uhr
Feiertag: 10.00 – 17.00 Uhr

Eintritt
Erwachsene: 10,00 Euro
Ermäßigt*: 5,00 Euro
bis 18 Jahre: freier Eintritt

* Schüler und Auszubildende über 18 Jahre, Studierende, Asylbewerber, FSJ-/FÖJ-/BFD-/FWD-Leistende, Behinderte ab einem Grad der Behinderung von 50, Behinderte mit Merkzeichen G und H sowie deren Begleitperson, Inhaber ChemnitzPass, Inhaber ICOM-Card.

Führungen und Gruppenrabatt finden Sie unter www.schauplatz-eisenbahn.de



wenigen Jahrzehnten waren sie auf den Strecken um Chemnitz im Plandienst im Einsatz und gehörten zum alltäglichen Erscheinungsbild. Der **SCHAUPLATZ Eisenbahn** versteht sich vor allem als lebendiger Lernort. Deshalb gibt es zu den Höhepunkten im Veranstaltungsjahr Vorführungen wie den Wagenablauf und Führerstandsmitfahrten auf der Dampflok 50 3648. An jedem Öffnungswochenende bietet die Feldbahngruppe Fahrten auf einem etwa 1000 m langen Rundkurs. Und die Modelleisenbahner präsentieren an jedem ersten Samstag im Monat ihre H0-Anlage. Besondere Jahreshöhepunkte sind die Sonderfahrten



Fotos: SEM/Ralph Kunz

mit der vereinseigenen Dampflok 50 3648 und dem Museumszug. Der **SCHAUPLATZ Eisenbahn** ist ein als familienfreundlich zertifiziertes Museum und Kinder sind hier besonders willkommen. Mit ihren Lehrern erschließen sie sich einen ganz besonderen außerschulischen Lernort. Verschiedene museumspädagogische Angebote sind buchbar. Mit der Führung „Max zeigt’s euch ...!“ bietet der SCHAUPLATZ an ausgesuchten Wochenenden eine Führung von einem Schüler für Kinder an. Jederzeit hingegen können Kinder auf dem Gelände an einer kindgerechten „Wissens“-jagd teilnehmen. Spiel und Erholung finden unsere Besucher in

unserer Picknick-Zone. Hier auf der historischen Sandrampe im Bahnbetriebswerk können Familien mitgebrachte Snacks essen, während die Kleinen die dort „beheimatete“ Kletterlokomotive erobern. Im Bereich der Rundhäuser finden unsere Besucher auch ein gastronomisches Angebot.

Kontakt
Schauplatz Eisenbahn
Chemnitz-Hilbersdorf gGmbH
Frankenberger Straße 172
09131 Chemnitz
Tel.: 0371 46400892
E-Mail: info@schauplatz-eisenbahn.de
Internet: www.schauplatz-eisenbahn.de



Parkeisenbahn Chemnitz
... Erlebnis Parkeisenbahn



Foto: Parkeisenbahn Chemnitz gGmbH

Industriemuseum Chemnitz – Sächsisches Industriemuseum ... Industrie im Wandel erleben



Industriemuseum Chemnitz/Fotograf: Dirk Hamus Fotodesign

Straßenbahnmuseum Chemnitz ... Chemnitzer Nahverkehrsgeschichte erleben



Foto: Straßenbahnmuseum Chemnitz e.V.

Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.
... Nostalgie im romantischen Tal der Chemnitz



Foto: Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.

Erzbahn Schönborn-Dreiwerden e.V.
... eine der ältesten Bergwerksbahnen



Foto: Erzbahn Schönborn-Dreiwerden e.V.

Drahtseilbahn Augustusburg ... am Seil steil bergauf



Foto: Drahtseilbahn Augustusburg/Susann Brumm

Bereits seit 1954 fährt die Parkeisenbahn Chemnitz auf einem 2,3 km langen Rundkurs mit 600 mm Spurweite durch den Chemnitzer Küchwald. Diese inmitten eines beliebten Naherholungsgebiets gelegene Touristenattraktion befördert jährlich mehr als 130.000 Fahrgäste. Zahlreiche Themenfahrten und Veranstaltungen bieten Erlebnisse für die ganze Familie. Der Hauptfahrbetrieb findet von März bis Oktober jeweils Dienstag bis Sonntag statt, darüber hinaus gibt es weitere Sonderfahrttage. Das Highlight des Fahrzeugparks ist die Henschel-Dampflokomotive Typ Riesa, Baujahr 1948, welche regelmäßig im Einsatz ist. Sehr zu empfehlen ist auch ein Besuch im Bahnbetriebswerk. An Sonderfahrttagen sind hier Draisinen- oder Führerstandsmittfahrten möglich. Zudem kann hier im Innenhof eine 200 m² große Gartenbahnanlage in Spurweite 45 mm besichtigt werden.

Fabrikarchitektur, die im ausgehenden 19. und dem 20. Jahrhundert modernen Gießereien ein Gesicht gab, bietet heute Raum für das Industriemuseum Chemnitz. Hier künden Zeugnisse aus der reichen Industriegeschichte vom Engagement der Unternehmer und vom Erfindergeist und Alltag der Sachsen.

Besonderes Anliegen ist die funktionsfähige Restaurierung der Maschinen und ihre Vorführung durch sachkundiges Personal. Dazu gehört auch die Dampfmaschine von 1896.

Vom 8. April bis 30. Dezember 2022 präsentiert das Industriemuseum Chemnitz in der Sonderausstellung „Tabakrausch an der Elbe – Geschichten zwischen Orient und Okzident“ das barocke Elbflorenz als einstige Tabakhauptstadt Deutschlands.

In einer zweischiffigen Wagenhalle aus dem Jahr 1908 befindet sich im ältesten Straßenbahndepot der Stadt das Straßenbahnmuseum Chemnitz. Bei einem Besuch erfahren Sie, warum ein Engländer die Pferdebahn in Chemnitz baute und warum die Chemnitzer Schmalspurstraßenbahnen auf dem ungewöhnlichen Spurmaß von 925 mm fahren. In lebendiger Form wird Ihnen die vielseitige Straßenbahn- und Verkehrsgeschichte der traditionsreichen sächsischen Industriemetropole präsentiert. Sie wollen wissen, wie ein Fahrshalter bedient wird oder wie eine Zahlbox funktioniert? Im Chemnitzer Straßenbahnmuseum erfahren Sie es und können es auch selbst einmal ausprobieren. Das Straßenbahnmuseum befindet sich in unmittelbarer Nähe des Chemnitzer Industriemuseums, so dass sich ein Besuch beider Häuser verbinden lässt. Für Stadtrundfahrten auf dem heute regelspurigen Chemnitzer Straßenbahnnetz laden drei historische Straßenbahnwagen aus den Jahren 1956 bis 1968 ein.



Öffnungszeiten
• Mai – September
Samstag 10 – 18 Uhr
Donnerstag 10 – 16 Uhr

• Oktober – April
Samstag 10 – 16 Uhr

Kontakt:
Straßenbahnmuseum Chemnitz
Zwickauer Straße 164
09116 Chemnitz
Tel.: 0371 4006060
Fax: 0371 4006059
E-Mail: kontakt@strassenbahn-chemnitz.de
Internet: www.strassenbahn-chemnitz.de

Einst führte sie von Wechselburg bis Chemnitz: Sachsens teuerste Nebenbahnstrecke auf der 100 Jahre lang die Eisenbahn durchs Chemnitztal schnaupte. Heute liegt der Chemnitztalradweg auf der alten Trasse und Zweiräder schwirren leise durchs Tal. Doch ein kleines Stück Strecke, im Schweizerthal – dem romantischsten Talabschnitt – gelegen, befährt noch heute die Museumsbahn. Ob im offenen Aussichtswagen des Dieselizeuges oder sportlich auf Fahrraddraisinen, das Chemnitztal lädt zum Entdecken ein: Angst vor Bären sollte allerdings keiner haben, wenn er durch deren Höhle klettert oder Hockstein und Felsentor auf dem Naturlehrpfad erwandert. Neben der Strecke zeigen rauschende Strudeltöpfe die Chemnitz von ihrer wilden Seite. Markersdorf-Taura ist als Landbahnhof nahezu komplett erhalten: Empfangs- und Wirtschaftsgebäude, mechanisches Stellwerk, Wasserstation, Güterschuppen und Getreidespeicher. Eine alte Mangel-„Rolle“ ergänzt das Ensemble. Steigen Sie ein und genießen Sie die Fahrt!

Kontakt:
Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.
Museumsbahnhof Markersdorf-Taura
Hauptstraße 100
09236 Claubnitz/OT Markersdorf
Tel.: 037202 539746
E-Mail: verein@chemnitztalbahn.de
Internet: www.chemnitztalbahn.de

Die Erzbahn in Schönborn-Dreiwerden bei Chemnitz ist eine der ältesten in Betrieb befindlichen historischen Bergwerksbahnen Deutschlands. Ab 1858 wurden mit ihr die Erze aus dem Bergwerk mit einer Pony-Lorenbahn (ein Pony zog dabei drei Hunte) zu der 600 m entfernten Erzwäsche transportiert. Dafür wurde die rund 10 m über dem Ufer der Zschopau verlaufende Trasse größtenteils in den Fels gehauen. Sogar ein kurzer Tunnel wurde dafür bergmännisch aufgeföhren. Bereits 1885 wurde das Bergwerk wieder geschlossen, die Bahn überlebte als Wanderweg. 1998 begann der Wiederaufbau, nun allerdings für den Personentransport und mit Fahrzeugen aus ex Wismut-Beständen. Seit 2004 wird regelmäßiger Personenverkehr angeboten. Neben festen jährlichen Fahrtagen (Termine siehe Internet) können Sonderfahrten für Gruppen arrangiert werden. Außerdem kann der urige kleine Lokschuppen für Familien- bzw. Firmenfeiern angemietet werden.

Kontakt:
Erzbahn Schönborn-Dreiwerden e.V.
Talstraße 3
09661 Rossau OT Schönborn-Dreiwerden
Tel.: 0152 26603083
E-Mail: die-erzbahn@web.de
Internet: www.erzbahn.org
Facebook: www.facebook.com/erzbahn

Die Drahtseilbahn Augustusburg verbindet als Standseilbahn den Ortsteil Erdmannsdorf im Zschopautal mit der Stadt Augustusburg und ihrem Renaissanceschloss. Die Fahrt mit der „Alten Lady“ durch den Erzgebirgswald ist ein besonderes Erlebnis. In acht Minuten fahren die beiden Wagen an einem Seil gezogen gleichzeitig bergauf und bergab, auf halber Höhe können sie durch eine Ausweichstelle aneinander vorbeifahren. Eröffnet wurde die Drahtseilbahn Augustusburg am 24. Juni 1911. Dank der langjährigen guten Pflege und der vollumfänglichen Modernisierung vor zwei Jahren ist die Bahn noch immer zuverlässig unterwegs und als reizvolles technisches Kleinod einen Besuch wert. Besuchen Sie doch einmal das Schloss Augustusburg und die historische Altstadt mit dem ÖPNV! Fahren Sie mit der Erzgebirgsbahn durch das romantische Flusstal bis zum Haltepunkt Erdmannsdorf. Gleich gegenüber liegt die Talstation der Drahtseilbahn, mit der es steil bergauf

geht – ganz führerlos wohlgemerkt, denn gesteuert wird alles von der Bergstation aus. Das erledigen die Mitarbeiter des Verkehrsverbundes Mittelsachsen, der seit 2016 Betreiber der Drahtseilbahn ist. In der Bergstation befindet sich auch das Herz der Anlage: Der Maschinenraum. Oben angekommen können technikinteressierte Besucherinnen und Besucher durch das gläserne Maschinenraumdach das Windwerk bei der Arbeit beobachten. Übrigens: Nur wenige Schritte von der Bergstation entfernt bietet auch das Freizeitzentrum Rost's Wiesen aktiven Freizeitspaß für die ganze Familie.

Kontakt:
Drahtseilbahn Augustusburg
Zur Drahtseilbahn 10
09573 Augustusburg
Navi-Eingabe: Erdmannsdorf Talstation
Tel.: 037291 20265
E-Mail: info@vms.de
Internet: www.drahtseilbahn-augustusburg.de

Verein „Altes Bahnhofsviertel Eppendorf e.V.“
... Neues Leben in altem Bahnhof



Foto: Helge Scholz

Stadt Olbernhau
... Olbernhau in Familie erleben



Foto: K. Hahn

Olbernhau an der Flöhatalbahn wird im Stundentakt von der Erzgebirgsbahn angefahren und ist als familienfreundlicher Ort ausgezeichnet. Die Stadt bietet eine große Vielfalt an Erlebnissen und aktiven Freizeitmöglichkeiten. So sind Wandern, Radfahren, Wintersport, Holzkunst, Kunst und Kultur, mehrere Museen und Galerien nur eine Auswahl. Der 1537 gegründete UNESCO-Welterbe-Bestandteil Saigerhütte unweit des Bahnhofs Olbernhau-Grünthal mit seinem voll funktionstüchtigen Kupferhammer gibt einen Einblick in die Geschichte einer Schmelzhütte, die heute in Europa einzigartig ist. In den alten Gemäuern sind Museen, Gastronomie, eine Bowlingbahn, im Kraftwerk eine betriebsbereite Dampfmaschine von 1908 und die Spielwelt „Stockhausen“ untergebracht. Im Stadtzentrum unweit des Bahnhofs Olbernhau findet der Gast im ehemaligen Rittergut das „Theater Variabel“ mit ständigem Spielbetrieb und das Museum Olbernhau – ein Museum für die ganze Familie.

Jährliche Veranstaltungen:

- 01.05. Anwandern am Kammweg Erzgebirge-Vogtland in der Saigerhütte
- Juli – August, Grünthaler Sommer jedes Wochenende ein Event in der Saigerhütte
- 1. Wochenende im Oktober, Olbernhauer Herbstfest im Rittergut
- 1.-3. Advent Olbernhauer Weihnachtsmarkt im Rittergut mit Handwerkerschau

Kontakt:
Tourist-Information Olbernhau
Grünthaler Straße 20
09526 Olbernhau
Tel.: 037360 689866 • Fax: 037360 689865
E-Mail: tourinfo@olbernhau.de
Internet: www.olbernhau.de/tourismus



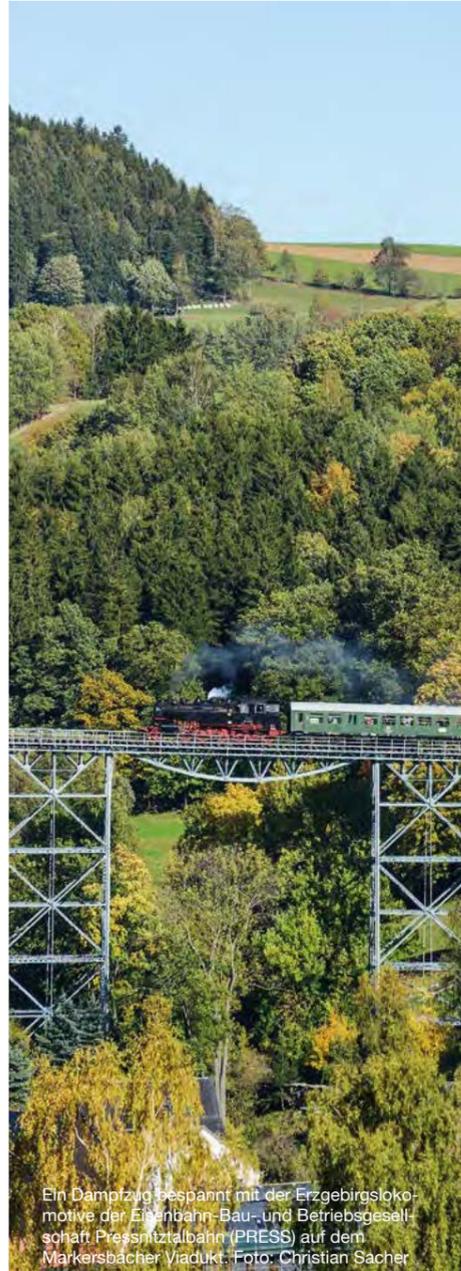
Wolkensteiner Zughotel
... Übernachten mit Erlebnissfaktor



Foto: Wolkensteiner Zughotel

Deutschlandweit einmalig bietet das Wolkensteiner Zughotel Übernachtungen in originalen Schlafwagenabteilen der 1. und 2. Klasse. Die Abteile der 1. Klasse für jeweils zwei Personen verfügen über einen abtrennbaren Dusch- und WC-Bereich. In der 2. Klasse befindet sich in jedem Abteil ein Waschbecken. Dusche und WC sind auf dem Gang. Einzigartig sind auch die Ferienwohnungen auf Rädern. Ulrich Reuter schuf vielfältige Übernachtungsmöglichkeiten in verschiedenen Kategorien. Ergänzt wird der Wagenpark durch einen Restaurant- und Barwagen. Das Restaurant verwöhnt die Gäste mit gutbürgerlicher Küche. Der Salonwagen des ehemaligen Regierungszuges bietet heute unter anderem einen Konferenzraum. Darüber hinaus gehört auch ein Kunstwagen zur Anlage. Das Zughotel findet sich am Bahnhof unterhalb des Schlosses Wolkenstein in reizvoller Umgebung. Das Empfangsgebäude und die Nebengebäude ließ der Gastronom ebenfalls sanieren, sie bieten heute ein angenehmes Ambiente.

Kontakt:
Wolkensteiner Zughotel
Am Bahnsteig 10
09429 Wolkenstein
Tel.: 037369 88781
Fax: 037369 88780
E-Mail: kontakt@wolkensteiner-zughotel.de
Internet: www.wolkensteiner-zughotel.de



Ein Dampfzug bespannt mit der Erzgebirgslokomotive der Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn (PRESS) auf dem Markersbacher Viadukt. Foto: Christian Sacher

PREMIUMPARTNER



Fotos: EBB Pressnitztalbahn mbH/Matthias Kley

Neuigkeiten und zusätzliche Informationen zu den jeweiligen Fahrten erfahren Sie persönlich unter Telefon 038301 8840-12. Hier nehmen wir auch Ihre Fahrkartenbestellung montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 18 Uhr entgegen. Gern können Sie uns auch unter der E-Mail-Adresse expresszugreisen@pressnitztalbahn.com kontaktieren.

Natürlich führen wir auch Ihre private, ganz persönliche Sonderfahrt durch. Ebenso organisieren wir für Sie eine Sonderfahrt mit Rahmenprogramm für Ihre Firmenfeier oder Jubiläen. Weitere Informationen erhalten Sie unter unseren Kontaktdaten.

Kontakt:
Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft
Pressnitztalbahn mbH
Am Bahnhof 78
09477 Jöhstadt
Tel.: 038301 8840-12
Fax: 038301 8840-9
E-Mail: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com
Internet: www.expresszugreisen.de



PRESS – Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH/Jöhstadt



Foto: EBB Pressnitztalbahn mbH/Jochim Schmitz

Elektrolokomotiven der ehemaligen Deutschen Reichsbahn. Die Lokomotiven kommen vor passenden Reisezugwagen zum Einsatz, anlassbezogen stellen wir stilreine Zuggarnituren zusammen. Für die gastronomische Versorgung an Bord der Züge kommt ein eigener Mitropa-Speisewagen zum Einsatz. Während der Fahrt betreut Sie in den Sitzplatzwagen das freundliche und

engagierte Zugbegleitpersonal in erster und zweiter Klasse am Platz. Zugführer, Schaffner sowie Reiseleiter erteilen gern Auskünfte zur Fahrt selbst und zu den Programmen sowie möglichen Individualunternehmungen am Reiseziel. Sie erleben die Lokomotiven und Wagen der PRESS aber auch bei Sonderfahrten von Eisenbahnvereinen und anderen Unternehmen. Steigen Sie ein und fahren Sie mit!



Die Renaissance einer Schmalspurbahn

Nach nur einem Jahr Bauzeit wurde 1892 zwischen Wolkenstein und Jöhstadt eine Schmalspurbahn mit einer Spurweite von 750 mm in Betrieb genommen. 1893 erfolgte die Verlängerung vom Bahnhof zur (Güter-) Ladestelle Jöhstadt. Damit hatte die Strecke mit insgesamt 24,4 km ihre größte Ausdehnung erreicht. Nicht eingerechnet sind dabei die vielen Gleisanschlüsse zu den Fabriken und Betrieben, denn die Hauptaufgabe der kleinen Bahn war der Gütertransport.

Aufgrund Material- und Personalmangels schränkte die Deutsche Reichsbahn (DR) ab den 1950er Jahren die Instandhaltung der Strecke immer mehr ein. Aus Sicherheitsgründen wurde 1984 der Reiseverkehr aufgegeben. Es verblieb nur der Güterverkehr von Niederschmiedeberg nach Wolkenstein, wo Anschluss an die Normalspurbahn in Richtung Chemnitz bzw. Annaberg-Buchholz bestand. Die Belieferung sowie der Versand der Güter dort bzw. vom Kühlturmschrankwerk des VEB dkk Scharfenstein stellte die DR am 21. November 1986 ein, obwohl die Straßen bis in den klei-

nen Ort im Preßnitztal nur mangelhaft für Lkw ausgebaut waren. Nun gelangten die Kühlturmschranke auf der Straße zum Containerbahnhof nach Annaberg-Buchholz. Kurze Zeit später wurden unter großem Aufwand, die Gleise abgerissen. Stahlbrücken per Hubschrauber auf einen Sammelplatz gebracht und bis Ende der 1980er Jahre verschrottet. Das Ende einer der schönsten Schmalspurbahnen sollte, trotz einiger Bemühungen von Heimat- und Eisenbahnfreunden, für immer besiegelt sein.

Es kam jedoch ganz anders: Nach der friedlichen Revolution geschah das Wunder: Eisenbahnfreunde aus ganz Sachsen und darüber hinaus bauten ehrenamtlich von 1990 bis 2000 auf 8 km ein Drittel der früheren Strecke zwischen Steinbach und Jöhstadt als Museumseisenbahn wieder auf.

Die „Verrückten aus dem Preßnitztal“ haben es tatsächlich geschafft und dieser schönen Schmalspurbahn zu einem zweiten Leben verholfen.



Dampfzugfahrten:

samstags und sonntags von Mai bis Ende Oktober sowie an bestimmten weiteren Tagen

Veranstaltungstipps:

- Frühlings-, Herbst- und Winterdampf
- Dampfsonderzüge zum Hexenfeuer und Nachtschwärmerfahrten
- Fahrten im Advent und zur Weihnachtszeit
- Fahrten für Senioren, zum Kindertag, zum Nikolaus
- Fotogüterzugtag bzw. Oldtimerfest
- Fahrbetrieb zum Osterfest mit Erlebniswandern
- Ziegentreffen und Wildbachfest
- Stadt- und Bahnhofsfest mit Modellbahnausstellung sowie umfangreichem Fahrbetrieb

Für Ihre Anreise empfehlen wir Ihnen die „Ausflugslinie Preßnitztal“. Der historische Omnibus verbindet an ausgewählten Veranstaltungstagen den Bahnhof Wolkenstein der DB Erzgebirgsbahn mit dem Bahnhof Steinbach der Museumsbahn.

Für alle Altersgruppen, Familien, Individualbesucher und für Reiseveranstalter sind vielfältige Angebote mit der Preßnitztalbahn verfügbar. Hören Sie die Dampflok pfeifen und den Schaffner rufen: Einsteigen bitte und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges!

Die Preßnitztalbahn

Ein lebendiges technisches Denkmal zum Staunen, Anfassen und Erleben!

Kontakt:

Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V.

Am Bahnhof 78

09477 Jöhstadt – Deutschland

Tel.: 037343 808037

Fax: 037343 80809

E-Mail: verein@pressnitztalbahn.de

Internet: www.pressnitztalbahn.de

[facebook.com/pressnitztalbahn](https://www.facebook.com/pressnitztalbahn)

[google.com/+pressnitztalbahn](https://www.google.com/+pressnitztalbahn)



Vom einstigen Güterverkehr zur Touristattraktion

Stück für Stück wurde und wird an dem weiten Ausbau gearbeitet. Eine Vielzahl kleiner und großer Projekte sind seitdem in die Tat umgesetzt worden. Heute vermitteln die gepflegten Anlagen und die Züge das Flair der 1960er bis 1980er Jahre. Die Wandlung von einer einstigen Bahn, die überwiegend dem Güterverkehr diente, hin zu einer touristischen Attraktion für Groß und Klein wurde vollzogen. Mittlerweile ist die Preßnitztalbahn als „Lebendiges Museum“ zu einem Magneten in der Region gewor-



den. Hier lässt sich Dampfseisenbahn im wahren Sinne des Wortes erfahren und erleben. Wandern oder spazieren Sie durch die romantische und walddreiche Gegend, immer entlang der einmal ruhigen und kurz danach rauschenden Preßnitz, vorbei an Felsen und Waldlichtungen. Genießen Sie einfach mit all Ihren Sinnen die wunderschöne Landschaft mit der alten, schönen Dampfseisenbahn. Vielfältig ist das Angebot entlang der Museumseisenbahn zwischen Steinbach und Jöhstadt: Gaststätten, ein Zeugnis des Altbergbaues, Forellenteiche, ein historischer Schmelzofen mit Hammerherrenhaus, die eisenbahntechnischen Anlagen in

Steinbach und Jöhstadt und natürlich die jeweiligen Ortschaften selbst. Die Stationen und Haltepunkte eignen sich zudem besonders als Ausgangspunkt für Wanderungen und Ausflüge in die naturnahe Umgebung. Viele Veranstaltungen, organisiert von den Mitgliedern der Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V. sowie den Partnern des Vereins aus der Region, laden Besucher und Gäste aus Nah und Fern ein. Das umfangreiche Jahresangebot wird zudem durch spezielle Themenfahrten ergänzt. Auch individuelle Sonderfahrten mit Dampf- oder Diesellokomotiven sind buchbar.

Fotos: IG Preßnitztalbahn/Thomas Poth

Stadt Jöhstadt ... Zu jeder Jahreszeit eine Reise wert



spurbahn. Die im Volksmund „Preßnitztalbahn“ genannte Bahnlinie wird von einem rührigen Verein mit nach historischem Vorbild restaurierten Fahrzeugen betrieben. Im Prinzip sind die Fahrzeuge, die Strecke und die Anlagen, ein über 8 km langes Museum in dem man die Dampfzugatmosphäre erleben kann. Steigen Sie ein und genießen Sie eine Fahrt durch eine wunderschöne Erzgebirgslandschaft. Vorbei an kleinen Felsen, durch Waldgebiete,

den Ortsteilen Schlössel, Schmalzgrube und Steinbach werden auch alte Sachzeugen, wie zwei Hammerherrenhäuser, ein alter Schmelzofen sowie ein Besucherbergwerk von der kleinen Bahn tangiert. Neun Bahnstationen erschließen mögliche Wege zu den Sehenswürdigkeiten sowie den Anschluss an die Wanderrouten entlang des Flusstales oder über die erzgebirgischen Höhen. Jöhstadt ist zu allen vier Jahreszeiten einen Besuch wert.



Kontakt:
Gästeinformation Stadt Jöhstadt
Markt 185
09477 Jöhstadt
Tel.: 037343 80510
Fax: 037343 80522
E-Mail: gaesteinformation@joehstadt.de
Internet: www.joehstadt.de

Gaststätte & Pension „Zum Türmer“/Annaberg-Buchholz



Foto: Gaststätte und Pension 'Zum Türmer'

Die Gaststätte & Pension „Zum Türmer“ befindet sich direkt neben der markanten St. Annenkirche auf dem Unteren Kirchplatz in der Berg- und Adam-Ries-Stadt Annaberg-Buchholz. Neben den insgesamt 70 Plätzen der Gaststätte wird im Sommer ein Biergarten mit einem idyllischen Blick auf die Sankt Annenkirche bewirtschaftet. Die Küche des Hauses bietet Ihnen erzgebirgische und regionale Spezialitäten, zu denen eine große Auswahl an Weinen, regionalen Bieren und erzgebirgischen Schnäpsen angeboten wird. Besonders beliebt ist der hausgemachte Knoblauch- und Kalmusschnaps, der nach alten Familienrezepten hergestellt wird. Gern werden Ihnen auch Spezialitätenbuffets oder Menüfolgen für Ihre Familien- oder Betriebsfeiern angeboten. Die gemütlich eingerichteten Pensionszimmer bieten Ihnen teilweise einen wunderschönen Blick auf die St. Annenkirche oder über die Dächer der Stadt.

Kontakt:
Gaststätte und Pension „Zum Türmer“
Inhaber Torsten Weiser
Große Kirchgasse 19
09456 Annaberg-Buchholz
Tel./Fax: 03733 24417
E-Mail: info@zum-tuermer.eu
Internet: www.zum-tuermer.eu

Gasthof & Pension Brettmühle/Königswalde ... Entspannung direkt am Waldrand



Foto: Brettmühle Königswalde

Der gemütliche Gasthof & die 3-Sterne-Pension liegt im erzgebirgischen Pöhlatal zwischen Annaberg und Oberwiesenthal. Zahlreiche Ausflugsziele und Freizeitangebote sind von hier aus gut erreichbar. Im Sommer wie Winter können Sie die schöne Natur genießen und dabei Land & Leute kennenlernen. Die Pension verfügt über 5 Doppelzimmer und 2 Einzelzimmer (Aufbettungen möglich) sowie eine Ferienwohnung für max. 4 Personen. Alle Zimmer sind mit Dusche, WC, Telefon, Flachbild-TV, kostenfreiem WLAN ausgestattet. Alle Zimmer haben eine 3-Sterne-Klassifizierung der DEHOGA. Im Restaurant werden traditionell erzgebirgische Spezialitäten und an bestimmten Abenden kulinarische Speisen aus aller Welt serviert.

Jährliche Veranstaltungen:

Januar/Februar: Schnitzelwochen, **14.2.** Valentinstag, **11. bis 26.2.** Schlachtschüsseessen mit Fiedler's Bockbier, **26.2.** Schlachtschüssefest, **März/April:** Fisch- und Rauchmatjesspezialitäten, **22.3.** Sushiabend mit Buffet, Ende April bis Juni: frischer Spargel aus Beelitz, **26.5.:** Himmelfahrtsgaudi im Außengelände, **Juni bis August:** sommerliche Spezialitäten und Pfifferlinge, August: Weinreise Deutschland mit Spezialitäten aus der Region, **September bis Oktober:** Wildspezialitäten und Federweiser, **November:** Steak-Spezialitäten, ab 11.11. Martinsgans-Essen, **Dezember:** 1./8./15./22. Hutzenabende mit erzgebirgischen Witz und Musik
• **Wir haben ganzjährig von 11 bis 21 Uhr geöffnet und durchgehend warme Speisen – keine Ruhetage!**

Kontakt:
Gasthof & Pension Brettmühle Inh. Iris Sellke
Brettmühle 5 • 09471 Königswalde
Tel.: 03733 429639 • Fax: 03733 429640
E-Mail: info@brettmuehle.com
Internet: www.brettmuehle.com
Facebook: www.facebook.de/brettmuehle



Öffnungszeiten Restaurant:
täglich ab 11.00 Uhr
Küchenschluss 19.30 Uhr

Fahrbetrieb Gartenbahn (für Hotel- & Restaurantgäste):
täglich ab 12.00 bis ca. 20.00 Uhr
Der Betriebsstatus ist auf der Homepage unter www.fichtenhaeusel.de zu finden.

Preise 2022:

- Übernachtung inkl. Frühstück & Wellnessbereich ab 51,- Euro* p.P./N. im DZ / ZZ / Famzi
 - Übernachtung inkl. Frühstück & Wellnessbereich ab 57,- Euro* p.P./N. im EZ
 - Halbpension zzgl. 17,50 Euro p.P./Tag
 - Kurtaxe 1,- Euro p.P./Tag
 - Hot Tub Badefass 60,- Euro p. Tag (max. 8 Personen)
 - Gartenbahn Sondervorführung unter Dampf 50,- Euro pro Vorführung (ca. 45 min)
- * Saisonpreise (Februar, Dezember) können abweichen

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Erlebnishotel Fichtenhäusel am Pöhlgrund
Inhaber: Benny Langer
Königswalder Straße 20
09471 Bärenstein OT Kühnberg
Tel.: 037347 80265
Fax: 037347 80266
E-Mail: info@fichtenhaeusel.de
Internet: www.fichtenhaeusel.de



Herzlich Willkommen im Erlebnishotel & Restaurant Fichtenhäusel im oberen Erzgebirge, ruhig gelegen zwischen Preßnitztal- und Fichtelbergbahn. Es erwartet Sie ein urig und gemütlich eingerichtetes Haus mit viel Liebe zum Detail und einer hauseigenen Gartenbahn. Die 27 Hotelzimmer sind nach verschiedenen Themen gestaltet, so verspricht jeder Aufenthalt immer wieder ein neues Erlebnis zu werden. Das hauseigene Restaurant ist täglich ab 11.00 Uhr geöffnet und lädt mit dem Plätschern des Flusses Pöhlbach sowie der Soundkulisse der Gartenbahn zum Verweilen ein.

Erlebnishotel Fichtenhäusel ... Erzgebirgische Gastlichkeit und besondere Erlebnisse



Zwei absolute Highlights sind neben der Gartenbahnanlage auch noch die weltweit einzigartige Baumstammpyramide welche das ganze Jahr über in Betrieb ist, sowie die hauseigene Schnapseisenbahn „Fichtenexpress“, welche die guten Tropfen bis an den Tisch bringt. Wer es gern etwas ruhiger angehen möchte, für den bietet der hauseigene Wellnessbereich mit Sauna, Infrarotkabine, Massagesessel, Hot Tub die Möglichkeit, einfach mal die Seele baumeln zu lassen. Weitere Informationen zu unserem Haus findet man unter www.fichtenhaeusel.de.

Familie Langer und das Team des Hauses freuen sich auf Ihren Besuch und sagen bis dahin „Glück Auf!“



Fotos: SDG mbH/Kay Baldauf

HERZlich willkommen im Erzgebirge

Am Fuße des Fichtelberges, Sachsens höchster Erhebung, erstreckt sich ein für das Erzgebirge typischer Wald. Der dichte Fichtenbestand wird von Rad- und Wanderwegen durchzogen, bietet Raum für Reh, Wildschwein und Co. Der Erzgebirger liebt die Natur und die Bewegung. Er liebt seine Traditionen und seine Heimat. Das gesamte Erzgebirge verwandelt sich in der Adventszeit zu einem Weihnachts-traum. Engel, Bergmann und Schwibbögen geben sich ein Stell-Dich-Ein in den Fenstern. Die Räuchermännchen qualmen um die Wette. Für den guten Duft sorgen die originalen „Weih-richkarzle“ aus der Schauwerkstatt Huss in Neudorf.

Täglich unter Dampf

Zur Erlebnisheimat Erzgebirge gehört auch die Fichtelbergbahn. Die Bimmelbahn schnauft seit 1897 von Cranzahl entlang des Fußes des Fichtelberges bis nach Oberwiesenthal. In der Hauptsaison dampfen täglich zwei Züge an saftigen Erzgebirgswiesen vorbei durch den Wald. Die Schmalspurbahn überwindet auf der Bergfahrt einen Höhenunterschied von knapp 240 Metern. Kurz vor dem Endpunkt Oberwiesenthal überqueren die Züge das imposante Hüttenbachviadukt. Das Gerüstfeilerviadukt ragt 18 Meter über dem Hüttenbachtal empor. Der Bahnhof Cranzahl ist Übergangsstelle zur normalspurigen Erzgebirgsbahn. Im Empfangsgebäude befindet sich das Bistro VII K. Neben

einem Imbissangebot können Gäste dort Fahrkarten für die Fichtelbergbahn erwerben. Die Terrasse bietet erstklassige Aussicht auf die vorbei dampfenden Züge. Die Servicezentrale der Bahn ist der Fahrkarten- und Souvenirverkauf im Bahnhof Oberwiesenthal. Dort gibt es die Kinderfahrkarten – ein Baustein für die Zertifizierung der Fichtelbergbahn als familienfreundliche Freizeiteinrichtung. Mit Herz und viel Engagement beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Fahrzeiten, der richtigen Fahrkarte, dem kleinen oder großen Mitbringsel vom Abenteuer Eisenbahn und geben Tipps für einen entspannten Trip in die Umgebung.

Erlebnis Dampfisenbahn

Beispielsweise für eine Fahrt mit den Monsterrollern. Das rasante Vergnügen mit den dickbereiften Rollern beginnt unweit des Bahnhofs Oberwiesenthal mit der Fichtelberg-Schwebebahn auf den Fichtelberg. Nach einer rasanten Rollertour durch den Wald hinab bis zum Bahnhof Vierenstraße geht es mit der Dampfisenbahn zurück zum Ausgangspunkt. Viel mehr Gemütlichkeit versprechen die verschiedenen Themenfahrten mit der Fichtelbergbahn. Sie bieten allerlei Gelegenheit, Land und Leute, Spezialitäten und echte Originale kennenzulernen. Die neue Tour „Kraut- und Kräutergeschichten mit Dampf“ nimmt die Erzgebirgskräuter von

verschiedenen Seiten unter die Lupe: in der Heilpflanzenkunde und in flüssiger Form. Mit der Dampf- und Räuchertour gehen die Gäste auf Entdeckungsreise zur Schauwerkstatt „Zum Weihrichkarzle“ in Neudorf und sorgen so zu Hause für den perfekten Weihnachtsduft. Ob Kürbis, Kartoffel oder Pilze – alles lässt sich zu einer schmackhaften Suppe verarbeiten. Ideen dazu und auch die eine oder andere Kuriosität lernt man bei der „Dampfzugfahrt ins Suppenland“ kennen. Die im Bahnhof Oberwiesenthal angegliederte Lokwerkstatt ist Ziel der Werkstattführung, die alle zwei Monate angeboten wird.

Buchbare Angebote und Veranstaltungen 2022:

- **Dampf- und Räuchertour**
18.02., 20.05., 19.08., 16.09., 30.09., 28.10., 25.11., 09.12. und 30.12.
- **Werkstattführung**
25.02., 22.04., 17.06., 13./14.08., 21.10. und 16.12.
- **Dampfzugfahrt ins Suppenland**
20.02., 10.04., 08.05., 26.06., 17.07., 07.08., 18.09., 23.10. und 11.12.
- **Kraut- & Kräutergeschichten mit Dampf**
23.04., 21.05., 18.06., 09.07., 06.08. und 03.09.
- **Mondscheinfahrt**
14.05., 11.06., 16.07., 10.09. und 08.10.
- **Schmalspurbahn-Festival anlässlich 125 Jahre Fichtelbergbahn**
12. – 14.08.
- **Walderlebnistag mit der Bimmelbahn**
29.06., 27.07. und 17.08.
- **Bewirtete Lichterfahrt mit Pfliff**
03.12., 10.12., 17.12., 25.12. und 29.12.
- **Historischer Schienenersatzverkehr**
01. – 24.11. wochentags (außer Feiertag) mit BARKAS B1000, Wochenende und Feiertag mit IKARUS 250.2



Kontakt:
SDG Sächsische
Dampfisenbahngesellschaft mbH
Fichtelbergbahn
Bahnhofstraße 7 • 09484 Kurort Oberwiesenthal
E-Mail: fichtelbergbahn@sdg-bahn.de
Internet: www.fichtelbergbahn.de
Facebook: www.facebook.com/fichtelbergbahn



Fotos: SDG mbH/Sandro Lindner

FICHELBERGBAHN

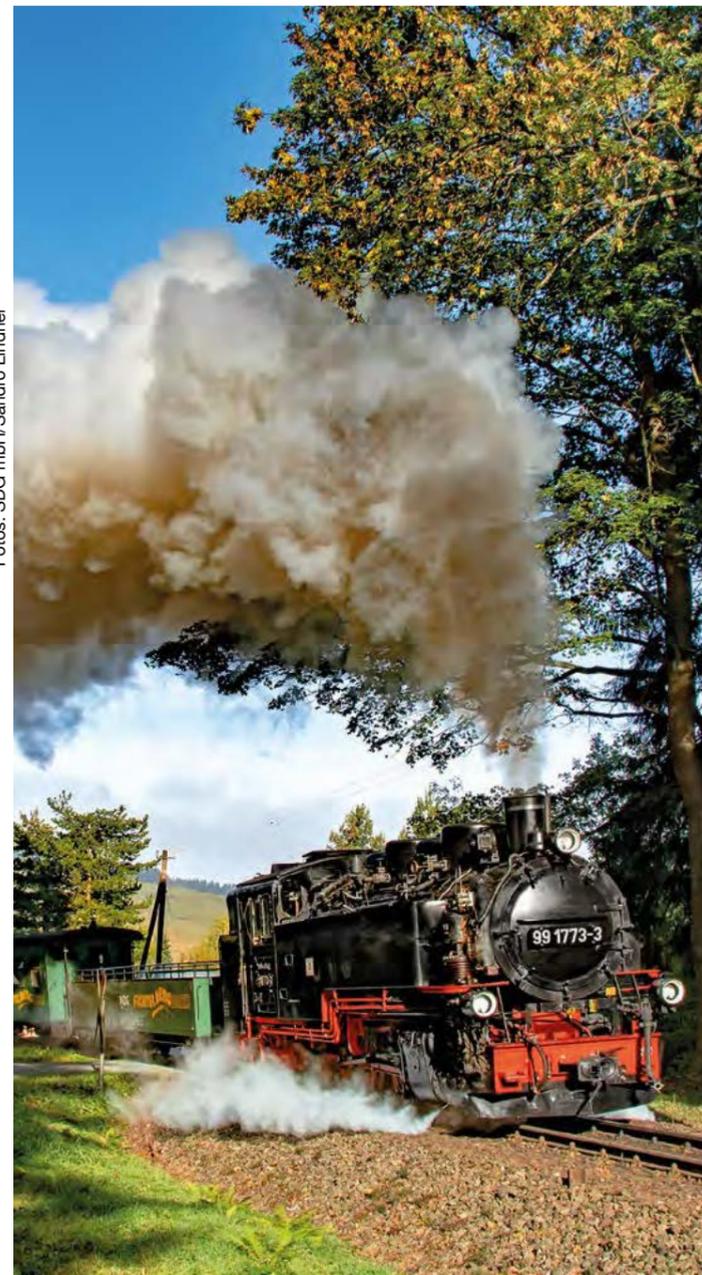


Foto: SDG mbH/Scen Oette

Jürgen Huss Räucherkerzenherstellung/Sehmatal-Neudorf ... Schauwerkstatt und Ladengeschäft



Foto: Fa. Huss/BUR Werbung, Dirk Rückschloß

Räucherkerzen, die fein duftenden kleinen schwarzen Kegelchen aus dem Erzgebirge, sind besonders zur Weihnachtszeit nicht mehr wegzudenken. In Neudorf, im Sehmatal, werden bereits seit 1930 besonders feine Räucherkerzen aus natürlichen Rohstoffen nach alten Familienrezepturen hergestellt. Meist werden Räucherkerzen in Räucherfiguren gestellt. Durch Wärmeentzug und Sauerstoffmangel ist dabei ein vollständiges Verglimmen oft nicht möglich. Daraus entstand 1996 die Idee der Räucherkerzenöfen, in denen die Räucherkerzen mit der Spitze nach unten vollständig verglimmen können. Dem Zeitgeist folgend,

entwickelt Jürgen Huß zahlreiche Varianten. Die verschiedenen Räucher- und Duftgefäße aus Blech, als kleine Öfen, Pyramiden, Kannen, Töpfe, Pfannen, als Dampflok oder Wehrichkarzlmaa gefertigt, lassen die Herzen von vielen Menschen höher schlagen. Die Rezepturen der Räucherkerzen bleiben natürlich ein Familiengeheimnis. Sonst erfährt man alles Wissenswerte rund ums „Wehrichkarzl“ in der Schauwerkstatt des wunderschön restaurierten Dreiseitenhofes „Zum Wehrichkarzl“. Hier wird den Besuchern in stilvoller Umgebung erzgebirgische Tradition und Geschichte zum Anfassen geboten.

Lieblingseis, individuell, vitaminreich, nach Jahreszeit frisch für Sie zubereitet

Unser Ladengeschäft

- entdecken Sie unsere einzigartigen Produkte und das gut sortierte Kunsthandwerk. Das gibt es vielleicht nur noch bei uns – sich beim Einkaufen wohlfühlen

Öffnungszeiten:

- montags bis sonnabends siehe Internet bzw. Auskunft per Telefon
- sonn- und feiertags Ruhetag

Kontakt:

Inhaber: Jürgen Huß
„Zum Wehrichkarzl“ Schauwerkstatt & Ladengeschäft
Karlsbader Straße 187/189 • 09465 Sehmatal-Neudorf
Tel.: 037342 149390 • Fax: 037342 1493913
E-Mail: laden@juergen-huss.de
Internet: www.wehrichkarzl.de • www.juergen-huss.de



Pension „An der Erzgebirgsbahn“/ Kurort Oberwiesenthal OT Hammerunterwiesenthal



Foto: Pension „An der Erzgebirgsbahn“

Die gemütliche Pension liegt direkt an der Haltestelle Hammerunterwiesenthal der dampfbetriebenen Fichtelbergbahn. Alle Zimmer, Apartments, Ferienwohnungen tragen die Namen von Schriftstellern, welche in ihrem Schaffen Lesenswertes zum Thema „Eisenbahn“, „Bahnhof“ und „Bahnreisen“ hinterlassen haben.

Die Ausstattung umfasst: Flachbild-TV, kleiner Kühlschrank, eine kostenlose Flasche Wasser (0,5 l), Bad mit DU/WC, Hand- und Duschtücher, Handseife, Fön, Schminkspiegel und Kosmetiktücher. Zum Haus gehört ein großer, kostenloser Parkplatz.

Kontakt:

Pension „An der Erzgebirgsbahn“
Inhaberin: Dagmar Fitzner
Oberwiesenthaler Straße 8 b
09484 Kurort Oberwiesenthal OT Hammerunterwiesenthal
Tel.: 037348 7217
Fax: 037348 7218
E-Mail: info@pension-erzgebirgsbahn.de
Internet: www.pension-erzgebirgsbahn.de

Kurort Oberwiesenthal ... Deutschlands höchstgelegene Stadt



Foto: Sandro Lindner

Runter vom Sofa, fertig, los: „Couch-Potatoes“ können in Kurort Oberwiesenthal den Spaß an der Bewegung neu entdecken: Rasante Fahrten mit dem Monsterroller, der 1550 m langen Fly-Line oder auf der Sommerrodelbahn. Mini-golf, Bowling oder Wandern – Abwechslung wartet in „O'thal“ an jeder Ecke. „Pedalritter“ lenken ihre Drahtesel bei Radtouren über verschiedene Schwierigkeitsgrade und einigen hundert Höhenmetern bis hoch zum Fichtelberg. Wer den staatlich anerkannten Luftkurort im Winter bereist, der erlebt Pistenspaß pur. Ob Snowboarder oder Skifahrer, im größten alpinen Skigebiet Sachsens findet jeder seine richtige „Spielwiese“. Zehn klassifizierte Abfahrtsstrecken unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade auf einer Gesamtlänge von 15,5 Pistenkilometern sorgen für jede Menge Spaß. Skilanglauf, Rodelbahnen, Winterwanderungen, Snowtubing, Schlittschuhlaufen oder eine Fahrt mit dem Pferdeschlitten bringen zusätzlich Abwechslung.

Jährliche Veranstaltungen (Auswahl):

Mitte März: Oberwiesenthaler Nostalgie-Skirennen
30.04.: Maibaumstellen + Hexennacht, **Juni:** Fichtelberg Radmarathon, **August:** Oberwiesenthaler Marktplatzfest, FIS Sommer-Grand-Prix, Vier-Hübl-Tour
September: Wanderwochen Erzgebirge im Herbst

Kontakt:

Gästeinformation Kurort Oberwiesenthal
Karlsbader Straße 3
09484 Kurort Oberwiesenthal
Tel.: 037348 1550-50 • Fax: 037348 1550-182
E-Mail: info@oberwiesenthal.de
Internet: www.oberwiesenthal.de



Hotel-Gasthof „Zum Alten Brauhaus“/Kurort Oberwiesenthal ... Gastlichkeit mit Tradition



Foto: Hotel Zum Alten Brauhaus GmbH & Co KG

Der familiär geführte Hotel-Gasthof „Zum Alten Brauhaus“ befindet sich in ruhiger Lage im Herzen von Kurort Oberwiesenthal. Es stehen 19 Hotelzimmer zur Verfügung. Alle Zimmer sind mit DU/WC und TV ausgestattet. Ein Gästeparkplatz ist am Haus vorhanden. Der Bahnhof Kurort Oberwiesenthal ist nach einem kurzen Fußweg erreichbar. Auf Anfrage können verschiedene Pauschal- und Gruppenangebote passend zur jeweiligen Jahreszeit gebucht werden. Genießen Sie in der rustikalen Gaststube des Hauses regionale, erzgebirgische Gerichte und einheimische Biere vom Fass. In der warmen Jahreszeit hat auch der Biergarten mit Blick auf den Fichtelberg geöffnet. Auch für Familienfeiern und Gruppenreisen bietet Ihnen das Restaurant ein Angebot nach Wunsch.

Kontakt:

Hotel Zum Alten Brauhaus GmbH & Co. KG
Brauhausstraße 2 • 09484 Kurort Oberwiesenthal
Tel.: 037348 8688
Fax: 037348 20070
E-Mail: info@hotel-zum-alten-brauhaus.de
Internet: www.hotel-zum-alten-brauhaus.de

Eldus Resort Kurort Oberwiesenthal ... Für Familien- und Wellnessurlaub im Erzgebirge



Foto: Famotel AG/mountainlovers

Neues entdecken, Natur erkunden, Abenteuer erleben, Entspannen!

Ein Wunsch, der in Erfüllung gehen kann. Das 4 Sterne Eldus Resort in der höchstgelegenen Stadt Deutschlands garantiert Familienurlaub zum Durchatmen, Loslassen und Aktiv sein. Während die Kleinen auf dem riesigen Spielplatz toben oder im eigenen Kinderwellnessbereich entspannen, genießen Mama und Papa Zweisamkeit und relaxen im 2000 m² großen „Eldus Spa“-Bereich. Große Apartments bieten im Urlaub jede Menge Platz und verfügen über eine Küche sowie ein bis zwei separate Schlafzimmer. Beim Familienurlaub mit Kids-All-Inclusive sind die Kleinsten die Stars.

Familienwoche mit All-Inclusive premium:

7 Übernachtungen im Apartment mit all inclusive Premium: Frühstück-, Mittags- & Abendbuffet inkl. Snack- und Kaffeebar am Nachmittag, Gläschen-, Milch- und Beikost für die Kleinen, Bier und Wein sowie alkoholfreie Getränke, 42 Stunden Kinder- und 25 Stunden Babybetreuung (ab 5 Monate), tägliche Nutzung des „Eldus Spa“-Bereichs
Preis pro Person: ab 759,00 Euro
Reisetermine unter www.eldus.de

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Eldus Resort GmbH – Famotel Erzgebirge
Werner-Seelenbinder-Straße 46
09484 Kurort Oberwiesenthal
Tel.: 037348 12660
E-Mail: info@eldus.de • Internet: www.eldus.de



Naturbaude Eschenhof/Kurort Oberwiesenthal ... Gastlichkeit im Grünen

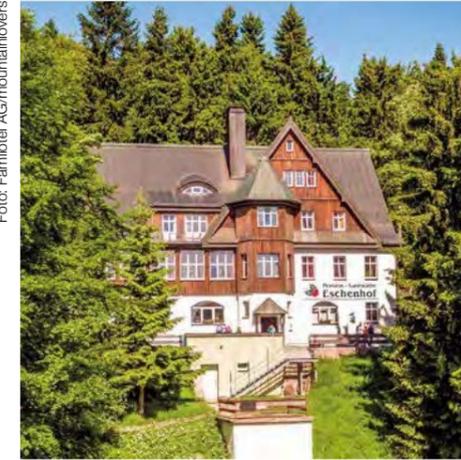


Foto: Naturbaude Eschenhof

Wenn Sie einen ruhigen Erholungsurlaub, einen aktiven Erlebnisurlaub oder einen kreativen Bildungsurlaub suchen – sowohl im Winter als auch im Sommer – und dazu nicht viel Geld ausgeben wollen, dann sind Sie in der Naturbaude Eschenhof genau richtig. Inmitten der Natur am Hang des Fichtelberges und ruhig am Waldrand gelegen, haben Sie vom Gelände des Hotels aus einen wunderschönen Fernblick Richtung Keilberg – dem höchsten Berg des Erzgebirges. Lassen Sie sich in der Gaststätte mit gutem Essen verwöhnen.

Buchbares Angebot: Bimmelbahn-Erlebnistage

Leistungen: 3 UN/Halbpension, Fahrt mit der Fichtelbergbahn und der Preßnitztalbahn, Eintritt in das Modellbahnmuseum Erzgebirge und das Sächsische Schmalspurbahnmuseum Rittersgrün
Preis pro Person: 162,00 Euro – 179,00 Euro
nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Pension und Gaststätte Naturbaude Eschenhof
Inhaber Gabriele Gropp
Vierenstraße 13 • 09484 Kurort Oberwiesenthal
Tel.: 037348 20211
Fax: 037348 20213
E-Mail: info@naturbaude-eschenhof.de
Internet: www.naturbaude-eschenhof.de

Fichtelberg-Schwebebahn/Kurort Oberwiesenthal ... Deutschlands älteste Seilschwebebahn



Foto: FSB GmbH/R. Loetzsch

Eine Fahrt mit der Fichtelberg-Schwebebahn auf den 1215 m hohen Fichtelberg ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Die 1924 eröffnete älteste Seilschwebebahn Deutschlands ist ein besonderes Wahrzeichen der Stadt Kurort Oberwiesenthal. Mit 40 Fahrgästen pro Kabine schweben die beiden Gondeln bis zu 90-mal am Tag die 1175 m lange Trasse auf den höchsten Berg Mitteldeutschlands. Dabei überwindet sie einen Höhenunterschied von 303 Metern. Im Pendelverkehr startet aller 15 Minuten oder nach Bedarf eine Kabine an der Tal- und Bergstation, die ihr Ziel in 3,54 Minuten erreicht. Aus den Kabinen der Schwebebahn hat man einen fantastischen Ausblick in die herrliche Erzgebirgslandschaft.

Kontakt:

Fichtelberg Schwebebahn
Kurort Oberwiesenthal – FSB GmbH
Vierenstraße 10
09484 Kurort Oberwiesenthal
Info-Tel.: 037348 12770
Tel.: 037348 12761
E-Mail: info@fichtelberg-ski.de
Internet: www.fichtelberg-ski.de
Onlineshop: www.1215pass.de



Erzgebirgische Aussichtsbahn (EAB) ... herrliche Aussichten genießen



Foto: TV Erzgebirge e.V./ Uwe Meinhold

Bahnstalg trifft Welterbergregion, wenn die historischen und modernen Zugvariationen der Erzgebirgischen Aussichtsbahn auf den fast 27 Gleiskilometern zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg unterwegs sind. Rechts und links der Strecke warten zahlreiche Sehenswürdigkeiten, die von den Fahrgästen zusätzlich zum Eisenbahnerlebnis entdeckt werden können. Darunter sind nicht nur Schlösser, Museen und Ausstellungen, sondern auch bedeutende Sachzeugen und Bestandteile der UNESCO-Welterbestätte Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Ein touristischer Reisebegleiter vermittelt während der Fahrt Wissenswertes zur interessanten und spannenden Geschichte der Region und gibt Ihnen Ausflugstipps für den nächsten Halt entlang der Strecke. Neben dem alljährlichen Saisonprogramm werden auch Charterfahrten für Ihre ganz individuelle EAB-Ausfahrt organisiert. Wir machen Ihre Bahnfahrt zu einer ganz besonderen Entdeckungstour mit wundervollen Aussichten und freuen uns darauf, Sie schon bald bei der EAB mit einem herzlichen „Glück Auf“ begrüßen zu dürfen!

Fahrttermine und Informationen:

www.erbgebirgische-aussichtsbahn.de

Kontakt:

Schwarzenberg-Information

Tel.: 03774 22540

Fax: 03774 20258

E-Mail: touristinformation@schwarzenberg.de

Gruppen und Sondertermine:

Projektmanagement EAB

Tel.: 03774 266 160

Fax: 03774 266 923

E-Mail: d.weissbach@schwarzenberg.de

Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e.V. ... Bahnhof mit Historie



Foto: Christian Secher

An den Fahrtagen der Erzgebirgischen Aussichtsbahn und anlässlich von Sonderfahrten auf der Bahnstrecke Annaberg-Buchholz – Schwarzenberg öffnet der Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e.V. das historische Bahnhofsgebäude aus dem 19. Jahrhundert. Sehenswert sind die im Original erhaltene Fahrkartenausgabe, die Gepäckabfertigung sowie die Ausstellungsräume zur Bahnhofs- und Technikgeschichte. Technikbegeisterten empfiehlt sich ein Blick auf das unter Denkmalschutz stehende Weichenriegelwerk. Die DB RegioNetz Erzgebirgsbahn als Infrastrukturbetreiber rüstete den Bahnhof vor einigen Jahren neu mit historischer Formsignaltechnik aus.

Öffnungstage:

Geöffnet ist der Museumsbahnhof bei Ankunft von Sonderzügen sowie an den Fahrtagen der Erzgebirgischen Aussichtsbahn, Termine unter www.erbgebirgische-aussichtsbahn.de

Veranstaltungstipp:

1. Adventswochenende: Weihnachtsmarkt in Schlettau – Weihnachten in den Höfen und im Schloss 3./4. Adventswochenende: Dampfsonderzüge im Bahnhof Schlettau mit kleinem Weihnachtsmarkt

Kontakt:

Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e.V.

Böhmische Straße 11 • 09487 Schlettau

Tel.: 03733 65017, 0162 1807739

E-Mail: jo.me.861001@gmail.com



Dampfzug des Eisenbahnmuseums Schwarzenberg auf dem Weg durch das Erzgebirge. Die Lokomotive erhält derzeit eine neue Hauptuntersuchung.
Foto: Thomas Strömsdörfer

Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V. ... Der Lo(c)kschuppen im Grünen



Foto: VSE e.V./Th. Strömsdörfer

Der 1990 gegründete Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V. (VSE) nahm sich des ehemaligen Bahnbetriebswerkes Schwarzenberg an und begann in den frühen 1990er Jahren mit der umfassenden Restaurierung der Anlagen. Mit den Jahren erwuchs aus einstigen Ruinen eines der schönsten sächsischen Bahnmuseen. Das heutige Eisenbahnmuseum Schwarzenberg umfasst eine für die Region repräsentative Fahrzeugsammlung. Unter anderem befinden sich die Dampflokomotiven 58 3049, 86 049 und 94 2105 im Bestand, teilweise als Dauerleihgaben. Mit zu den beliebtesten Fahrten gehören die alljährlichen Nikolaus- und Lichtelfahrten über den eindrucksvollen Markersbacher Viadukt bis nach Schlettau jeweils am 3. Adventswochenende, wenn zeitgleich in der Bergstadt Schwarzenberg die berühmte weihnachtliche Bergparade stattfindet. Darüber hinaus veranstaltet der VSE gemeinsam mit den Anliegerkommunen und der Erzgebirgsbahn die mitt-

lerweile überregional bekannten Sonderfahrten der Erzgebirgischen Aussichtsbahn zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg. Bei diesen Fahrten mit historischen Triebwagen oder dem VSE-Museumszug genießen Sie nicht nur imposante Ausblicke in die Erzgebirgsregion, eine touristische Reisebegleitung rundet die Fahrt ab. Weitere vom Verein angebotene Sonderzüge führen als Tagesausflug zu bekannten Reisezielen in Sachsen und den angrenzenden Bundesländern. Einsteigen bitte! Nicht zu vergessen auch die von Rochlitz ausgehenden Fahrten mit den urigen Schienentrabis (www.schienentrabi.de). In Wülknitz bei Riesa lädt die Denkmallok 44 351 in Bahnhofsnähe zur Besichtigung ein.



Kontakt:

Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V.

Eisenbahnmuseum Schwarzenberg

Schneeberger Straße 60

08340 Schwarzenberg

E-Mail: info@vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

Internet: www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

Sächs. Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün e.V. ... konservierte Schmalspurbahngeschichte



Foto: Gemeinde Breitenbrunn/H. Wunderlich

Das heutige Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün war bis zum 25. September 1971 der Endbahnhof der ehemals 9,4 km langen Schmalspurbahn von Grünstädtel nach Oberittersgrün. Beim Besuch des Museums fühlen Sie sich noch einmal in die Zeit des Bahnbetriebs zurückversetzt. „Oberittersgrün“ ist ein komplett erhaltener Endbahnhof mit Empfangsgebäude und Lokschuppen, historischer Gleisanlage, Güter- und Personenwagen sowie Bahndienstfahrzeugen. Ihr Rundgang beginnt im Empfangsgebäude und führt Sie dann in den Lokschuppen zu den Dampflokomotiven. Neben dem musealen Flair bietet sich das gesamte Areal mit seinem weitläufigen Außengelände, dem Kinderspielplatz und der Feldbahn zu einem Familienausflug an.

Termine: siehe www.schmalspurmuseum.de

Öffnungszeiten:

- geöffnet: Dienstag – Sonntag ganztägig 10 – 16 Uhr, letzter Einlass 15.30 Uhr
- geschlossen: jeden Montag sowie Karfreitag und am 24. sowie 31.12.

Kontakt:

Sächsisches Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün e.V.

Kirchstraße 4

08359 Breitenbrunn, Ortsteil Rittersgrün

Tel.: 037757 7440

E-Mail: museum-oberrittersgruen@t-online.de

Internet: www.schmalspurmuseum.de

Gemeinde Breitenbrunn ... Im Zeichen von Hammer und Schlegel



Foto: Gemeinde Breitenbrunn

Die Gemeinde Breitenbrunn, geprägt von der Geschichte des Bergbaus, ist umgeben von mehreren Eintauserbergen und ist gemeinsam mit ihren tschechischen Nachbarn Bestandteil des Zentralen Erzgebirges. Zur Gemeinde gehören die Ortsteile Antonshöhe, Antonsthal, Erlabrunn, Tellerhäuser und Rittersgrün. Bunte Wiesenlandschaften, felsige Berg Rücken und duftende Fichtenwälder laden zur bewussten Erholung ein. Darunter können Aktivurlauber mithilfe des großen Wander- und Radwandernetz die unverfälschte Natur erleben. In den Wintermonaten bietet die Gemeinde Breitenbrunn mit über 50 km gespurten Langlaufloipen und präparierten Rodel- und Skihängen ein besonderes Erlebnis für Familien mit Kindern. Touristische Anziehungspunkte sind unter anderem das Sächsische Schmalspurbahn-Museum in Rittersgrün mit einer neuen Touristinformation, das Besucherbergwerk St. Christoph sowie das Technische Museum Antonsthal. Auch die beliebten Sportveranstaltungen auf dem Rabenberg zeigen sich als riesen Besuchermagnet.

Kontakt:

Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge

Hauptstraße 120

08359 Breitenbrunn

Tel.: 037756 1740

E-Mail: gemeinde@breitenbrunn-erbgebirge.de

Internet: www.breitenbrunn-erbgebirge.de

www.tourismus-breitenbrunn.de



Museumsbahn Schönheide e.V. ... Abfahrt an der Bürstenfabrik

Einsatz kommt. Die Fahrt geht vom Fuchsstein in Schönheide vorbei am Kuhberg bis nach Stützengrün und bietet zu jeder Jahreszeit reizvolle Ausblicke auf das Westerzgebirge. Von Februar bis Dezember finden etwa 22 öffentliche Fahrtage statt. Darüber hinaus sind Sonderfahrten mit Dampf- oder Diesellok nach Absprache auch zu anderen Terminen möglich. Feiern Sie doch einmal Ihre Familienfeier oder einen Betriebsausflug auf der Museumsbahn Schönheide. Auch für Ihre

Der Bahnhof Schönheide (Mitte) war bis 1977 einer der Betriebsmittelpunkte der Schmalspurstrecke Wilkau-Haßlau – Carlsfeld (WCd). Diese war ab 1881 (Wilkau – Kirchberg) die erste und ab 1897 (Verlängerung bis Carlsfeld) die längste Strecke mit 750 mm Spurweite in Sachsen. Ab Ende der 1960er Jahre wurde die Strecke schrittweise stillgelegt und abgebaut. Und Schönheide ist seit den frühen 1990er Jahren wieder Mittelpunkt. Der noch vorhandene Lokschuppen war Ausgangspunkt für den Wiederaufbau. Der 1991 gegründete Verein Museumsbahn Schönheide e.V. begann den Aufbau und den Betrieb des noch unbebauten Teilstückes bis zur Bürstenfabrik in Stützengrün, welche einst Hauptkunde im Güterverkehr war. Seit 1993 fahren die Museumszüge wieder bis nach Neuheide, im Jahr 1997 konnte die Strecke bis Stützengrün und 2000 bis zum heutigen Endpunkt Stützengrün-Neuheide verlängert werden. Neben dem Wiederaufbau der Gleisanlagen wurden auch Dampflok sowie Waggon restauriert und betriebsfähig aufgearbeitet. Die Gäste reisen überwiegend in Dampfzügen. Es gibt jedoch auch einige Dieseltage im Jahr, an denen die ebenfalls historische, über 60-jährige Diesellok zum

Hochzeit wird ein stilvoller Rahmen geboten. In einem der historischen Personenwagen befindet sich die Außenstelle des Standesamtes Schönheide. Im Rahmen ihres EVU führt die Museumsbahn Schönheide auch Lehrgänge zur Aus- und Weiterbildung von Betriebspersonal, bis hin zur Ausbildung zum Dampflokführer durch. Interessenten mit den entsprechenden Voraussetzungen sollten sich rechtzeitig anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Sie interessieren sich für die Eisenbahn? Dann werden Sie doch Mitglied im Verein Museumsbahn Schönheide e.V. Neue Mitstreiter sind herzlich willkommen.

Buchbare Angebote:

- Heiraten im historischen Wagen – Preis 200,- Euro (zzgl. Standesamtgebühr)
 - Sonderfahrten mit Dampf- oder Diesellok
- Nähere Infos bei Simone Büttner (Tel.: 037755 4303)

Kontakt:

Museumsbahn Schönheide e.V.
Am Fuchsstein 20a • 08304 Schönheide
Tel.: 037755 4303
Fax: 037755 2561
E-Mail: museumsbahn-schoenheide@web.de
Internet: www.museumsbahn-schoenheide.de

ErzgebirgsSafari

... Erleben, was anderen verborgen bleibt



Foto: ErzgebirgsSafari Eibenstock

Im legendären Landrover Defender möchten wir mit Euch die Geheimnisse des Erzgebirges bei einer ErzgebirgsSafari erkunden. In kleinen Gruppen von 2 bis 8 (16) Personen werdet Ihr „unner Erzgebirg“ erleben. Versteckte Winkel, herrliche Ausblicke, unverbrauchte Natur und technische und historische Raritäten warten nur darauf, entdeckt zu werden. Wie schön ist es, wenn die alte Dampflok den Berg hoch schnauft, wenn pfeifende Züge mit fröhlichen Leuten durch Wiesen und Wälder dampfen. Oder wollt Ihr lieber abenteuerlicher und rasanter im Erzgebirge unterwegs sein? Auf 2 bzw. 3 Rädern geht es vom Berg ins Tal hinunter, mit kleinen Pausen an versteckten Ecken und herrlichen Ausblicken. Für Genießer empfehlen wir unsere WirtshausSafari. Bringt nur genug Hunger mit, denn die Wirte erwarten uns schon. Jeden Tag gestalten wir für Euch individuell, jede Tour ist anders.

Angebote:

- ErlebnisSafari 108,- Euro
 - Erzgebirge jeden Tag anders schön
 - EisenbahnSafari 120,- Euro
 - Dampfsputen im Erzgebirge inkl Dampfzugfahrt
 - Lichtertour – Safari durchs Weihnachtsland 115,- Euro
- Preis p.P. inkl. Verpflegung, Eintritt, Fahrpreis

Kontakt:

ErzgebirgsSafari - Inhaber: Ines Weigel
Wiesenweg 6 • 08309 Eibenstock
Tel.: 0151 12820878
E-Mail: ines@erzgebirgssafari.de
Internet: www.erzgebirgssafari.de

FHWE e.V./Schönheide (Süd)

... Aktiv auf zwei Spurweiten



Foto: FHWE e.V.

Der Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V. (FHWE) reaktivierte die Regelspurstrecke (Schönheide Ost) – Schönheide Süd – Hammerbrücke – (Muldenberg) und betreibt diese seit 2008 mit der Motor-Draisine „Wernesgrüner Schienen-Express“. Der Betrieb findet von Mai bis Oktober an mehreren Wochenenden im Jahr statt. In den Bahnhöfen Carlsfeld sowie Schönheide Süd der ehemaligen Schmalspurbahn aus Wilkau-Haßlau baute der Verein die 750-mm-Gleise wieder auf. In der Regel einmal im Jahr veranstaltet der FHWE das WCd-Schmalspurbahn-Festival.

Kontakt:

Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V. (FHWE)
Wilzschhaus Nr. 3
08304 Schönheide
Tel.: 037755 654999
0152 28639892
Fax: 037755 654998
E-Mail: fhwe@fhwe.de
Internet: www.fhwe.de
www.schienen-express.de

Gemeinde Schönheide ... Der Ort der vier Bahnhöfe

Die im westlichsten Zipfel des Erzgebirges und direkt an der Grenze zum oberen Vogtland gelegene Gemeinde Schönheide kann mit Fug und Recht als eine der schönsten Ortschaften Sachsens bezeichnet werden. Schönheide liegt auf einer Höhe von bis zu 767 Metern und erstreckt sich fünf Kilometer lang in einem Seitental der Zwickauer Mulde. Zum Gemeindegebiet gehören auch die Orts-

teile Neuheide, Schönheiderhammer und Wilzschhaus. Mit der Museumsbahn Stützengrün – Schönheide und der vom FHWE betriebenen Oberen Muldentalbahn Schönheide – Muldenberg gibt es gleich zwei touristische Bahnstrecken, die durch Schönheide führen. Ein Kleinod ist das Bürsten- und Heimatmuseum in der Ortsmitte, wo die Tradition des

regionaltypischen Bürstenmacherhandwerks wach gehalten wird. Im Winter sind die herrlichen Wälder rund um Schönheide ein idealer Platz für Skiwanderungen mit kilometerlangen gespurten Loipen. Direkt an den Ortsteil Schönheiderhammer grenzt die Talsperre Eibenstock. Oberhalb von Neuheide lockt der 795 Meter hohe Kuhberg den Wanderer an.



Fotos: Gemeinde Schönheide/E. Mädlar



Chemnitz, Erzgebirge, Vogtland

Kontakt:
Gemeinde Schönheide
Hauptstraße 43
08304 Schönheide

Tel.: 037755 5160
Fax: 037755 51629
E-Mail: rathaus@gemeinde-schoenheide.de
Internet: www.gemeinde-schoenheide.de

Lok-Hotel V180 / Wildenfels OT Wiesenburg
... Übernachten in einer Lokomotive



Foto: Pressefoto Lok-Hotel V180

Am ehemaligen Bahnhof von Wiesenburg in Sachsen befindet sich etwas Einmaliges. Direkt neben der Eisenbahnlinie Schwarzenberg – Zwickau steht die ausrangierte Lok V 180 in der sich heute das einzige Lok-Hotel Europas verbirgt.

Begeisterung hat einen Namen und das einmalige Erlebnis ein Zuhause. In ausreichender Entfernung zum wenig befahrenen Haltepunkt Wiesenburg können Radfahrer, Wanderer und Interessierte in der Lok übernachten. Die alte V 180 steht in unmittelbarer Nähe zur Zwickauer Mulde. Viel Natur und ein schöner Blick in die Flusslandschaft mit Wiesen und Wäldern – allein dies ist eine Übernachtung wert. Das bequem und gemütlich eingerichtete Lok-Hotel V180 verspricht Ihnen Eisenbahnromantik in purer Form. Genießen Sie angenehme Stunden am Fuße des Westergebirges.



Kontakt:
Lok-Hotel V180
Bahnstraße 2 • 08134 Wildenfels
Tel.: 037603 3129
Fax: 37603 3226
E-Mail: office@lokhotel.de
Internet: www.lokhotel.de

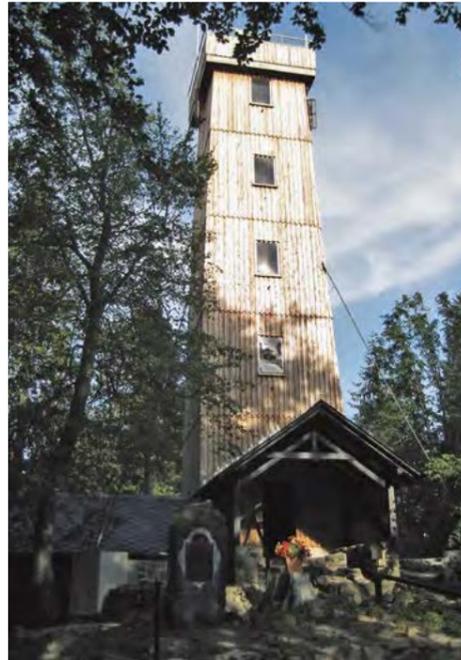
Gemeinde Steinberg ... Naturparadies Vogtland



Fotos: Gemeindeverwaltung Steinberg

Die Gemeinde Steinberg besteht aus den drei Ortsteilen Rothenkirchen, Wernesgrün und Wildenau. Das Rathaus befindet sich in Rothenkirchen direkt am Bahnhof der ehemaligen Schmalspurbahn nach Carlsfeld. Der Ort liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung eingebettet zwischen dem 659 m hohen Steinberg und dem 795 m hohen Kuhberg. Beide Gipfel verfügen über ein Berggasthaus mit Aussichtsturm und sind daher beliebte Ziele für Wanderungen. Durch Steinberg verläuft auch der Vogtland-Panoramaweg. Wernesgrün ist überregional bekannt durch seine Brauerei und den historischen Brauerei-Gutshof als Austragungsort zahlreicher Volksmusikveranstaltungen. Darüber hinaus bietet die Wernesgrüner Brauerei geführte Brauereibesichtigungen an.

Kontakt:
Gemeindeverwaltung Steinberg
Am Bahnhof 3
08237 Steinberg/OT Rothenkirchen
Tel.: 037462 6710
E-Mail: rathaus@gde-steinberg.de
Internet: www.gemeinde-steinberg.de



Gemeinde Muldenhammer
... Das Vogtland von seiner schönsten Seite



Fotos: Gemeinde Muldenhammer

Die Gemeinde Muldenhammer liegt idyllisch inmitten des Naturparks Erzgebirge-Vogtland, an der Grenze zu Tschechien. Ein breites touristisches Angebot, z. B. die Deutsche Raumfahrtausstellung im Ortsteil Morgenröthe-Rautenkranz, der Ortsteil Schneckenstein mit dem Besucherbergwerk „Grube Tannenberg“ und dem einzigen Topasfelsen Europas sowie das Internationale Schlittenhunderennen in Hammerbrücke locken jährlich Tausende Besucher in unsere Gemeinde. Besonders die landschaftlich reizvolle Gegend mit ausgedehnten Wäldern, Flusstälern, Mooren und steilen Berghängen macht unsere Region zu einem Eldorado für Wander- und Naturfreunde.

Termine und Veranstaltungen:
Informationen zu aktuellen Veranstaltungen finden Sie online unter www.freizeitkalender.eu

Kontakt:
Tourist-Information Muldenhammer
(im Herrenhaus in Tannenbergsthal)
Klingenthaler Straße 29
08262 Muldenhammer/OT Tannenbergsthal
Tel.: 037465 402825
Fax: 037465 402821
E-Mail: tourist-info@gemeinde-muldenhammer.de
Internet: www.muldenhammer.com

Ferienwohnung Historischer Bahnhof Hammerbrücke ... Gastlichkeit und Eisenbahnromantik



Fotos: Thomas Particke

Inmitten der idyllischen Landschaft des oberen Muldentales liegt im ehemaligen Bahnhof Hammerbrücke die geräumige 3-Sterne-Ferienwohnung. Auf 120 Quadratmetern finden Sie in der stilvollen Wohnung im 1. Obergeschoss ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer, eine voll ausgestattete Küche, ein Bad und separates WC sowie zwei weitere optional nutzbare Schlafzimmer mit je 2 Betten, so dass bis zu sechs Personen einen komfortablen Aufenthalt finden. Eine weitere Ferienwohnung im Erdgeschoss bietet 2 Gästen Platz. Auch hier ist wie im gesamten Haus eine entsprechende Aufbettung möglich. Neben dem Haus befinden sich eine Grillecke und ein weiterer Wohnwagenstellplatz. Ideal ist die ruhig gelegene Ferienwohnung für Familien mit Kindern.

Ob Aktivurlaub oder kulturelle Entdeckungen, sowohl das Vogtland als auch das Westergebirge lassen sich vielseitig erkunden. So verläuft der Kammweg Erzgebirge-Vogtland, der im Winter als Kammloipe genutzt werden kann, nicht weit entfernt. An ausgewählten Wochenenden hält vor der Haustür der Wernesgrüner Schienenexpress. Mit dem touris-



tischen Eisenbahnangebot können Sie in der Sommersaison in offenen Wagen das obere Muldental entdecken, so ist auch die bekannte Deutsche Raumfahrtausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz bequem mit dieser Bahn erreichbar.

Kontakt:
Thomas Particke
Am Bahnhof 1
08262 Muldenhammer OT Hammerbrücke
Tel.: 0170 3467386
E-Mail: direktion@schalterhalle.de
Internet: www.schalterhalle.de

Vogtländischer Eisenbahnverein Adorf e.V.
... Bahnbetriebswerk Adorf (Vogtl.)



Foto: Heiko Schmitt

Der Vogtländische Eisenbahnverein Adorf (Vogtl) e.V. erhält und betreibt seit 1995 in ehrenamtlicher Tätigkeit die Anlagen des historischen Bahnbetriebswerks Adorf. Es ist heute das einzige weitestgehendst erhaltene Bahnbetriebswerk im Vogtland. Das Herzstück des Bahnbetriebswerkes aus dem Jahr 1909 ist der 12-ständige Ringlokschuppen mit seiner 20 m langen Drehscheibe. Die Bahnanlage des Betriebswerkes liegt an der Stecke Richtung Plauen etwa einen Kilometer vom Bahnhof Adorf entfernt und ist mit ihm über eine etwa 1 km lange Anschlussbahn verbunden. Der Verein erhält und pflegt neben den baulichen Anlagen und vielen eigenen Fahrzeugen die Dampflokomotive 86 607 des Verkehrsmuseums Dresden. Seit dem Jahr 2005 haben die historischen Triebwagen (BR 771/772) der Eisenbahnsotalgie Vogtland hier eine Heimat gefunden.

Kontakt:
Vogtländischer Eisenbahnverein Adorf (Vogtl) e.V.
Am Kaltenbach 17
08626 Adorf
Tel.: 015161478108
E-Mail: info@bwadorf.de
Internet: www.bwadorf.de

Förderverein Obervogtländische Eisenbahn e.V.
... Zwotental – Markneukirchen – Adorf (Vogtl.)



Foto: Steffen Poeschmann

Der Musikwinkel-Express besteht aus einem Triebwagen der DR-Baureihe 772. Er führt Sie auf der Musikwinkelbahn Adorf (Vogtl) – Zwotental mitten ins Oberland hinein. Die etwa 12 km lange Strecke überwindet einen Höhenunterschied von 229 Metern und weist eine maximale Steigung von 22 % auf. Wie es sich gehört, werden die Fahrten durch heimische Musikanten begleitet. Als rollendes Schaufenster des Musikwinkels erleben Sie im Musikwinkel-Express die ganze Vielseitigkeit der Region. Alles ist authentisch, alles ist echt. Beim Zwischenhalt in Gunzen können Sie die historische Wartehalle besichtigen und sich bei einem kleinen Imbissangebot stärken. In Adorf haben Sie jeweils Anschluss zu den Zügen der RB-Linie 2 von und nach Plauen sowie Bad Brambach/Eger. Sie können die Fahrten ideal mit einer Wanderung mit der Familie, mit Freunden oder als Verein kombinieren. Den Fahrplan sowie weitere Informationen rund um den Musikwinkel-Express finden Sie auf www.oveb.de.

Kontakt:
Förderverein Obervogtländische Eisenbahn e.V. (OVEB)
Zwotental – Markneukirchen – Adorf (Vogtl)
Breitenfelder Straße 2a
08261 Schöneck/Vogtl. OT Gunzen
Tel.: 0174 3103755
E-Mail: post@oveb.de • Internet: www.oveb.de

Mülsengrundbahn/Niedermülsen
... Reliquien einer kleinen Bahn



Foto: AK Mülsengrundbahn

Förderverein Brückenbergbahn e.V.
... Brückenberg-Kohlenbahn Zwickau



Foto: FV Brückenbergbahn e.V./Heiko Schmidt

Eisenbahntradition Zwickau
... Traditionspflege der Eisenbahn



Foto: Eisenbahntradition Zwickau

Kuhbergbaude/Netzschkau
... Vogtländische Gastlichkeit erleben

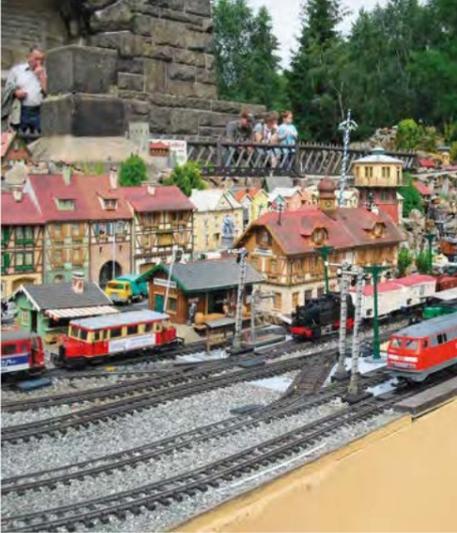


Foto: Gaststätte „Kuhbergbaude“ Inh. Christian Müller

Parkeisenbahn und Freizeitanlage Syratl Plauen
... Unter Fahrdraht auf kleiner Spur



Fotos: Freizeitanlage Syratl Plauen

Eisenbahnnostalgie Vogtland
... Im historischen Triebwagen auf Tour

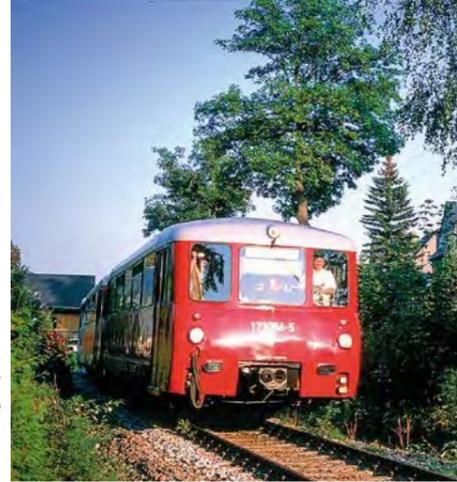


Foto: Andreas Klippmann

Wisentatalbahn Schönberg – Schleiz
... und weiter ans Thüringer Meer



Foto: Wisentatalbahn e.V./Steffen Pötzscher

Der Erhalt der verbliebenen Sachzeugen der Mülsengrundbahn (Mosel – Ortmannsdorf 1885 – 1951) ist das Ziel der Mitglieder des Arbeitskreises Mülsengrundbahn im Verein für Ortsgeschichte und Brauchtumpflege Mülsen St. Micheln e.V. Neben den originalen Wartehallen in Mülsen St. Micheln und Stangendorf gehört besonders der am ehemaligen Haltepunkt Niedermülsen stehende Traglastenwagen (KB4tr 970-492) zu den wertvollen Objekten. Nach der Restaurierung kann im Wagen die Geschichte der 1951 eingestellten Bahn Mosel – Ortmannsdorf dargestellt werden. Aber auch eine Bahndammwanderung in Richtung Mosel oder Ortmannsdorf könnte hier starten.

Seit 2008 bemüht sich der Förderverein Brückenbergbahn e.V. um den Erhalt der letzten Kohlebahn im Zwickauer Steinkohlenrevier. Sie wurde im September 1872 eröffnet und bis 1998 als Industriebahn betrieben. Zentraler Punkt der Strecke ist der Sammelbahnhof Pöhlau, von wo aus es zu den Schächten, dem Plattenwerk und dem Kohlekraftwerk ging. Seit dem Jahre 2012 führt der Verein regelmäßig Fahrten auf der heute unter Denkmalschutz stehenden Strecke durch. Dafür wurden und werden die vorhandenen Gleise Stück für Stück wieder in Betrieb genommen. Außerhalb der öffentlichen Fahrtage bieten wir Fahrten für Geburtstage, Betriebsausflüge, Feiern oder zu anderen Anlässen an. Bei den bestellten Fahrten kann unser Schweizer Wagen als Raum mit gebucht werden.

Seit 1979 gibt es die heutige Bahnsozialwerkgruppe „Eisenbahntradition“ Zwickau innerhalb der Stiftungsfamilie BSW & EWH. Die Traditionspflege der Eisenbahn begann mit der Dampflok 50 849 und dem Zwickauer Traditionszug. Nach Umstrukturierung wurde eine umfangreiche historische Sammlung von Eisenbahnuniformen, Ausrüstungsgegenständen und Schriften aufgebaut. Besonders die Sammlung des Eisenbahnfreundes Holger Böttcher über die Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen bereichert unsere Ausstellungen auf Eisenbahnfesten. Die Sammlung kann nach telefonischer Anmeldung besichtigt werden.

Vogtländische Gastlichkeit bekommen Sie bei einem Besuch der Gaststätte „Kuhbergbaude“ im Netzschkauer Ortsteil Brockau geboten. Auf der höchsten Erhebung im nördlichen Vogtland erwartet Sie eine stilvolle Einkehr mit saisonspezifischen Spezialitäten für bis zu 100 Gäste. Gleich neben dem Gasthaus bietet der 21 m hohe Kuhbergturm beeindruckende Panoramablicke. Ein Spielplatz erwartet die jüngsten Gäste. Für Eisenbahnfreunde sind die beiden riesigen Gartenbahnen mit der Nachbildung der Göltzschtalbrücke ein besonderer Blickfang. Verbinden Sie einen Besuch des Kuhbergs mit einer Wanderung durch die reizvolle Umgebung, am Kuhberg lädt ein Naturlehrpfad zum Entdecken ein.

Veranstaltungstipp:
• **jeweils im Mai:** Besichtigung des teilrenovierten Wagens anlässlich des autofreien „Radlersonntages“ in 08132 Mülsen/OT.Niedermülsen, Berthelsdorfer Straße (weitere Informationen siehe Internet: www.muelsengrundbahn.de)
Kontakt:
Verein für Ortsgeschichte und Brauchtumpflege e.V. Mülsen St. Micheln – Arbeitskreis Mülsengrundbahn
Stephan Klose
Herbert-Heft-Straße 15 • 08132 Mülsen
Tel.: 037604 709741
E-Mail: stephan_klose@freenet.de
Internet: www.muelsengrundbahn.de

Kontakt:
Förderverein Brückenbergbahn e.V.
Cainsdorfer Bergstraße 7
08064 Zwickau
Tel.: 0375 60689820
E-Mail: info@brueckenbergbahn.de
Internet: www.brueckenbergbahn.de

Kontakt:
Eisenbahntradition Zwickau
Postfach 200 234
08002 Zwickau / Sachsen
Büro: Horchstraße 2
08058 Zwickau
Dienstag 14 – 17 Uhr
Tel.: 0375 44796981
01590 6030569
E-Mail: Eisenbahntradition_Zwickau@t-online.de

Kontakt:
Gaststätte „Kuhbergbaude“
Inhaber: Christian Müller
Kuhbergbaude 1
08491 Netzschkau OT Brockau
Tel./Fax: 03765 34125
E-Mail: kuhbergbaude@t-online.de
Internet: www.kuhberg-netzschkau.de

Öffnungszeiten 2. April – 30. Oktober 2022:
Mittwoch – Freitag: 14 – 18 Uhr
• Juni/Juli/August
Sa/So/Feiertag 10 – 19 Uhr
• April/Mai/September/Oktober
Sa/So/Feiertag 13 – 18 Uhr
In den Sommerschulferien in Sachsen tägl. ab 10 Uhr geöffnet

Kontakt:
Freizeitanlage Syratl Plauen
Hainstraße 10 • 08523 Plauen
Tel.: 03741 422861 • Fax: 03741 482600
E-Mail: freizeitanlageplauen@web.de
Internet: www.freizeitanlageplauen.de

Die Eisenbahnnostalgie Vogtland hat sich seit 2005 der Aufarbeitung, der Unterhaltung und dem Betrieb von Leichtverbrennungstriebwagen (LVT) der Baureihe 171/172 der ehemaligen Deutschen Reichsbahn verschrieben. Ob „Ferkeltaxe“ oder „Blutblase“, der Volksmund gab den markanten Fahrzeugen, welche als Retter zahlreicher Nebenbahnen galten, viele Namen. Sie sind heute selbst ein Stück Eisenbahngeschichte. Die Fahrzeuge der Eisenbahnnostalgie Vogtland sind im historischen Bahnbetriebswerk Adorf (Vogtl) stationiert. Sie kommen ganzjährig zu Sonderfahrten und an aus gesuchten Fahrtagen bei Kooperationspartner zum Einsatz. Die Triebwagen stehen auch für Ihre Firmenfahrten oder privaten Charterfahrten zur Verfügung.

Kontakt:
Eisenbahnnostalgie Vogtland
Herr Pester
Irfersgrüner Bahnhofstraße 17
08485 Irfersgrün/Lengenfeld
Tel.: 037606 33035
Fax: 037606 2788
E-Mail: service@eisenbahnnostalgie-vogtland.de
Internet: www.eisenbahnnostalgie-vogtland.de

Seit Dezember 2011 rollen wieder regelmäßig Ausflugszüge im wunderschönen Tal der Wisenta. Der Schleizer Schienenomnibuszug aus zwei Triebwagen und einem Steuerwagen ist das Markenzeichen der Eisenbahn nach Schleiz. Die modernisierten Fahrzeuge vereinen nostalgisches Empfinden und neuzeitlichen Komfort zu einem besonderen Reiseerlebnis. Sie sind im historischen Schleizer Betriebshof beheimatet und fahren als Sonderzüge auch in andere Regionen. Die Wisentatalbahn erfüllt in Verbindung mit den Anschlüssen der Kombus GmbH und dem weiterführenden Rad- und Wanderwegenetz die traditionelle Aufgabe der Eisenbahn in die Tourismusregion Thüringer Meer.

Verkehrstage:
Jahresfahrplan, Sonderzüge und Tagesfahrten in andere Regionen siehe www.wisentatalbahn.de
Kontakt – Fahrplanauskunft, Reservierungen, Sonderzugbestellungen:
Förderverein Wisentatalbahn e.V.
Hauptstraße 6
07919 Mühltröfz
Tel.: 0170 1863816 und 0160 91058223
Fax: 036645 355560
E-Mail: info@wisentatalbahn.de
Internet: www.wisentatalbahn.de



Auf Entdeckungstour im Elstertal unterwegs. Touren mit Bahn und per Rad lassen sich entlang der Elstertalbahn gut kombinieren. Foto: Archiv Tourismusverband Vogtland e.V./Christoph Beer



Foto: Rügensche BäderBahn

Seit über einhundert Jahren durchziehen Eisenbahnlinien auf verschiedenen Spurweiten Deutschlands größte Insel, das Naturparadies Rügen. Die Rügensch Kleinbahnen leisteten einen großen Beitrag zum wirtschaftlichen Aufschwung in den entstehenden Ostseebädern um 1900. Geblieben ist bis heute von dem einst ausgedehnten Schmalspurbahnnetz der Insel die Rügensche BäderBahn, der „Rasende Roland“. Sie fährt täglich dampfbetrieben zwischen Putbus und Göhren – seit 2008 unter Führung der in Jöhstadt im Erzgebirge ansässigen Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH (PRESS).

Seit mehr als 125 Jahren können die Fahrgäste auf der 24 km langen und reichlich einstündigen Fahrt den landschaftlich reizvollen Südosten der Insel erleben. Der Zug verbindet dabei in beschaulicher Fahrt das ehemalige Residenzstädtchen Putbus mit den Ostseebädern Binz, Sellin, Baabe und Göhren. Aber auch die vielen kleinen Unterwegsstationen laden zum Ausstieg ein, nicht nur der Haltepunkt am bekannten Jagdschloss inmitten der Granitz. Auf dem 2,6 km langen Dreischienengleis zwischen Putbus und Lauterbach Mole fahren hingegen nur im Sommer zusätzlich zur regelspurigen Anbindung von/nach

Bergen auch Schmalspurzüge. Zur Hauptsaison fahren täglich drei Dampfzugumläufe, in der übrigen Zeit sind es zwei. Basis für den Betrieb der Schmalspurbahn sind neun Dampfloks, zwei Dieselloks, zahlreiche Personen- und Gepäckwagen sowie diverse Güterwagen. Für touristische Zwecke ergänzen den RÜBB-Fahrzeugpark zwei bewirtschaftete Speisewagen, die in den Regenzügen zum Einsatz kommen. In den Sommermonaten wird in allen Zügen je ein offener Aussichtswagen eingesetzt. Ein historischer Traditionszug steht auf Wunsch für Sonderzugfahrten zur Verfügung. Seit dem 13. De-

zember 2009 gehört auch ein moderner Triebwagen der Bauart Regio-Shuttle RS1 mit zum Unternehmensverbund der PRESS, der auf der Regelspurbahn Bergen auf Rügen – Lauterbach Mole pendelt und ab der Inselhauptstadt Bergen die Verbindung zum „Rasenden Roland“ herstellt. Neben attraktiven familien- und gruppenfreundlichen Tarifangeboten, Mehrfahrten sowie Zeitkarten steht auch die saisonal erhältliche Kombiticket-Familie für besondere Touren auf Schienen und Wasser zur Verfügung. Es werden alternativ mehrere Touren mit einer Schiffsfahrt zwischen Lauterbach und



Foto: Rügensche BäderBahn/Matthias Kley

Angebote: Führerstandsmitfahrten

Mitfahrten auf dem Führerstand einer Dampflokomotive sind buchbar für unterschiedliche Relationen für Erwachsene und Kinder ab 14 Jahren bzw. Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren im Beisein eines Erwachsenen. Das Tragen von festem Schuhwerk sowie dunkler, langer Kleidung wird empfohlen. Eine vorherige Anmeldung über Tel.: 038301 884012 (Mo – Fr, 8 – 18 Uhr) sowie E-Mail: ruegen@pressnitztalbahn.com ist erforderlich.

Sonderwagen/Charterfahrten

Für die Ausgestaltung Ihrer Events, Familien-, Vereins- oder Firmenfeiern bietet die Rügensche BäderBahn die Möglichkeit der Anmietung von Sonderwagen oder kompletten Zuggarnituren. Egal, ob Traditions-, Salon- oder Speisewagen für eine besondere Zugfahrt oder einen Tagesausflug im eigenen Sonderzug, um den herum Sie Ihr eigenes Programm gestalten können, die Rügensche BäderBahn erstellt Ihnen hierzu gern ein passendes Angebot. Tel.: 038301 884012 (Mo – Fr, 8 – 18 Uhr) oder per E-Mail: ruegen@pressnitztalbahn.com.

Dampf bis in die Nacht

In den Monaten Juni, Juli und August verkehren die Dampfzüge der RÜBB täglich bis tief in die Nacht. Der letzte Zug kommt dann jeweils erst gegen halb zwölf in Göhren an. Zuvor können Sie die Fahrt durch die Buchenwälder der Granitz in Dunkelheit und bei mystischen Mondschein genießen, am besten im offenen Aussichtswagen.

Baabe (Partner: Weiße Flotte) sowie verschiedene Touren mit einer Schiffsfahrt im Bereich der Seebäder Göhren, Sellin bzw. Binz (Partner: Adler-Schiffe) angeboten. Dank der unkomplizierten Fahrradmitnahme lässt sich die Bahnfahrt auch mit einer Radtour durch die reizvolle Umgebung der Strecke verbinden, es gibt ein gut ausgebaut Radwegenetz. Im Bahnhof Putbus besteht Anschluss an die Welt der großen Eisenbahn. Zu ausgewählten Terminen findet im Kontext regionaler Veranstaltungen ein historischer Fahrzeugeinsatz im Plandienst statt. Lokbespannte DR-Züge oder das klassische Ferkeltaxi laden zur Zeitreise ein und runden die Auswahl an Erlebnissen für Eisenbahnfreunde ab. Der „Klassiker“ schlechthin ist dabei das große Bahnhofsfest in Putbus, das von PRESS und RÜBB gemeinsam meist im Frühjahr veranstaltet wird. Dorthin kommt regelmäßig auch ein historischer Dampf-Schnellzug aus Leipzig und Berlin zu Besuch. Mehr zu den Sonderfahrtangeboten der PRESS erfahren Sie unter www.expresszugreisen.de.

Kontakt:

Rügensche BäderBahn „Rasender Roland“
Bahnhofstraße 14 • 18581 Putbus
Tel.: 038301 884012
Fax: 038301 88409
E-Mail: ruegen@pressnitztalbahn.com
Internet: www.ruegensche-baederbahn.de



Foto: Rügensche BäderBahn/Holger Drosdeck



Der Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen (VDMT) ist seit mehr als 25 Jahren die bundesweite Interessenvertretung historischer Eisenbahnen. Als der Verband 1993 gegründet wurde, war die Notwendigkeit einer solchen Institution bereits mehr als deutlich: Es ging nicht mehr nur darum, historische Fahrzeuge zu sammeln und publikumswirksam fahren zu lassen. Es verlangten anderthalb Jahrzehnte nach dem Dampflokverbot bei der DB die Ansprüche der Fahrgäste, der Mitarbeiter und der Aufsichtsorgane geradezu nach einer gebündel-

ten Vertretung der Interessen von Museums- und Touristikbahnen. Der VDMT verzeichnet heute mehr als 110 Mitglieder aus ganz Deutschland, vor allem aus den alten Bundesländern. Zu den Gründungsmitgliedern Traditionsbahn Radebeul, Preßnitztalbahn und Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde sind aus den neuen Ländern inzwischen u. a. die Harzer Schmalspurbahnen und die Mecklenburgische Bäderbahn Molln hinzugekommen. Es könnten aus dem Osten aber noch mehr werden, denn die Vorteile für VDMT-Mitglieder liegen



auf der Hand: In einer Zeit, in der die Anforderungen an den Betrieb einer Museumseisenbahn stetig steigen und die Rahmenbedingungen nur mit Hilfe effektiver Lobbyarbeit erhalten werden können, erweist sich der deutsche Dachverband als ein überaus nützliches Bindeglied zwischen den Institutionen, die Vorschriften und Gesetze machen, und den ihnen unterworfenen historischen Eisenbahnen. Museumseisenbahnen begeistern: als rollende technische Denkmale die Fahrgäste, als historische Objekte die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Techniker und als touristische Attraktionen die Freizeit- und Touristikindustrie. Sie in ihrem Bestreben nach den bestmöglichen Betriebsbedingungen zu unterstützen, ist eine der vornehmlichsten Aufgaben des VDMT. Nicht nur Museums- und Touristikbahnen sowie Eisenbahnmuseen können Mitglied im VDMT werden, der Verband ist auch offen für Werkstätten, Ingenieurbüros, Verlage oder Einzelpersonen, die sich dem Museumsbahngedanken in irgendeiner Weise verbunden fühlen.



Fotos: Ingrid Schütte/VDMT

Kontakt:
Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen e.V.
Wiesenstraße 40
79227 Schallstadt
E-Mail: vdmtd@vdmtd.de
Internet: www.vdmtd.de

modell hobby Spiel

Kreative Köpfe und geschickte Tüftler aufgepasst: Vom 30. September bis 2. Oktober 2022 öffnet die Leipziger Messe modell-hobby-spiel. Im Gepäck: Inspirierende Ideen aus dem Kreativatelier, unterhaltsame Spielneuheiten, actiongeladene Funsportvorführungen, detailgetreue Modellbauwelten und faszinierende technische Angebote.

Wer die modell-hobby-spiel besucht, nimmt nicht nur einen Koffer voller neuer Ideen, sondern sicherlich auch ein neues Lieblingsstück mit nach Hause. Kreativworkshops laden dazu ein, Weihnachtsdeko zu gestalten oder eine Puppe mit den eigenen Händen zu erschaffen. Das entsprechende Bastelmaterial kann dann natürlich an den zahlreichen Kreativständen gekauft werden. In der Spielewelt können Besucher sich an einem der zahlreichen Tische niederlassen und durch die Neuheiten des Jahres spielen – Anleitung inklusive. Hoch hinaus geht es im Funsport-Bereich: Auf einer eigens für die Messe gebauten Rampe zeigen BMX-Fahrer und Skateboarder ihre beeindruckenden Kunststücke. Schon beim Zuschauen schlägt da so manches Herz höher. Entdeckungen zu Lande, zu Wasser und in der Luft bietet die Modellbauwelt – mit großen Eisenbahnplatten, einem riesigen Truck-Parcours, einem eigenen Wasserbecken und natürlich jeder Menge Produktneuheiten der Aussteller. Für technische Raffinesse in der Modellbauwelt

Kontakt:
Leipziger Messe GmbH
Messe-Allee 1
04356 Leipzig
Postfach 100 720 • 04007 Leipzig
Tel.: 0341 6788254 • Fax: 0341 6787292
E-Mail: info@modell-hobby-spiel.de
Internet: www.modell-hobby-spiel.de



sorgt die Tekkie-Area. In Workshops lernen Besucher hier Grundlagen der Robotik kennen sowie technische Anwendungsmöglichkeiten im Modellbau. Die ganze Welt der Eisenbahn zeigt der Stand der DAMPFBahn-ROUTE. Auf der Großpräsentation wird nicht nur eine Original-Lok präsentiert, sondern können Besucher auch Modellbahnwelten entdecken und in touristischen Angeboten für eine Reise mit der Bahn stöbern.

Messetermin 2022:
30. September bis 2. Oktober 2022
Alle Infos unter www.modell-hobby-spiel.de



Fotos: Leipziger Messe GmbH/Joerg Singer



tenden Modellbau- und Modellbahnmessen in anderen Bundesländern: auf der Faszination Modellbahn in Mannheim, der INTERMODELBAU in Dortmund, bei der Faszination Modellbau Friedrichshafen und im jährlichen Wechsel bei der IMA und Faszination Modellbau Friedrichshafen oder der IMA mit den Märklintagen in Göppingen. Eine intensive Jugendarbeit liegt uns am Herzen. Die findet natürlich vor Ort in all unseren Vereinen statt. Auf den meisten Messen und Ausstellungen bieten wir interessierten Nachwuchs-



wir sind uns grün
BDEF **SMV**
 gemeinsam für unser hobby

bastlern mit unserem Junior College Europa® (JCE) die Möglichkeit, sich mit vielen Themen rund um das Hobby Modelleisenbahn und Eisenbahn auseinanderzusetzen. Unsere Botschafter in den Regionen sind unsere Mitgliedsvereine – einer bestimmt auch in Ihrer Nähe. Einen Überblick über unsere Vereine mit den Ansprechpartnern und deren Veranstaltungen finden Sie auf unseren Homepages www.bdef.de und www.smv-aktuell.de. Wir vertreten gemeinsam bereits heute rund 14.000 Eisenbahn- und Modellbahn-Fans als Mitglieder. Uns angeschlossen sind mehr als 400 Vereine, die bedeutenden Hersteller von Modellbahnen, Material und Zubehör als fördernde Mitglieder sowie mehr als 100 Einzelmitglieder. Der BDEF ist damit der größte Verband von Eisenbahnfreunden in Europa. Die SMV verbindet – trotz des Wortes Sächsisch im Namen – die Arbeit der meisten ostdeutschen Modellbahn- und Eisenbahnvereine. Gemeinsam „sind wir uns grün“ und arbeiten an der Zukunft unseres Hobbys. Der BDEF hält jährlich ab dem Himmelfahrtstag seinen Verbandstag mit Delegiertenversammlung ab. Das erlebnisreiche Begleitprogramm

ist eines der umfangreichsten Eisenbahnfeste mit interessanten, oft einmaligen Programmpunkten sowie Fahrten in die nähere und weitere Umgebung, die die Verkehrssituation am Tagungsort und interessanten Orten der Umgebung zum Ziel haben. An diesen Fahrten können auch Nichtmitglieder teilnehmen. Die nächsten Veranstaltungen finden 2022 in München und 2023 in Görlitz statt. Selbstverständlich publizieren BDEF und SMV ihre Arbeit. Das „BDEF-Jahrbuch“ erscheint zum Beginn des Verbandstages und berichtet über die Geschichte des Tagungsortes, die dortige Verkehrssituation im Nah- und Fernverkehr sowie über die vorgesehenen Ausflugsziele. Es ist gleichzeitig ein Nachschlagewerk über den Verband und seine Organe, über die Vereine und die fördernden Mitglieder. Der „BDEF-Report“ erscheint als gemeinsame Verbandszeitschrift von BDEF und SMV vierteljährlich mit einem Umfang von bis zu 64 Seiten und berichtet über Ereignisse aus den Mitgliedsvereinen, über die Eisenbahn und die Modellwelt sowie die großen Messen. Als Verbandsorgan fungiert zusätzlich die Zeitschrift „Modelleisenbahner“, in der – wie auch in der „MIBA“ und dem



„Eisenbahn-Magazin“ – die Termine aller Publikumsveranstaltungen der angeschlossenen Vereine zeitgerecht veröffentlicht werden. Selbstverständlich sind beide Verbände auch bei Facebook vertreten. Schauen Sie dort oder auf unseren Internetseiten vorbei und informieren Sie sich über die Arbeit der beiden Verbände und der vielen Mitglieder vor Ort.



Foto SMV/Fotograf: Tom Tripke

Information:

Über das Verbandsleben informieren wir auch in den jährlichen vier Ausgaben des BDEF Report. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unser Presseferat.

Mitgliedschaft:

Über eine Mitgliedschaft im BDEF, Aktivitäten unserer Vereine und von den Vereinen geplante Ausstellungen informieren wir Sie im Internet.

Kontakt:

Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V.
 Geschäftsstelle
 Manfred Bachmann
 Spittelmäherweg 9
 87600 Kaufbeuren
 Tel.: 08341 65081
 E-Mail: bdef@bdef.de und pressereferat@bdef.de
 Internet: www.bdef.de



Kontakt SMV:

Sächsische Modellbahner-Vereinigung e.V.
 Dr.-Külz-Strasse 4
 01445 Radebeul
 Tel.: 01520 4579003
 Fax: 0351 8737695
 Ansprechpartner:
 Jürgen Krüger (Geschäftsführer)
 Mirko Caspar (Vorsitzender)
 E-Mail: kontakt@smv-aktuell.de
 Internet: www.smv-aktuell.de



BDEF und SMV sind Mitglied im europäischen Dachverband



Museum Frey/Seiffhennersdorf
 ... Eisenbahn im Umgebendehaus



Foto: Eisenbahnmuseum Seiffhennersdorf

Angefangen hat es mit einer großen privaten Eisenbahn- und Modellbahnsammlung der Seiffhennersdorfer Familie Frey, welche seit sechs Jahrzehnten stetig gewachsen ist und seit einigen Jahren in einem Oberlausitzer Umgebendehaus der Öffentlichkeit zugänglich präsentiert wird. Zu den einzigartigen Ausstellungsstücken gehören Exponate aus früheren Tagen des örtlichen Bahnhofs, darunter historische Stellwerkstechnik. Eine Blechspielzeugsammlung und eine liebevoll gestaltete Modellbahnanlage nach Vorbildern der nahegelegenen Zittauer Schmalspurbahn zählen ebenso zu den Ausstellungsstücken. Im Außenbereich erwartet den Besucher eine liebevoll angelegte Gartenbahnanlage. Inzwischen fertigt Wolfgang Frey Kleinserien überwiegend sächsischer Modelle im Maßstab 1:22,5 in Baugröße II, IIm und IIe. Unter Gartenbahnern bekannt sind die sächs. IK Nr. 54, der Zittauer VT 137 322 sowie Wagenmodelle nach sächsischen Vorbildern.

Öffnungstage 2022

Eisenbahnmuseum Seiffhennersdorf:
 Von Mai bis Oktober jeden 2. Samstag im Monat von 10 – 12 und 14 – 17 Uhr

Kontakt:

Modellbau Frey/Eisenbahnmuseum Seiffhennersdorf
 Wolfgang Frey
 Arno-Förster-Straße 6 • 02782 Seiffhennersdorf
 Tel.: 03586 404825
 E-Mail: eisenbahn-fleischer@web.de
 Internet: www.eisenbahn-fleischer.de

TILLIG Modellbahnen/Sebnitz ... Das Museum in der TILLIG Modellbahn-Galerie lädt Sie ein!



Fotos: TILLIG Modellbahnen GmbH

Erkunden Sie im Modellbahn-Museum anhand von zahlreichen Schaustücken, Fotos, Dokumenten und liebevoll gestalteten Anlagen die Entwicklung von über 100 Jahren Modelleisenbahn. Doch das ist noch nicht alles: In der oberen Etage der Modellbahn-Galerie steht ein Schulungs- und Seminarraum zur Verfügung, in dem bereits Seminare für Modellbahnfreunde durchgeführt werden. Ebenso werden Ihnen hier zusätzlich regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen präsentiert, aktuell beispielsweise zum hochinteressanten Thema „Geschichte der Sebnitztalbahn“. Darüber hinaus haben Sie als Modellbahner auch die Möglichkeit, in unserem Ladengeschäft Modelle und Zubehör für Ihre eigene Sammlung zu erwerben.

Kontakt:

TILLIG Modellbahnen GmbH
 Modellbahn-Galerie
 Lange Straße 58-60
 01855 Sebnitz
 Tel.: 035971 90327 • Fax: 035971 90319
 E-Mail: info@tillig.com
 Internet: www.tillig.com
 Facebook: www.facebook.com/tilligbahn



Die Modellbahn-Galerie bietet den Kunden ganzjährig besondere TT-Modelle, die Galeriesondermodelle, an. Diese sind nur hier zu erwerben. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.tillig.com

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	10 – 17 Uhr
Samstag	10 – 16 Uhr
Sonntag (November, Dezember)	13 – 16 Uhr
Feiertage (3. Oktober, Reformationstag, Buß- und Bettag)	13 – 16 Uhr

Die Modellbahn-Galerie bleibt an den folgenden Tagen geschlossen: 1. Januar, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Pfingstmontag, Christi Himmelfahrt, 24. bis 26. Dezember und 31. Dezember, sonntags (Januar bis Oktober)



Seit 2007 gehört die Marke LGB (Lehmann-Groß-Bahn) mit Modellen im Maßstab 1:22,5 zum Programm des Hauses Märklin. Mit einer mehr als 150-jährigen Firmengeschichte steht Märklin für Tradition, Qualität, stetige Innovationen und Produkte von Weltruf. Im Märklineum in Göppingen können in einer beeindruckenden Präsentation Meilensteine der Firmengeschichte erlebt werden.

Neu bei LGB – die VII K. Lange haben die Modellbahnfreunde auf diese Lok gewartet, im Sommer 2021 wurde sie vorgestellt – die sächsische VII K mit der Betriebsnummer 99 731, deren großes Vorbild heute noch bei der Zittauer Schmalspurbahn im Einsatz ist. Das Modell ist in gewohnter LGB-Qualität gefertigt, ist ausgerüstet mit zwei leistungsstarken beige gelagerten Bühler-Motoren, einem mfx/DCC-Decoder mit vielen Licht- und Soundfunk-

tionen wie Spitzenlicht, Feuerbüchsenbeleuchtung, Führerstandsbeleuchtung und vielem mehr. Der eingebaute Rauchgenerator erzeugt – wie das Original – Dampfstöße synchron zur Bewegung der Treibräder. Passend zur 51 cm langen Lok gibt es zwei Modelle von Personenzugwagen der Zittauer Schmalspurbahn, die neben den neu angefertigten – für diese Bahn heute typischen – Übersetzfenstern auch eine komplette Inneneinrichtung aufweisen.

Die LGB-Modelle der Lok und der Wagen (Artikel 21480, 36356 und 36357) geben die Originale aus Sachsen im Modell wieder. Bemerkenswert sind die originalgetreue Lackierung und Beschriftung.

Auch für die Zukunft sind weitere schöne Modelle aus Sachsen in Vorbereitung, lassen Sie sich überraschen ...

• Internationale Modellbahnausstellung und Märklintage

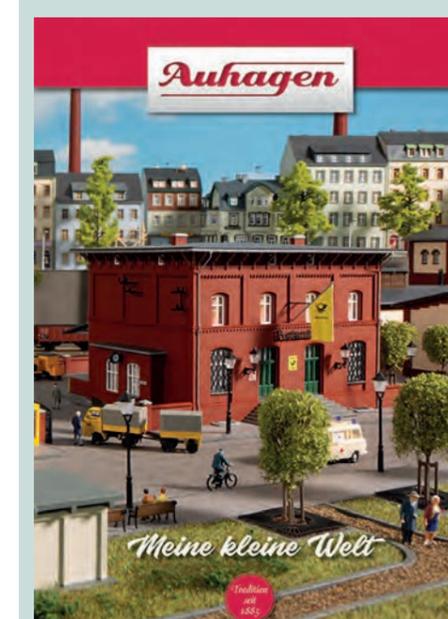
Im Jahr 2023 und jeweils in den darauffolgenden ungeraden Jahren findet im Herbst die Internationale Modellbahnausstellung gemeinsam mit den Märklintagen statt. Bei dieser Veranstaltung erwartet den Besuch eine große Vielfalt an Eisenbahnen im Vorbild und Modell. Weitere Informationen: www.maerklin.de



Kontakt:
Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Straße 55 – 57
73033 Göppingen
Tel.: 07161 6080
Fax: 07161 69820
Internet: www.maerklin.de
www.lgb.de

Märklineum
Reuschstraße 6
73033 Göppingen
Tel.: 07161 608289
Fax: 07161 608151

Fotos: Gebr. Märklin & Cie. GmbH



Auhagen-Shop
Ein Geschäftsbereich der Auhagen GmbH

Öffnungszeiten:
ganzjährig Mo – Fr 9 – 16 Uhr
Adventssamstage 9 – 12 Uhr
Am 24.12. und 31.12. geschlossen

Ausstellung zur Geschichte der Firma Auhagen
ganzjährig Mo – Fr 9 – 15 Uhr

An Brückentagen kann beides geschlossen sein, bitte vorher informieren.

Auhagen GmbH
OT Hüttengrund Nr. 25 – 09496 Marienberg
Tel.: 03735 668428
Fax: 03735 668429
E-Mail: post@auhagen-shop.de
Internet: www.auhagen-shop.de

**Vorbild und Modell:
Bahnhof Steinbach mit Wasserhaus**

Egal ob Sie zuerst den Auhagen-Shop mit Ausstellung oder die Preßnitztalbahn am Bahnhof Steinbach mit Wasserhaus besuchen, beides ist nicht weit voneinander entfernt.

Unser Modell, Art. 11 435 H0, ist für die Regelspur konzipiert, kann aber auch durch Sollbruchlinien für die Schmalspur genutzt werden. Der Wasserkran ist beweglich. Nasenuhr, Lampen, Briefkästen und Ausguss liegen bei, jedoch kein Bahnsteig. Das Gelände ist aus stabilem Karton in Lasercut-Technologie gefertigt.



Die Traditionsfirma Auhagen, die ihre Produkte 100 % Made in Germany am Gründungsstandort herstellt, ist über 130 Jahre alt. Ob exzellente Gebäudemodelle oder fantasievolles Landschaftsmaterial für die Modellbahn – Auhagen steht für Kreativität, begehrte Qualität und kundenorientierte Liefertreue zu fairen Preisen. Zurzeit bietet Auhagen ca. 900 Artikel in den Nenngrößen H0, TT und N in einem über 300-seitigen Katalog an. Er ist gegen 7,00 Euro Gebühr inklusive Porto (Inland) direkt erhält-

lich. Portokosten für das Ausland bitte anfragen. Jährlich wird das Sortiment um attraktive Neuheiten erweitert, auch das in Europa einzigartige „Auhagen-Baukastensystem“. Alle Auhagen-Bausätze werden im Shop aufgebaut präsentiert. Zum Bestaunen und Spielen sind Modellbahnanlagen ein besonderer Anziehungspunkt für Kinder. Auch Original-Eisenbahn-Raritäten aus vergangener Zeit können bewundert werden. Für alle, die sich für die Geschichte der Firma

Auhagen interessieren, wurde eine umfangreiche Ausstellung gestaltet. Hochqualifizierte, erfahrene Spezialisten mit viel Engagement können noch wesentlich mehr, als nur Bausatzteile fertigen! Das gilt nicht nur für das große Potenzial, das der Präzisions-Werkzeugbau und der Kunststoffspritzguss zu bieten haben. Mit Blick auf den Ursprung der Firma, eine Pappfabrik, werden solide Kartonagen entsprechend spezieller Kundenwünsche gefertigt.

Fotos: Auhagen GmbH

Modelleisenbahnen Grundkötter/Radebeul ... Die ganze Welt der Modelleisenbahnen



Foto: Modelleisenbahnen Grundkötter GmbH

Das Modellbahnfachgeschäft Grundkötter kann auf eine über sechzigjährige Tradition in Radebeul zurückblicken. Unweit des Bahnhofs Radebeul Ost erwartet das Traditionsgeschäft seine Kunden auf der Hauptstraße, der Flaniermeile des Stadtteils. Im vielseitigen Angebot des Geschäfts sind alle Nenngrößen von Spur Z bis Spur II zu finden, wobei ein Schwerpunkt auf Modellen der sächsischen Schmalspurbahn sowie des Nahverkehrs liegt. Dabei sind vor allem Erzeugnisse regionaler Firmen wie Beka, Technomodell/pmt, Hermann & Partner, Auhaugen, Tillig sowie PTM Präzisionstechnik & Modellbau GmbH im Sortiment vertreten. An entfernt wohnende Eisenbahnfreunde wird die Ware auf Wunsch auch zugesandt. Clubleistungen werden für die Firmen Tillig, Märklin, Trix und LGB angeboten. Reparaturen, ein kleines Angebot an Eisenbahnliteratur, Zeitschriften und DVDs runden die Palette des Ladens ab. Die Inhaber beraten Sie gern fachkundig und mit langjähriger Erfahrung rund ums

Modellbahn hobby. Vom Startset bis zur Landschaftsgestaltung im Modell helfen die Grundkötter bei allen Fragen rund um die kleinen Bahnen. Das engagierte Modellbahngeschäft ist außerdem Partner des Vereins Traditionsbahn Radebeul e.V. und unterstützt Kindereinrichtungen in Radebeul. Fahrkarten für die wenige Meter entfernt dampfende Löbnitzgrundbahn können gleich im Geschäft erworben werden.

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 9 – 19 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr

Kontakt:
Modelleisenbahnen Grundkötter GmbH
Hauptstraße 22
01445 Radebeul
Tel.: 0351 8308180
E-Mail: info@modellbahn-radebeul.de
Internet: www.modellbahn-radebeul.de

Modellmanufaktur Beckert/Annaberg-Buchholz ... Erzgebirge in Miniatur



Fotocollage: Modellmanufaktur Beckert

Die 2007 gegründete Modellmanufaktur Beckert fertigt ausschließlich regional typische Modelle, die originalgetreu und maßstabgerecht nach Vorbildern meist aus dem Erzgebirge und Südsachsen gestaltet sind. Außerdem haben wir Modelle des sächsischen Einheitsbaus, welche auf verschiedenen Strecken anzutreffen sind. Ebenso haben wir uns in Österreich auf der Mariazellerbahn für Sie umgesehen. Unsere Modelle sind aus doppelt kaschierter Pappe hergestellt, die von der Festigkeit einem dünnen Sperrholz entspricht. Die einzelnen Bögen sind lichtecht und wasserfest bedruckt und alle Öffnungen, wie Türen und Fenster sind bereits ausgestanzt. Die Böden und verschiedene Einzelteile sowie die Fenster sind gelasert. Sie erhalten bei uns Modelle in den Spuren H0, TT, N und Z für die Normal- und Schmalspurbahn. Wenn Sie Fragen zur Umsetzung haben oder Anregungen für Modelle, haben wir stets ein offenes Ohr für Sie.

Mit einem kräftigen „Fahrt frei“
Modellmanufaktur Beckert

Kontakt:
Modellmanufaktur Beckert
Elke Beckert
Karlsbader Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 679128
E-Mail: th.beckert@t-online.de
Internet: www.modellmanufaktur-beckert.de

Westfälische Feingusswerke/ Burkhardtsdorf OT Kemtau



Foto: Wests. Feingusswerke

Die regional verankerte Firma fertigt Gussteile in höchster Präzision für alle Bereiche des Modellbaus, aber auch für andere Gewerke. Eine moderne Gießanlage kommt in dem in Burkhardtsdorf im Zwönitztal gelegenen Unternehmen zum Einsatz und eröffnete neue Möglichkeiten im vorbildbezogenen Modellbau. Ebenso werden Aufträge von der Konstruktion bis hin zum fertig verpackten Produkt geliefert. Unter der Marke Crottendorfer Modellbahnmanufaktur fertigt das Team zudem exzellente und hochwertige Triebfahrzeugmodelle in den Baugrößen N, TT, H0 und 0e. Die Produktpalette umfasst dabei nicht nur Lokomotiven deutscher Vorbilder, sondern auch einzelne Modelle nach Vorbildern aus dem Nachbarland Tschechien befinden sich im Produktprogramm. Weiterhin sind auch detailreiche Präzisionsmodelle sächsischer Schmalspurbahnfahrzeuge im Produktprogramm. Auf speziellen Kundenwunsch werden individuelle Modelle angefertigt.

Kontakt:
Westfälische Feingusswerke
Inh. Melanie Klose
Zwönitztalstraße 27
09235 Burkhardtsdorf OT Kemtau
Tel./Fax: 037209 690758
E-Mail: info@feingusserei.de
Internet: www.modellbahnmanufaktur-crottendorf.de

Modellbau Veit ... exklusive Eisenbahnmodelle aus Metall



Foto: Modellbau Veit

Die Firma Modellbau Veit wurde 1994 in Gornsdorf von Jürgen Veit gegründet. Hauptanliegen lag auf der Entwicklung und dem Urmodellbau für eine namhafte Modelleisenbahnfirma. Durch diese Zusammenarbeit entstanden in den vergangenen Jahren mehr als 30 Lokomotivmodelle. Im Jahr 2006 bezogen wir unsere neuen Firmenträume in Zwönitz (OT Brünlos) im Erzgebirge. Durch diesen Umzug ergab sich für uns die Möglichkeit, ein eigenes Geschäft am Firmensitz zu eröffnen. Außerdem wurde die Modellpalette unserer Firma speziell auf Schmalspurbahnen der Spurweiten H0e und H0m ausgerichtet. Seit 2008 entwickeln und produzieren wir nun auch unter eigenem Namen hochwertige und exklusive Eisenbahnmodelle aus Metall sowie Zubehör zur Anlagengestaltung. Auch die intensive Zusammenarbeit mit unserer langjährigen Partnerfirma wird in Zukunft weitergeführt.

Kontakt:
Modellbau Veit
Inh. Ronny Veit
Volkshausstraße 1
08297 Zwönitz OT Brünlos
Tel./Fax: 037296 936010
E-Mail: kontakt@modellbau-veit.de
Internet: www.modellbau-veit.de



pmt/tm/Thyrow ... technomodell mit News



Foto: profi modell thyrow

Die Firma profimodell Thyrow wurde 1992 gegründet. Während die ersten Modelle in kleiner Serie aus Weißmetall gefertigt wurden, erfolgt die Produktion inzwischen mit Kunststoff-Spritzgussformen in H0-H0e und TT. 2009 wurde die Dresdner Traditionsfirma Technomodell übernommen. pmt führt nun das Programm der Schmalspurbahnfahrzeuge in H0e und H0f weiter und baut es mit Neuentwicklungen aus. Nicht nur die sächsischen Bahnen dienen als Vorbild, sondern auch Fahrzeuge von anderen Schmalspurbahnen, so zum Beispiel von den Rügenschens und den Prignitzer Kleinbahnen. Auch Modelle der aktuellen Museums- und Traditionszüge von Zittau und Radebeul werden gefertigt. Im Sortiment befinden sich ebenso H0-Modelle der einzelnen regelspurigen Dampf- und Diesellokomotiven sowie Triebwagen. Darüber hinaus hat sich pmt als Hersteller von Antrieben für Straßenbahnen und Umbausätzen einen Namen gemacht. Der Vertrieb erfolgt über den Fachhandel und über den Hersteller.

Kontakt:
profi modell thyrow
Dipl.-Ing. W. Hammer
Thyrower Bahnhofstraße 6
14959 Trebbin OT Thyrow
Tel.: 033731 80663
Fax: 033731 70540
E-Mail: post@pmt-modelle.de
Internet: www.pmt-modelle.de

Henke Modellbau/Berlin ... 0e-Modelle der Spitzenklasse



Foto: Henke Modellbau

Die Firma Henke Modellbau wurde 1987 in Berlin-Friedenau gegründet und hat sich seitdem zu einer festen Größe im Bereich der Schmalspurbahnen der Nenngröße 0e etabliert. Im Laufe der Jahre wurde – neben den bekannten Modellen der sächsischen IV K und VI K – eine breite Palette an Lokomotiven und Wagen sächsischer und anderer Schmalspurbahnen entwickelt. Komplettiert wird das Angebot durch diverse kleinbahntypische Zubehörsätze. Sämtliche Fahrzeugmodelle sind übrigens ebenfalls als Bausatz zu beziehen. Der Vertrieb des gesamten Modellbauprogramms erfolgt direkt über den Hersteller.

voraussichtliche Ausstellungs- und Messeteilnahmen:
• NUSSA NullSchmalSpurAusstellung in Stadtdendorf
• Spur-0-Tage in Gießen, Messe Gießen
• Messe modell-hobby-spiel in Leipzig

Kontakt:
Henke Modellbau
Inhaber Frank Gutschow
Breitscheidstraße 11 • Alte Post am Bahnhofplatz
16321 Bernau bei Berlin
Tel.: 03338 7502232
E-Mail: info@modellbauhenke.de
Internet: www.modellbauhenke.de

Modellbauwerkstatt Altenweddingen ... Lösungen für Ihre Modellbahn



Foto: Modellbauwerkstatt Altenweddingen

Die Modellbauwerkstatt Altenweddingen wurde 2010 von der Familie Ristau gegründet. Nachdem zunächst in erster Linie Gebäude-Modelle nach Vorbild mitteldeutscher Schmalspurbahnen gefertigt wurden, rückte in den letzten Jahren die Entwicklung von Bauteilsätzen und Fertigmodellen für Regelspurwagen im Maßstab 1:22,5 in den Vordergrund. Weitere Schwerpunkte bilden die Alterung, Digitalisierung und der Umbau von Fahrzeugen in den Baugrößen I und II sowie die Fertigung kundentypischer Einzelmodelle im Fahrzeug- und Gebäudebereich. Des Weiteren entwickelt die Modellbauwerkstatt Altenweddingen Soundlösungen für Ihre Fahrzeugmodelle. Im Gebäudebereich werden die Modelle im Lasercut-Verfahren aus Holz, Kunststoff und Architekturraster hergestellt. In Kooperation mit anderen Kleinserienherstellern können auch im Fahrzeugbereich ausgefallene und individuell gestaltete Modellvarianten realisiert werden. Lassen auch Sie sich kompetent bei allen Fragen zu Modellen im Maßstab 1:22,5 beraten.

Kontakt:
Modellbauwerkstatt Altenweddingen
A. Ristau
Kirchstraße 37
39171 Sülzetal
Tel.: 039205 23622 (mit AB)
Fax.: 039205 69357
E-Mail: service@mw-altenweddingen.de
Internet: www.mw-altenweddingen.de

Roland Bude-Eisenbahnteile/Buschhoven
... Alles von der „großen“ Eisenbahn



Foto: Roland Bude

Feld, Garten und Großbahn
... Modelle auf großer Spur



Foto: Feld, Garten- und Großbahn

Feld, Garten- und Großbahn bietet ein wachsendes Sortiment detaillierter Fertigmodelle für die Maßstäbe 1:22,5, 1:32 und ganz neu auch in 1:45, bzw. 1:43,5. Neben Personen-, Güter- und Rollwagen sächsischer Vorbilder werden im Gartenbahnmaßstab auch diverse Fahrzeuge der Harzer Schmalspurbahnen hergestellt. Erste Schmalspur-Lokmodelle sind die L45H für die Gartenbahn und die V10C in 1e, beide erscheinen in zahlreichen Varianten. In Zukunft werden auch in 0e ausgewählte Modelle nach sächsischen Vorbildern erscheinen, den Anfang machen Rollwagen mit 5,5 m und 8,0 m Vorbildlänge. Ergänzend gibt es im Maßstab 1:22,5 ein umfangreiches Code-250-Gleissortiment. Auch in 1:32 sind passende Gleissysteme lieferbar, wahlweise im Spur-1-Standardprofil oder in Code 143 Finescale. Großer Beliebtheit erfreut sich in beiden Baugrößen das umfangreiche Sortiment maßstäblicher Feldbahn-Modelle. Neben typischen Dieselloks sind verschiedenste Loren sowie typische Feldbahn-Gleisjoche und Weichen lieferbar.

Kontakt:
Roland Bude
Eisenbahnschilder, Eisenbahnausrüstung, Eisenbahnliteratur
Birkenweg 61
53913 Swisttal-Buschhoven
Tel.: 0163 7267394
E-Mail: rolandbude@online.de

Bemo/Uhingen
... Sachsen aus der Fremde



BEMO Modelleisenbahnen GmbH u. Co. KG

Schweizerische Modelle sind das Markenzeichen von BEMO. Vor rund 40 Jahren entdeckten die Württemberger auch Sachsen. Angefangen hat es mit 1:87-Modellen der sä. VI K, welche einst auch in Württemberg heimisch war. Ab den 90er Jahren verstärkte man die Modellentwicklung im Segment sächsischer Schmalspurbahnen und entwickelte über die Jahre hinweg mit den Dampfloks IK, IIK, III K, IV K, V K, den Einheitsloks 99.73-76 bzw. 99.77-79 sowie der Trusebahnlok 99 4532 eine anfangs kaum denkbare Fahrzeugvielfalt. Von mancher Lok erschienen sogar verschiedene Varianten oder Unterbauarten mit entsprechenden Detailänderungen. Modernisierungs-Personenwagen und nicht zuletzt die heute in Sachsen weit verbreitete Diesellok L45H sind weitere jüngere Sortimentsergänzungen. Das Angebot geht längst über die anfangs weit verbreiteten Modellerepoche III und IV hinaus und reicht heute von der Länderbahnzeit bis hin zur heute noch täglich aktiven Dampfbahn mit einem entsprechend bunten Sortiment an Loks und Personenwagen.

Kontakt:
BEMO Modelleisenbahnen GmbH u. Co. KG
Stuttgarter Straße 59
73066 Uhingen
Tel.: 07161 389980
Fax: 07161 3899810
Internet: www.bemo-modellbahn.de

MBV SCHUG – ACCUCRAFT EUROPA/Detzem
... Präzision im Modell



Foto: MBV SCHUG – Accucraft Europa

Seit 1996 betreibt MBV Schug – Accucraft Europa den weltweiten Handel mit exklusiven Modelleisenbahnen in den Spurweiten 0, I und II m. Die Vorliebe zu hochwertigen Messingmodellen hat MBV Schug bereits 1996 mit dem amerikanischen Hersteller Accucraft Trains zusammengeführt, dessen Europavertretung im Jahr 2000 übernommen wurde.

Seit 2004 werden dort die eigenen Modelle in Echtdampf-Ausführung gefertigt, zu diesen gehören die sächsische IK (Nr. 50 und 54), III K, IV K (seit 2015 angekündigt), VI K, die Decauville 0-4-0 und Decauville 0-6-0, alle in Spur II m. In Spur I wurde die Baureihe 45 mit 3-Zylinder-Triebwerk realisiert. Eine komplette Produktübersicht finden Sie auf der Internetseite www.accucraft.de

Geschäftszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 9 – 12 und 14 – 18 Uhr
Mi, Sa: 9 – 12 Uhr
Termine nur nach Vereinbarung

Kontakt:
MBV SCHUG – Accucraft Europa
Inh. Lorenz Schug
Neustraße 18
54340 Detzem
Tel.: 06507 802326
Fax: 06507 802327
E-Mail: info@accucraft.de
Internet: www.accucraft.de
www.facebook.com/accucraft.de

Menschel Limo
... Eisenbahnerbrause und mehr



Foto: Menschel Limo GmbH

„Verdienen sie Ihr Geld mit der Herstellung von Limonaden, wir liefern Ihnen alle notwendigen Maschinen und Getränke zu niedrigen Preisen!“

Mit dieser Anzeige in der „Zittauer Morgenzeitung“ begann die Geschichte der sprudelnden Limonadenquelle in Hainewalde. Angeregt durch dieses Angebot und auf Grund des bevorstehenden Zuwachses der Familie durch die Geburt des dritten Kindes entschloss sich Landwirt Ernst Menschel, alle Ersparnisse gegen die angepriesenen Gerätschaften einzutauschen; ein Schritt den er nie bereute. Im Sommer 1899 verteilte Ernst Menschel seine ersten eigenen Getränke – darunter Milchsekt, Veilchen- und Erdbeerbrause – mit dem Schubkarren im Dorf. Die hellauf begeisterten Hainewalder gaben Ernst Menschel Anlass, seine Schubkarre in ein kleines Pferdefuhrwerk einzutauschen und alle umliegenden Dörfer sowie Zittau zu beliefern. Aus dem Pferdefuhrwerk ist mittlerweile ein Lkw geworden und zu der Flaschenabfüllung haben sich viele Fässer dazu gesellt. Viele Kunden in Ost und West genießen die Sortenvielfalt und Frische unserer Limonaden.

Kontakt:
Menschel-Limo GmbH
Scheibe 13
02779 Hainewalde
Tel.: 035841 2100
E-Mail: info@menschel-limo.de
Internet: www.menschel-limo.de

Alfred Simm/Löbau ... mit Leidenschaft für Sachsens Dampfbahnen im Einsatz



Fotos: Christian Sacher

Als historisch kostümierter königlich-sächsischer Eisenbahner ist Alfred Simm als Botschafter der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen auf vielen Messen und Veranstaltungen in Sachsen und darüber hinaus unterwegs. Alte Eisenbahnen sind für den Löbauer zur Lebensaufgabe geworden. Als selbständiger Wirtschaftsberater für Industriekultur und Eisenbahnostalgie verfügt der gelernte Eisenbahner Alfred Simm über jahrzehntelange Expertise bei allen Facetten des Betriebs und der Vermarktung historischer Eisenbahnen. Neben umfangreichen Erfahrungen bei der Organisation von Veranstaltungen aller Größenordnungen sowohl im Eisenbahnbereich als auch neben dem Schienenstrang wird Alfred Simm nicht nur für touristische Messen und Veranstaltungen, sondern zu Eisenbahnveranstaltungen jeglicher Art gern als Moderator gebucht. Mit seiner unverwechselbaren und schlagfertigen Art ist er zu einem Markenzeichen der DAMPFBAHN-ROUTE und seiner Oberlausitzer Heimat geworden. Selbst ein Modellbahnhersteller hat Alfred Simm als Modellfigur ins Programm aufgenommen.



Weitere Dienstleistungen von Alfred Simm sind die Betreuung von Gästegruppen und Filmteams rund um Eisenbahn und Industriekultur. Im Ehrenamt engagiert sich Alfred Simm seit mehr als 30 Jahren für den Verein Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V.

Kontakt:
Dipl.-Ing. (FH) Alfred Simm
Wirtschaftsberater Industriekultur und Eisenbahnostalgie
Rosenstraße 36
02708 Löbau
Tel.: 0173 8740007
E-Mail: alfred.simm@osef.de

Briefdienst PostModern, MEDIA Logistik GmbH/Dresden
... Ihr Briefdienst aus Sachsen

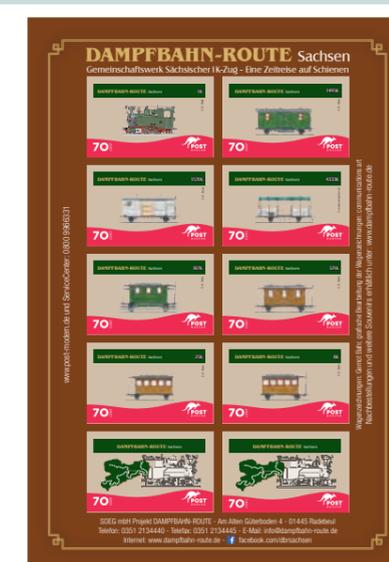


Abbildung Briefmarkenblock postmodern / Gestaltung Mario England auf Basis von Zeichnungen von Gernot Bahr

Voldampf voraus für Ihre Post! Briefe und Pakete mit PostModern günstig versenden.
PostModern sorgt dafür, dass jeden Tag über 360.000 Briefsendungen in den richtigen Briefkästen landen. Die günstigen Briefmarken zum Postversand können Sie direkt im Online-shop unter shop.post-modern.de bestellen oder auch in einem der über 850 Servicepunkte in Ihrer Nähe erwerben. In vielen dieser Servicepunkte haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Pakete aufzugeben und diese preiswert zu versenden. Versenden können Sie mit PostModern übrigens deutschland- und weltweit.

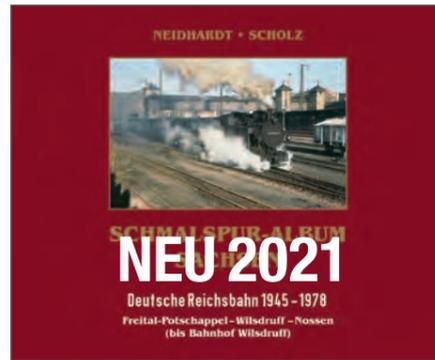
Kontakt:
MEDIA Logistik GmbH
PostModern
Meinholdstraße 2
01129 Dresden
Tel.: 0351 48642508
Fax: 0351 48642962
E-Mail: info@post-modern.de
Internet: www.post-modern.de

Seit 2008 ist **SSBMedien** als Verlagsabteilung der Schmalspurbahnen aktiv und füllt damit eine Lücke in der Berichterstattung sowie dem Sortiment großer und überregionaler Eisenbahnfachverlage. Die sächsischen Schmalspurbahnen bilden dabei einen Themenschwerpunkt. Namhafte Fachbuchautoren, bekannte Eisenbahnfotografen, aber auch die vielfältigen sächsischen Eisenbahnvereine, Museen und Bahnbetreiber wirken bei der Verlagsarbeit mit aktuellen Informationen und wertvollen Archivmaterialien mit. Dieses entstandene Netzwerk bildet für die mit Leidenschaft engagierten Redakteure und die Verlagsleitung eine zuverlässige Basis für die Herausgabe des quartalsweise erscheinenden DAMPFBAHN-Magazins, ergänzender Spezial-Hefte, der mittlerweile legendären Schmalspuralben, verschiedener weiterer Bücher und DVDs. Komplettiert wird das Angebot von **SSBMedien** durch den Vertrieb in kleinerer Auflage erhältlich Fachbücher zu den sächsischen Dampfmaschinen von verschiedenen Regionalverlagen.

Buchreihe SCHMALSPUR-ALBUM Sachsen Deutsche Reichsbahn 1945–1978

Zu einem wahren Renner entwickelt sich die „rote“ DR-Staffel der SCHMALSPUR-ALBEN Sachsen im Zeitraum 1945–1978. Die Autoren arbeiten die aus über 40 Archiven stammenden Bilder auf und beschreiben alle wichtigen Details. Mit den geplanten Bänden leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Geschichtswahrung.

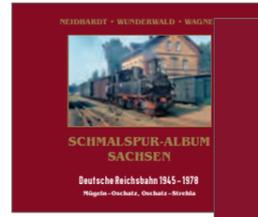
Mit vielen namhaften Fotografen und einem interessanten Farbanteil, Format: 29,7 x 24 cm. Die Bände sind auch im Abo erhältlich, mit portofreier Lieferung, Rechnungslegung erfolgt mit Erhalt jedes Bandes.



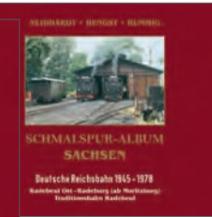
Müglitz – Oschatz
Oschatz – Strehla



Radebeul Ost – Radeburg
(bis Moritzburg)



Nebitzschen – Kropfowitz
Bf Müglitz, Müglitz – Döbeln



Radebeul Ost – Radeburg
(ab Moritzburg)



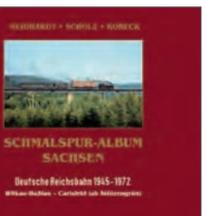
Zittau – Kurort Oybin/Kurort Jonsdorf
(ab Bertsdorf)



Wilkau-Haßlau – Carlsfeld
(bis Kirchberg)



Wilkau-Haßlau – Carlsfeld
(Kirchberg – Stützengrün)



Wilkau-Haßlau – Carlsfeld
(ab Stützengrün)



Freital-Potschappel – Wilsdruff
(ab Bf Wilsdruff)



Thumer Schmalspurnetz
Meinersdorf – Thum
Bahnbetriebswerk Thum

Schmalspur-Alben Sachsen erweiterte Neuauflage K.Sächs.Sts.E.B. 1881–1920



Nachdem die Bände I bis VI (Epoche der K.Sächs.Sts.E.B.) aus den Jahren 2001 – 2006 mit allen damals bekannten historischen Abbildungen schon seit längerer Zeit vergriffen sind, haben sich nach einem überwiegend positiven Votum der Leser die Streckenpaten und der Verlag entschieden, keinen Ergänzungsband zu veröffentlichen, sondern die Bände als erweiterte Neuauflagen herauszugeben. Der ursprüngliche Gedanke nur eines Ergänzungsbandes XIII ließ sich nicht verwirklichen, weil seit dem Erscheinen der Bände erfreulicherweise weit mehr neue Bilder aufgetaucht sind, als damals erwartet. Auch eine Zweiteilung in einen Sachsen- und einen DRG-Band musste der Verlag aus diesem Grund verwerfen. Zu den 430 Abbildungen in Band I wurden die etwa 150 (!) neu hinzu gekommenen Abbildungen exakt an den passenden Stellen eingefügt. Auch ist die Seitengestaltung deshalb völlig neu, von mehrteiligen Ansichtskarten z.B. wird in der Neuauflage zumeist nur noch das Bahnmotiv veröffentlicht. Selbstverständlich werden alle Originale auch in den Neuauflagen durchgängig in Farbe wiedergegeben. Somit ist der Betrachter wiederum in der Lage, in die alte Zeit einzutauchen und die Reise „Einmal Nerchau=Trebsen – Frauenstein“ zu Zeiten der K.Sächs.Sts.E.B. bildlich mitzuerleben.



„Die Lokomotiven der sächsischen Schmalspurbahnen“

In drei Bänden bietet die neue Buchreihe über die Dampflokotiven der sächsischen Schmalspurbahnen Bilder jeder einzelnen Lokomotive aus den jeweiligen Einsatzepochen. Neben einer Reihe unveröffentlichter Aufnahmen haben die Historiker um André Marks in Zusammenarbeit mit weiteren Text- und Bildautoren auch neue Forschungsergebnisse zusammengestellt, wobei der Fokus auf Lieferunterschieden und Bauartänderungen liegt. Band 1 umfasst die Gattungen IK bis IIIK sowie VK und erschien im Jahr 2019. Der Band 2 zur IVK ist bereits seit Ende 2018 bestellbar. Ein weiterer Band zur Gattungen VIK und zu den Baureihen 99.73-76 und 99.77-79 ist für 2023 in Planung.

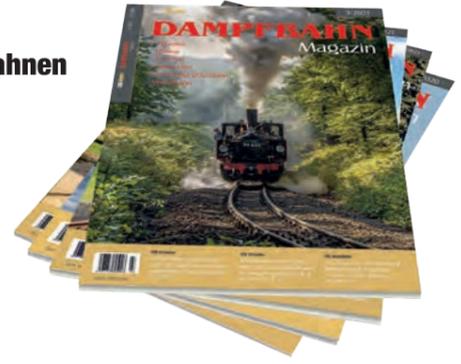


„Die Wagen der sächsischen Schmalspurbahnen“

Der Band 1 „Die Wagen der sächsischen Schmalspurbahnen“ stellt auf 240 Seiten die Personen-, Gepäck- und Postwagen vor, der Band 2 den Güterwagenpark. Informationen zur Bestandsentwicklung, zum Einsatz der Wagen in den Weltkriegen, Beheimatungen außerhalb Sachsens werden umfassend vorgestellt. In tabellarischer Form werden Ausmusterungen, Verbleib, Ausstattung, Farbgebung und Anschriften dargelegt. Schwarzweiß- und Farbfotos sowie Zeichnungen illustrieren eindrucksvoll die Wagnervielfalt auf 750 und auf 1000 mm. Der dritte Band zu Bahndienstwagen, Rollfahrzeugen, Modernisierungswagen ist seit Ende 2021 lieferbar.

DAMPFBahn-Magazin 4x im Jahr alle Infos über Dampfmaschinen

Ein zuverlässiges Informationsmedium für alle Freunde und Besucher der historischen Eisenbahnen in Sachsen ist das quartalsweise erscheinende DAMPFBAHN-Magazin. Berichte zum aktuellen Geschehen, Reisetipps, Ausflüge in die Historie der sächsischen Dampfmaschinen, die Vorstellung von herausragenden Modellbahnanlagen nach sächsischen Vorbildern, ein umfassender Nachrichtenteil und vieles mehr sprechen eine breite Leserschaft an. Stets steigende Abonnentenzahlen bestätigen die gelungene Mischung fundierter Beiträge aus erster Hand und einer sehenswerten Bebilderung. Seit dem Jahr 2014 wird dem Interesse der Leser Rechnung getragen und der Umfang des Heftes um acht Seiten erweitert. Zusätzlich wurden Nachrichten und Termine auch zu den Harzer Schmalspurbahnen, der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli, und der Rügenschens Bäderbahn in das DAMPFBAHN-Magazin aufgenommen.

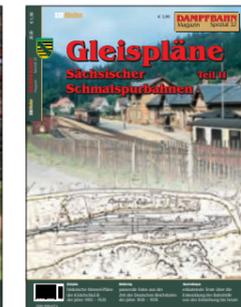


DVD Video



TON PRUISSEN präsentiert:
**Reichsbahn-Dampf Teil 9
Schmalspurbahnen
rund um Wilsdruff
und Müglitz**
Ein beeindruckende
Zeitreise in Mittelsächsischen
Schmalspurbahnnetz mit IV
K- und VI K-Dampf.
Laufzeit 56 Minuten

DAMPFBahn-Magazin Spezial



Neben dem quartalsweise erscheinenden DAMPFBAHN-Magazin erscheint die zusätzliche Broschürenreihe DAMPFBAHN-Magazin Spezial mit wechselnden Themenschwerpunkten. So sind verschiedene Ausgaben erschienen, in denen jeweils eine Strecke der sächsischen Schmalspurbahnen und die umliegende Region links und rechts der Bahn ein Themenschwer-

Bestellmöglichkeiten:

Das Gesamtsortiment von **SSBMedien**, kann im Internet unter www.ssb-medien.de bestellt werden.

Kontakt:
SOEG mbH Verlag **SSBMedien**
Bahnhofstraße 41
Kundenbüro: täglich von 8.30 – 13.30 Uhr geöffnet
02763 Zittau
Tel.: 03583 516967 • Fax: 03583 516462
E-Mail: kontakt@ssb-medien.de
Internet: www.ssb-medien.de

Kalender-Edition 2022



€ 12,80 · Bestellnr. 5871



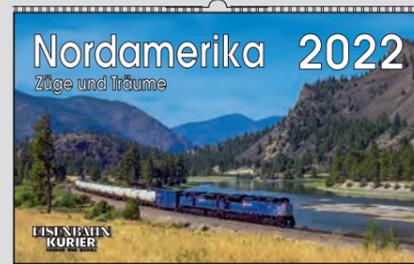
€ 12,80 · Bestellnr. 5872



€ 14,80 · Bestellnr. 5874



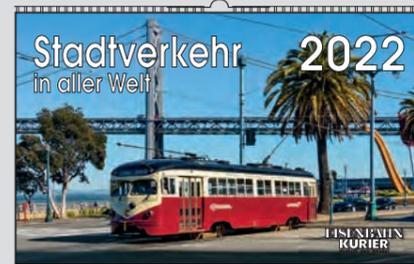
€ 14,80 · Bestellnr. 5885



€ 14,80 · Bestellnr. 5880



€ 16,80 · Bestellnr. 5879



€ 16,80 · Bestellnr. 5875



€ 12,80 · Bestellnr. 5877



Die Kalender haben
(bis auf den Reichsbahn-Kalender)
das Format 480 x 300 mm.



€ 14,80 · Bestellnr. 5881



€ 16,80 · Bestellnr. 5878



€ 12,80 · Bestellnr. 5876

EK-Verlag GmbH – Eisenbahn-Kurier | Lörracher Str. 16 | 79115 Freiburg | service@eisenbahn-kurier.de

Für ein gemütliches Zuhause



€ 16,80 · Bestellnr. 5882

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande
Von Baden nach Pommern!

106 stimmungsvolle Motive (jede Woche
zwei Bilder!), überwiegend aus der Eisen-
bahnwelt der dreißiger Jahre, versehen
mit aktuellem Calendarium.

€ 16,80 · Bestellnr. 5870



Bestellhotline
0761 / 703 100



€ 16,80 · Bestellnr. 5883



€ 16,80 · Bestellnr. 5884

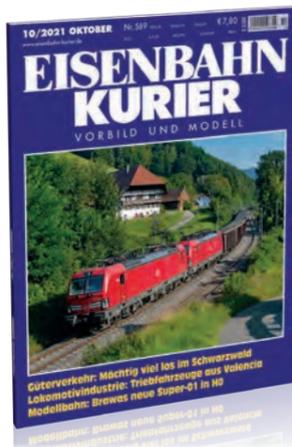


Alle Details und weitere Eisenbahntitel unter: www.EKshop.de

EISENBAHN KURIER
VORBILD UND MODELL

Unsere Zeitschriften

Ihre AboMöglichkeiten



Eisenbahn-Kurier

Der EISENBAHN-KURIER erscheint seit über 55 Jahren und gehört zu einer der führenden Fachzeitschriften in Deutschland. Wir berichten monatlich auf 130 Seiten über das aktuelle Geschehen bei den Eisenbahnen in Deutschland sowie über historische und aktuelle Themen. Interviews, Reportagen und fundierte Nachrichten von den Eisenbahnen im In- und Ausland ergänzen die Berichterstattung. Modellbahnfreunde erhalten jeden Monat eine Übersicht der wichtigsten Neuheiten, umfangreiche Praxistests, Bauanleitungen sowie Anlagenporträts und Berichte von den zahlreichen Fachmessen in Deutschland und den Nachbarländern.



EK-Special

1984 wurde die erste Ausgabe EISENBAHN-KURIER SPECIAL veröffentlicht. Seitdem erscheinen jährlich vier Ausgaben, die sich jeweils einem abgeschlossenen Thema widmen, das auf ca. 100 Seiten in Wort und Bild umfangreich dargestellt wird. Zu den Hauptthemen dieser Reihe gehören die bekannte Chronik „Die DB vor 25 Jahren – Ausgabe West“, Lexika und Porträts zu Lokomotiven, Triebwagen und Wagen der deutschen Eisenbahnen, Jubiläumsausgaben traditionsreicher Eisenbahnlinien und wichtige Themen aus der deutschen Eisenbahngeschichte.

TESTABO* Eisenbahn-Kurier

[12017787]

3 Ausgaben Eisenbahn-Kurier

zum Vorzugspreis

von nur **€ 12⁹⁰**



2 Prellböcke in H0 von Auhagen (5)



Thermobecher (6)

JAHRESABO* Eisenbahn-Kurier

[12017762]

12 Ausgaben Eisenbahn-Kurier

zum Vorzugspreis

von nur **€ 84,-**



Handtuch 70x140 cm (13)



Stellwerk in H0 von Auhagen (3)



Apfelbaum in H0 von Busch (14)



Kühltasche (4)



Automatik-Toaster (1)



Multitool (2)

PREMIUMABO* Eisenbahn-Kurier Plus

[12018152]

12 Ausgaben Eisenbahn-Kurier

+ 4 Ausgaben EK-Special

zum Vorzugspreis

von nur **€ 126,-**



7 in 1 Präzisions-Akku-Rasierer (8)



Handstaubsauger (7)



Bademantel in Grösse M (10) L (11) XL (12)

Telefonischer AboService:
040 / 3290 16 - 211

Mo. bis Fr. von 8⁰⁰ bis 20⁰⁰ h
Sa. von 9⁰⁰ bis 14⁰⁰ h

Abonnieren Sie jetzt und sichern Sie sich Ihre Vorteile!



stadtverkehr

Seit über 60 Jahren berichtet die Zeitschrift *stadtverkehr* über Busse und Bahnen im Nahverkehr des In- und Auslandes. Neueste Entwicklungen auf dem Fahrzeugsektor, aktuelle Informationen wie u.a. Tarifpolitik, Aspekte moderner Betriebsführung, Planungsvorhaben sowie ausführliche internationale Berichterstattung unserer Auslandskorrespondenten werden ausführlich und gut recherchiert behandelt.

TESTABO* Stadtverkehr

[12017906]

3 Ausgaben Stadtverkehr

zum Vorzugspreis

von nur **€ 9⁹⁰**



Kulturbbeutel (9)

JAHRESABO* Stadtverkehr

[12017818]

10 Ausgaben Stadtverkehr

zum Vorzugspreis

von nur **€ 52,-**



Multitool (2)



IHRE ABOVORTEILE

- alle Ausgaben zum Vorzugspreis erhältlich
- eine kleine Prämie als großes Dankeschön für Ihr Abonnement
- pünktlich und druckfrisch im Briefkasten
- Lieferung frei Haus (Ausland zzgl. Versandkosten)

Bitte senden Sie mir ab der kommenden Ausgabe folgendes angekreuztes Abonnement sowie die angekreuzte Wunschprämie:

* Dieses Prämien-Angebot gilt nur, wenn Sie oder der Empfänger in den letzten 18 Monaten nicht Abonent/Empfänger des Eisenbahn-Kuriers waren. Die Prämien erhalten Sie nach Bezahlung der Jahresrechnung. Lieferung solange Vorrat reicht, der Verlag behält sich eine Ersatzlieferung vor. Abb. ähnlich, entspricht nicht unbedingt dem Original.

Das Testabonnement geht automatisch in ein Jahresabonnement über, sollten Sie nicht bis spätestens direkt nach Erhalt der dritten Ausgabe gekündigt haben.

Alle anderen Abonnements verlängern sich automatisch um 12 Monate, sofern sie nicht 6 Wochen vor Bezugsende gekündigt werden.

Lieferung ins Ausland zzgl. Porto.

Nähere Informationen zu den Abonnements und Prämien finden Sie unter

www.EKshop.de

Absender

Kunden-Nr. (falls vorhanden)

Vorname

Nachname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefonnr.

E-Mail-Adresse

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen

- auf Rechnung (Ausland zzgl. Versandkosten)
 per SEPA-Lastschriftmandat (Ausland zzgl. Versandkosten)

IBAN

BIC

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE03ZZZ00000199250

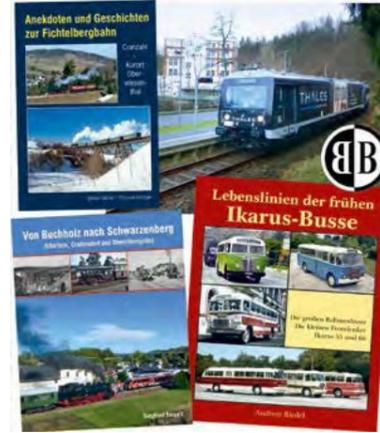
Hiermit ermächtige ich die EK-Verlag GmbH, Lörracher Str. 16, D-79115 Freiburg bis auf Widerruf, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der EK-Verlag GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum / Unterschrift

Gewünschtes Abo + Prämie bitte ankreuzen:

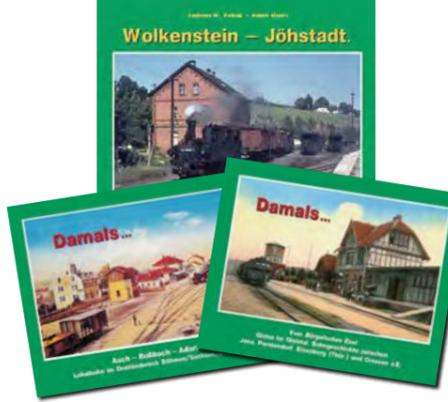
- Testabo Eisenbahn-Kurier**
 2 Prellböcke in H0 von Auhagen (5)
 Thermobecher (6)
- Jahresabo Eisenbahn-Kurier**
 Handtuch 70x140 cm (13)
 Apfelbaum in H0 von Busch (14)
 Stellwerk in H0 von Auhagen (3)
 Kühltasche (4)
 Toaster (1)
 Multitool (2)
- Premiumabo Eisenbahn-Kurier Plus**
 7 in 1 Präzisions-Akku-Rasierer (8)
 Handstaubsauger (7)
 Bademantel
 M (10) L (11) XL (12)
- Jahresabo Stadtverkehr**
 Multitool (2)
- Testabo Stadtverkehr**
 Kulturbbeutel mit Aufhänger (9)

Bildverlag Böttger GbR/Witzschdorf
... Mit Verlagsprodukten die Region entdecken



Bildcollage: Bildverlag Böttger GbR

edition bohemica/Goldkronach
... Literarische Reisewege zwischen Sachsen und Böhmen



Bildcollage: edition bohemica

Anliegen der *edition bohemica* ist es, die Eisenbahn als Teil der Kulturgeschichte darzustellen. Ihre hochwertigen Bücher entdecken reizvolle Landschaften, zeigen daneben geschichtliche Hintergründe, unter denen die portraitierten Eisenbahnen entstanden sind und betrieben werden. Der thematische Schwerpunkt liegt dabei auf Böhmen. Die Bücher sind Foren für ambitionierte Fotografie mit Blick auf die Details, ebenso mit Mut zu großartigen Landschaftsbildern. Die Auswirkungen der Pandemie haben unseren Titel zur Geschichte der Bahnlinie Crossen – Eisenberg – Porstendorf (Damals 6) verzögert. 2022 dürfen Sie sich aber auf das erste, spannende Portrait dieser schon lange eingestellten Strecke freuen. Lieferbar ist in dieser Reihe die überarbeitete und erweiterte Neuausgabe von „Asch – Roßbach – Adorf“ (Damals 7). Zum 130. Eröffnungsjubiläum der Preßnitztalbahn wird eine völlig überarbeitete und erheblich erweiterte Chronik im Großformat 28 x 26 cm erscheinen. Auf ca. 336 Seiten zünden wir ein Feuerwerk aus zahlreichen unveröffentlichten Lichtbildern aller Epochen der Betriebsgeschichte.

edition bohemica
Andreas W. Petrak
Breslauer Straße 18 • 95497 Goldkronach
Tel.: 0160 2904288
E-Mail: info@edition-bohemica.de
Internet: www.edition-bohemica.de

Aktuelle Angebote:

Anekdoten und Geschichten zur Fichtelbergbahn
ISBN 978-3-96564-015-3 Preis: 22,80 Euro

Von Buchholz nach Schwarzenberg
ISBN 978-3-96564-010-8 Preis: 34,80 Euro

Lebenslinien der frühen Ikarus-Busse
ISBN 978-3-96564-005-4 Preis: 48,00 Euro

Außerdem erhältlich:

- Postkartenkalender,
- Ansichtskarten,
- weitere Bücher

Ebenso gehört die komplette Herstellung von Verlagsprodukten nach Kundenwünschen zum Service. Besuchen Sie den Verlag bei Facebook unter „Bildverlag Böttger GbR“ und erfahren Sie dort alles über lieferbare Artikel. Das Verlagsteam würde sich freuen, wenn Ihnen die Facebook-Seite gefällt.

Thomas & Katrin Böttger
W.I.T. Gewerbepark/Witzschdorfer Hauptstraße 94
09437 Witzschdorf
Tel.: 03725 20140 • Fax: 03725 20240
E-Mail: info@boettger-bildverlag.de
Internet und Onlineshop: www.boettger-bildverlag.de
Facebook: www.facebook.com/pages/
Bildverlag-Böttger-GbR

AugustusTours/Dresden ... Reisepartner für Dampflok- und Eisenbahnfans



Foto: Christian Saecher



AugustusTours ist ein erfahrener Reisepartner für Dampflok- und Eisenbahnfans. Der Dresdner Reiseveranstalter hat sowohl für Privatreisende als auch für Gruppen und Vereine verschiedene Reisen zum Thema Dampf im Angebot. Erleben Sie Fahrten mit geschichtsträchtigen Dampfzügen, erfahren Sie mehr über die Entstehung und Tradition der Dampfmaschinen und besuchen Sie mit AugustusTours z.B. das Dresdner Dampfloktreffen!

Spezielle Leistungen für Dampflokfreunde

- Übernachtung in zentral gelegenen Hotels
- Tickets für Sonderzugfahrten und Fahrten mit sächsischen Schmalspurbahnen
- Eintritte, z.B. zum Dresdner Dampfloktreffen, in Verkehrsmuseen u.v.m.
- weitere Leistungen wie Schifffahrten mit Schaufelraddampfern, Abendessen in Erlebnisrestaurants, kulturelle Besichtigungen und Stadtrundgänge

Reiseangebote:

Pauschalreise zum Dresdner Dampfloktreffen
Leistungen: 2 x Übernachtung/Frühstück in Dresden, 1 Tageskarte Dresdner Dampfloktreffen inkl. Eintritt ins Verkehrsmuseum Dresden, Stadtrundgang, 1 Ticket für eine Dampfsonderzugfahrt aus dem jeweiligen Programm des Dampfloktreffens (ca. 3 h), umfangreiche Reiseunterlagen inkl. Stadtplan von Dresden sowie weitere Leistungen. Preis auf Anfrage
Nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter

Reiseangebot für Gruppen und Vereine „Sachsen unter Dampf“

Für Gruppen ab 10 Personen, Termin frei wählbar zwischen Ostern und Dezember
Leistungen: 3 x Übernachtung/Frühstück in Dresden, Stadtrundgang, Führung im Eisenbahnmuseum Dresden, 1 Abendessen im Restaurant „Dresden 1900“, Fahrt mit einem historischen Schaufelraddampfer, Fahrt mit der Weißeritztalbahn und der Löbnitzgrundbahn, Besichtigung Schloss Moritzburg sowie weitere Leistungen. Preis auf Anfrage
Nähere Informationen erhalten Sie vom Anbieter

Weitere Reiseangebote für Privatreisende und Gruppen unter www.augustustours.de

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
AugustusTours e.K. • Turnerweg 6
01097 Dresden
Tel.: 0351 563480
Fax: 0351 5634811
E-Mail: info@augustustours.de
Internet: www.augustustours.de

FAMILIENURLAUB IN SACHSEN ... Entdeckungsfreudig, abenteuerlustig oder quietschvergnügt – das sind Familien, die in Sachsen Urlaub machen.



Foto: TMGS/Katja Fouad Vollmer

Geprüfte Qualität bei „Familienurlaub in Sachsen“

In Sachsen erkennt man familienfreundliche Betriebe und Orte auf den ersten Blick – anhand ihrer gut sichtbaren „Familienplaketten“. Diese gibt es unter anderem für kindgerechte Freizeitangebote, Platz zum Spielen im Hotel oder für leckere Kindergerichte im Restaurant. Ein Zeichen für geprüfte Qualität und ausgezeichneten Familienurlaub in Sachsen.

Am Start sind auch **12 ausgezeichnete familienfreundliche Orte**, in denen sich Familien besonders wohlfühlen: **Schöneck, Erlbach und Plauen im Vogtland, Eibenstock, Olbernhau, Oederan, Seiffen, Oberwiesenthal, Altenberg, Freiberg im Erzgebirge, sowie Hinterhermsdorf in der Sächsischen Schweiz und Kurort Jonsdorf in der Oberlausitz.**



Fotos: TMGS/René Gaens

Der Katalog „Familienurlaub in Sachsen 2022“ stellt die 130 geprüften Partner der Marke „Familienurlaub in Sachsen“ ausführlich vor:

- Orte
 - Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen
 - Bauernhöfe
 - Freizeitparks, Tierparks, Erlebnisbäder
 - Museen, Sommerrodelbahnen, Dampfeisenbahnen
- Alle geprüften Partner finden sich auch im Internet unter: www.sachsen-familienurlaub.de

Tipp:
Der Katalog enthält ca. 60 Gutscheine für unbeschränkten Familienurlaub.

Kontakt:
TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH
Bautzner Straße 45–47
01099 Dresden
Tel.: 0351 49170-0
E-Mail: info@sachsen-tour.de
Internet: www.sachsen-tourismus.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.



Foto: Daniel Reilmann

Der Verein Flügelradtouristik e.V. wurde 2014 gegründet und hat sich darauf spezialisiert, Sonderfahrten mit historischen Zügen ab Dresden nach Böhmen anzubieten. Sachsens schönes Nachbarland hat nicht nur bahnsseitig viel zu bieten, auch imposante Landschaften und eine facettenreiche Kultur wissen zu begeistern. Flügelradtouristik e.V. versucht dies den Fahrgästen mit interessanten Fahrtprogrammen erlebnisreich zu vermitteln. Als unabhängiger Veranstalter kooperiert Flügelradtouristik e.V. mit vielen Vereinen sachsenweit und darüber hinaus, engster Partner und Mitveranstalter ist dabei der Lausitzer Dampfloklub aus Cottbus. Aber auch mit Vereinen, Museen und öffentlichen Verwaltungen in Tschechien besteht ein regelmäßiger Austausch. Inzwischen konnte das Fahrtenprogramm auch auf Polen erweitert werden, und so stehen 2022 unter anderem Fahrten nach Prag, Rundfahrten durch Nordböhmen sowie Fahrten ins polnische Klodzko (Glatz), nach Wolsztyn (Wollstein) und weiteren Zielen auf dem Plan.

Der „Mini-Verein“ besteht aus sieben Mitgliedern, diese tun dabei ehrenamtlich ihr Bestes, um den Fahrgästen die jeweiligen Eigen- und Besonderheiten unserer Nachbarregionen erlebbar zu machen. An den Zielbahnhöfen sind meist touristische Programme mit regionalen Partnern organisiert. Dabei ist Flügelradtouristik auch weiterhin stets bemüht, tschechische und polnische historische Fahrzeuge einzusetzen, was allerdings häufig mit enormen Herausforderungen verbunden ist.

Mit dem Reisebüro „Maertens – Meine Reise-welt GmbH“ in Dresden konnte Flügelradtouristik e.V. einen professionellen Vertriebspartner gewinnen, alle Fahrkarten für die Züge sind dort sowohl online, telefonisch als auch vor Ort erhältlich.



Foto: Flügelradtouristik e.V.



Foto: Zdenek Ziata



Foto: Tomáš Piller



Foto: Daniel Reilmann

Infotelefon und Bestellungen unter: 0351 56393930
Montag – Samstag von 10 – 17 Uhr

Kontakt:
Flügelradtouristik e.V.
Welschhüfer Straße 35
01728 Bannewitz
Tel.: 01522 5234554
E-Mail: info@fluegelradtouristik.info
Internet: www.fluegelradtouristik.info



Foto: Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens



Für Reisegruppen und individuell reisende Bahnfreunde, die das Bahnland Sachsen besuchen möchten, entwickeln die Spezialistinnen von Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens maßgeschneiderte Eisenbahn-Erlebnisprogramme.

Als Partner der sächsischen Eisenbahnvereine Flügelradtouristik e.V., Sächsisches Eisenbahnmuseum e.V. Chemnitz und der IG Bw Dresden-Altstadt e.V. unterstützt Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens diese bei der Konzeption und Durchführung der Dampfsonderfahrten in Sachsen. Zu den Jahreshöhepunkten zählen das Heizhausfest in Chemnitz sowie die Advents-sonderzüge ins Erzgebirge.

Kontakt:
Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens
Prohliser Allee 10
01239 Dresden
Tel.: 0351 56393930
Fax: 0351 2709102
E-Mail: info@maertens-reisen.de
Internet: www.Eisenbahn-Romantik-Reisen.de
www.facebook.com/EisenbahnRomantikReisen



Foto: Lars Neumann

Für ein Abenteuer ist man nie erwachsen genug. Wie oft sehnt man sich danach, die eigenen Augen noch einmal so glänzen zu sehen, wie wir es von Kindertagen kennen? Was ist es denn, was sie so zum Leuchten bringt? Neugier! Überraschung! Forscherdrang! Kinder entdecken und genießen den Augenblick. Eine kleine Perle wird zum größten Schatz. Der Lieblingsort zum Königreich. Eine Perle haben wir auch. Ja, sogar mit einem Königreich können wir aufwarten. Neugierde macht sich tagtäglich zwischen unseren landschaftlichen und kulturellen Schätzen breit. Überraschen können wir selbst diejenigen, die meinen, unsere Landkarte schon in- und auswendig zu kennen. Forscherdrang? Das ist unser größtes Talent!

Es war einmal..., hier sehen Sie..., und nun kommen wir vorbei an... Solche Floskeln werden Sie von SACHSENTRÄUME nicht hören. Mit SACHSENTRÄUME verreisen Sie auch nicht. Mit SACHSENTRÄUME entdecken und genießen Sie. Wir kleiden sächsische Traditionen in ein ausgefallenes Erlebnis. Wir arrangieren Erinnerungen, die nicht verblassen.

Kontakt:
SACHSENTRÄUME
Reise- und Veranstaltungsgesellschaft mbH
Könneritzstraße 11 • 01067 Dresden
Tel.: 0351 21391340
Fax: 0351 21391344
E-Mail: info@sachsen-traeume.de
Internet: www.sachsen-traeume.de



Foto: PHILIPP HOFFMANN

Wer oder was ist eigentlich dieses „Lipsia Erlebnisreisen“?

Lipsia Erlebnisreisen – die Betonung soll stets auf dem ERLEBNIS liegen. Wir möchten, dass Sie nach einem Aufenthalt in unseren Wagen am liebsten gar nicht mehr aussteigen wollen. Weil es Ihnen gefällt, weil Sie begeistert sind. Von den Eindrücken, von den exklusiven und bis dato noch nicht erlebten Varianten des kulinarischen Genusses auf Schienen oder einfach von der Möglichkeit, ein ganz normales Meeting während einer Fahrt auf Schienen zum Erlebnis zu machen. Kann man mit der Eisenbahn im Jahr 2022 noch Akzente setzen, die sich von ICE und S-Bahn abheben? Vier kreative Köpfe mit jahrelanger Verbundenheit zu Eisenbahn, aber auch guten Partys, wollen das gern herausfinden und brauchen dafür genau Sie: Unsere Gäste! Für Sie lassen wir uns ganz besondere Erlebnisreisen einfallen: Stets mit Bedienung am Platz unserer Salonwagen begeben wir uns mit Ihnen auf verschiedene kulinarische Erlebnisreisen und das immer wieder mit wechselnden Gaumenfreunden. Whisky oder Wein-Tasting? Spanischer oder französischer Abend? – um hier nur ein paar zu nennen. Tagesausflüge an die Ostsee oder durch Mitteldeutschland dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Kontakt:
Lipsia Erlebnisreisen GmbH
Gustav-Mahler-Straße 1
04109 Leipzig
Tel.: 0160 94742710
E-Mail: info@lipsia-erlebnisreisen.de
Internet: www.lipsia-erlebnisreisen.de

Nostalgiezugreisen Lipsia e.V.

... historische Fernsonderfahrten ab Sachsen



Foto: Nostalgiezugreisen Lipsia e.V./A. Zaake

Schadé-Tours Eisenbahntouristik

... Eisenbahn erleben und erfahren



Foto: Schadé Tours

Flugservice Bautzen GmbH ... Sachsen aus der Luft erleben



Fotos: Flugservice Bautzen GmbH

Bahn Reise-Club Sachsen e.V.

... erlebnisreich die Welt auf Schienen entdecken



Foto: Bahn Reiseclub Sachsen e.V.

Der Nostalgiezugreisen Lipsia e.V. hat sich auf die Organisation von Sonderfahrten ab Mittelsachsen spezialisiert. Durch den Einsatz historischer Fahrzeuge verschiedener Vereine und Firmen wird zu deren Erhalt beigetragen sowie das Gemeinschaftsgefühl untereinander gestärkt. Das Fahrtenprogramm bietet Ziele in Mitteldeutschland und darüber hinaus. Die Reisen führen im Sommer z.B. an die Ostsee oder im Winter zu einem der zahlreichen Weihnachtsmärkte. Die Züge sind aus Dampf-, Diesel- oder Elektrolokomotiven sowie aus Wagen unterschiedlicher Epochen gebildet, dazu gehören 1.-Klasse-Wagen mit Plüschabteilen und die bekannten 2.-Klasse-Wagen mit Kunstledersitzen sowie ihrem Geruch nach Dampf und Fernweh. Unterwegs werden die Fahrgäste im Mitropa-Speisewagen von einem Gastro-Team verwöhnt. Am Zielbahnhof angekommen, bietet der Verein in Zusammenarbeit mit Schadé-Tours verschiedene Möglichkeiten zum Erkunden der jeweiligen Region an, sei es eine Schifffahrt, eine Stadtführung, der Besuch von Museen oder die Fahrt mit einer Schmalspurbahn. Damit richten sich die Angebote nicht nur an Eisenbahnfreunde.

Schadé-Tours Eisenbahntouristik bringt Sie zu den interessantesten Orten der Eisenbahn, Technik und Technologie. Reisen mit der Eisenbahn oder dem Bus zu verschiedenen Events in kleinen Gruppen durch atemberaubende Landschaften. Ziele sind neben großen Lokomotivtreffen oder Eisenbahnjubiläen auch kleine, sonst dem Besucher nicht zugängliche Depots. Der eigene Wagen oder gar ein ganzer Sonderzug, gezogen von einer Dampflok, sind ebenso möglich wie die ganz private Fahrt mit einer Draisine. Schadé-Tours plant, organisiert und realisiert Ihre Ideen rund um Eisenbahn und Technik vom Familienausflug bis hin zum Betriebsereignis.

Jährliche Ziele:

- Wolsztyn, Luzna, Jaworzyna Slaska, Mladějov
- Schmalspurbahnen in Polen
- Schmalspurbahnen im Baltikum
- Schmalspurbahnen der Slowakei und Tschechiens
- Eisenbahnerlebnisse in England
- Wassertalbahn in Rumänien und Resita-Lokpark
- Glacierexpress
- Schmalspurbahnen auf Korsika
- Dampferlebnis Harz, Winter im Erzgebirge
- ONTRAXS, Modellbahnland Hamburg

Kontakt:

Schadé-Tours Eisenbahntouristik
Inh. Andreas Schade
Hohwaldweg 11 • 01904 Steinigtwolmsdorf
Tel.: 035951 18325 • Fax: 035951 18326
E-Mail: info@schade-tours.de
Internet: www.schade-tours.de
www.facebook.com/schadetours

Wie wäre es, die herrlichen sächsischen Urlaubsregionen einmal aus der Luft zu erleben? Der in Bautzen ansässige Flugservice bietet die Gelegenheit zu Rundflügen über die Sächsische Schweiz, das Riesengebirge, die wunderschöne Lausitz oder über Dresden mit seinem historischen Stadtzentrum. Bei den Flügen bieten sich einzigartige Perspektiven, die gleichzeitig außergewöhnliche Fotomotive bieten. Die Piloten richten sich bei der Planung eines Fluges ganz nach Ihren Wünschen. Nicht selten werden auch Geburtstagskinder überrascht und mit einem Rundflug befördert. Wie wäre es mit einem Rundflug über die Heimat oder nur um das eigene Haus oder Grundstück einmal von oben zu sehen.

Für Eisenbahnfreunde werden gern auch Flüge über bestehende und stillgelegte Eisenbahnstrecken und Bahnhöfe arrangiert. Für Familien gelten besondere Preisnachlässe. Die aktuellen Angebote und Preise finden Sie im Internet unter: www.flugservice-bautzen.de



Angebotsbeispiele Rundflüge ab Bautzen:

	Flugdauer:
Dresden mit Zwinger, Frauenkirche, Semperoper und Schloss Moritzburg	ca. 60 min
Sächsische Schweiz bis Rathen	ca. 45 min
Zittauer Gebirge bis Zittau – Oybin – Jonsdorf	ca. 45 min

Kontakt:

Flugservice Bautzen GmbH
Kornmarkt 34
02625 Bautzen
Tel.: 03591 211105 und 03591 45071
Fax: 03591 274512
E-Mail: info@flugservice-bautzen.de
Internet: www.flugservice-bautzen.de

Ob ein Tagesausflug mit einem Nostalgie-Sonderzug zu den schönsten Ausflugszielen in Sachsen und in der Nachbarschaft Sachsens oder mehrere Tage gemeinsam in einer geführten Gruppe zu den schönsten Eisenbahnlinien, Nostalgiebahnen und berühmtesten Zügen Europas, die engagierten und erfahrenen Mitglieder des Bahn Reise-Club Sachsen e.V. haben die „Eisenbahn und Dampf im Blut“. Freuen Sie sich unter anderem auf Panoramazüge in der Schweiz, Eisenbahnen in Rumänien, und Russland und einmalige Dampf- und Nostalgie-Sonderzüge ab/bis Leipzig und von anderen Städten Sachsens.

Veranstaltungstipps:

- Tagesfahrten zum Beispiel ab Leipzig
- Reisen in die „bahnsinnige Schweiz“
- Zug um Zug über die Alpen
- Juli + September Gletscher & Palmen in der Schweiz
- Brüssel, Flandern und mit dem EUROSTAR nach London
- Dampf-Nostalgie in Südengland und Cornwall
- Baikal-Express über die Transsib zum Baikal-See

Kontakt:

Bahn Reise-Club Sachsen e.V.
c/o Die Eisenbahn Erlebnisreise
Scheurenstraße 26
40215 Düsseldorf
Tel.: 0341 4203047 oder 0211 929 666-0
E-Mail: info@bahn-erlebnis.de
Internet: www.bahn-erlebnis.de



Wir hoffen unser Katalog hat Sie zu einer Reise ins Dampfbahn-Paradies Sachsen inspiriert. Auf diesem Foto verlässt ein Dampfzug der Zittauer Schmalspurbahn Kurort Jonsdorf Haltestelle auf dem Weg zum Endbahnhof Kurort Jonsdorf im Zittauer Gebirge. Foto: Mario England



Impressum

Broschüre der DAMPFBahn-ROUTE Sachsen – Erscheinungsdatum: Dezember 2021
Verteilung/Laufzeit des Medium: Jahr 2022 – geplanter Zeitpunkt einer Neuauflage des Mediums: Dezember 2022



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Kennzeichnungen bei der Darstellung von Kooperationspartnern:



Aktuell geprüft barrierefrei zugänglich – detailliertere Angaben unter: www.sachsen-barrierefrei.de



Als familienfreundliches Urlaubsangebot zertifiziert – weitere Angaben unter: www.sachsen-tourismus.de

Die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH in Zittau mit dem Projekt DAMPFBahn-ROUTE Sachsen als Herausgeber hat in der vorliegenden Broschüre die Projektpartner zusammengestellt und ist nicht Veranstalter der einzelnen Reiseangebote und Pauschalen. Diese sind ausschließlich bei den jeweils benannten Anbietern buchbar. Es gelten die jeweiligen allgemeinen Reisebedingungen der Veranstalter, bei denen die jeweiligen Pauschalen buchbar sind, soweit diese dann wirksam dem zu schließenden Vertrag zu Grunde gelegt werden. Durch die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH wird daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Broschüreinträge externer Partner übernommen.

Geschäftsstelle:
SOEG mbH Projekt DAMPFBahn-ROUTE Sachsen
Am Alten Güterboden 4 • 01445 Radebeul
Tel.: 0351 2134440
Fax: 0351 2124445
E-Mail: info@dampfbahn-route.de
Internet: www.dampfbahn-route.de

Lektorat/Redaktion:
Geschäftsstelle DAMPFBahn-ROUTE Sachsen
Titelgestaltung, Satz und Grafik, Bildbearbeitung:
communications art | mario england • kurort jonsdorf
Internet: www.communicationsart.de

Dieser Broschüre dient lediglich der Absatzförderung und Information. Aus falschen Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen vorgestellten externen Anbieters kann keine Schadensersatzpflicht gegenüber dem Herausgeber dieser Broschüre abgeleitet werden. Der Herausgeber haftet nicht für die Inhalte der von den vorgestellten externen Anbietern gelieferten Text- und Bildeinträge.

Litho und Druck:
Möller Druck und Verlag GmbH
Zeppelinstraße 6
16356 Ahrensfelde bei Berlin
Internet: www.moellerdruck.de

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil der Broschüre darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der SOEG reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Gerichtsstand ist Zittau.

Herausgeber:
SOEG mbH Projekt DAMPFBahn-ROUTE Sachsen
Bahnhofstraße 41 • 02763 Zittau
Geschäftsführung: Ingo Neidhardt



facebook.com/dbrsachsen



dampfbahn_route_sachsen

ausgewählte Veranstaltungshöhepunkte bei Partnern der DAMPFBahn-ROUTE Sachsen und „DAMPFBahn-ROUTE Sachsen unterwegs“ 2022

International Tourist Fair Breslau	4. – 6. März 2022
Holiday World, Prag	18. – 20. März 2022
Leipziger Eisenbahntage im Eisenbahnmuseum Leipzig-Plagwitz	26. März 2022
Bahnerlebnistage Sächsische Schweiz	23./24. April 2022
Löbauer Maschinenhaustage	7./8. Mai 2022
Schwarzenberger Eisenbahntage	26. – 29. Mai 2022
Pfingstdampf zum Park- und Blütenfest Kromlau bei der Waldeisenbahn Muskau	3. – 6. Juni 2022
130 Jahre Preßnitztalbahn in Jöhstadt	4. – 6. Juni 2022
Schmalspurbahnfestival auf der Weißeritztalbahn	16./17. Juli 2022
Festival HISTORIK MOBIL im Zittauer Gebirge	5. – 7. August 2022
125 Jahre Fichtelbergbahn Cranzahl – Kurort Oberwiesenthal/150 Jahre Regelspurstrecke Weipert – Annaberg-Buchholz	12. – 14. August 2022
Heizhausfest im Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf	19. – 21. August 2022
Dampfschiffest Dresden	19. – 21. August 2022
Bahnhofsfest Lohsdorf an der Schwarzbachbahn	27./28. August 2022
Meininger Dampfloktage	3./4. September 2022
Tag der Sachsen in Frankenberg	9.–11. September 2022
Festwochenende auf der Döllnitzbahn	10./11. September 2022
Bürstenfest an der Museumsbahn Schönheide	10./11. September 2022
Schmalspurbahnfestival auf der Löbnitzgrundbahn	17./18. September 2022
Messe modell-hobby-spiel Leipzig	30. Sept.–2. Oktober 2022
Bahnhofsfest Göhren, Insel Rügen	8. Oktober 2022
Dampfloktreffen Dresden	23.–25. Oktober 2022
Messe Tourismus & Caravanning Leipzig	16.–20. November 2022

Auf den farbig hervorgehobenen Messen, Veranstaltungen und Höhepunkten unserer Kooperationspartner treffen Sie die DAMPFBahn-ROUTE Sachsen oder erhalten unsere Informationsmaterialien. Auch die übrigen Veranstaltungen sind eine Auswahl von Höhepunkten im Jahresverlauf 2022. Zahlreiche weitere Veranstaltungen finden Sie im Internet unter: www.dampfbahn-route.de Alle Terminangaben unter Vorbehalt – bitte informieren Sie sich vor Ihrem geplanten Besuch beim jeweiligen Veranstalter zum Status der Durchführung.



Der historische Lokomotivpark der Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn (PRESS) erfreut sich im Sonderzugeinsatz großer Beliebtheit. Hier ist die Lokomotive 86 1333 entlang der als Erzgebirgische Aussichtsbahn bekannten Bahnlinie von Annaberg-Buchholz nach Schwarzenberg unterwegs. Foto: Christian Sacher



IN SACHSEN GIBT ES BAHNHÖFE, AN DENEN SOGAR DIE ZEIT HÄLT.

Steigen Sie ein und erleben Sie die Vergangenheit mit allen Sinnen: Sehen Sie liebevoll restaurierte Dampflok, hören Sie das Zischen des Kessels, spüren Sie das Stampfen der Pleuelstangen. Mit fünf Schmalspurbahnen im täglichen Fahrplanbetrieb und drei dampfbetriebenen Museumsbahnen hat unser Land allen Bahn-Nostalgikern viel zu

bieten. Und auch für die Döbelner Pferdebahn gilt: Schöner als in Sachsen kann man nicht entschleunigen. Neugierig geworden? Dann sind Sie am Zug. Mehr Informationen unter www.sachsen-tourismus.de oder bei der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH, Bautzner Str. 45-47, 01099 Dresden, Tel. 0351/49 17 00.

SACHSEN. LAND VON WELT.
